

**HCU**

**HafenCity Universität**  
Hamburg

Universität für Baukunst  
und Metropolenentwicklung

# **Vorlesungsverzeichnis**

Wintersemester 2012 | 2013



# Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2012 | 2013

## Impressum

HafenCity Universität Hamburg  
Referat für Universitätsentwicklung und Kommunikation  
Andrea Pfeiffer  
Großer Grasbrook  
D-20457 Hamburg  
Tel: 040/42827- 27 30  
[andrea.pfeiffer@vw.hcu-hamburg.de](mailto:andrea.pfeiffer@vw.hcu-hamburg.de)

Das Vorlesungsverzeichnis wurde durch die StudiengangskordinatorInnen der HCU erstellt. Die Koordination wurde von Anja Nettig und Inga Reimers übernommen.  
Studentische Mitarbeit in Layout und Ausführung: Janna Keveloh

# Grußwort

Liebe Studentinnen und Studenten,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum Wintersemester 2012/2013 an der HafenCity Universität Hamburg begrüße ich Sie herzlich.

Mit der europaweit einzigartigen fachübergreifenden Spezialisierung auf Baukunst und Metropolenentwicklung hat sich die HCU in den letzten sechs Jahren inhaltlich zu einer viel beachteten Universität entwickelt und sich mit Kooperationen mit namhaften Universitäten in Forschung und Lehre internationales Renommee erarbeitet.

Die HCU wies in den vergangenen Jahren ein perspektivisch existenzgefährdendes Finanzierungsproblem auf, das auf Fehlentwicklungen in der Gründungsphase zurückzuführen war. In einem über ein Jahr andauernden Verhandlungsprozess konnte nun mit der Behörde für Wissenschaft und Forschung eine Hochschulvereinbarung getroffen werden, die die HCU endlich auf ein solides wirtschaftliches Fundament stellt.

Grundlage ist ein erhöhtes Globalbudget für das Jahr 2013 in Höhe von 18,4 Mio. Euro, in das die vollständige Kompensation für die zum Wintersemester 2012/2013 abgeschafften Studiengebühren, die Tarifsteigerungen der Jahre 2011 und 2012 und Mittel aus zentralen Titeln einfließen. Darüber hinaus erhält die HCU in den Jahren 2013 und 2014 jeweils 1,8 Mio. Euro sowie in den Jahren 2015 bis einschließlich 2020 jeweils 2,5 Mio. Euro jährlich zusätzlich.

Allerdings muss die HCU auch einen wichtigen eigenen Beitrag zur Strukturanpassung leisten. Dazu gehören organisatorische und personelle Veränderungen, wie eine verringerte Zahl an Professuren sowie an Technischem- und Verwaltungspersonal.

Die HCU wird künftig mindestens 300 Studienanfängerplätze im Bachelorstudium anbieten und mindestens 200 Studienanfängerplätze im Masterstudium. Dies bedeutet eine quantitative Veränderung im Lehrangebot. Ziel ist es, zukünftig insgesamt 1.400 Studierende in Regelstudienzeit an der HCU auszubilden. Quantitative Zielvorgaben und Finanzierung stehen nun in einem realistischen Gleichgewicht.

Wir nehmen diese Herausforderung motiviert an und setzen dabei konsequent auf Qualität statt Quantität in Lehre und Forschung. Jede Restrukturierung und Konsolidierung bietet auch eine Chance, sich als Universität neu zu erfinden, sich schärfer in Lehre und Forschung zu profilieren, eigene Stärken herauszuarbeiten und diese noch sichtbarer und erlebbarer werden zu lassen.

Das Präsidium lädt jeden ausdrücklich ein, an der Neugestaltung mitzuwirken. Den Rahmen dafür gibt der im kommenden Jahr zu erstellende Struktur- und Entwicklungsplan (StEP) vor, den eine breit aufgestellte Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der HCU, Lehrende, Studierende und Mitarbeitende der Verwaltung, erarbeiten wird. Wir werden Wege suchen, wie wir die gesamte Hochschulöffentlichkeit sinnvoll in diesen Prozess einbinden können.

Aber auch in einem anderen Zusammenhang sind Kreativität und Know-how unserer Studierenden gefragt. Unter dem Motto „Bau Dir Deine Uni“ lobt die HCU einen Wettbewerb „Kreativ-Werkstatt Oberhafen“ für Studierende aller Fachrichtungen aus. Mit dem Umzug in den Neubau plant die HCU Teile der Güterhallen am Oberhafen anzumieten und als studentische Studios und Ateliers sowie Experimentier-, Kreativ- und Begegnungsflächen einzurichten. Sollten Entwürfe der HCU-Studierenden überzeugen, dann bestehen gute Chancen für eine Realisierung.

Der Wettbewerb steht in der Lehrtradition der HCU, fachübergreifend gemeinsame Projekte zwischen Architekten, Stadtplanern und Bauingenieuren umzusetzen und so die Zusammenarbeit der Disziplinen schon im Studium zu fördern. Die HCU unterstützt ebenfalls das frühe Interesse von Studierenden an der Forschung: einen Einblick in die Vielfalt der Projekte an der HCU bietet der Forschungstag, der erstmals im Wintersemester 2012/2013 stattfindet.

Die HCU ist besonders stolz auf ihre gute Vernetzung mit internationalen Partneruniversitäten – so pflegt sie Erasmus-Partnerschaften mit weltweit über 70 Universitäten – aber auch zu Akteuren aus Wirtschaft und Industrie. Es ist der HCU wieder gelungen, die Finanzierung für eine große Zahl von Deutschlandstipendien sicherzustellen und diese leistungsbezogenen Stipendien auszuschreiben.

Im Bereich Architektur ist der international renommierte Architekt Dr.-Ing. h.c. Volkwin Marg durch die Verleihung der Ehrendoktorwürde im April dieses Jahres der HCU in besonderer Weise verbunden.

Wir laden Sie als Studierende ein, das gute Netzwerk der HCU für sich zu nutzen und weiter auszubauen. Für den Blick über den Tellerrand hinaus unterstützt Sie das International Office im Wintersemester 2012/13 wieder mit dem Programm You@HCU. Mit seinem attraktiven Kultur- und Freizeitprogramm bietet es Studierenden aller Nationen die Gelegenheit zum Austausch und zum aktiven Engagement. Besonders die Neu-Hamburger unter Ihnen können von den studentischen Führungen durch und in Hamburg profitieren.

Egal, wo Sie sich engagieren mögen, wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Semester und bleiben Sie aktiv!

Walter Pelka

Präsident

# Vorwort

Liebe Studentinnen und liebe Studenten,

ich begrüße Sie ganz herzlich zum Wintersemester 2012/13 an der Hafencity Universität Hamburg – Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung (HCU).

Für die Erstsemester unter Ihnen beginnt ein ganz neuer Lebensabschnitt mit vielen neuen Eindrücken, Anforderungen und Freundschaften. Für alle Studierende bietet die HCU ein in Europa einzigartiges Studienangebot für eine gute Startposition auf dem Weg in die Arbeitswelt. Rund um das Thema Bauen gibt es ein voll akkreditiertes Lehrangebot: die ingenieurwissenschaftlichen Bachelorstudiengänge wie Bauingenieurwesen und Geomatik, die gestalterischen, entwerfenden wie Architektur und Stadtplanung sowie Kultur der Metropole mit sozialwissenschaftlicher Ausrichtung, und die Masterstudiengänge Architektur Bauingenieurwesen/Architectural Engineering, Geomatik, Resource Efficiency in Architecture and Planning (REAP) Stadtplanung sowie Urban Design. Alle Studiengänge befassen sich mit aktuellen und gesellschaftsrelevanten Themen und sind projekt- und anwendungsorientiert. Insbesondere in den Masterstudiengängen sind sie auch interdisziplinär und forschungsorientiert ausgerichtet. Ergänzt wird dies durch die [Q]-Studies, das Studium fundamentale der HCU als fester Bestandteil in unserem Curriculum. Quer zu allen Studiengängen wird Ihnen in den drei Themenfeldern Wissenschaft | Technik | Wissen, Wirtschaft | Politik | Gesellschaft und Kunst | Kultur | Medien die Möglichkeit geboten, andere Blickwinkel und Herangehensweisen kennenzulernen und neue Denkweisen und disziplinübergreifende Handlungsoptionen zu erproben.

Unsere Studiengangskordinatorinnen und -koordinatoren (Stukos) haben die zum Teil sehr aufwändigen Planungsschritte hervorragend gemeistert, um disziplinäre und interdisziplinäre Lehrveranstaltungen an unterschiedlichen Standorten zu koordinieren und studierbar zu machen. Bei Fragen zur Studienplanung helfen sie Ihnen gern weiter. Die oder den zu Ihrem Studiengang passenden Stuko finden Sie hier auf den nächsten Seiten.

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen für alle Master- und Bachelor-Studierenden erfolgt über ahoi, unser erfolgreich eingeführtes Campus Managementsystem an der HCU. In ihrem ahoi-Konto finden die Studierenden jetzt auch sämtliche Unterlagen, die für ihre Studiumsverwaltung notwendig sind, wie Anträge, Gebühren- und Semesterbeitragsbescheide und Immatrikulationsbescheinigungen. Nur das Semester-Ticket wird noch per Post verschickt. [Die ausländischen Gaststudierenden sind davon ausgenommen, weil Sie ihre Unterlagen über das International Office (IO) bekommen]

Im Masterstudium, aber auch schon im Bachelorstudium, wird an der HCU besonderer Wert auf eine Vernetzung aller Fachrichtungen gelegt. Dies führt zu interessanten und lebendigen Lehr- und Lerninhalten. Das Überschreiten disziplinärer Grenzen und die Teilhabe an integrativen Forschungsfeldern im Masterstudium ermöglicht unseren Studieren-

den, sich individuell neue Berufsfelder zu erschließen.

Wir sind sehr froh darüber, dass wir auch in den nächsten Jahren mit Hilfe der Bundesfördermittel aus dem Qualitäts-  
pakt Lehre eine größere Anzahl von Tutorinnen und Tutoren in der Lehre einsetzen können und Ihnen somit ein insges-  
amt noch stärkeres Betreuungsverhältnis in der Lehre bieten werden.

Über unser Evaluationsbüro werden derzeit und zukünftig unterschiedliche Befragungen geplant und durchgeführt.  
Nach den Lehrveranstaltungsbefragungen, die Sie alle kennengelernt haben und zu denen alle Hamburger Hoch-  
schulen verpflichtet sind, haben wir auch alle Studierenden des 2. und 4. Bachelorsemesters befragt. Befragungen der  
Absolventen und Alumni sind in Vorbereitung. Sie haben damit immer wieder die Möglichkeit, Anregungen und Kritik  
zu Ihrem Studium einzubringen, neben den direkten Gesprächen in ihren Studiengängen. Wir bitten Sie sich an diesen  
Befragungen zu beteiligen, denn nur so können wir Ihre Bedürfnisse kennenlernen und diesen auch wirklich gerecht  
werden. Weiterhin wird Ihr Engagement auch in den studentischen Ausschüssen oder in anderen Hochschulgremien  
gebraucht. Machen Sie mit und beteiligen Sie sich an der Entwicklung der HCU!

Die ebenfalls aus den Bundesfördermittel Qualitätspakt Lehre geförderte Psychologische Beratung (PB) steht den Stu-  
dierenden bei persönlichen Krisen in verschiedensten Lebensbereichen sowie bei studienbezogenen Schwierigkeiten  
zur Verfügung. Dazu können gehören:

- Arbeitsschwierigkeiten, Prüfungsangst, Fragen zu Lern- und Arbeitstechniken
- Motivationstiefs, Aufschiebetendenzen,
- Selbstwertzweifel, Partnerschaftsprobleme, Elternhauskonflikte
- Einsamkeit und depressive Verstimmungen.

Es ist allerdings nicht nötig, dass Sie schon genau benennen können, warum Sie kommen wollen. Sie müssen auch  
nicht sicher wissen, ob dies hier die richtige Anlaufstelle für Sie ist. In einem 1. Gespräch schauen wir zusammen, wie  
Ihnen dieses Angebot helfen kann. Dabei kann auch herauskommen, dass wir nach anderen Unterstützungsmöglich-  
keiten für Sie suchen.

Überschattet ist der Beginn der Vorlesungen vom tragischen Tod von Professor Dr.-Ing. Volker Böder.

Volker Böder verstarb am 1. September 2012 nach einem tragischen Schiffsunglück im Alter von 47 Jahren. Er war für hydrographische Vermessungen auf dem Rhein bei Basel unterwegs, wo das Vermessungsschiff mit einem Frachter kollidierte und kenterte.

Volker Böder hatte die Professur für Geodäsie und Hydrographie inne. Dank zahlreicher Unterstützungsangebote aus In- und Ausland werden wir die Lehre in Bereich der Geomatik und Hydrographie trotzdem anbieten können.

Ihnen allen wünsche ich ein erfolgreiches und interessantes Wintersemester

Ihr

Prof. Dr. Harald Sternberg

Vizepräsident Studium und Lehre





# Inhaltsverzeichnis

## Wichtige Informationen, Einrichtungen und Ansprechpartner

Bachelorschool	31
Architektur	31
Bauingenieurwesen	63
Geomatik	79
Kultur der Metropole	97
Stadtplanung	115
Masterschool	133
Architektur	133
Bauingenieurwesen   Architectural Engineering	159
Geomatik	173
REAP	193
Stadtplanung	203
Urban Design	221
[Q]-Studies	235
Bachelor	235
Master	256

# Wichtige Informationen, Einrichtungen und Ansprechpartner an der HafenCity Universität Hamburg – Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung

## Fristen und Termine

### **Vorlesungszeiten**

Wintersemester 2012 | 2013: 1. Oktober 2012 bis 31. März 2013

Erster Vorlesungstag: 15. Oktober 2013

Letzter Vorlesungstag: 2. Februar 2013

### **Weihnachtsferien**

Letzter Vorlesungstag: 22. Dezember 2012

Erster Vorlesungstag: 7. Januar 2013

### **Rückmeldefrist**

Sommersemester 2013: 1. April 2013

### **Bewerbung um einen Studienplatz an der HCU Hamburg zum Sommersemester 2012**

Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2012 bis 15. Januar 2013

Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter:  
[www.hcu-hamburg.de/bewerbung/bewerbungsverfahren](http://www.hcu-hamburg.de/bewerbung/bewerbungsverfahren)

## Studiengebühren

Abschaffung der Studiengebühr ab Wintersemester 2012/2013

Ab dem Wintersemester 2012/2013 werden gemäß Artikel 4 Abs. 3 des Gesetzes zur Abschaffung der Studiengebühren vom 20. Dezember 2011 (HmbGVBl. S. 550) keine Studiengebühren nach § 6b in der am 30. September 2012 geltenden Fassung mehr erhoben. Gestundete Studiengebühren nach § 6c HmbHG oder noch offene Studiengebühren die per Bescheid festgesetzt wurden aus vorangegangenen Semestern bis einschließlich des Sommersemester 2012 verfallen dadurch nicht. Gestundete Studiengebühren werden weiterhin nach Ablauf der Stundung (i.d.R. nach Beendigung des Studiums) fällig.

## Standorte der HafenCity Universität

### **Zentrum für Studium und Forschung City Nord**

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 42827 – 5354

### **Zentrum für Projektarbeit, Studium und Forschung Averhoffstraße**

Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 42827 – 4375

Standort Winterhuder Weg

Winterhuder Weg 29 – 31, 22085 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 42827 – 4514 (nur bei Fragen an das Dekanat Studiengang Stadtplanung)

### **Präsidialabteilung**

Großer Grasbrook 9, 20457 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 42827 – 2727

### **AdHoch Service Center**

Nagelsweg 39, 20097 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 / 42827 – 4003

## Studierendensekretariat

### **Studierendenverwaltung der HCU**

Fragen, die den persönlichen Einzelfall der/des Studierenden betreffen, beantwortet das BackOffice der HCU während der telefonischen Sprechstunde dienstags und donnerstags in der Zeit von 9.00 -12.00 Uhr: +49 (0)40 42827 - 4003

Anfragen können auch per E-Mail gestellt werden an: studierendenverwaltung@hcu-hamburg.de

Unter der oben genannten Rufnummer sind auch die Prüfungsämter erreichbar.

### **Studierenden-Infothek**

Allgemeine Fragen zum Studium in allen Studiengängen sowie Fragen von Studieninteressierten beantworten Ihnen die Kollegen in der Infothek an den HCU Standorten City Nord und Averhoffstraße.

#### ***Standort City Nord***

Karin Petrick

Hebebrandstraße 1, Raum B 005

Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5355

Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4375

infothek@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten der Infothek City Nord:

Montag bis Freitag 9:00 - 12:30 Uhr

#### ***Standort Averhoffstraße***

Hanno Hecht

Averhoffstraße 38, Raum 002

Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4375

infothek@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten der Infothek Averhoffstraße

Montag bis Freitag 9:00 - 12:30 Uhr

## Studiengangskoordination

### **Architektur**

Cristina de la Cruz  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B108a  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5351  
stuko.architektur@hcu-hamburg.de  
Sprechzeiten: Do 10:00 - 12:00 Uhr  
u. n. Vereinbarung

### **Bauingenieurwesen | Architectural Engineering**

Jeanette Elskamp  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B008 b  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5350  
stuko.bauingenieurwesen@hcu-hamburg.de  
Sprechzeiten: Di und Do 09:00 - 15:00 Uhr  
u. n. Vereinbarung

### **Geomatik**

Rosalinda Garcia Pérez  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B009  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5377  
stuko.geomatik@hcu-hamburg.de  
Sprechzeiten: Di 08:30 - 15:30 Uhr  
Do 08:30 - 15:30 Uhr  
Mi 10:00 - 15:30 Uhr  
u. n. Vereinbarung

### **Kultur der Metropole**

Inga Reimers  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Raum 133  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4377  
stuko.kultur-der-metropole@hcu-hamburg.de  
Sprechzeiten: Mo 09:30 - 12:00 Uhr  
u. n. Vereinbarung

### **[Q] -Studies | Studium Fundamentale**

Miriam Wolf (Programmgeschäftsführerin)  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg,  
Raum 128  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4361  
stuko.q-studies@hcu-hamburg.de  
Sprechzeiten: Mo 14:00 - 16:00 Uhr  
Mi 14:00 - 16:00 Uhr  
u. n. Vereinbarung

### **Stadtplanung**

Anja Nettig  
N.N.  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Raum 133,  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4343  
stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de  
Sprechzeiten: Mo 10:00 - 12:30 Uhr  
Mi 10:00 - 12:30 Uhr  
u. n. Vereinbarung

**Resource Efficiency in Architecture and Planning**

Jenny Brakel  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B009  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5708  
reap-master@hcu-hamburg.de

Sprechzeiten: Mo - Do 09:00 - 12:00  
u. n. Vereinbarung

**Urban Design**

Alice Ott  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Raum 127  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4342  
ud-master@hcu-hamburg.de

Sprechzeiten: Di, Do 10:00 - 12:00 Uhr  
u. n. Vereinbarung

## International Office

Das International Office betreut internationale Studierende an der HafenCity Universität sowie Studierende, die einen Studienaufenthalt in einem anderen Land planen. Außerdem informieren wir zum Thema Auslandspraktikum. Darüber hinaus pflegt das International Office zahlreiche Kontakte zu Universitäten und Organisationen, die weiterführende Informationen zu den Themen Auslandsstudium und -praktikum oder zur Finanzierung des Auslandsaufenthaltes geben können.

Postadresse:

International Office  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Fax: +49 (0)40 428 27 - 4309

Christiane Brück  
Leiterin International Office  
Raum 011  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4306  
christiane.brueck@hcu-hamburg.de

Nora Kern  
Erasmus/Outgoings  
Raum 012  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4307  
erasmus@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten während des Semesters: Mo, Di, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr sowie Mi 13:00 - 16:00 Uhr.  
Zu den Sprechstunden der einzelnen Mitarbeiterinnen und studentischen Tutoren siehe auch: [www.hcu-hamburg.de/io](http://www.hcu-hamburg.de/io)

## Bibliothek, Werkstätten, Labore und andere Einrichtungen

### **Informations- und Medienzentrum (IMZ)**

Im Informations- und Medienzentrum (IMZ) sind die früheren Bereiche Bibliothek, Dokumentation, Kartographie, Rechenzentrum und Geräteausleihe integriert. Das IMZ bietet an den beiden HCU Standorten City Nord und Averhoffstraße folgende Services:

#### *Standort City Nord*

Die Bibliothek deckt vorwiegend die Schwerpunkte Architektur, Bauingenieurwesen und Geomatik ab; außerdem werden Produktinformationen und eine Materialsammlung angeboten. Eine Sammlung von Geräten rund um das Thema Fotografieren und Präsentieren (Kameras, Camcorder, Beamer, Notebooks) steht zur Ausleihe zur Verfügung. An der Servicetheke ist zudem die IT-Beratung integriert.

Zum Arbeiten können PC-Arbeitsplätze, spezielle Multimediaarbeitsplätze für Filmschnitt und Bildbearbeitung sowie ein Gruppenraum genutzt werden. Die Möglichkeit zum Scannen (bis DIN A4), Drucken und Kopieren (jeweils bis DIN A3) ist gegeben.

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg, Raum B102

Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5675

Fax: +49 (0)40 428 27 - 5675

bibliothek@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten: Montag – Mittwoch 9:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 18:00 Uhr

Freitag 09:00 - 14:00 Uhr

Darüber hinaus stehen mehrere PC-Pools (Räume B015a, B014, D006, D108, D109) und Mac-Pools (Räume A111, B107) zum Arbeiten zur Verfügung.

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 07:30 - 20:00 Uhr

Freitag 07:30 - 18:00 Uhr

IT-Beratung

Raum B102

Tel.: +49 (0)49 42827 - 5324

it-support@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

***Standort Averhoffstraße***

Die Bibliothek deckt vorwiegend den Schwerpunkt Stadtplanung ab. Darüber hinaus bietet sie auch digitale Kartenwerke von Hamburg, u. a. auch für studentische Arbeiten. Eine Sammlung von Geräten rund um das Thema Fotografieren und Präsentieren (Kameras, Camcorder, Beamer, Notebooks) steht zur Ausleihe zur Verfügung. An der Servicetheke ist zudem die IT-Beratung integriert.

PC-Arbeitsplätze (mit Office- und Bildbearbeitungssoftware) ergänzen das Angebot. Die Möglichkeit zum Scannen, Drucken und Kopieren (jeweils bis DIN A3) ist gegeben.

Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg, Raum 008

Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4366

Fax: +49 (0)40 428 27 - 4373

bibliothek@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten: Montag: 09:00 - 16:00 Uhr, Dienstag 09:00 - 18:00 Uhr, Mittwoch und Donnerstag 09:00 - 16:00 Uhr  
Freitag 09:00 - 14:00 Uhr

Darüber hinaus steht ein PC-Pool (Raum 373) zum Arbeiten zur Verfügung.

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 07:30 - 20:00 Uhr, Freitag 07:30 - 18:00 Uhr

IT-Beratung

Raum 008

Tel.: +49 (0)49 42827 - 4367

it-support@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 13:00 - 16:00 Uhr, Freitag 12:00 - 14:00 Uhr

Umfangreiche Informationen zum IMZ und zu den verschiedenen Services bieten die HCU-Websites - dort werden auch laufend Neuigkeiten bekannt gegeben: [www.hcu-hamburg.de/imz](http://www.hcu-hamburg.de/imz)

**Modellwerkstatt**

Die Werkstatt bietet mit 300 qm Platz für die gleichzeitige Bearbeitung von ca. 12 - 15 Projekten. Die Arbeitsplatzvergabe findet nach Anmeldung statt und je nach Projekt kann individuelle Hilfestellung geboten werden. Da Arbeitsplätze nur in begrenzter Anzahl zu Verfügung stehen, ist es notwendig sich unbedingt rechtzeitig um Arbeitsplätze zu kümmern. Das Tragen von geschlossene Schuhen und langen Hosen ist Pflicht.

Weitere Informationen zur Modellwerkstatt siehe:

[www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/einrichtungen-der-hcu/werkstaetten-und-labore/modellwerkstatt](http://www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/einrichtungen-der-hcu/werkstaetten-und-labore/modellwerkstatt)



Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg, Raum B K02  
Betriebsleiter: Tom Kniephoff, Ralf Mallmann  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5244  
tom.kniephoff@hcu-hamburg.de  
ralf.mallmann@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 08:30 - 16:30 Uhr, Freitag 08:30 - 14:00 Uhr, u. n. Vereinbarung

### **Zentralwerkstatt**

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg, Raum B K01  
Werkstattleiter: Jan Rettig  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5039  
jan.rettig@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten: Termine und Betreuung nach Absprache

### **Labor für Bauphysik**

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B 202 | B 203  
Laborleitung: Peter Stach, Detlef Strothmann  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5033 | - 5025 | - 5096  
peter.stach@hcu-hamburg.de  
detlef.strothmann@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 09:00 - 13:00 Uhr

### **Labor für Baustofftechnologie und Bauchemie**

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum C 010a, C 013  
Laborleitung: Prof. Dr. rer. nat. Dipl.-Min. Reza Khorasani  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5788 | - 5775  
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 09:00 - 15:00 Uhr

### **Druckerei**

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg, Raum A K05  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5445

In der Druckerei kann mit der EC-Karte oder bis 31.12.2012 mit der Campus-Karte bezahlt werden, Barzahlungen sind nicht möglich.

### **Plotservice**

Tel. +49 (0)40 428 27 - 5251  
plotservice@hcu-hamburg.de

Hebebrandstraße 1  
22297 Hamburg  
Raum A014

Öffnungszeiten während der Vorlesungszeit: Montag - Freitag 08:00 - 16:00 Uhr  
Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit: Dienstag - Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr

Averhoffstraße 28  
22085 Hamburg  
Raum K6c

Öffnungszeiten während des Semesters: Dienstag und Donnerstag 12:00 - 15:00 Uhr  
Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit: Mittwoch 12:00 - 15:00 Uhr

**Magazin | Campus Card**

Hebebrandstraße 1  
22297 Hamburg  
Raum A 005  
Tel. +49 (0)40 428 27 - 5341  
magazin@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 08:00 - 16:00 Uhr

Averhoffstraße 38  
22085 Hamburg  
Raum K6e  
Tel. +49 (0)40 428 27 - 4387  
magazin@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten während des Semesters: Dienstag - Donnerstag 09:00 - 15:00 Uhr

Zum Wintersemester 2012/2013 entfallen die Studiengebühren. Mit dem Fortfall der Studiengebühren ist es der HCU aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht mehr möglich, Guthaben auf die Campus Card zu buchen.

Wenn keine Buchung von Guthaben auf die Campus Card mehr erfolgt, muss davon ausgegangen werden, dass der Umsatz des Magazins, wo diese Guthaben eingelöst werden konnten, sehr stark zurückgehen wird. Bereits heute ist das Verhältnis von Umsatz zu Kosten bzw. zu der sich daraus ergebenden Subventionierungsnotwendigkeit sehr ungünstig. Mit einem Umsatzrückgang des Magazins wird sich dieses Verhältnis in eine Richtung entwickeln, in der Umsatz und Subventionierungsbetrag etwa die gleiche Größe haben werden.

Das Präsidium hat daher beschlossen, das Projekt Campus Card zusammen mit dem Magazin zum Jahresende (31.12.2012) endgültig einzustellen. Wir bitten alle Studierenden um Verständnis für diese aus betriebswirtschaftlicher Vernunft heraus erforderliche Maßnahme.

Um eine geregelte Schließung des Projektes und des Magazins durchführen zu können, wurde ein Zeit- und Ablaufplan entwickelt und mit den wesentlichen Eckpunkten, die bei der Restnutzung Ihres evtl. vorhandenen Guthabens wichtig sind, zusammengefasst. Dort finden Sie auch, wie die weitergeführten Dienstleistungen in Zukunft organisiert und abgerechnet werden. Die Informationen sind dieser Nachricht im Anhang beigefügt.

Parallel untersuchen wir zur Zeit Möglichkeiten, ob das Magazin, in veränderter Form und erweitertem Sortiment durch einen externen Betreiber weitergeführt werden könnte. Für Rückfragen und als Ansprechpartner steht Ihnen Herr Möller (Telefon: 42827- 4061, E-Mail: herbert.moeller@vw.hcu-hamburg.de) gerne zur Verfügung.

Informationen zu weiteren Laboren und Einrichtungen finden Sie auf der Homepage der HafenCity Universität:  
[www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/einrichtungen-der-hcu](http://www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/einrichtungen-der-hcu)

## Mensa und Sofa-Café

### **Mensa City Nord des Studierendenwerks Hamburg**

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg

Gebäude A

Tel.: +49 (0)40 632 16 35

Fax: +49 (0)40 639 769 12

Öffnungszeiten während des Semesters: Montag - Donnerstag 08:00 - 15:00 Uhr  
Freitag 08:00 - 14:30 Uhr

Die Essens-Ausgabe endet eine ½ Stunde vor Schließung der Mensa!

Aktuelle Speisepläne sowie Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit entnehmen Sie bitte der Website des Studierendenwerks Hamburg:

[www.studierendenwerk-hamburg.de/essen](http://www.studierendenwerk-hamburg.de/essen)

### **Bistro Averhoffstraße des Studierendenwerks Hamburg**

Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 22 69 - 48 44

Fax: +49 (0)40 22 69 - 48 37

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 08:30 - 14:30 Uhr  
Freitag 08:00 - 14:00 Uhr

Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit entnehmen Sie bitte der Website des Studierendenwerks Hamburg:

[www.studierendenwerk-hamburg.de/essen](http://www.studierendenwerk-hamburg.de/essen)

### **Sofa Café**

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg

Gebäude B

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 09:30 - 19:00 Uhr  
bei Bedarf auch länger!

## Bachelor und Master School

### **Vizepräsident für Lehre und Studium**

Prof. Dr. Harald Sternberg  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B 012  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5300  
Fax: +49 (0)40 428 27 - 5399  
harald.sternberg@hcu-hamburg.de

### **Geschäftsführerin Bachelor School Geschäftsführerin Master School**

Dr. Pia Salkowski  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B 013  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5352  
Fax: +49 (0)40 428 27 - 5399  
pia.salkowski@hcu-hamburg.de

## Research School

### **Vizepräsident für Forschung**

Prof. Dr. Gesa Ziemer  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Raum 122  
Tel. +49 (0)40 42827 – 4381  
Fax: +49 (0)40 / 42827 – 4348  
E-Mail: joerg.knieling@hcu-hamburg.de

### **Geschäftsführer Research School**

Jörn Weinhold  
Winterhuder Weg 29, 22085 Hamburg  
Raum 210  
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4536  
Fax: +49 (0)40 42827 – 4516  
joern.weinhold@hcu-hamburg.de

## Studiengangsdekane Bachelor School

### **Architektur**

Prof. Reinold Johrendt  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum A 008  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5268 | - 5010  
reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

### **Bauingenieurwesen**

Prof. Dr. Holger Hamfler  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum C 016  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5600  
holger.hamfler@hcu-hamburg.de

### **Geomatik**

Prof. Dr. Thomas Schramm  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum D 004a  
Tel.: +49 (0)40 42827 - 5383  
thomas.schramm@hcu-hamburg.de

### **Kultur der Metropole**

Prof. Dr. Alexa Färber  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Raum 010  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4376  
alexa.farber@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats Architektur**

Susanne Stellwagen  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B 109  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5119  
susanne.stellwagen@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats BIW**

Kerstin Schirm  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum C 015  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5450  
kerstin.schirm@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats Geomatik**

Monika Käppner  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B 009  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5323  
monika.kaeppner@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats KM**

Susanne Wilkens  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Raum 130  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4378  
susanne.wilkens@hcu-hamburg.de

### **Stadtplanung**

Prof. Dr. Michael Koch (kommiss.)  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Raum 123  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4356  
michael.koch@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats Stadtplanung**

Christina Blume  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Raum 103  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4514  
christina.blume@hcu-hamburg.de

## Studiengangsdekane Master School

### **Architektur**

Prof. Dr. Wolfgang Willkomm  
Raum B 109  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5010  
wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats Architektur**

Susanne Stellwagen  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B109  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5011  
susanne.stellwagen@hcu-hamburg.de

### **Bauingenieurwesen | Architectural Engineering**

Prof. Dr. Manuel Krahwinkel (kommiss.)  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum C 018  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5342  
manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats BIW | AE**

Kerstin Schirm  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg,  
Raum C015  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5450  
kerstin.schirm@hcu-hamburg.de

### **Geomatik**

N.N.

### **Ressource Efficiency in Architecture and Planning**

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B205a  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5095  
wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

### **Stadtplanung**

Prof. Dr. Gernot Grabher  
Winterhuder Weg 31, 22085 Hamburg  
Raum 263  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4513  
dirk.schubert@hcu-hamburg.de

### **Urban Design**

Prof. Bernd Kniess  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Raum 126  
Tel.: +49 (0)40 428 27 -4340 | - 4341  
bernd.kniess@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats Geomatik**

Monika Käppner  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B013  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5323  
monika.kaeppner@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats REAP**

Monika Käppner  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B013  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 5323  
monika.kaeppner@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat des Studiengangsdekanats Stadtplanung**

Christina Blume  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Raum 103  
Tel.: +49 (0)40 428 27 - 4514  
christina.blume@hcu-hamburg.de



## Studium Fundamentale

### **[Q]Studies | Studium Fundamentale Programmdirektion**

Prof. Dr. Regula Valérie Burri  
Winterhuder Weg 31, 22085 Hamburg  
Raum 509a  
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4599  
Fax: +49 (0)40 42827 – 4348  
regula.burri@hcu-hamburg.de

### **Sekretariat der [Q]Studies | Studium Fundamentale**

Susanne Wilkens  
Averhoffstraße 38, 22085  
Hamburg Raum 130  
Tel. +49 (0)40 42827 - 4389  
susanne.wilkens@vw.hcu-hamburg.de

## Studierendenvertretung

### **Studierendenparlament - StuPa**

Allgemeine E-Mail-Adresse: [stupa@hcu-hamburg.de](mailto:stupa@hcu-hamburg.de)

#### ***Präsident***

Frithjof Look  
Studiengang Stadtplanung MA  
[frithjof.look@hcu-hamburg.de](mailto:frithjof.look@hcu-hamburg.de)

#### ***Stellvertretende Präsidentin***

Florentin Krusche  
Studiengang: Architektur BA  
[florentin.krusche@hcu-hamburg.de](mailto:florentin.krusche@hcu-hamburg.de)

#### ***Schriftführer***

Laszlo Kielczinski  
Studiengang: Bauingenieurwesen BA  
[laszlo.kielczinski@hcu-hamburg.de](mailto:laszlo.kielczinski@hcu-hamburg.de)

## **Allgemeiner Studierendenausschuss AStA**

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B106

Tel. +49 (0)40 428 27 - 5805

Fax +49 (0)40 428 27 - 5356

asta@hcu-hamburg.de

Sprechzeiten: Montag 14:00 - 16:00,  
Dienstag, Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, 15:00 - 16:00 Uhr,  
Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

### ***Vorsitz des AStA***

Sophie Kuhnt (Vorsitzender)  
Studiengang Bauingenieurwesen  
vorstand-asta@hcu-hamburg.de

Clara Thomas (Stellvertretender Vorsitzende)  
Studiengang Stadtplanung  
vorstand-asta@hcu-hamburg.de

### ***Finanzreferentin des AStA***

Rico Schädler  
Studiengang Bauingenieurwesen  
finanzen-asta@hcu-hamburg.de

### ***Sekretärin der Studentischen Gremien***

Elke Jarm  
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
Raum B106  
Tel.: +49 (0)40 428 27 -5665  
Fax: +49 (0)40 428 27 - 5356  
elke.jarm@hcu-hamburg.de

## **Fachschaftsräte (FSR)**

### **FSR**

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg  
FSR-Raum C006  
fsr@hcu-hamburg.de

Sprechzeiten siehe: [www.hcu-campus.de/fsr](http://www.hcu-campus.de/fsr)

### ***E-Mail Adressen der Fachschaftsräte der Studiengänge:***

fsr-architektur@hcu-hamburg.de  
fsr-biw@hcu-hamburg.de  
fsr-geo@hcu-hamburg.de

### ***FSR Stadtplanung***

Raum P09  
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Kontakt E-Mail-Adresse:  
fsr-stadtplanung@hcu-hamburg.de

### ***FSR Kultur der Metropole***

Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Kontakt E-Mail-Adresse:  
fsr-kulturdermetropole@hcu-hamburg.de

### ***Urban Design***

Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg  
Kontakt E-Mail-Adresse:  
fsr-ud@hcu-hamburg.de

Informationen zu den studentischen Gremien sowie Hinweise zu aktuellen Terminen und Veranstaltungen finden Sie auch im Internet:

[www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/aufbau-und-organisation-der-hcu/gremien/studierendenvertretung](http://www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/aufbau-und-organisation-der-hcu/gremien/studierendenvertretung)

[www.hcu-campus.de](http://www.hcu-campus.de)

## Beauftragte

### **Gleichstellungsbeauftragte der HCU Hamburg**

N.N.

gleichstellung@hcu-hamburg.de

Für alle Belange der Gleichstellung – Anfragen, Anregungen, Beschwerden, Kritik – wenden Sie sich bitte an:  
gleichstellung@hcu-hamburg.de

### **Beauftragte für die Belange behinderter und chronisch kranker Studierender**

Udo Freier

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg

Raum D110a

Tel. +49 (0)40 42827 - 5311

udo.freier@hcu-hamburg.de

Informationen zu weiteren Gremien wie Hochschulsenat, Hochschulrat u. a. sowie vollständige Verzeichnisse der Mitglieder der Gremien finden Sie auf der Homepage der HafenCity Universität:  
[www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/aufbau-und-organisation-der-hcu](http://www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/aufbau-und-organisation-der-hcu)

**Hinweis:** Die Inhalte des Vorlesungsverzeichnisses sind ohne Gewähr. Für Änderungen in den Lehrveranstaltungsprogrammen sowie bei Fristen und Terminen beachten Sie bitte die Aushänge an den Standorten der HCU Hamburg und die Aktualisierungen auf der Website der HCU: [www.hcu-hamburg.de](http://www.hcu-hamburg.de).





# Architektur | Bachelor

## Einleitung

Die Pflichtfächer im Kapitel Bachelor Architektur sind nach Modulnummern geordnet aufgelistet. Die Modulnummern beziehen sich bei allen Semestern auf die Prüfungsordnung 2009. Bei Lehrangeboten aus dem Wahlfachbereich unterscheiden sich die Modulnummern nach Wahlpflichtfächern aus dem Angebot der Architektur und Wahlfächern aus dem Gesamtangebot der HCU.

Bei zu geringer Teilnehmerzahl können einzelne Veranstaltungen kurzfristig entfallen.

Bei einigen Veranstaltungen lag zu Redaktionsschluss keine Angabe zu den Inhalten des Lehrangebots vor.

# Inhalt

## Modulpläne

Modulplan BSPO Bachelor Architektur 2009

35

## Lehrangebote 2. Semester (BSPO 2009)

Arc-B09-0101\_01: Einführen Entwerfen

36

Arc-B09-0101\_02: Entwerfen I

38

Arc-B09-0102\_01: Freies Gestalten

40

Arc-B09-0102\_02: Darstellen

42

Arc-B09-0103: Baukonstruktion I

42

Arc-B09-0104\_01: Tragwerksentwurf I – Einführung in die Statik

44

Arc-B09-0105\_01: Bauphysik

45

Arc-B09-0106\_01: Geschichte und Theorie der Architektur I

45



## Lehrangebote 3. Semester (BSPO 2009)

Arc-B09-0301_01: Entwerfen III	46
Arc-B09-0301_02: Gebäudelehre I	47
Arc-B09-0302_01: Baukonstruktion III	48
Arc-B09-0303_01: Tragwerksentwurf III – Geschossbau	48
Arc-B09-0304_01: Energieoptimiertes Bauen II	49
Arc-B09-0304_02: Gebäudetechnik II	49
Arc-B09-0304_03: Baustoffe	50
Arc-B09-0305_01: Privates Baurecht	50
Arc-B09-0305_02: Öffentliches Baurecht	51

## Lehrangebote 5. Semester (BSPO 2009)

Arc-B09-0501: Entwerfen V	51
Arc-B09-0502_01: Landschaft	53
Arc-B09-0502_02: Stadt	54
Arc-B09-0503_01: Geschichte und Theorie der Architektur III	54
Arc-B09-0503_02: Geschichte und Theorie der Architektur IV	55
Arc-B09-0504_01: Bau- und Planungsleistungen in der Marktwirtschaft	55
Arc-B09-0504_02: Planungs- und Baumanagement	56

## Wahlpflichtfächer (BPO 2004)

Arc-B09-WF_01: WF Portraitzeichnen	56
Arc-B09-WF_02: WF Aktzeichnen	57
Arc-B09-WF_03: WF Baustoffe II / Baustoffanwendung Vertiefung	57
Arc-B09-WF_04: WF Konstruktionen für Denkmalpflege und Energieeinsparungen	58
Arc-B09-WF_05: WF Fotografie für Architekten	58
Arc-B09-WF_06: WF Raumakustik	59
Arc-B09-WF_07: WF Schallschutz	59
Arc-B09-WF_08: WF Student's Workshop Oberhafen	60
Arc-B09-WF_09: WF solar_SKIN.2 - Entwerfen mit gebäudeintegrierter Photovoltaik	60
Arc-B09-WF_10: WF Bachelor Workshop Bürgerhaus Eidelstedt	61

Lehrbereiche	1	2	3	4	5	6
CP						
70 Entwurf und Gestaltung	<b>Arc_B0101</b> 10 Entwurf I  <b>Arc_B0102</b> 5 Gestalten I	<b>Arc_B0201</b> 10 Entwurf II  <b>Arc_B0202</b> 5 Gestalten II	<b>Arc_B0301</b> 10 Entwurf III Gebäudelehre I	<b>Arc_B0401</b> 10 Entwurf IV Gebäudelehre II  <b>Arc_B0402</b> 5 Stadt und Raum	<b>Arc_B0501</b> 10 Projekt  <b>Arc_B0502_1</b> 5 Landschaft alternativ: <b>Arc_B0502_2</b> 5 Stadt	
40 Konstruktion und Technik	<b>Arc_B0103</b> 5 Konstruktion I  <b>Arc_B0104</b> 3 Tragwerksentwurf I	<b>Arc_B0203</b> 5 Konstruktion II  Tragwerksentwurf II 2  Physik + Technik II 3	<b>Arc_B0302</b> 5 Konstruktion III  <b>Arc_B0303</b> 5 Tragwerksentwurf III  <b>Arc_B0304</b> 5 Physik + Technik III	<b>Arc_B0403</b> 5 Detailbearbeitung im Entwurf  -Bauko -TWE -Physik + Technik		
15 Geistes- und Sozialwiss.	<b>Arc_B0106</b> 3 Geschichte und Theorie der Architektur I	Geschichte und Theorie der Architektur II 2		<b>Arc_B0404</b> 5 Planungstheorie und Architektursoziologie	<b>Arc_B0503</b> 5 Geschichte und Theorie der Architektur III + IV	
15 Bauökonomie und Baurecht			<b>Arc_B0305</b> 5 Baurecht	<b>Arc_B0405</b> 5 Bauökonomie I	<b>Arc_B0504</b> 5 Bauökonomie II	
15 Wahlmodule						<b>Arc_B0602</b> 5 Stegreife  <b>Arc_B0603</b> 5 Wahlpflichtfächer (WP) aus Lehrangebot Architektur  <b>Arc_B0604</b> 5 Wahlfächer frei wählbar
15 Studium Fundamentale	<b>Arc_BSF01</b> 2 Studium Fundamentale I	<b>Arc_BSF02</b> 3 Studium Fundamentale II			<b>Arc_BSF03</b> 5 Studium Fundamentale III	<b>Arc_BSF04</b> 5 Studium Fundamentale IV
10 Thesis						<b>Arc_B0601</b> 10 Bachelor-Thesis

## Einführen Entwerfen – Gruppe A

*Prof. L. E. O. Eckhardt*

Donnerstag, 08:30 - 10:00 Uhr, CN A-007

Seminar/Übung/Projekt; 2 SWS

Modulnr.: Arc-B09-0101\_01

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

„Das Haus hat etwas von einem Werden überhaupt.“(Gilles Deleuze) Territorium, Spur/Markierung, Körper/Gestik/Bewegung/Affekt, Hülle, Haus: Einführen in das Entwerfen als prozesshaftes Experiment, in dem die Entstehung von Raum experimentell ausprobiert und großmaßstäblich dargestellt wird. Darauf aufbauend werden in einer Reihe von „studies“ differenzierte Räume für verschiedene Nutzungen in besonderen Situationen entworfen. Dazu begleitende Vorlesungen mit Bezügen von Architektur zu Kunst und Philosophie.

---

## Einführen Entwerfen – Gruppe B

*Prof. Florian Fink*

Donnerstag, 08:15 - 09:45 Uhr, CN A-008

Seminar/Übung/Projekt; 2 SWS

Modulnr.: Arc-B09-0101\_01

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: florian.fink@hcu-hamburg.de

Ziel der Lehrveranstaltung ist den Prozess des Entwerfens als wichtige Grundqualifikation aller Architekten in differenzierten Schritten kennen zu lernen. Eingangs werden auf Grundlage dynamischer, raumerzeugender Bewegungsformen architektonische Formfindungsübungen auf intuitive Weise bearbeitet. Auf Grundlage der in Vorübungen erarbeiteten Entwurfsmethoden wird im Anschluss (Entwurf I) eine kleine Entwurfsaufgabe in landschaftlicher, naturbestimmter Situation bearbeitet. Eine Tagesexkursion wird in die Aufgabenstellung einführen.

## Einführen Entwerfen – Gruppe C

*Prof. Gesine Weinmiller*

Donnerstag, 08:15 - 09:45 Uhr, CN A-101

Seminar/Übung/Projekt; 2 SWS

Modulnr.: Arc-B09-0101\_01

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: [gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de](mailto:gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de)

Die Hinführung eines jeden einzelnen Studenten, seine Architekturauffassung aus den unendlichen Möglichkeiten zu entwickeln, ist zentrales Anliegen dieses Kurses. Diese eigene Handschrift kann nur anhand verschiedener Entwürfe entwickelt werden. Dabei geht es nicht um geschmackliche oder stilistische Vorlieben, sondern um das Suchen eines Konzeptes, der Essenz eines Problems, das nicht aus vielen Lösungen zu verschiedenen Detailpunkten besteht. Dieses konzeptionelle Arbeiten dient dann nicht nur zur Findung einer Grundidee, sondern Ziel ist es, diese Leitgedanken auch an der Arbeit am Detail zu bewahren.

---

## Einführen Entwerfen – Gruppe D

*Prof. Anne Rabenschlag*

Donnerstag, 08:15 - 09:45 Uhr, CN A-102

Seminar/Übung/Projekt; 2 SWS

Modulnr.: Arc-B09-0101\_01

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: [anne.rabenschlag@hcu-hamburg.de](mailto:anne.rabenschlag@hcu-hamburg.de)

Einführung entwerfen wird in enger Verknüpfung zu der Lehrveranstaltung „Entwerfen I“ in seminaristischer Arbeit vermittelt. Inputs, Vorlesungen sowie Exkursionen ergänzen die Veranstaltungen

## Entwerfen I – Gruppe A – Das Haus hat etwas von einem Werden überhaupt.

*Prof. L. E. O. Eckhardt*

Donnerstag, 10:15 - 13:45 Uhr, CN A-007

Seminar/Projekt; 4 SWS

Modulnr.: Arc-B09-0101\_02

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

„Das Haus hat etwas von einem Werden überhaupt.“(Gilles Deleuze) Territorium, Spur/Markierung, Körper/Gestik/Bewegung/Affekt, Hülle, Haus: Einführen in das Entwerfen als prozesshaftes Experiment, in dem die Entstehung von Raum experimentell ausprobiert und großmaßstäblich dargestellt wird. Darauf aufbauend werden in einer Reihe von „studies“ differenzierte Räume für verschiedene Nutzungen in besonderen Situationen entworfen. Dazu begleitende Vorlesungen mit Bezügen von Architektur zu Kunst und Philosophie.

---

## Entwerfen I – Gruppe B

*Prof. Florian Fink*

Donnerstag, 10:15 - 13:45 Uhr, CN A-008

Seminar/Projekt; 4 SWS

Modulnr.: Arc-B09-0101\_02

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: florian.fink@hcu-hamburg.de

siehe Einführung Entwerfen: Ziel der Lehrveranstaltung ist den Prozess des Entwerfens als wichtige Grundqualifikation aller Architekten in differenzierten Schritten kennen zu lernen. Eingangs werden auf Grundlage dynamischer, raumerzeugender Bewegungsformen architektonische Formfindungsübungen auf intuitive Weise bearbeitet. Auf Grundlage der in Vorübungen erarbeiteten Entwurfsmethoden wird im Anschluss (Entwurf I) eine kleine Entwurfsaufgabe \_in landschaftlicher, naturbestimmter Situation\_ bearbeitet. Eine Tagesexkursion wird in die Aufgabenstellung einführen.

## Entwerfen I – Gruppe C

*Prof. Gesine Weinmiller*

Donnerstag, 10:15 - 13:45 Uhr, CN A-101

Seminar/Projekt; 4 SWS

Modulnr.: Arc-B09-0101\_02

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: [gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de](mailto:gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de)

Die Hinführung eines jeden einzelnen Studenten, seine Architekturauffassung aus den unendlichen Möglichkeiten zu entwickeln, ist zentrales Anliegen dieses Kurses. Diese eigene Handschrift kann nur anhand verschiedener Entwürfe entwickelt werden. Dabei geht es nicht um geschmackliche oder stilistische Vorlieben, sondern um das Suchen eines Konzeptes, der Essenz eines Problems, das nicht aus vielen Lösungen zu verschiedenen Detailpunkten besteht. Dieses konzeptionelle Arbeiten dient dann nicht nur zur Findung einer Grundidee, sondern Ziel ist es, diese Leitgedanken auch an der Arbeit am Detail zu bewahren.

---

## Entwerfen I – Gruppe D

*Prof. Anne Rabenschlag*

Donnerstag, 10:15 - 13:45 Uhr, CN A-102

Seminar/Projekt; 4 SWS

Modulnr.: Arc-B09-0101\_02

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: [anne.rabenschlag@hcu-hamburg.de](mailto:anne.rabenschlag@hcu-hamburg.de)

\_hinsehen \_ ausprobieren \_verwerfen \_suchen \_ diskutieren \_auf den Punkt bringen. Entwerfen ist \_ein Prozess in vielen Schritten mit unterschiedlichen Methoden, entwerfen ist \_gestalten und konstruieren\_ experimentieren und realisieren. Mehrere Einzelübungen bis zum kleinen Entwurf bieten die Chance eine eigene Handschrift zu entwickeln

## Freies Gestalten – Gruppe A

*Prof. L.E.O. Eckhardt*

Donnerstag, 14:15 - 17:00 Uhr, CN A-007

Seminar/Übung; 3 SWS

Modulnr.: Arc-B09-0102\_01

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Künstlerische Experimente in Form und Material zu Linie, Fläche, Raum; räumliches Skizzieren; teilweise entwurfsintegrierte Übungen; Museumsbesuche mit Skizzieren nach Objekten.

---

## Freies Gestalten – Gruppe B

*Ulrich von Bock*

Dienstag, 16:15 -18:30 Uhr, CN B-206

Seminar/Übung; 3 SWS

Modulnr.: Arc-B09-0102\_01

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: uli.von.bock@gmx.de

Inhalt: - Praxisgebundene Themenstellung mit Schwerpunkt Freihandzeichnen und Skizzieren - Beobachten, Analysieren, Erfassen, Verändern, Entwickeln von Alternativen, Erlernen von graphisch-gestalterischen Grundlagen - Grundlagen der perspektivischen Darstellung von Architektur, Landschaft und Objekten, Farb-, Material-, und Detail-Studien Ziele: - Sehen lernen, Wesentliches herausfiltern, Abstrahieren und Reduzieren, Entscheidungssicherheit von Planung trainieren, Transfer auf andere Situationen- neue Sicht auf gestalterische Prozesse - Erstellen eines individuellen Skizzenbuches



## Freies Gestalten – Gruppe C

*Prof. Gesine Weinmiller*

Donnerstag, 14:15 - 17:00 Uhr, CN A-101

Seminar/Übung; 3 SWS

Modulnr.: Arc-B09-0102\_01

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: [gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de](mailto:gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de)

Der Kurs Freies Gestalten ist in Verbindung mit dem Entwurf für das erste Semester zu absolvieren. Hier werden einerseits die Grundlagen für den eigenen Strich gelegt, die diverse Facetten des Gestaltens im Zusammenhang mit dem Entwurf gelehrt und in verschiedenen Tagesexkursionen das Handwerkszeug eines Architekten gelehrt. Auch die Ortung der eigenen Arbeit im Bezug auf alles schon gedachte wird Thema in diesem Seminar sein.

---

## Freies Gestalten – Gruppe D

*Jaakov Blumas*

Donnerstag, 14:15 - 17:45 Uhr, CN B-206

Seminar/Übung; 3 SWS

Modulnr.: Arc-B09-0102\_01

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: [jaakov.blumas@hcu-hamburg.de](mailto:jaakov.blumas@hcu-hamburg.de)

Die Konzeption des Kurses stützt sich einerseits auf die wahrnehmungspsychologischen Untersuchungen von Rudolf Arnheim (Kunst und Sehen. Eine Psychologie des schöpferischen Auges) und Wolfgang Metzger (Gesetze des Sehens) und sucht andererseits die Umsetzung in der praktischen Arbeit mit gestalterischem Material. Kohle, Tusche, Acryl – also Zeichen und Malmaterial – sind nur der Stoff für die Arbeit, mit dem die Gesetzmäßigkeiten des bildnerischen Denkens erprobt und gestalterische Erfahrungen gemacht werden. Im Kurs geht es nicht nur um das Erlernen von praktischen Fertigkeiten, sondern um die Schärfung der bewussten Wahrnehmung. Auch wenn hauptsächlich in zwei Dimensionen gearbeitet wird, spielt Raum eine wichtige Rolle in dem Unterricht. Gebauter Raum, realer Raum, empfundener Raum. Die Art, wie wir den Raum wahrnehmen, wird bestimmt durch unsere Physiologie. Mit gezielter Handlung können wir den Raum bestimmen, erweitern, verändern. Wir können die Reihenfolge wählen, mit der wir den Raum „abtasten“)

## Darstellen

*Kersten Apelt; Andreas Cleve; Hauke Huusmann*

Freitag, 08:15 - 15:45 Uhr (Kleingruppen, Räume siehe Ahoi)  
Seminar/Übung; 3 SWS  
Modulnr.: Arc-B09-0102\_02

Angebot offen für: A  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: kersten.apelt@hcu-hamburg.de

Darstellende Geometrie:

Grundlagenvermittlung als Basis der räumliche Erfassung der vorhandenen und projektierten Umwelt mit Schwerpunkten in Hinsicht auf aktuelle Anforderungen an die Architekturdarstellung wie Sonnenschutz und Verschattung sowie Rekonstruktion des Standpunkts in der Perspektive für Fotomontagen und Integration digitaler Zeichenelemente.

Freihandzeichnen:

Freihandzeichnerisches räumliches Darstellen von gebauter Architektur und Architekturdetails in Form von perspektivischen bzw. isometrischen Skizzen, aus sowohl innenräumlichen als auch außenräumlichen Bereichen. Schulung des räumlichen Sehens durch freihändiges Abschätzen der Proportionen und Schulung des Vorstellungsvermögens für architektonische Entwurfsaufgaben. Analysierendes Zeichnen zur Aufdeckung gestalterischer Qualitäten gebauter Architektur.

---

## Baukonstruktion I

*Prof. Anne Rabenschlag*

Mittwoch, 08:15 - 11:45 Uhr (ggfs. bis 13:45 Uhr), CN A-102  
Vorlesung/Seminar/Übung; 6 SWS  
Modulnr.: Arc-B09-0103

Angebot offen für: A  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: anne.rabenschlag@hcu-hamburg.de

Lernziele: Konstruktives Entwerfen als Kernqualifikation realisierender Architektenerkennen und anwenden. Grundlagenkenntnisse zur Analyse, Bewertung und Anwendung der Konstruktionen im Skelettbau und Massivbau. Wachsende Sicherheit im Entwerfen durch konstruktive Grundkenntnisse vom Konzept bis zum Detail. Lehrinhalte: Konzentration im ersten Semester auf Grund- und Detailkenntnisse der Skelettbau systeme aus Holz, Stahl und Stahlbeton, mit Schwerpunkt auf den Holzbausystemen (im zweiten Semester folgen Massivbausysteme) mit bauwerksorientierter begrenzter Komplexität: z. B. kleinere Wohnhäuser, Freizeit- und Funktionsbauten und bauteilorientierten Systemen mit Grundlagenfunktion: Gründung, Wand, Dach, Decke, Treppe, Fenster, Tür. Lehr- und Lernformen: Konstruktives Entwerfen wird in Bauwerksanalysen, Saalübungen, Modellbau und Zeichnungen trainiert. Vermittlung durch Lehrvortrag/Vorlesung und Arbeit in Seminargruppen. Mehrere verschiedene Übungen pro Semester sind anzufertigen. Voraussetzung für die Vergabe der CP: - Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen - Erfolgreicher Abschluss aller Analyse- und konstruktiven Entwurfsübungen mit Mindestnote 4,0.

## Baukonstruktion I

*Lars Wittorf*

Mittwoch, 08:15 - 11:45 Uhr (ggfs. bis 13:45 Uhr), CN A-006  
Vorlesung/Seminar/Übung; 6 SWS  
Modulnr.: Arc-B09-0103

Angebot offen für: A  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: lars.wittorf@hcu-hamburg.de

Lernziele: Konstruktives Entwerfen als Kernqualifikation realisierender Architektenerkennen und anwenden. Grundlagenerkenntnisse zur Analyse, Bewertung und Anwendung der Konstruktionen im Skelettbau und Massivbau. Wachsende Sicherheit im Entwerfen durch konstruktive Grundkenntnisse vom Konzept bis zum Detail. Lehrinhalte: Konzentration im ersten Semester auf Grund- und Detailkenntnisse der Skelettbau-systeme aus Holz, Stahl und Stahlbeton, mit Schwerpunkt auf den Holzbausystemen (im zweiten Semester folgen Massivbausysteme) mit bauwerksorientierter begrenzter Komplexität: z.B. kleinere Wohnhäuser, Freizeit- und Funktionsbauten und bauteilorientierten Systemen mit Grundlagenfunktion: Gründung, Wand, Dach, Decke, Treppe, Fenster, Tür. Lehr- und Lernformen: Konstruktives Entwerfen wird in Bauwerksanalysen, Saalübungen, Modellbau und Zeichnungen trainiert. Vermittlung durch Lehrvortrag/Vorlesung und Arbeit in Seminargruppen. Mehrere verschiedene Übungen pro Semester sind anzufertigen. Voraussetzung für die Vergabe der CP: - Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen - Erfolgreicher Abschluss aller Analyse- und konstruktiven Entwurfsübungen mit Mindestnote 4,0.

---

## Baukonstruktion I

*Prof. Florian Fink*

Mittwoch, 08:15 - 11:45 Uhr (ggfs. bis 13:45 Uhr), CN A-008  
Vorlesung/Seminar/Übung; 6 SWS  
Modulnr.: Arc-B09-0103

Angebot offen für: A  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: florian.fink@hcu-hamburg.de

Lernziele: Konstruktives Entwerfen als Kernqualifikation realisierender Architektenerkennen und anwenden. Grundlagenerkenntnisse zur Analyse, Bewertung und Anwendung der Konstruktionen im Skelettbau und Massivbau. Wachsende Sicherheit im Entwerfen durch konstruktive Grundkenntnisse vom Konzept bis zum Detail. Lehrinhalte: Konzentration im ersten Semester auf Grund- und Detailkenntnisse der Skelettbau-systeme aus Holz, Stahl und Stahlbeton, mit Schwerpunkt auf den Holzbausystemen (im zweiten Semester folgen Massivbausysteme) mit bauwerksorientierter begrenzter Komplexität: z. B. kleinere Wohnhäuser, Freizeit- und Funktionsbauten und bauteilorientierten Systemen mit Grundlagenfunktion: Gründung, Wand, Dach, Decke, Treppe, Fenster, Tür. Lehr- und Lernformen: Konstruktives Entwerfen wird in Bauwerksanalysen, Saalübungen, Modellbau und Zeichnungen trainiert. Vermittlung durch Lehrvortrag/Vorlesung und Arbeit in Seminargruppen. Mehrere verschiedene Übungen pro Semester sind anzufertigen. Voraussetzung für die Vergabe der CP: - Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen - Erfolgreicher Abschluss aller Analyse- und konstruktiven Entwurfsübungen mit Mindestnote 4,0.

## Baukonstruktion I

*Jonathan Bilgeshausen*

Mittwoch, 08:15 - 11:45 Uhr (ggfs. bis 13:45 Uhr), CN A-004  
Vorlesung/Seminar/Übung; 6 SWS  
Modulnr.: Arc-B09-0103

Angebot offen für: A  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: jonathan.bilgeshausen@hcu-hamburg.de

Lernziele: Konstruktives Entwerfen als Kernqualifikation realisierender Architektenerkennen und anwenden. Grundlagenerkenntnisse zur Analyse, Bewertung und Anwendung der Konstruktionen im Skelettbau und Massivbau. Wachsende Sicherheit im Entwerfen durch konstruktive Grundkenntnisse vom Konzept bis zum Detail. Lehrinhalte: Konzentration im ersten Semester auf Grund- und Detailkenntnisse der Skelettbau-systeme aus Holz, Stahl und Stahlbeton, mit Schwerpunkt auf den Holzbausystemen (im zweiten Semester folgen Massivbausysteme) mit bauwerksorientierter begrenzter Komplexität: z.B. kleinere Wohnhäuser, Freizeit- und Funktionsbauten und bauteilorientierten Systemen mit Grundlagenfunktion: Gründung, Wand, Dach, Decke, Treppe, Fenster, Tür. Lehr- und Lernformen: Konstruktives Entwerfen wird in Bauwerksanalysen, Saalübungen, Modellbau und Zeichnungen trainiert. Vermittlung durch Lehrvortrag/Vorlesung und Arbeit in Seminargruppen. Mehrere verschiedene Übungen pro Semester sind anzufertigen. Voraussetzung für die Vergabe der CP: - Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen - Erfolgreicher Abschluss aller Analyse- und konstruktiven Entwurfsübungen mit Mindestnote 4,0.

---

## Tragwerksentwurf I – Einführung in die Statik

*Prof. Michael Staffa; Björn Wolke*

Freitag, 16:15 - 17:45 Uhr, CN A-112/CN D-Zelt  
Vorlesung/Übung; 2 SWS  
Modulnr.: Arc-B09-0104\_01

Angebot offen für: A  
max. Teilnehmerzahl: 130  
Kontakt: michael.staffa@hcu-hamburg.de

Einführung in die Statik. Einführung in die Welt der Statik. Grundbegriffe der Bauingenieure werden an einfachen Tragwerken erläutert, die Anwendung von statischen Prinzipien erprobt und die Auswirkung auf gestalterische Aspekte in der Architektur dargestellt. Die Kenntnis der Grundbegriffe der Statik sind Voraussetzung für das Verständnis realer Tragwerke in den weiteren Semestern.

Termine/Raum der Übungen siehe Stundenplan.

## Bauphysik

*Prof. Udo Dietrich*

Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN A-113/CN D-Zelt

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: Arc-B09-0105\_01

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 120

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Das physikalische Verhalten von Baustoffen und Baukonstruktionen wird in qualitativen Zusammenhängen dargestellt, wo erforderlich ergänzt durch quantitative Berechnungen. Alle wichtigen Baukonstruktionen werden in ihren physikalischen Eigenschaften betrachtet. Die zugehörigen Nachweisverfahren und gesetzlich vorgeschriebene Mindest- und darüber hinaus gehende Anforderungen werden in Grundlagen vermittelt. Die Themen sind: Wärme, Speicherung und Transport von Wärme. Die wärmedämmende Qualität einer Baukonstruktion. Luftfeuchte, Verdunstung und Tauwasserbildung. Luftfeuchte und Baukonstruktion. Wärmebrücken. Die wichtigsten Baukonstruktionen und ihr bauphysikalisches Verhalten.

---

## Geschichte und Theorie der Architektur I

*Prof. Jörn Düwel*

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN D-Zelt

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: Arc-B09-0106\_01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: joerg.duewel@hcu-hamburg.de

Die Vorlesung im ersten Semester ist eine Einführung in die Geschichte und Theorie der Architektur. Das Fach versteht sich einerseits als Bildungsfach und andererseits als Ort der Vermittlung von Methoden der kritischen Analyse von Architektur und ihrer Theorie. Vermittelt wird ein Basiswissen über die Entwicklung der Architektur in ihren verschiedenen Epochen, die zur Verständigung notwendige Fachsprache und die Fähigkeit zur Einordnung und Klassifizierung von Gebautem. Methodische Grundlagen sind die Beschreibung, der Vergleich, die wissenschaftliche Analyse und die historisch-kritische Wertung. Gesellschaftliche, politische, architekturtheoretische und formalästhetische Aspekte der jeweiligen Epochen werden in die Wertung aufgenommen, um zu einer reflektierten Wahrnehmung unserer komplexen gebauten Umwelt zu kommen. Die Architekturtheorie wird als integraler Bestandteil der Architekturgeschichte begriffen, da sie nicht absolut gesetzt werden kann, sondern nur innerhalb zeitlicher Bezüge gültig ist. Als Ideengeschichte des Bauens steht Architekturtheorie nicht „neben“ den Bauten, sondern bezieht sich immer auf einen realen historischen Kontext.

## Entwerfen III

*Marc-Olivier Mathez*

Donnerstag, 10:15 - 13:45 Uhr (ggfs. ab 8:15 Uhr), CN A-006  
Seminar/ Projekt; 6 SWS  
Modulnr.: Arc-B09-0301\_01

Angebot offen für: A  
max. Teilnehmerzahl: 33  
Kontakt: marc-olivier.mathez@hcu-hamburg.de

Anmeldung über Ahoi erst nach der 1. Lehrveranstaltung!

---

## Entwerfen III – URBANATIC.2

*Prof. Klaus Sill*

Donnerstag, 10:15 - 13:45 Uhr (ggfs. ab 8:15 Uhr), CN B-215  
Seminar/Projekt; 6 SWS  
Modulnr.: Arc-B09-0301\_01

Angebot offen für: A  
max. Teilnehmerzahl: 35  
Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Entworfen werden Architekturen im urbanen Niemandsland Hamburgs. Dabei wird der U-bahn-Ring der Linie 3 zum Ankerpunkt der möglichen Anlagerungen. Das Aufstellen der konkreten Programmatik der Gebäude ist fester Bestandteil des Entwurfes. Als Nutzungsvorgaben werden die Bereiche Kunst, Kultur, Kollektiv und Individuum zur Diskussionsgrundlage im Entwurfskurs Die 2-semestrige Bearbeitung beginnt im Städtebau und endet im Detail. Die interdisziplinäre Intergration der Fächer Tragwerkslehre, Baukonstruktion und EOB erfolgt entwurfsinspirierend und schwellenlos.

Anmeldung über Ahoi erst nach der 1. Lehrveranstaltung!

## Entwerfen III - Wohnen und Leben in der Stadt

*Prof. Dr. Bernd Kritzmann*

Donnerstag, 10:15 - 13:45 Uhr (ggfs. ab 8:15 Uhr), CN A-004  
Seminar/Projekt; 6 SWS  
Modulnr.: Arc-B09-0301\_01

Angebot offen für: A  
max. Teilnehmerzahl: 33  
Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

Das Thema: „Wohnen und Leben in der Stadt“ An einem besonderen Ort in der Innenstadt von Hamburg, sollen Wohnungen geplant werden, die neben einer generellen Barrierefreiheit auch ein lebenslanges Wohnen im Umfeld im Quartier ermöglichen sollen. Besonderen Wert wird auf das Umfeld, die Nachbarschaft und die Grünflächen auf dem Grundstück gelegt. Das zu beplanende Grundstück gehört der „Vaterstädtischen Stiftung“ in Hamburg (Info: <http://www.vaterstaed-tische-stiftung.de/brunn.html> ) und liegt direkt neben dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE). Das vorhandene Gebäude muss ebenfalls umgebaut und dem heutigen Standard angepasst werden. An dem bestehenden Gebäude (siehe Planungsunterlagen) soll ein zusätzlicher Flügel angebaut werden.

Anmeldung über Ahoi erst nach der 1. Lehrveranstaltung!

---

## Gebäudelehre I

*Prof. Klaus Sill*

Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, CN A-112  
Vorlesung; 2 SWS  
Modulnr.: Arc-B09-0301\_02

Angebot offen für: A  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Inklusive Sondertermine nach Absprache mit Herrn Sill im Block 3 (12:15 - 13:45 Uhr)

## Baukonstruktion III

*Prof. Dr. Bernd Kritzmann; Bernd Dahlgrün; Bernd Rob; Rene Schneiders*

Dienstag, 14:15 - 19:45 Uhr, CN A-112 , A-004, A-006, A-008

Vorlesung/Übung; 6 SWS

Modulnr.: Arc-B09-0302\_01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: bernd.dahlgruen@hcu-hamburg.de

Vertiefung der Konstruktions- und Materialeigenschaften im Stahlbau. Vorkenntnisse des 1. und 2. Semesters Konstruktion I und II Das Programm wird wie im Wintersemester 2012/13 wie folgt durchgeführt: - Vorlesung: 2 SWS Prof. Bernd Kritzmann - Seminar: Gruppe 1 Dipl.-Ing. Bernd Joachim Rob 4 SWS Gruppe 2 Dipl.-Ing. René Schneiders 4 SWS Gruppe 3 Dipl.-Ing. Bernd Dahlgrün 4 SWS

Gemeinsame Vorlesungen finden nach Absprache mit den Lehrenden in Raum A 112 statt.

---

## Tragwerksentwurf III – Geschossbau

*Prof. Michael Staffa; Björn Wolke*

Freitag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN A-112

Vorlesung/Übung; 4 SWS

Modulnr.: Arc-B09-0303\_01

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 100

Kontakt: michael.staffa@hcu-hamburg.de

Geschossbau Die Konstruktionen des Geschossbau werden erläutert: Bausysteme, Tragwerke, Materialien, Stahlbetonbau, Stahlbetonfertigteile, Verbundbau, Mauerwerksbau, Abfangung, Gründung, Aussteifung, Fassaden, Vordimensionierung.

Die Übungen werden ab der 2. Vorlesungswoche durch Herrn Wolke im 1. und 3. Block in Raum A004 betreut.



## Energieoptimiertes Bauen II

*Prof. Udo Dietrich*

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, CN A-113 (ab 04.12.12)

Vorlesung/Übung; 1 SWS

Modulnr.: Arc-B09-0304\_01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Nach Abschluss der Vorlesung im 2. Semester wird nun im 3. Semester die eigentliche Semesterarbeit am Projekt 3 bearbeitet. Hierfür gibt es in wenigen Unterrichtseinheiten (wird angekündigt und ausgehängt) die notwendigen Einführungen in die EDV-Programme PRIMERO-Licht und PRIMERO-Sommer. Parallel zu den Korrekturen durch die Projektbetreuer gibt es eine Korrektur zum Stand der Semesterarbeit. Die Bewertung des abschließenden, zusammenfassenden Erläuterungsberichtes führt zur Endnote für das Fach.

---

## Gebäudetechnik II

*Prof. Peter O. Braun*

Montag, 12:15 - 13:45 Uhr, CN A-113

Vorlesung/Übung; 3 SWS

Modulnr.: Arc-B09-0304\_02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Technologische Entwicklungen sind häufig Motoren der Innovation in der Architektur. Das Fachgebiet Gebäudetechnik bildet in Lehre und Forschung die Schnittstelle zwischen den Ingenieurfachdisziplinen und dem Architekten als Team-Koordinator in einem integralen Planungsprozess. Absolventen müssen daher die technische Kompetenz besitzen, die Ingenieur-Fachdisziplinen grundlegend zu verstehen und gemeinsam mit Fachingenieuren integrierte Gesamtkonzepte zu entwickeln. In dieser Vorlesung werden die Grundlagen des Technischen Ausbaus vermittelt: Heizen-Lüften-Klimatisieren: - Wie entsteht ein zukunftssicheres Energiekonzept? - Wie wird der Restenergiebedarf energiesparender Gebäude gedeckt? - Welche technischen Geräte sind hierfür erforderlich und wie lassen sich diese ästhetisch ansprechend integrieren? Sanitärplanung-Wasser-Abwasser: - die „Königsdisziplin“ der Architektur! - Die Wasser- und Abwasserführung hat schon so manchen Entwurf über den Haufen geschmissen! Elektroplanung: - Lichtschalter hinter der Tür? Steckdosen, wo keiner sie braucht? - Was ist eine \*\*\*-Ausstattung? Die Elektroplanung ist(!) Architektenaufgabe! Lichtplanung: - Wieviel Licht braucht der Mensch? - Was ist bei der Auswahl von Leuchten und Lampen zu beachten? - Welchen Einfluß hat das Tageslicht auf die Kunstlichtplanung?

## Baustoffe

*Prof. Wolfgang Willkomm; Labor: Leonid Perl, Andreas Gobbert, Jens Eidenberg*

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, CN A-113 (bis 27.11.12)

Vorlesung/Übung Laborpraktikum; 1 SWS

Modulnr.: Arc-B09-0304\_03

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Lernziel: Vermittlung von Grundkenntnissen der wichtigsten Materialgruppen und ihres Verhaltens für den konstruktiven Entwurf sowie Anschauung durch Laborübungen. Lerninhalte: Eigenschaften und Einsatzbedingungen der Baustoffe, Baustoffkombinationen und neuen Baustoffentwicklungen in den folgenden Materialgruppen: mineralische Baustoffe, Metalle, Holz und organische Materialien, Kunststoffe, Glas als Entscheidungsgrundlage für den konstruktiven Entwurf. Lehrformen: Vorlesungen mit Diskussionen, Abschluss-Übung als Hausarbeit und Baustofftests im Labor mit studentischen Analyseberichten. Voraussetzung für die Anerkennung der Leistungen und Vergabe der CP: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar, Anerkennung und Benotung der Übungsarbeit mit mindestens 4,0 und Anerkennung des Laborberichtes ohne Benotung.

ACHTUNG: Bitte bis zum Vorlesungsbeginn in die Gruppenliste für das Laborpraktikum eintragen. Die Liste hängt ab sofort an der Tür vom Raum C009!

---

## Privates Baurecht

*Friedrich Karl Scholtissek*

Donnerstag, 16:15 - 17:45 Uhr, CN A-112

Vorlesung/Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc-B09-0305\_01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: friedrich.scholtissek@hcu-hamburg.de

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wesentlichen Grundlagen des Rechts, die der Architekt für die Bewältigung seines Berufsalltages – und dies auch insbesondere zur Bewältigung der ihm vom Auftraggeber übertragenen Leistungen – zwingend benötigt. Nach einer ersten rechtlichen Einleitung, die aufzeigt, wie der Architekt in der Rechtsordnung verortet ist, werden wesentliche Inhalte, wie der Bauvorgang, das Wesen des Werkvertragsrechtes, und zwar nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch sowie nach der VOB/B, erörtert. Gleichmaßen werden die Grundzüge des Architektenvertrages und die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure dargestellt. All dies wird durch ein umfassendes Skriptenmaterial sowie eine Vielzahl von praktischen Fallbeispielen unterstützt. Die Ausrichtung für die Praxis – unter Verwendung von realen Praxisbeispielen – steht im Mittelpunkt der Vorlesung. Ziel ist es, den wesentlichen Grundstock für das erforderliche rechtliche Verständnis des Architekten - in seiner gesamten Komplexität – darzustellen und zu vermitteln. Es werden zwei Semesterübungen angeboten.

## Öffentliches Baurecht

*Prof. Beata Huke-Schubert; Jörn Rathje*

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN A-113

Vorlesung/Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc-B09-0305\_02

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 60

Kontakt: [beata.huke-schubert@hcu-hamburg.de](mailto:beata.huke-schubert@hcu-hamburg.de)

Die Beschreibung lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.

---

## Entwerfen V – Interdisziplinäres Seminar A+I Schinkelwettbewerb Berlin

*Prof. Manuel Krahwinkel; Prof. Michael Staffa; Stefan Schwericke*

Donnerstag 16:00 - 19:30 Uhr, CN D-209

Seminar, Projekt; 6 SWS

Modulnr.: Arc-B09-0501

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de](mailto:manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de)

In diesem Seminar werden in interdisziplinären Gruppen Beiträge für den renommierten Schinkelwettbewerb 2012/13 erarbeitet. Die diesjährige Aufgabenstellung besteht im Entwurf von Geschoss-Industriebauten auf dem Gelände des Flughafens Tegel in Berlin. Eine eintägige Exkursion nach Berlin ist für Ende Oktober geplant.

Weitere Infos unter <http://www.aiv-berlin.de/>

## Entwerfen V - Multidisziplinäres Seminar Kreativwerkstatt Oberhafen

*Prof. Udo Dietrich; Prof. Klaus Sill; Prof. Michael Staffa*

Mittwoch, 17:00 - 20:00 Uhr, CN B-206; CN B-215

Seminar, Projekt; 6 SWS

Modulnr.: Arc-B09-0501

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: michael.staffa@hcu-hamburg.de

In diesem Seminar werden in multidisziplinären Gruppen Beiträge für den vom Präsidium der HCU ausgelobten Realisierungswettbewerb erarbeitet. Die Aufgabe bei diesem Wettbewerb ist der Entwurf des Kreativ- und Ausstellungsbereichs der HCU in den Lagerhallen des Oberhafenquartiers und deren Außenräumen. Eine realisierbare Architektur soll aus dem multidisziplinären Konzept heraus in Zusammenarbeit den vier beteiligten Disziplinen entwickelt werden. Das Seminar startet mit einem ganztägigen Workshop am 20.10.2012. Mehr Infos unter <https://www.hcu-hamburg.de/universitaet/zentrale-projekte-der-hcu/kreativ-werkstatt-oberhafenquartier/>

---

## Entwerfen V

*Prof. Florian Fink*

Donnerstag, 14:15 - 17:45 Uhr, CN A-008

Seminar, Projekt; 6 SWS

Modulnr.: Arc-B09-0501\_01

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: florian.fink@hcu-hamburg.de

Siehe Aushang „Schwarzes Brett“

## Entwerfen V – Museum

*François von Chappuis*

Mittwoch, 14:15 - 17:45 Uhr, CN A-101

Seminar, Projekt; 6 SWS

Modulnr.: Arc-B09-0501\_01

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 15

Kontakt: francois.chappuis@hcu-hamburg.de

Das Erlernen methodischer Vorgehensweisen zur Lösung von Architekturaufgaben ist das Ziel dieses Kurses. Das Thema greift die Entwicklung der Museumslandschaft in Berlin, auf der Museumsinsel und dem Kulturforum am Kemperplatz auf. Für die Lösung dieser Entwurfsaufgabe spielt der Ort, das Grundstück innerhalb der Stadt und seine Nähe zur Museumsinsel, eine ebenso wichtige Rolle wie die typologisch Auseinandersetzung mit der vorgegebenen Nutzung. Hierzu ist ein Entwurf anhand von gestalterischen Fragestellungen zu entwickeln, durch die Arbeit am Projekt ist das architektonische Denken zu erlernen. Innerhalb eines Semesters sollen die Studenten in einzelnen Schritten Fähigkeiten entwickeln, um gestalterische Aufgaben zu erkennen, zu analysieren und entsprechende räumliche Konzepte und konstruktive Lösungen zu entwickeln.

---

## Landschaft (alternativ zu Stadt)

*Karoline Liedtke; Prof. Christiane Sörensen*

Dienstag, 10:15 - 13:45 Uhr, CN B-206; CN A-112

Vorlesung/Übung/Exkursion; 4 SWS

Modulnr.: Arc-B09-0502\_01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: karolin.liedtke@hcu-hamburg.de

Der Modulteil Landschaft beschreibt ein Seminar, welches sich mit den landschaftsarchitektonischen Grundelementen: Grenze, Wege und Bewegung, Wasser, Vegetation, Dynamik und Zeit in einem ausgewähltem Raum oder Gebiet befasst. Das Seminar führt anhand analytischer Übungen und theoretischer Vorträge in das landschaftsarchitektonische Verstehen und Entwerfen ein. Aus den Wahrnehmungen vor Ort, den Kenntnissen der landschaftsarchitektonischen Typologien und eigenen Vorstellungen zum Raum entwickeln die Studierenden ein Projekt. Innerhalb dessen machen sie sich mit dem Skizzieren, wie auch dem Modellbau als Entwurfsmethoden und landschaftsarchitektonischer Plandarstellung vertraut. Der Seminarprozess wird von Vorlesungen, Exkursionen und Kritiken begleitet.

Genaue Vorlesungs-/Übungstermine und Gruppeneinteilungen in Absprache mit den Lehrenden.

## Stadt (alternativ zu Landschaft)

*Jo Claussen-Seggelke; Torsten Wild; Katrin Hilpert*

Dienstag, 8:15-15:45 Uhr, CN A-007 CN A-112

Vorlesung/Übung/Exkursion; 4 SWS

Modulnr.: Arc-B09-0502\_02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: jo.claussen-seggelke@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Genaue Vorlesungs-/Übungstermine und Gruppeneinteilungen in Absprache mit den Lehrenden.

---

## Geschichte und Theorie der Architektur III

*Prof. Jörn Düwel*

Termine siehe unten

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc-B09-0503\_01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Berlin war seit dem späten 19. Jahrhundert ein unvergleichliches Labor für Architektur und Stadt. Immer wieder wurde ein neues Berlin erdacht, erträumt und auch durchgesetzt. Im Seminar werden architektonische und städtebauliche Leitideen und -projekte der größten deutschen Stadt im widersprüchlichen 20. Jahrhundert entfaltet. Es thematisiert die großen Themen, die immer auch gesellschaftliche Anliegen waren - Befreiung von überkommenen Fesseln, hoffnungsfroher Fortschritt und sozialer Ausgleich. Die Seminare GTAIII und IV sind zwei Teile eines Moduls.

Gruppe 1: Dienstag, 16:15 - 17:45 Uhr, CN B-110 (ab 16.10.12)

Gruppe 2: Mittwoch, 08:15 - 09:45 Uhr, CN B-110 (ab 17.10.12)

Gruppe 3: Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN B-110 (ab 16.10.12)

## Geschichte und Theorie der Architektur IV

*Prof. Jörn Düwel*

Termine siehe unten  
Seminar; 2 SWS  
Modulnr.: Arc-B09-0503\_02

Angebot offen für: A  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Berlin war seit dem späten 19. Jahrhundert ein unvergleichliches Labor für Architektur und Stadt. Immer wieder wurde ein neues Berlin erdacht, erträumt und auch durchgesetzt. Im Seminar werden architektonische und städtebauliche Leitideen und -projekte der größten deutschen Stadt im widersprüchlichen 20. Jahrhundert entfaltet. Es thematisiert die großen Themen, die immer auch gesellschaftliche Anliegen waren - Befreiung von überkommenen Fesseln, hoffnungsfroher Fortschritt und sozialer Ausgleich. Die Seminare GTAIII und IV sind zwei Teile eines Moduls.

Gruppe 1: Dienstag, 18:15 - 19:45 Uhr, CN B-110 (ab 16.10.12)  
Gruppe 2: Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, CN B-110 (ab 17.10.12)  
Gruppe 3: Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, CN B-110 (ab 17.10.12)

---

## Bau- und Planungsleistungen in der Marktwirtschaft

*Prof. Reinhold Johrendt*

Termine siehe unten  
Seminar; 2 SWS  
Modulnr.: Arc-B09-0504\_01

Angebot offen für: A  
max. Teilnehmerzahl: 90  
Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Der Wettbewerb um die besten Ideen ist Kern des Berufes Architekt. Spätestens wenn aus diesen Ideen gebaute Wirklichkeit werden soll, stehen wir vor der Herausforderung Kreativität und Ökonomie miteinander verbinden zu müssen. Als Anbieter von Planungsleistungen stehen wir im Wettbewerb um Aufträge. Warum und wie bekomme ich ein Honorar? Darf es etwas weniger sein? Als Treuhänder des Bauherrn kümmern wir uns um die Auswahl der Handwerker für die verschiedenen benötigten Bauleistungen? Wie geht das grundsätzlich? Was muss ich als Architekt davon mindestens wissen?

ACHTUNG: Am 18.10./25.10./1.11./8.11./ finden gemeinsame Vorlesungen für alle im 2.+3. Block in Raum A113 statt. Ab 15.11. wöchentliche Übungsbetreuung:

Gruppe 1: Donnerstag, 08:15 - 09:45 Uhr, CN D-110 (ab 15.11.12)  
Gruppe 2: Donnerstag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN D-110 (ab 15.11.12)  
Gruppe 3: Donnerstag, 12:15 - 13:45 Uhr, CN D-110 (ab 15.11.12)

## Planungs- und Baumanagement

*Prof. Wolff Mitto*

Freitag, Termine siehe Ahoi/Stundenplan, CN A113 / A006  
Vorlesung/Seminar; 2 SWS  
Modulnr.: Arc-B09-0504\_02

Angebot offen für: A  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: wolff.mitto@googlemail.com

Kompetenz des Generalisten – Ablaufplanung als Steuerungsinstrument für Architekturprojekte. Wissen, Koordinieren und Integrieren als Kernanforderungen in der Ablaufplanung. Was hilft alle erworbene Spezialkompetenz für einzelne Leistungsphasen oder Fachthemen, wenn deren Vernetzung im Gesamtkontext nicht verstanden ist. Um eine Projekt-idee auch erfolgreich Realität werden zu lassen gilt es den Projektprozess zu studieren, um seine Steuerung zu erlernen. Dies werden wir seminaristisch anhand eines überschaubaren Architekturprojektes von der Projektentwicklung über alle Planungsphasen bis zum Überwachen auf der Baustelle trainieren und in Projektablaufplänen und textlichen Ausarbeitungen dokumentieren. Lernziel: Erfassen, Bewerten und Steuern eines überschaubaren Architekturprojektes von der Projektentwicklung über alle Planungsphasen bis zum Überwachen auf der Baustelle; Wissen über die Projektbeteiligten und ihre vernetzten Tätigkeiten; Training soft skills - die Qualität der Teamarbeit ist auch Teil der Bewertung.

---

## WF Portraitzeichnen

*Prof. Armin Sandig*

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, CN B-206  
Seminar; 2 SWS  
Modulnr.: Arc-B09-WF\_01

Angebot offen für: A  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: armin.sandig@hcu-hamburg.de

Raumerfahrung und -darstellung am menschlichen Körper. Bedingung: Zeichenlust und -begabung



## WF Aktzeichnen

*Prof. Armin Sandig*

Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, CN B-206

Modulnr.: Arc-B09-WF\_02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: armin.sandig@hcu-hamburg.de

Raumerfahrung und -darstellung am menschlichen Körper. Bedingung: Zeichenlust und -begabung

---

## WF Baustoffe II / Baustoffanwendung Vertiefung

*Prof. Jens-Uwe Zipelius*

Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, CN B-206

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc-B09-WF\_03

Angebot offen für: A, BIW

max. Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: jens.zipelius@hcu-hamburg.de

Das bestehende Angebot der Baustoff-Vorlesung von Prof. Dr. Willkomm wird als eine Basiswissenseinheit bereits angeboten und ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Vertiefungsvorlesungen und Übungen. In der Vorlesung Baustoffe II wird das Basiswissen über Baustoffe und deren Anwendung in der Planung, Beispiele funktionstauglicher Detailausführung sowie die richtige Baustoffwahl anhand von Praxisbeispielen und regelmäßigen Übungen zum Thema vertieft. Baustoffproben und Baustoff-Handmuster werden vorgestellt und deren Unterschiede erklärt und deren Anwendungsbereiche dargestellt. Es werden z.B. konstruktive Regelquerschnitte, Bauteilanschlüsse, Durchdringungen, Abdeckungen und Abdichtungen in Verbindung mit aktuellen Wärmeschutzanforderungen im materilabezogenen Kontext nach den allg. anerkannten Regeln der Technik vorgestellt und besprochen. Als Prüfung wird eine Semesterhausarbeit durchgeführt, für die ausreichend Zeit eingeräumt wird. Es werden Unterlagen der Reihe „Materialien“ herausgegeben.

## WF Konstruktionen für Denkmalpflege und Energieeinsparungen

*Klaus Giffey; Jan Saxler*

Blockseminar, Freitags an 14:00 Uhr, Termine siehe Aushang  
Seminar; 2 SWS  
Modulnr.: Arc-B09-WF\_04

Angebot offen für: A  
max. Teilnehmerzahl: 20  
Kontakt: klaus.giffey@hcu-hamburg.de

Die Vorlesung ist praxisnah und ganzheitlich angelegt. Es werden an Hand von Praxisbeispielen die Grundlagen und Strategien der Gebäudesanierung mit Schwerpunkten in den Bereichen Denkmalpflege und Energieeinsparung vermittelt. Hierzu gehören auch Baustellenbesichtigungen (deshalb ist die Teilnehmerzahl begrenzt). Die in den Vorsemestern i.d.R. getrennt vermittelten Lehrinhalte, wie z.B. Baukonstruktion und Statik, Bauphysik, Bauchemie und EOB, etc. fließen in diesem Seminar zusammen und werden parallel abgefordert/ bzw. geschult.

---

## WF Fotografie für Architekten

*Felix Borkenau*

Blockseminar, Termine siehe unten  
Seminar; 2 SWS  
Modulnr.: Arc-B09-WF\_05

Angebot offen für: A, BIW, SP  
max. Teilnehmerzahl: 15  
Kontakt: felix.borkenau@hcu-hamburg.de

Fotografie für Architekten, Bauingenieure und Stadtplaner. Fotografien spielen sowohl im Planungs- und Ausführungsprozess, als auch für die Präsentation des fertiggestellten Projekts eine wichtige Rolle. Kursinhalte sind: Technische Grundlagen (Film, digital, Großbildkamera) und Gestaltungsfragen. Anwendungen im Büroalltag (Aufnahmen von Grundstücken und Umfeld, von Arbeitsmodellen und fertigen Architekturmodellen, von Baufortschritten, Bauschäden etc.) Darstellung eines Bauwerks für Veröffentlichung und Eigenwerbung. Zusammenarbeit mit Architekturfotografen. Vertragliche und rechtliche Fragen. Es handelt sich nicht um einen Fotografie-Grundkurs, elementare Kenntnisse der Kamerahandhabung (Blende, Zeit, Belichtung) werden erwartet! Für die Teilnahme ist eine eigene Kamera erforderlich. Aus praktischen Gründen wird das Thema digital erarbeitet. Analoge Kameras (also Film) sind ebenfalls geeignet und willkommen!

Blockseminar: 19.+20.10.12 ; 26.+27.10.12; 02.+03.11.12 jeweils von 14:15 - 17:45 Uhr, CN A-004  
Anmeldung persönlich nach Vorstellung der Wahlfächer am 10.10.12 - nicht über Ahoi!

## WF Raumakustik

*Prof. Uwe Stephenson*

Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, CN B-201

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc-B09-WF\_06

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: uwe.stephenson@hcu-hamburg.de

Raumakustik, als Teilgebiet der Akustik, damit der Physik, ist ein naturwissenschaftlich-technisches Fach. Die Raumakustik behandelt die Schallausbreitungsvorgänge in einem Raum. Ihr Ziel ist die Optimierung der Hörverhältnisse, der Sprachverständlichkeit, Klarheit und des Raum-eindrucks (der „Akustik“). Das betrifft das architektonische Design bereits im Entwurfsstadium. Ziel ist es, das Verständnis der nötigen physikalischen Zusammenhänge zum Entwurf guter Auditorien zu vermitteln, die Anliegen der Akustiker zu verstehen, aber auch selbst zu einem raumakustisch günstigen Entwurf und eigenen Berechnungen zu befähigen.

Voraussetzungen:

- Kenntnisse in Bauphysik, d.h. Vordiplom bzw. ab 5. Studiensemester
- Befriedigende Schulkenntnisse in Mathematik (bes. Geometrie, Logarithmen) und Physik
- Erwünscht: Interesse an Akustik und Musik (Hörerfahrungen)

Weitere Infos siehe Ahoi!

---

## WF Schallschutz

*Detlef Strothmann*

Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, CN B-201

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc-B09-WF\_07

Angebot offen für: A, BIW

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: detlef.strothmann@hcu-hamburg.de

Wahlfach Schallschutz (Schallschutz im Hochbau): Es werden die physikalischen Grundlagen des Luftschalls und mögliche Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit an Hand von einigen vorgestellten überraschenden Beispielen und Berechnungen vermittelt. Praktische Demonstrationen einiger Effekte durch Versuchsaufbauten und kurze Videos. Erläuterung der wichtigsten Inhalte der DIN 4109 mit Vermittlung der Kenntnisse zur Erstellung eines eigenen Schallschutz-Nachweises diverser Bauteile durch die Studierenden. (Stichwörter: Wände, Decken, Fenster, Türen, alle im eingebauten Zustand. Ausblick auf die weitere Entwicklung der Normung. Wenn noch etwas Zeit ist beschäftigen wir uns auch mit Schallschutzwänden. Für einen kleinen qualitativen Test (30 Minuten) und eine Übung, die präsentiert werden sollte, sind 2 CP, benotet oder unbenotet, vorgesehen. Ich biete zahlreiche Übungsaufgaben, für die Übung gibt es Unterstützung in Form eines Workshops.

## WF Student's Workshop Oberhafen

*Prof. Klaus Sill; Prof. Staffa*

Termine in Absprache mit Lehrenden

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc-B09-WF\_08

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.

---

## WF solar\_SKIN.2

*Prof. Ingo Schneider*

Mittwoch, 12:15 - 15:45 Uhr, 14 tägig ab 17.10.12

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc-B09-WF\_09

Angebot offen für: A, BIW, UD

max. Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: ingo.schneider@hcu-hamburg.de

solar\_SKIN.2 - Entwerfen mit gebaudefintegrierter Photovoltaik

Ziel des Wahlfachs ist es, mehr Wissen um die Technologie und mehr Souveränität im Umgang mit der Gestaltung von integralen Photovoltaikanlagen zu vermitteln. In der anhaltenden Krise der PV-Branche sind bereits mehrere innovative Firmen vom Markt verschwunden, die sich besonders auf die Gebaudefintegration von PV spezialisiert hatten. Wenige neu aufgestellte Firmen sind dabei, diese wichtige Entwicklung wieder fortzusetzen. Ohne den konsequenten Einsatz gebaudefintegrierter Photovoltaik sind die von der EU (Fast-Null-Energie Gebaudef Standard ab 2020) gesteckten Ziele in 8 Jahren nicht zu erreichen. Nach einer Einführung in die Grundlagen der PV-Technologie werden innovative Produkte, Konstruktionen und Anwendungen gesammelt, analysiert, typologisch geordnet und im gemeinsamen kritischen Diskurs auf ihre Wirtschaftlichkeit, Gestaltungspotenzial und Zukunftsfähigkeit untersucht. Gastvorträge und eine Stadtextkursion geben Einblicke in die Praxis. Abschließend werden geeignete Produkte in typischen Anwendungsszenarien auf ihre Integrationsfähigkeit und gestalterische Varianz getestet.

## WF Bachelor Workshop Bürgerhaus Eidelstedt

*Prof. Klaus Sill*

Seminar; 2 SWS  
Modulnr.: Arc-B09-WF\_10

Angebot offen für: A  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.



# Bauingenieurwesen | Bachelor

## Einleitung

Seit Wintersemester 2009/10 läuft der jetzige 6-semesterige Bachelorstudiengang im Bauingenieurwesen. Das Lehrangebot richtet sich entsprechend nach der Studien- und Prüfungsordnung BSPO-BEng 2009.

Die Angaben gelten vorbehaltlich Änderungen.

Weitere Informationen sind auf der Homepage unter diesem Bachelorstudiengang.

# Inhalt

## Modulplan

Modulplan BSPO Bachelor Bauingenieurwesen 2009 66

## Lehrangebote 1. Semester (nach BSPO 2009)

Biw-B09-0101\_01: Ingenieurmathematik I 67

Biw-B09-0103\_01: Darstellende Geometrie 67

Biw-B09-0103\_02: CAD 86

Biw-B09-0104\_01: Technische Mechanik 86

Biw-B09-0105\_01: Baukonstruktion I 69

Biw-B09-0106\_01: Baustofftechnologie I 69

Biw-B09-0106\_04: Bauchemie 70

Biw-B09-0106\_05: Bauchemie Laborpraktikum 70

## Lehrangebote 3. Semester (nach BSPO 2009)

Biw-B09-0202\_02: Statik 71

Biw-B09-0301\_02: Tragwerksentwurf II 71

Biw-B09-0303\_01: Geotechnik I 72



Biw-B09-0303_02: Geotechnik I Laborpraktikum (Bodenmechanik)	72
Biw-B09-0304_01: Baurecht	73
Biw-B09-0403_01: Baubetriebswesen I	73
Biw-B09-0404_01: Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur I	74
Biw-B09-0405_01: Wasserwesen I	74
Biw-B09-0405_02: Wasserwesen I Laborpraktikum (Wasserbau)	75

### Lehrangebote 5. Semester (nach BSPO 2009)

Biw-B09-0404_01: Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur I	74
Biw-B09-0501_01: Massivbau I	75
Biw-B09-0503_01: Siedlungswasserwirtschaft	76
Biw-B09-0602_01: Stahl- und Holzbau I	76
Biw-B09-0602_03: Stahlbau Praktikum	77

### Wahlfachangebot 5. Semester (nach BSPO 2009)

Es ist ein Modul 5 CP (oder zwei Module, so dass gesamt 5 CP) aus einem HCU Bachelor-Studiengang zu belegen.

Im BIW Bachelor werden auch die BIW-Master-Wahlfächer anerkannt.

Biw-B09-WF-50_01: Geschichte der Ingenieurbaukunst: hist. Betonkonstruktionen	77
---	----

Lehrbereiche	Studienjahr 1		Studienjahr 2		Studienjahr 3	
	1	2	3	4	5	6
CP						
40 Mathematische und naturwissenschaftliche Grundlagen	<b>Biw_B0101</b> 5 Ingenieurmathematik I	<b>Biw_B0201</b> 5 Ingenieurmathematik II				<b>Biw_B0601</b> 5 Bauinformatik, CAE
	<b>Biw_B0102</b> 5 Bauphysik Bauphysik I* / Bauphysik II 2+3					
	<b>Biw_B0103</b> 5 Darstellende Geometrie/CAD* 3+2					
	<b>Biw_B0104</b> 5 Technische Mechanik	<b>Biw_B0202</b> 10 Statik und Festigkeitslehre 3+7				
35 Fachspezifische Grundlagen	<b>Biw_B0105</b> 5 Baukonstruktion I	<b>Biw_B0203</b> 5 Baukonstruktion II		<b>Biw_B0401</b> 5 Vermessungskunde		
	<b>Biw_B0106</b> 10 Bauchemie, Baustofftechnologie 5+5					
		<b>Biw_B0301</b> 10 Tragwerksentwurf 2+3+5				
35 Konstruktiver Ingenieurbau				<b>Biw_B0302</b> 5 Baustatik	<b>Biw_B0501</b> 10 Massivbau 5+5	
		<b>Biw_B0303</b> 5 Geotechnik I		<b>Biw_B0402</b> 5 Geotechnik II	<b>Biw_B0602</b> 10 Stahl- und Holzbau 5+5	
15 Bau- management		<b>Biw_B0304</b> 5 Baurecht				
		<b>Biw_B0403</b> 5 Baubetriebswesen I		<b>Biw_B0502</b> 5 Baubetriebswesen II		
25 Wasserwesen und Verkehrs- wesen			<b>Biw_B0405</b> 5 Wasserwesen I	<b>Biw_B0603</b> 5 Wasserwesen II	<b>Biw_B0404</b> 10 Verkehrsplanung und Verkehrinfrastruktur 5+5	
5 Wahlmodule					<b>Biw_B0503</b> 5 Siedlungswasser- wirtschaft	
					<b>Biw_B0504</b> 5 Wahlmodul frei wählbar	
15 Studium Fundamentale	<b>Biw_BSF01</b> 5 Studium Fundamentale I	<b>Biw_BSF02</b> 5 Studium Fundamentale II			<b>Biw_BSF03</b> 5 Studium Fundamentale III	
10 Thesis						<b>Biw_B0604</b> 10 Bachelor Thesis

\* Im WS 12/13 Teilmodule CAD und Bauphysik I getauscht

## Ingenieurmathematik I

*Prof. Dr. Uwe Stephenson, Dr. Ana Yagües*

s. Vorlesungsplan

Vorlesung/Übung; 4 SWS

Modulnr.: Biw-B09-0101\_01

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [uwe.stephenson@hcu-hamburg.de](mailto:uwe.stephenson@hcu-hamburg.de)

Für 1. Semester:

Themen: Grundlagen der Differenzialrechnung, Differentiation, Grundlagen der Integralrechnung, Eigenschaften elementarer Funktionen

---

## Darstellende Geometrie

*Prof. Dr. Ernst-Otto Woidelko*

s. Vorlesungsplan

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Modulnr.: Biw-B09-0103\_01

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [ernst-otto.woidelko@hcu-hamburg.de](mailto:ernst-otto.woidelko@hcu-hamburg.de)

Für 1. Semester (Teil des Moduls „Darstellende Geometrie und CAD“ )

Erlernen und Vertiefen des räumlichen Vorstellungsvermögens

## CAD

*Prof. Dr. Ernst-Otto Woidelko*

s. Vorlesungsplan  
Vorlesung/Übung; 2 SWS  
Modulnr.: Biw-B09-0103\_02

Angebot offen für: BIW  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: ernst-otto.woidelko@hcu-hamburg.de

Für 1. Semester (Teil des Moduls „Darstellende Geometrie und CAD“)  
Erwerben grundlegender Kenntnisse in der Anwendung von CAD.

---

## Technische Mechanik

*Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz, Prof. Dr. Klaus-Diethelm Leh*

s. Vorlesungsplan  
Vorlesung/Übung; 6 SWS  
Modulnr.: Biw-B09-0104\_01

Angebot offen für: BIW  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de

Für 1. Semester:  
Definition von Kräften und Lasten  
Das zentrale und nichtzentrale Kraftsystem  
Auflagerreaktionen  
Berechnung von Zustandslinien

## Baukonstruktion I

*Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz; Dipl.-Ing. Knut Meyer*

s. Vorlesungsplan

Vorlesung/Übung; 4 SWS

Modulnr.: Biw-B09-0105\_01

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de

Für 1. Semester:

Grundlagen (Arten der Tragwerke, Vorschriften, Lastannahmen, Planungsablauf, Bauzeichnungen)

Mauerwerk

Wände

Treppen

Fenster

---

## Baustofftechnologie I

*Prof. Dr. Reza Khorasani*

s. Vorlesungsplan

Vorlesung/Übung; 1 SWS

Modulnr.: Biw-B09-0106\_01

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: reza.khorasani@hcu-hamburg.de

Für 1. Semester (Teil des Moduls „Bauchemie und Baustofftechnologie“):

Den Studierenden werden grundlegende Kenntnisse über die wesentlichen im Bauwesen verwendeten Baustoffe vermittelt.

## Bauchemie

*Prof. Dr. Reza Khorasani*

s. Vorlesungsplan

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Modulnr.: Biw-B09-0106\_04

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: reza.khorasani@hcu-hamburg.de

Für 1. Semester (Teil des Moduls „Bauchemie und Baustofftechnologie“):

Den Studierenden werden grundlegende Kenntnisse über die Chemie der wesentlichen im Bauwesen verwendeten Baustoffe vermittelt. Auf Basis des Grundwissens sind die Studierenden in der Lage, ihr Wissen entsprechend den Anforderungen der Praxis eigenständig zu erweitern.

---

## Bauchemie Laborpraktikum

*Erik Borrs; Nadine Wicknig; Prof. Dr. Reza Khorasani*

s. Vorlesungsplan

Laborpraktikum; 1 SWS

Modulnr.: Biw-B09-0106\_05

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: erik.borrs@hcu-hamburg.de

Für 1. Semester (Teil des Moduls „Bauchemie und Baustofftechnologie“):

Qualitative und quantitative analytische Untersuchungen an Baustoffen und korrosionsfördernden Stoffen zur Beurteilung der Wasser- und Bodenaggressivität, Bauchemische Prüfungen von Mörtel bzw. Beton etc.

## Statik

*Prof. Dr. Holger Hamfler*

s. Vorlesungsplan  
Vorlesung/Übung; 4 SWS  
Modulnr.: Biw-B09-0202\_02

Angebot offen für: BIW  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: holger.hamfler@hcu-hamburg.de

Für 3. Semester (Teil des Moduls „Statik und Festigkeitslehre“):

Den Studierenden werden Kenntnisse über die Verformungen und Einflusslinien statisch bestimmter Systeme vermittelt. Es erfolgt eine Einführung in die Arbeitssätze. Die Studierenden lernen statisch unbestimmte Stabtragwerke kennen und erlernen deren Berechnung mit Tabellenwerken.

---

## Tragwerksentwurf II

*Prof. Dr. Annette Bögle*

s. Vorlesungsplan  
Vorlesung/Projekt; 2 SWS  
Modulnr.: Biw-B09-0301\_02

Angebot offen für: BIW  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

Für 3. Semester (Teil des Moduls „Tragwerksentwurf“):

Im Modul Tragwerksentwurf werden den Studierenden grundlegende Kenntnisse dazu im Zusammenhang von Architektur, Tragwerksform, Tragwerksgestaltung, Konstruktion und Ingenieurleistung vermittelt.

## Geotechnik I

*Prof. Dr. Klaus-Jürgen Buchmann*

s. Vorlesungsplan

Vorlesung/Übung; 4 SWS

Modulnr.: Biw-B09-0303\_01

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus-juergen.buchmann@hcu-hamburg.de

Für 3. Semester:

Im Fachgebiet Bodenmechanik erhalten die Studierenden einen Überblick über die baupraktischen Labor- und Feldmessmethoden zur Ermittlung von Bodenkennwerten als Grundlage für die Bemessung von Gründungen. Im Fachgebiet Grundbau erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse zum Entwurf und zur Bemessung von Flach- und Tiefgründungen und der Bemessung von Stützwänden.

---

## Geotechnik I Laborpraktikum (Bodenmechanik)

*Prof. Dr. Klaus-Jürgen Buchmann*

s. Vorlesungsplan

Laborpraktikum

Modulnr.: Biw-B09-0303\_02

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus-juergen.buchmann@hcu-hamburg.de

Für 3. Semester (gehört zum Modul Geotechnik I)



## Baurecht

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Prof. Wolfgang Miegel*

s. Vorlesungsplan  
Vorlesung/Übung; 4 SWS  
Modulnr.: Biw-B09-0304\_01

Angebot offen für: BIW  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

Für 3. Semester:

Die Studierenden erhalten einen Überblick über baurelevante Gesetze und Verordnungen. Sie sollen die grundsätzlichen Regelungen der Vergabe von Bauaufträgen (VOB) und der Baugenehmigungsverfahren und -inhalte privater und öffentlicher Projekte kennen lernen.

---

## Baubetriebswesen I

*Prof. Wolfgang Miegel; Dipl.-Ing. Volker Sinnhuber*

s. Vorlesungsplan  
Vorlesung; 4 SWS  
Modulnr.: Biw-B09-0403\_01

Angebot offen für: BIW  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: wolfgang.miegel@hcu-hamburg.de

Für 3. Semester:

Die Themen sind Bauwirtschaft, Grundlagen wichtiger Bauverfahren, Leistungsbeschreibung und Sicherheitstechnik.

## Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur I

*Dr.-Ing. H. Wiemer; Dipl.-Ing. H.-W. Fuchs; Dipl.-Ing. J. Köster; Dipl.-Ing. K. Meyer; Dipl.-Ing. M. Ohmen*

s. Vorlesungsplan

Vorlesung/Übung; 5 SWS

Modulnr.: Biw-B09-0404\_01

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [heinke.wiemer@hcu-hamburg.de](mailto:heinke.wiemer@hcu-hamburg.de)

Für 5. Semester (Teil des Moduls „Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur“):

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen von Planung, Entwurf, Bau und Betrieb von Anlagen des Straßen- und Schienenverkehrswesens.

---

## Wasserwesen I

*Dipl.-Ing. Manfred Brückner; Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut*

s. Vorlesungsplan

Vorlesung/Übung; 4 SWS

Modulnr.: Biw-B09-0405\_01

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [manfred.brueckner@hcu-hamburg.de](mailto:manfred.brueckner@hcu-hamburg.de)

Für 3. Semester:

Die Themen sind Hydromechanik, Wasserbau und Wasserwirtschaft.

## Wasserwesen I Laborpraktikum (Wasserbau)

*Dipl.-Ing. Jens Köster*

s. Vorlesungsplan  
Laborpraktikum  
Modulnr.: Biw-B09-0405\_02

Angebot offen für: BIW  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: jens.koester@hcu-hamburg.de

Für 3. Semester (gehört zum Modul Wasserwesen I):  
Grundlegende Versuche zum Verständnis hydromechanischer Vorgänge.

---

## Massivbau I

*Prof. Dr. Klaus Liebrecht*

s. Vorlesungsplan  
Vorlesung/Übung; 4 SWS  
Modulnr.: Biw-B09-0501\_01

Angebot offen für: BIW  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

Für 5. Semester (Teil des Moduls „Massivbau“)  
Die Studierenden werden grundlegende Kenntnisse zu Berechnungsverfahren im Massivbau und zur Bemessung und Konstruktion der üblichen im Hochbau verwendeten Bauelemente des Massivbaus vermittelt.

## Siedlungswasserwirtschaft

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Dipl.-Ing. Andreas Kuchenbecker*

s. Vorlesungsplan

Vorlesung/Übung; 4 SWS

Modulnr.: Biw-B09-0503\_01

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

Für 5. Semester:

Themen sind Grundlagen der Siedlungswasserwirtschaft, Anlagen auf regionaler und städtischer Ebene sowie Anlagen auf Quartiers- und Grundstücksebene.

---

## Stahl- und Holzbau I

*Prof. Dr. Manuel Krahwinkel; Dipl.-Ing. Christian Gehmert; Dipl.-Ing. Tobias Petersen*

s. Vorlesungsplan

Vorlesung/Übung; 4 SWS

Modulnr.: Biw-B09-0602\_01

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Für 5. Semester (Teil des Moduls „Stahl- und Holzbau“):

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen zur Bemessung von Bauteilen und Verbindungen sowie die konstruktive Durchbildung von Tragwerken.

## Stahlbau Praktikum

s. Vorlesungsplan  
Laborpraktikum  
Modulnr.: Biw-B09-0602\_03

Für 5. Semester (gehört zum Modul Stahl- und Holzbau)

Angebot offen für: BIW  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

---

## Geschichte der Ingenieurbaukunst: hist. Betonkonstruktionen

*Prof. Dr. Annette Bögle*

s. Vorlesungsplan  
Seminar; 2 SWS  
Modulnr.: Biw-B09-WF-50\_01

Wahlfach 5. Semester

Angebot offen für: BIW, A  
Teilnehmerzahl 12 BIW, 8 A  
Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de



# Geomatik | Bachelor

## Einleitung

Die Lehrangebote im Kapitel Bachelor Geomatik sind nach Modulnummern geordnet aufgelistet.

Fürs das 1., 3. und 5. Semester gilt die Besondere Studien- und Prüfungsordnung (BSPO) vom 21.07.2009 (geändert durch Satzung vom 18.09.12), die durch eine Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) ergänzt wird.

Die Angaben gelten vorbehaltlich Änderungen.

# Inhalt

## Modulpläne

Modulplan BSPO Bachelor Geomatik 2009 82

## Lehrangebote 1. Semester (BSPO 2009, Änderungen vom 18.09.12)

Geo-B09-0101\_01: Geodätische Grundlagen 83

Geo-B09-0101\_02: Auswertetechnik 1 83

Geo-B09-0101\_03: CAD 84

Geo-B09-0102\_01: Mathematik 1 84

Geo-B09-0103\_01: Physik 1 85

Geo-B09-0104\_01: Ausgleichsrechnung 1 85

Geo-B09-0105\_01: Grundlagen der Informatik 1 86

Geo-B09-0105\_02: Softwareentwicklung 1 86

## Lehrangebote 3. Semester (BSPO 2009, Änderungen vom 18.09.12)

Geo-B09-0301\_01: Aufnahme, Trassierung, Absteckung 87

Geo-B09-0301\_02: Satellitengeodäsie 87

Geo-B09-0302\_01: GIS 1 88

Geo-B09-0302\_02: Datenbanken 88



Geo-B09-0303_02: Ortsplanung	89
Geo-B09-0304_01: Liegenschaftsrecht und Liegenschaftskataster	89
Geo-B09-0305_01: Ausgleichsrechnung 3	90
Geo-B09-0305_02: Grundlagen der Filtertechniken	90

### Lehrangebote 5. Semester (BSPO 2009, Änderungen vom 18.09.12)

Geo-B09-0501_01: Sensorik und Methodik	91
Geo-B09-0501_02: Hydrographie	91
Geo-B09-0501_03: Geodätisches Seminar	92
Geo-B09-0502_01: Ingenieurgeodäsie 1	92
Geo-B09-0503_01: Fernerkundung	93
Geo-B09-0503_02: Geologie / Geomorphologie	93
Geo-B09-0504_01: Luftbildphotogrammetrie	94
Geo-B09-0505_01: Wertermittlung / Flächenmanagement	94
Geo-B09-0505_02: Neuordnung des ländlichen Raumes	95
Geo-B09-0506_01: Baubetrieb	95



## Geodätische Grundlagen

*Dipl.-Ing. Udo Freier; Dipl.-Ing. Klaus Mechelke; NN*

Donnerstag, 10:15 - 14:00 Uhr, CN D-005

Vorlesung/Übung; 4 SWS

Modulnr.: Geo-B09-0101 Geodäsie 1

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 50

Kontakt: udo.freier@hcu-hamburg.de

Historie, Einführung in die Vermessungskunde, Standardisierungen (z. B. DiN Messtechnik, SI), Grundlagen geodätischer Messverfahren, Referenz- und Koordinatensysteme, Höhenbezugsflächen (Grundzüge), Amtliche Lage- und Höhenfestpunktfelder, Instrumentenkunde (Theodolit, analoge und digitale Nivellier, mechanische und optische Streckenmessung, Hilfsmittel zur Horizontierung (Libellen, Kompensatoren), Nivellierlatten (Aufbau, Kalibrierung), einfache Justierverfahren, Messung von Horizontal- und Zenitwinkeln, Grundlagen des geometrischen Nivellements. Einführung in die elektronische Distanzmessung.

---

## Auswertetechnik 1

*Dipl.-Ing. Klaus Mechelke*

Freitag, Gr. A: 10:15 - 11:45 Uhr, Gr. B: 12:30 - 14:00 Uhr, D-108

Übung; 2 SWS

Modulnr.: Geo-B09-0101 Geodäsie 1

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 50

Kontakt: klaus.mechelke@hcu-hamburg.de

Grundaufgaben der ebenen Koordinatenberechnung, Auswertung von Richtungssätzen, Polares Anhängen, Koordinatentransformation ohne Überbestimmung, Sonderfälle (KLP, Anrechnen), Berechnungen im Liniennetz (Dreiecksberechnungen, Höhe und Höhenfußpunkt, Geradenschnitt), Flächenberechnung aus Koordinaten, Auswertung Nivellement (einfach).

## CAD

*Dipl.-Ing. Carlos Acevedo*

Termine siehe unten

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Modulnr.: Geo-B09-0101 Geodäsie 1

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 50

Kontakt: carlos.acevedo@hcu-hamburg.de

Grundlagen Aufbau einer CAD-Zeichnung: Koordinatensysteme, Einheiten, Maßstab, Layer, Linienarten, Farbe, Objektfang. 2D-Zeichnenwerkzeuge: Linie, Kreis, Bogen, Punkt, Polylinie, Spline, Region, usw. 2D-Editierwerkzeuge: Löschen, Verschieben, Kopieren, Reihe, Strecken, Dehnen, usw. 2D-Konstruktionsübungen: versch. 2D-Übungen wie Verbindungen Gerade-Kreis und Kreis-Kreis, Lageplan, Straßenkreuzung, usw. 3D-Zeichnenwerkzeuge: Extrusion, 3D-Fläche, usw. 3D-Editierwerkzeuge: 3D-Drehen, 3D-Reihe, usw. 3D-Konstruktionsübungen: versch. 3D-Gebäude, 3D-Objekte, usw. Zeichnungen auf Papier erstellen (Plotten). Zeichnungsaustauschformate.

Gruppe A: Montag, 12:00 - 13:30 Uhr, CN D-006

Gruppe B: Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN B-014

---

## Mathematik 1

*Prof. Dr. Thomas Schramm*

Vorlesung: Dienstag, 12:30 - 14:00 Uhr, CN D-102

Vorlesung; 4 SWS

Modulnr.: Geo-B09-0102 Mathematik 1

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 50

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Mengen; Aussageformen und ihre Mengen; allgemeine Definition zu Funktionen. Allgemeine Eigenschaften von Funktionen, Einteilung der Funktionen in Klassen, Umkehrfunktion; Eigenschaften elementarer Funktionen, ganzrationale Funktionen; Winkelfunktionen und Arkusfunktionen; Exponential- und Logarithmusfunktionen; Grenzwert einer Funktion, Stetigkeit einer Funktion. Differentialrechnung für Funktionen mit einer unabhängigen Variablen; Anwendungen der Differentialrechnung; Funktionen mit mehreren unabhängigen Variablen, Fehlerfortpflanzungsgesetz. Sonstige Informationen: Studienbegleitende Tutorien (Mathe Tutorium und MatLab Tutorium) werden empfohlen.

Übung Gruppe A: Mittwoch, 08:15 - 09:45 Uhr, CN D-006

Übung Gruppe B: Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, CN D-006

## Physik 1

*Dr. Annette Seibt-Winckler*

Donnerstag, 08:15 - 09:45, CN B-201

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: Geo-B09-0103 Physik

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 50

Kontakt: [annette.seibt-winkler@hcu-hamburg.de](mailto:annette.seibt-winkler@hcu-hamburg.de)

Maßsysteme; geometrische Optik:

Abbildung an Spiegeln, Brechung an Grenzflächen, Abbildungsfehler, optische Instrumente, Farbenlehre;

Mechanik:

Kinematik, geradlinige Bewegung, Bewegung im Raum; Dynamik, Newtonsche Axiome, Dynamik der Kreisbewegung;

Kräfte (Überblick), fundamentale Kräfte, nichtfundamentale Kräfte, Schein- oder Trägheitskräfte; Erhaltungssätze: Energie, Impuls, Drehimpuls.

---

## Ausgleichsrechnung 1

*Prof. Dr. Delf Egge*

Termine siehe unten

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: Geo-B09-0104 Ausgleichsrechnung

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 50

Kontakt: [delf.egge@hcu-hamburg.de](mailto:delf.egge@hcu-hamburg.de)

Grundbegriffe der geodätischen Statistik (Zufallsvariable, Mittelwert, Erwartungswert, wahrer Wert, systematische, zufällige und wahre Abweichungen, Verbesserungen). Standardabweichung und Varianz (bei bekanntem und bei unbekanntem Erwartungswert, aus Doppelbeobachtungen, Unterscheidung theoretische und empirische Standardabweichungen). Der zweidimensionale Zufallsvektor (Kovarianz und Korrelation, theoretisch und empirisch). Varianzfortpflanzungsgesetz (VFG) in linearen Funktionen, Standardabweichungen von Summen und Mittelwerten. VFG in nichtlinearen Funktionen (Linearisierung nichtlinearer Funktionen nach dem Tayloransatz, Jacobimatrix, Varianz-Kovarianzmatrix, Berücksichtigung von Korrelationen zwischen den Beobachtungen).

Gruppe A: Freitag, 12:30 - 14:00 Uhr, CN D-006

Gruppe B: Freitag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN D-006

## Grundlagen der Informatik 1

*Dipl.-Ing. Kay Zobel*

Montag, 10:00 - 11:30 Uhr, CN D-005

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: Geo-B09-0105 Grundlage der Informatik

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 50

Kontakt: [kay.zobel@hcu-hamburg.de](mailto:kay.zobel@hcu-hamburg.de)

Aufbau und Geschichte der Informatik, Prinzip eines von Neumann-Rechners und aktuelle technische Realisierungen. Betriebssysteme und Programmiersprachen im Überblick. Datentypen und -strukturen, Grundsätzliches zu Algorithmen, Sortier- und Suchalgorithmen. Grundlagen der Softwareentwicklung: Phasenmodell, einfache Vorgehensmodelle. Sonstige Informationen: Gemeinsame mündliche Prüfung mit Softwareentwicklung 1.

---

## Softwareentwicklung 1

*Dipl.-Ing. Uwe Dallüge*

Termine siehe unten

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Modulnr.: Geo-B09-0105 Grundlage der Informatik

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 50

Kontakt: [uwe.dalluege@hcu-hamburg.de](mailto:uwe.dalluege@hcu-hamburg.de)

Arbeiten mit den Java-Entwicklungswerkzeugen: javac, java, javadoc; grundlegende Programmierstrukturen in Java: elementare Datentypen, Zuweisungen und Initialisierungen, Operatoren, Arrays, Strings, Kontrollstrukturen; Klassen, Attribute, Methoden und Objekte: Klassenmethoden, Instanzmethoden und Datenübergabe, Programmierung geodätischer Anwendungen.

Gruppe A: Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN D-006

Gruppe B: Mittwoch, 08:15 - 09:45 Uhr, CN D-109

## Aufnahme, Trassierung, Absteckung

*Dipl.-Ing. Carlos Acevedo; Dipl.-Ing. Udo Freier*

Freitag, 08:15 - 11:15 Uhr, CN D-102

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Modulnr.: Geo-B09-0301 Geodäsie 3

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: carlos.aceveco@hcu-hamburg.de

Grundlagen der Ingenieurgeodäsie, Besondere Bezugssysteme für Lage und Höhe, Absteckverfahren für Lage und Höhe (Polarverfahren, Orthogonalverfahren, Linearverfahren, Winkelschnittverfahren, Polar-Linienschnittverfahren, freie Stationierung), Abstecknetze, Absteckung von linienhaften Objekten, wie z.B. Verkehrswege (Trassierungselemente, Planung der Trassierung, Bedeutung und Berücksichtigung von Zwangsbedingungen, Trassierung mit CAD, Berechnung der Absteckelemente, Absteckung und Kontrolle), Absteckung von flächenhaften Objekten (Grenzen, Gebäuden und sonstigen Bauwerken wie z.B. Tunnel, Schleusen, Staumauern), digitale Geländemodellierung, Erdmassenbestimmung.

---

## Satellitengeodäsie

*Prof. Dr. Delf Egge*

Donnerstag, 10:15 - 14:00 Uhr, CN D-103

Vorlesung/Übung; 3 SWS

Modulnr.: Geo-B09-0301 Geodäsie 3

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: delf.egge@hcu-hamburg.de

Geodätische Grundlagen (Geoid, Ellipsoid, Referenzsysteme), Relevante Bezugsrahmen in Deutschland, Geodätisches Datum, Dreidimensionale Geodäsie, Geozentrische kartesische und ellipsoidische Koordinaten, Abbildungskordinaten. Präzise Positionsbestimmung mit Globalen Navigationssystemen (GNSS), Beobachtungsgleichungen, GNSS-Fehlerhaushalt, GNSS-Korrekturdatendienste, Datumstransformationen, 3D Helmert-Transformation, Geoid, Quasigeoid, Lotabweichungen.

## GIS 1

*Prof. Dr. Karl-Peter Traub*

Mittwoch, 12:30 - 14:00 Uhr, CN D-102

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Modulnr.: Geo-B09-0302 GIS

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Grundlagen und Komponenten von GIS, Modellierung von Geoobjekten, Geodaten und ihre Eigenschaften; Vektor- und Rastermodell, Hybridmodell; Erfassung von Geodaten, Flächen- und Attributdaten, Übernahme und Management von Geodaten; Funktionalitäten eines GIS, Analyse von Geodaten; Visualisierung von Geodaten, digitale Kartographie; Anwendungsgebiete von GIS, GIS als Entscheidungshilfe; Geodaten im Internet, GIS und Metadaten. Einführung und Übungen in IDRISI und ArcGIS.

---

## Datenbanken

*Dipl.-Ing. Uwe Dallüge*

Termien siehe unten

Vorlesung/Laborpraktikum; 2 SWS

Modulnr.: Geo-B09-0302 GIS

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: uwe.dalluege@hcu-hamburg.de

Datenbankentwurf, Überführen einer Aufgabe in das Entity-Relationship-Modell (ER-Modell), vom ER-Modell zum normalisierten relationalen Modell, Relationale Datenbankabfragen, Anfragesprache SQL (Datendefinition, Datenanfrage, Datenmanipulation). Datenbankabbindung mit Hilfe von Java (Java Database Connectivity, JDBC).

Gruppe A: Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, CN D-109

Gruppe B: Donnerstag, 08:15 - 09:45 Uhr, CN D-006



## Ortsplanung

*Prof. Dr. Karl-Peter Traub*

Mittwoch, 08:15 - 09:45 Uhr, CN D-102

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: Geo-B09-0303 Landmanagement 1

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Überörtliche Planungen und ihre Auswirkung auf die Bauleitplanung (Raumordnung, Landesplanung, Regionalplanung), ausgewählte Fachplanungen und deren Auswirkung auf die Bauleitplanung (z.B.: FStrG, WaStrG, BNatSchG, LNatSchG, Verfahrensgesetze). Gemeindliche Bauleitplanung und Bauplanungsrecht (BauGB, BauNVO, PlanzVO), Bauordnungsrecht (Landesbauordnung), Maßnahmen zur Sicherung und Verwirklichung der Bauleitplanung.

---

## Liegenschaftsrecht und Liegenschaftskataster

*Dipl.-Ing. Doris Carstensen; Dipl.-Ing. Karl-Heinz Nerkamp*

Dienstag, 12:30 - 15:45 Uhr, CN D-005

Vorlesung; 4 SWS

Modulnr.: Geo-B09-0304 Recht

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: doris.carstensen@hcu-hamburg.de

Grundl. der staatlichen Ordnung - Organisation der Vermessungs- und Katasterverwaltung - Grundl. des Verwaltungshandelns und Grundzüge des Verwaltungsverfahrens-rechts - geschichtlicher Hintergrund zur Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) und der Grundbuchordnung (GBO) - Aufbau und Inhalte des BGB und der GBO - Vertief. im Sachenrecht zum Kauf eines Grundstücks - geschichtlicher Ablauf zum Aufbau des Liegenschaftskatasters am Beispiel der FHH und dem ehemaligen Land Preußen - unterschiedliche (historische) Ausprägungen des beschreibenden und darstellenden Teils des Liegenschaftskatasters, wie Buchnachweis - EDV (BEDV), Automatisiertes Liegenschaftsbuch (ALB), Automatisiertes Liegenschaftskarte (ALK) sowie Digitale Stadtgrundkarte (DSGK) - Einrichtung und Datenmodell des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems (ALKIS) - Fortführung des ALKIS und des Grundbuchs - Grundlagen der Bodenschätzung - Liegenschaftskataster als Geodatenbasis der Geodateninfrastruktur - Datenschutz und Liegenschaftskataster - Grundlagen des Bauordnungs- und Bauplanungsrecht - weitere liegenschaftsrechtliche Aspekte - Vertief. und praxisnahe Abrundung der Vorlesung im Rahmen von Exkursionen

## Ausgleichsrechnung 3

*Prof. Dr. Delf Egge*

Termien siehe unten

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: Geo-B09-0305 Approximation

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: delf.egge@hcu-hamburg.de

Singuläre Ausgleichsmodelle (Rang- und Konfigurationsdefekte im Ausgleichsmodell) Ausgleichsvarianten (Ausgleichung unter Zwang zwangsfreie Ausgleichung mit Datumsfestsetzung, freie Ausgleichung mit Teilspur- und Gesamtpurminimierung) Beurteilung der Ausgleichungsergebnisse (Genauigkeitsmaße, Konfidenzellipsen, innere und äußere Zuverlässigkeit der Beobachtungen, Kontrolle der Messwerte auf Ausreisser, Varianzkomponentenschätzung). Einführung in den Allgemeinfall der Ausgleichsrechnung (Gauß-Helmert-Modell): Einführung von Bedingungen ins Ausgleichsmodell, Rechenalgorithmus. Filtertechniken (Kollokation).

Gruppe A: Dienstag, 08:15 - 09:45 Uhr, CN D-006

Gruppe B: Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, CN D-108

---

## Grundlagen der Filtertechniken

*Prof. Dr. Thomas Schramm*

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN D-108

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: Geo-B09-0305 Approximation

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Interpolation: Direkte Polynominterpolation, Polynominterpolation nach Lagrange und Newton, Splineinterpolation, Akiminterpolation. Approximation: Linearer Approximationsansatz und Optimierungskriterien, mittlere und gleichmäßige Approximation, orthogonale Approximation, Approximation mittels algebraischer Polynome, trigonometrische Approximation (Fourierreihe) in trigonometrischer Darstellung, komplexe Zahlen, trigonometrische Approximation in komplexer e-Funktionsdarstellung, Fouriertransformation (FFT). Filterung und Glättung: Allgemeiner stochastischer Filter- und Glättungsansatz, gleitende Mittelbildung, optimale Filter- und Glättungsverfahren nach kleinsten Quadraten, stationärer, ergodischer stochastischer Prozess, Wiener-Filter, Glättung mittels ausgleichender Splinefunktionen.

## Sensorik und Methodik

*Prof. Dr. Harald Sternberg M.Sc. Friedrich Keller*

Dienstag, 10:15 - 14:00 Uhr, CN D-112

Vorlesung/Übung; 4 SWS

Modulnr.: Geo-B09-0501 Geodäsie 5

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de

Vertiefende Betrachtung des Einflusses der Atmosphäre auf Winkel- und Streckenmessung (z.B. Refraktionsmodelle), Vertiefung zur Höhenübertragung hoher Präzision (z.B. Feinnivellement, Trigonometrische Höhenübertragung, Hydrostatisches Nivellement), Präzise Streckenmessungen mit EDM (Fehlerquellen, EDM-Kalibrierung), Besonderheiten moderner Tachymetersysteme (z.B. ATR, reflektorlose Messungen), Terrestrisches Laserscanning.

---

## Hydrographie

*M.Sc. Andreas Prokoph*

Dienstag, 08:15 - 09:45 Uhr, CN D-112

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: Geo-B09-0501 Geodäsie 5

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: andreas.prokoph@hcu-hamburg.de

Einführung in die Hydrographie, Begriffe und Definitionen, Standards, Anwendungen, Grundlagen Grundlagen der Tiefenmessungen, kinematische Positions- und Lagewinkelbestimmung, Datenerfassungssysteme, Auswertungssysteme, Datenpräsentation, Teilnahme an einer hydrographischen Messung.

## Geodätisches Seminar

*Prof. Thomas Kersten*

Donnerstag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN D-112

Vorlesung/Laborpraktikum; 1 SWS

Modulnr.: Geo-B09-0501 Geodäsie 5

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: [thomas.kersten@hcu-hamburg.de](mailto:thomas.kersten@hcu-hamburg.de)

Seminar zur schriftlichen Bearbeitung und Darstellung eines wissenschaftlich-technischen Themas aus dem Bereich der Geomatik im Rahmen einer Ausarbeitung und eines Vortrages.

---

## Ingenieurgeodäsie 1

*Prof. Dr. Harald Sternberg, M.Sc. Friedrich Keller; M. Sc. Thomas Willemsen*

Montag, 08:15 - 11:45 Uhr, CN D-112

Vorlesung/Übung; 4 SWS

Modulnr.: Geo-B09-0502 Ingenieurgeodäsie 1 (WPM)

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: [friedrich.keller@hcu-hamburg.de](mailto:friedrich.keller@hcu-hamburg.de)

Messgenauigkeit, Messunsicherheit, Toleranzen, Toleranzketten und sonstige Begriffe aus dem Bauwesen und Anlagenbau, Deformationsmessung (Deformationsarten, zeitliche und räumliche Diskretisierung, dynamisches, kinematisches und geometrisches Deformationsmodell, Zeitplanung, Messprogramm, Überwachungsnetze, Punktvermarkung, Dokumentation), Sensoren und Instrumente für die Deformationsmessung, Automatische Datenerfassung für Deformationsmessung, Auswertung der Deformation, Strainanalyse.

## Fernerkundung

*Prof. Dr. Karl-Peter Traub*

Donnerstag, 08:15 - 09:45 Uhr, CN D-108

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Modulnr.: Geo-B09-0503 Fernerkundung (WPM)

Angebot offen für: GEO, SP

max. Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Technische Grundlagen und Entwicklung der Fernerkundung, elektromagnetische Strahlung und Nutzung der unterschiedlichen Wellenlängen, atmosphärische Durchlässigkeit, Aufnahmekanäle bei Satellitensensoren. Komponenten der Fernerkundungssysteme (Sensoren und Aufnahmeplattformen), Satellitenparameter, Sensorparameter, unterschiedliche Aufnahmesysteme, Entstehung und Aufzeichnung digitaler Bilddaten. Beispiele von operationellen Satellitensystemen für verschiedene Anwendungen, Auswertung von Fernerkundungsdaten (digitale Bildvorverarbeitung und -verarbeitung sowie unterschiedliche Klassifikationsmethoden). Einführung in und Übungen mit IDRISI.

---

## Geologie / Geomorphologie

*Prof. Dr. Karl-Peter Traub*

Freitag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN D-112

Vorlesung/Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Geo-B09-0503 Fernerkundung (WPM)

Angebot offen für: GEO, BIW

max. Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Allgemeine Geologie und Geomorphologie. Die Erde und ihre Erscheinungsform, Aufbau, Entwicklungsgeschichte, Erdzeitalter, Gesteinsarten (Magmatite, Metamorphite und Sedimente) und der Kreislauf der Gesteine; Plattentektonik und Kontinentaldrift. Exogene Prozesse und Reliefformenbildung: Klima, Verwitterung und Bodenbildung, Erosion und Sedimentation und ihre jeweiligen Erscheinungsformen. Bodenkundliche Zusammenhänge. Endogene Kräfte und Reliefformenbildung: Vulkanismus, Magmatismus, Gebirgsbildung, Faltung.

## Luftbildphotogrammetrie

*Prof. Thomas Kersten, Dipl.-Ing. Maren Lindstaedt*

Mittwoch, 08:15 - 11:15, CN D-003

Vorlesung/Übung; 4 SWS

Modulnr.: Geo-B09-0504 Luftbildphotogrammetrie (WPM)

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

Projektvorstellung und -planung (Aufgabenstellung, Grundlagedaten, Zeit-, Kosten- und Ressourcenmanagement, etc.), Bildflugplanung und Passpunktbestimmung (Parameter und Anforderungen), Bilddigitalisierung (Vorstellung verschiedener Scanner und wichtige Aspekte beim Scanning), digitale Luftbildkamera, Vorstellung/Einführung digitale photogrammetrische Stationen, Bildorientierung (Innere Orientierung, Einzelbild-, Stereobildorientierung, digitale Aero-Triangulation, direkte Georeferenzierung), Erstellung von digitalen Terrainmodellen (Erfassungsmethoden, Verfahren, Genauigkeiten und Produkte), Erstellung von digitalen Orthophotos (Verfahren, Dodging, Mosaiking, Datenmanagement), Objektextraktion/Mapping/Kartierung (Verfahren, Beispiele), CAD-Bearbeitung und Plotting.

---

## Wertermittlung / Flächenmanagement

*Dipl. -Ing. Dieter Kertscher*

Donnerstag, 10:15 - 15:45 Uhr, CN D-112

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: Geo-B09-0505 Landmanagement 2 (WPM)

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: dieter.kertscher@hcu-hamburg.de

Wertermittlung: Rechtliche Grundlagen (BauGB, ImmoWertV), Organisation der amtlichen Grundstückswertermittlung (Gutachterausschuss und Geschäftsstelle, Obere Gutachterausschüsse, Arbeitsgemeinschaften auf Bundesebene, internationale Institutionen), Kaufpreissammlung (Datenerfassung, -aufbereitung, -auswertung und -präsentation), Ableitung der für die Wertermittlung erforderlichen Daten und der Bodenrichtwerte (auch der besonderen Bodenrichtwerte in städtebaulichen Sanierungsgebieten). Erstellung von Grundstücksmarktberichten auf Orts-, Landes- und Bundesebene. Wertermittlungsverfahren (Sachwert-, Ertragswert- und Vergleichswertverfahren sowie anderer nicht normierter Verfahren und international gebräuchliche Verfahren). Flächenmanagement: Bodenordnungsverfahren nach dem BauGB: Umlegung und Grenzregelung (Rechtliche Grundlagen und Verfahrenszweck). Umlegungsausschuss und Geschäftsstelle, Oberer Umlegungsausschuss, Verfahrensablauf mit Varianten im Überblick, Bestandskarte und -verzeichnis, Verteilungsmaßstäbe, Bewertungsaufgaben in der Umlegung, Zuteilungs- und Abfindungsgrundsätze. Beispiele für Grenzregelungsverfahren.

## Neuordnung des ländlichen Raumes

*Dipl. -Ing. Stefanie Gröger-Timmen*

Montag, 09:00 - 13:30 Uhr, CN D-112

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: Geo-B09-0505\_02 Landmanagement 2 (WPM)

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 55

Kontakt: stefanie.groeger.timmen@hcu-hamburg.de

Projektvorstellung und -planung (Aufgabenstellung, Grundlagedaten, Zeit-, Kosten- und Ressourcenmanagement, etc.), Bildflugplanung und Passpunktbestimmung (Parameter und Anforderungen), Bilddigitalisierung (Vorstellung verschiedener Scanner und wichtige Aspekte beim Scanning), digitale Luftbildkamera, Vorstellung/Einführung digitale photogrammetrische Stationen, Bildorientierung (Innere Orientierung, Einzelbild-, Stereobildorientierung, digitale Aero-Triangulation, direkte Georeferenzierung), Erstellung von digitalen Terrainmodellen (Erfassungsmethoden, Verfahren, Genauigkeiten und Produkte), Erstellung von digitalen Orthophotos (Verfahren, Dodging, Mosaiking, Datenmanagement), Objektextraktion/Mapping/Kartierung (Verfahren, Beispiele), CAD-Bearbeitung und Plotting.

---

## Baubetrieb

*Prof. Wolfgang Miegel*

Freitag, 12:45 - 16:00 Uhr, CN D-112

Vorlesung; 4 SWS

Modulnr.: Geo-B09-0506 Baubetrieb (WPM)

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: wolfgang.miegel@hcu-hamburg.de

Grundlagen der Bauwirtschaft: Allgemeine Organisation von Unternehmungen, Baubetriebliches Rechnungswesen, Baupreiskalkulation, Abrechnung von Bauleistungen Grundlagen des Vertragsrechts: Planungsverträge mit Honorar-Ermittlungen, Bauleistungsverträge, Ausschreibungsverfahren, Vertragsgrundlagen, Wertung und Beauftragung von Angeboten, Abwicklung von Verträgen Baustellenorganisation: Baustelleneinrichtung und Verhaltensregeln, Grundlagen von ausgewählten Bauverfahrenstechniken





# Kultur der Metropole | Bachelor

## Einleitung

Im Folgenden sind die Lehrveranstaltungen für Kultur der Metropole Studierende im ersten, dritten und fünften Semester aufgeführt. Zu einem Modul gehören zum Teil zwei Veranstaltungen (z.B. eine Vorlesung und eine Übung). Die angebotenen Übungen und Projekte sowie die Veranstaltung Visualisieren I sind/werden jeweils in Gruppen aufgeteilt. Teilweise kann zwischen zwei Übungen zu unterschiedlichen Themen gewählt werden. Die Aufteilung in Gruppen erfolgt über das ahoi-Portal. Einige Veranstaltungen finden ganz oder zum Teil im Blockunterricht statt.

Es werden wieder tutorials im Rahmen des Moduls KM\_B0105 „Methoden der Stadtanthropologie und -analyse“ angeboten. Im Rahmen des Moduls KM\_B0404 Interdisziplinäre Fragestellungen können verschiedene Wahlpflichtangebote im Studiengang Kultur der Metropole, in anderen HCU Studiengängen und im Institut für Kultur- und Medienmanagement (KMM) gewählt werden. Dieses Angebot ist für alle Semester offen.

**Wichtiger Hinweis:** In der Prüfungsordnung BSPO - KM 2009 hat es zum Wintersemester 2011/12 Änderungen gegeben. Aus diesen ergeben sich verschiedene Anlagen (Anlage 2,3,4), die je nach Jahrgang gültig sind. Die Anlage 2 enthält den Studien- und Prüfungsplan für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2009/10 aufgenommen haben oder später in diesen Jahrgang eingestiegen sind. Die Anlage 2 ist gültig für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2010/11 aufgenommen haben oder später in diesen Jahrgang eingestiegen sind. Die Anlage 4 gilt für alle Studierenden, die ihr Studium zum Wintersemester 2011/12 beginnen. Die Prüfungsordnung mit den jeweiligen Anlagen kann auf der Homepage eingesehen werden: <http://www.hcu-hamburg.de/bachelor/kultur-der-metropole/pruefungsordnungen>

# Inhalt

## Modulpläne

Modulpläne BSPO Bachelor Kultur der Metropole 2011 100

## Lehrangebote 1. Semester

KM-B09-0101\_01: Urbanes Labor I – Urbane Grenzen: Zur Produktion kultureller Randbereiche 102

KM-B09-0102\_01: Geschichte und Kultur der Metropole I – Vorlesung 102

KM-B09-0102\_02: Geschichte und Kultur der Metropole I – Übung 103

KM-B09-0103\_01: Kulturtheorie – Vorlesung 103

KM-B09-0103\_01: Kulturtheorie – Übung 104

KM-B09-0104\_01: Stadt Visualisieren I 104

KM-B09-0105\_01: Methoden der Stadtanthropologie und -analyse qualitativ – Vorlesung 105

KM-B09-0105\_01: Methoden der Stadtanthropologie und -analyse qualitativ – Übung 105

KM-B09-0105: Siehe auch Tutorials

## Lehrangebote 3. Semester

KM-B09-0301\_01: Museum medial. Dokumentarfilmpraxis mit Zeitzeugen im Hafenumuseum 106

KM-B09-0301\_01: Unterwegs... zwei Hochschulen ziehen um 106

KM-B09-0302\_01: Raumtheorien: Ethnographie der Stadt – Vorlesung 107

KM-B09-0302\_02: Raumtheorien Ethnographie der Stadt – Übung 107

KM-B09-0303_01: Stadt Kommunizieren I	108
KM-B09-0304_01: Projektmanagement Theorie	108

### Lehrangebote 5. Semester

KM-B09-0501_02: Berufsfelder für Kultur der Metropole: Praktikumspräsentationen	109
---	-----

### Tutorials

KM-B09-0105_05: Tutorium – Einführung in wissenschaftliches Arbeiten	109
KM-B09-0105_07: Tutorium – Präsentieren Workshop	
KM-B09-0105_09: Tutorium – Bibliothekseinführung	110

### Wahlpflichtangebot im Rahmen des Moduls „Interdisziplinäre Fragestellungen“

KM-B09-0404: Ethnofiktion. Potenziale ethnographischer Fiktion für die Stadtforschung	111
KM-B09-0404: Offenes Engagement. Künstlerisches Arbeiten in der Stadt	111
KM-B09-0404: Schule des Sehens	112

	1	2	3	4	5	6
<b>Lehrbereiche</b>						
<b>Projekte</b>	KM_B0101 10 Urbanes Labor I (Projekt I)	KM_B0201 10 Urbanes Labor II (Projekt II)	KM_B0301 10 Kulturelle Praxis (Projekt III)	KM_B0401 10 Urbane Intervention (Projekt IV)		KM_B0601 10 Thesis (Projekt V)
<b>Theorie der Stadt</b>	KM_B0102 10 Geschichte und Kultur der Metropole		KM_B0302 5 Raumtheorien Ethnographie der Stadt	KM_B0402 5 Ökonomie der Stadt		KM_B0602 5 Thesis-Forum
	KM_B0103 5 Kulturtheorie					
<b>Methoden der Stadtanalyse</b>	KM_B0104 5 Stadt Visualisieren I	KM_B0202 5 Angewandte Kulturtheorie		KM_B0403 5 Medientheorie, Medienpraxis		KM_B0603 5 Thesis-Vertiefung Medienrepraxis
	KM_B0105 10 Methoden der Stadtanthropologie und -analyse qualitativ + quantitativ					
<b>Vermittlung der Stadt</b>		KM__B0203 5 Stadt Visualisieren II	KM_B0303 5 Stadt Kommunizieren			KM_B0604 5 Thesis-Präsentation / Dokumentation
			KM_B0304 5 Projektmanagement Theorie	KM_B0404 5 Projektmanagement Praxis		
<b>Vertiefungssemester</b>					KM_B0501_1 30 berufsorientierte Vertiefung: 1a) Praktikum:20CP 1b) Bericht+Präsentation:10CP oder KM_B0502_2 30 wissenschaftliche Vertiefung: Belegen versch. Module an e. Hochschule: insg. 30CP	
<b>Studium Fundamentale</b>			BSF 1 5 Studium Fundamentale I	BSF 2 5 Studium Fundamentale II		BSF 3 5 Studium Fundamentale III

	1	2	3	4	5	6
<b>Lehrbereiche</b>						
<b>Projekte</b>	KM_B0101 10 Urbanes Labor I (Projekt I)	KM_B0201 10 Urbanes Labor II (Projekt II)	KM_B0301 10 Kulturelle Praxis (Projekt III)	KM_B0401 10 Urbane Intervention (Projekt IV)		KM_B0601 10 Thesis (Projekt V)
<b>Theorie der Stadt</b>	KM_B0102 10 Geschichte und Kultur der Metropole		KM_B0302 5 Raumtheorien Ethnographie der Stadt	KM_B0402 5 Ökonomie der Stadt		KM_B0602 5 Thesis-Forum
	KM_B0103 5 Kulturtheorie					
<b>Methoden der Stadtanalyse</b>	KM_B0104 5 Stadt Visualisieren I	KM_B0202 5 Angewandte Kulturtheorie		KM_B0403 5 Medientheorie, Medienpraxis		KM_B0603 5 Thesis-Vertiefung Medienrepraxis
	KM_B0105 10 Methoden der Stadtanthropologie und -analyse qualitativ + quantitativ + 3 tutorials					
<b>Vermittlung der Stadt</b>		KM__B0203 5 Stadt Visualisieren II	KM_B0303 5 Stadt Kommunizieren			KM_B0604 5 Thesis-Präsentation / Dokumentation
			KM_B0304 5 Projektmanagement Theorie + Praxis			
<b>Vertiefung</b>			KM_B0404 5 Interdisziplinäre Fragestellungen		KM_B0501_1 30 berufsorientierte Vertiefung: a) Praktikum:20CP b)Bericht+Präsentation:10CP <i>oder</i> KM_B0502_2 30 wissenschaftliche Vertiefung: Belegen versch. Module an einer Hochschule: insg. 30CP	
<b>Studium Fundamentale</b>			BSF 1 5 Studium Fundamentale I	BSF 2 5 Studium Fundamentale II		BSF 3 5 Studium Fundamentale III

## Urbanes Labor I – Urbane Grenzen: Zur Produktion kultureller Randbereiche

*Alexa Färber, Sönke Knopp*

Mittwoch, 10:15 - 13:45 Uhr, AV 243 und AV 248

Projekt; 4 SWS

Modulnr.: KM-B09-0101\_01

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl: 50

Kontakt: alexa.faerber@hcu-hamburg.de

Das Urbane Labor I beschäftigt sich mit der Frage, wie urbaner Raum erst durch Grenzziehungen hervorgebracht wird und welche kulturellen Randbereiche sich entlang von Grenzen beobachten lassen. Im Zentrum steht die Frage, zu welchen kulturellen Identitäten Grenzziehungen in der Stadt beitragen. Im Seminar werden gemeinsam Forschungsfelder entwickelt, indem zunächst unterschiedliche Formen von Grenzziehungen in der Stadt gesucht und untersucht werden: administrativ-rechtliche, infrastrukturelle, geographische und soziale Grenzziehungen ebenso wie genderspezifische oder lebensstilbasierte. Wie materialisieren sich diese Grenzen? Inwiefern sind sie immateriell z. B. symbolisch? Die empirische Forschung ist an eine intensive Textarbeit gekoppelt, in der Grundlagentexte zu Urbanität, kultureller Identität, Segregation, zum Verhältnis von Inklusion und Exklusion gelesen und diskutiert werden. Ziel des Seminars ist es, die Forschungsergebnisse in eine auf Karten basierte Ausstellung mit Begleitheft zu bringen (Ende 2. Semester).

---

## Geschichte und Kultur der Metropole I – Vorlesung

*Angelus Eisinger*

Donnerstag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 250 (Aula)

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: KM-B09-0102\_01

Angebot offen für: KM, KMM, SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: angelus.eisinger@hcu-hamburg.de

Vor dem Hintergrund der aktuellen weltweiten Verstädterung fragt die zweisemestrige Vorlesung nach den Triebkräften und spezifischen Kulturen der Großstadt seit ihrer Entstehung bis in die Gegenwart. Im Fokus des ersten Semesters stehen zwei thematische Schwerpunkte. Den Ausgangspunkt bildet ein Überblick über die städtische Entwicklung seit der Antike bis in die Neuzeit. Dabei werden sowohl europäische wie außereuropäische Entwicklungen behandelt. Der zweite Fokus liegt auf den Urbanisierungsbewegungen zwischen 1800 und dem Ende des ersten Weltkriegs und thematisiert neben den europäischen Metropolen wie Paris und Berlin und den rasant wachsenden US-amerikanischen Großstädte auch die Entwicklungen auf den übrigen Kontinenten.

## Geschichte und Kultur der Metropole I – Übung

*Frederike Neißkenwirth*

Donnerstag, 14:15 - 17:45 Uhr (2 Gruppen), AV PAV-08

Übung; 2 SWS

Modulnr.: KM-B09-0102\_02

Angebot offen für: KM, KMM

max. Teilnehmerzahl: 50

Kontakt: frederike.neisskenwirth@hcu-hamburg.de

Die Übung begleitet die Vorlesung „Geschichte und Kultur der Metropole“, wobei die jeweiligen Sitzungen direkt Bezug auf die aktuelle Vorlesung nehmen. Dazu sind kurze Texte vorzubereiten, die in der Vorlesung thematisiert und in der Übung diskutiert werden. Darüber hinaus werden in der Sitzung einzelne Schwerpunkte aus städtebaulich-planerischer sowie aus kulturhistorisch-ethnologischer Sicht vertieft. Jede Übungssitzung bietet Raum für Rückfragen zur aktuellen Vorlesung sowie bei Bedarf zu übergreifenden Problemen. Außerdem vermittelt die Übung erste Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Themenfindung, Recherche, Gliederung/Aufbau einer Arbeit).

---

## Kulturtheorie – Vorlesung

*Gesa Ziemer*

Donnerstag, 09:15 - 10:45 Uhr, AV 241

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: KM-B09-0103\_01

Angebot offen für: KM, KMM, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: gesa.ziemer@hcu-hamburg.de

Das Modul führt ein in zentrale Kulturtheorien und die damit verbundenen Wahrnehmungskonzepte. Ziel ist es, einen Überblick über verschiedene kulturtheoretische Standpunkte zu erhalten, um diese kritisch in Bezug zu konkreten Fragen aus dem Urbanen Umfeld zu setzen. Die eigene Wahrnehmung im städtischen Raum dient als Ausgangspunkt, um abstrakte theoretische Positionen nachvollziehbar zu machen. Philosophische und soziologische Theorien werden ebenso wie Grundlagen der Genderforschung und der Phänomenologie reflektiert und diskutiert. Die Lektüre von wissenschaftlichen Texten ist Voraussetzung. Gleichzeitig werden arbeitstechnische und methodische Grundkenntnisse vorgestellt wie der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und das Einüben von theoretischen Diskussionen. Abschließende Prüfungsleistung ist die Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit, die eine relevante urbane Fragestellung exponiert. Sie dient als Arbeitsgrundlage für die Fortsetzung des Moduls im darauf folgenden Semester. Das Modul ist organisiert als Vorlesung mit Seminaranteilen sowie einer begleitenden Übung.

## Kulturtheorie – Übung

*Roger Behrens*

Dienstag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 16a

Übung; 2 SWS

Modulnr.: KM-B09-0103\_01

Angebot offen für: KM, KMM, UD

Teilnehmerzahl: 50

Kontakt: roger.behrens@hcu-hamburg.de

Die Übung soll Gelegenheit geben, verschiedene Perspektiven, Ansätze und Theoreme der Kulturtheorie vertiefend zu diskutieren. Ziel ist, einerseits einen historischen Überblick zu gewinnen, andererseits die systematischen Probleme der Kulturtheorie zu rekonstruieren. Im Vordergrund stehen dabei Fragen der Aktualität beziehungsweise Aktualisierung: Wozu eigentlich Kulturtheorie? Was macht »Kultur« theoretisch relevant? Inwiefern verändern Kulturtheorien die »Kultur«? In welcher Weise vermitteln Kulturtheorien »kulturelles Wissen« und »kulturelle Praxis«, »Begriffe« und »Bilder« der Kultur. Nach der praktikablen Vorlage der Cultural Studies werden wir mit einem »Reader« und »Working Papers« arbeiten. Gleichwohl werden wir uns auch mit – zum Beispiel – Filmen beschäftigen, die kulturtheoretisch relevant sind. Das Konzept ist offen und kann durch unsere Diskussion ergänzt werden.

---

## Stadt Visualisieren I

*Dipl. Designer Bernhard Hümmel*

Montag, 10:15 - 15:45 Uhr (2 Gruppen), AV 373

Vorlesung/Übung; 3 SWS

Modulnr.: KM-B09-0104\_01

Angebot offen für: KM

max. Teilnehmerzahl: 50

Kontakt: bernhard.huemmer@hcu-hamburg.de

Die Vermittlung von grafischem Basiswissen steht im Fokus dieser Veranstaltung. Im Vorlesungsteil geht es um visuelle Wahrnehmung und Artikulation. In den anschließenden Übungen werden arbeitstechnische und methodische Grundlagen des Visualisierens gelegt, mit denen urbane Beispielräume erfasst und charakterisiert werden können. Im Verlauf des Semesters wird der Umgang mit der im Medien- und Grafikbereich gängigen Design-Software Adobe Photoshop, Illustrator, und InDesign erlernt. Anhand von stadtbezogenen Aufgabenstellungen, die mit dem Projekt I - Urbanes Labor I verbunden sein können, werden Skizzen, Zeichnungen, Fotos und Diagramme erstellt und bearbeitet. Die Veranstaltung wird in 2 Gruppen unterrichtet.



## Methoden der Stadtanthropologie und -analyse qualitativ – Vorlesung

*Kathrin Wildner*

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 241

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: KM-B09-0105\_01

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: [kathrin.wildner@hcu-hamburg.de](mailto:kathrin.wildner@hcu-hamburg.de)

Die anthropologische und ethnografische Stadtforschung nutzt eine Vielzahl qualitativer Methoden, um Erkenntnisse über Stadt und urbane Kulturen zu gewinnen. Diese Methoden sind nicht wie quantitative Untersuchungsansätze an Fragen der statistischen Relevanz und Repräsentativität orientiert. Vielmehr versuchen sie, die Komplexität gelebter Alltagserfahrung durch eine möglichst dichte Beschreibung zu erfassen. Empirische Zugänge zur Stadt involvieren die Forschenden dabei auf unterschiedliche Weise: Mal steht die Beobachtung im Vordergrund, mal die Teilnahme. Die Feldforschung, der Kern der ethnografischen Stadtforschung, verbindet in der Teilnehmenden Beobachtung beides miteinander und ermöglicht damit einen wissenschaftlichen Zugang zur Stadt auf der Grundlage von Erfahrung. In der Veranstaltung werden unterschiedliche ethnografische Methoden wie Umherschweifen, sozialwissenschaftliche Kartierungen, teilnehmende Beobachtung und Interviews vorgestellt, praktisch erprobt und in ihrer Anwendung reflektiert. Die Methodengeschichte der Stadtanthropologie ist ebenso Thema wie aktuelle wissenschaftliche Debatten. Ziel ist es, für das gesamte „Kultur der Metropole“-Studium ein grundlegendes Repertoire an ethnografischen Zugängen zur Stadt zu entwickeln.

---

## Methoden der Stadtanthropologie und -analyse qualitativ – Übung

*Anne Meyer-Rath; Inga Reimers*

Mo, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 248, Di, 15:15 - 15:45 Uhr, 16a (2 Gruppen)

Übung; 2 SWS

Modulnr.: KM-B09-0105\_01

Angebot offen für: KM

max. Teilnehmerzahl: 50

Kontakt: [anne.meyer-rath@hcu-hamburg.de](mailto:anne.meyer-rath@hcu-hamburg.de)

Die anthropologische und ethnografische Stadtforschung nutzt eine Vielzahl qualitativer Methoden, um Erkenntnisse über Stadt und urbane Kulturen zu gewinnen. Diese Methoden sind nicht wie quantitative Untersuchungsansätze an Fragen der statistischen Relevanz und Repräsentativität orientiert. Vielmehr versuchen sie, die Komplexität gelebter Alltagserfahrung durch eine möglichst dichte Beschreibung zu erfassen. Empirische Zugänge zur Stadt involvieren die Forschenden dabei auf unterschiedliche Weise: Mal steht die Beobachtung im Vordergrund, mal die Teilnahme. Die Feldforschung, der Kern der ethnografischen Stadtforschung, verbindet in der Teilnehmenden Beobachtung beides miteinander und ermöglicht damit einen wissenschaftlichen Zugang zur Stadt auf der Grundlage von Erfahrung. In der Veranstaltung werden unterschiedliche ethnografische Methoden wie Umherschweifen, sozialwissenschaftliche Kartierungen, teilnehmende Beobachtung und Interviews vorgestellt, praktisch erprobt und in ihrer Anwendung reflektiert. Die Methodengeschichte der Stadtanthropologie ist ebenso Thema wie aktuelle wissenschaftliche Debatten. Ziel ist es, für das gesamte „Kultur der Metropole“-Studium ein grundlegendes Repertoire an ethnografischen Zugängen zur Stadt zu entwickeln.

## Museum medial. Dokumentarfilmpraxis mit Zeitzeugen im Hafenumuseum

*Janina Kriszjo; Beatrix Schwehm*

Mittwoch, 10:15 - 13:45 Uhr, plus Extratermine

Projekt; 4 SWS

Modulnr.: KM-B09-0301\_01

Angebot offen für: KM, KMM

max. Teilnehmerzahl: 18

Kontakt: janina.kriszjo@hcu-hamburg.de

Das Image und die Struktur einer Stadt sind eng verknüpft mit den vor Ort gegebenen Formen der Arbeit. In Hamburg hat vor allem die Hafendarbeit ihre Spuren in der Stadt hinterlassen. Diese Spuren sind heute kaum noch sichtbar: Wo vor einigem Jahr noch malochte wurde, schlendern heute Touristen, ehemalige Industriebauten dienen als Kulisse. „Heute weiß doch kein Mensch mehr, was ‚Ladung löschen‘ bedeutet. Da wird doch gleich die Feuerwehr gerufen.“ (ehem. Tallymann) Die Seminarteilnehmer\_innen begeben sich mit filmischen Mitteln auf die Suche nach vergangenen Arbeitswelten und ihrem raum- und identitätsstiftenden Potential. Filmische Erzählformen wie Alltagsbeobachtung, Interviewführung, Essay und Inszenierung, die Arbeit mit Found Footage werden vorgestellt und angewendet. Dokumentarische Schreibweisen treffen auf stadthanthropologische Forschung. Ziel des 2-semesterigen Projektseminars ist die Produktion von kurzen Filmen, die unter dramaturgischen sowie schnitttechnischen Gesichtspunkten bearbeitet und dann öffentlich präsentiert werden. Ort und Kooperationspartner des Projektes ist das Hafenumuseum Hamburg. Teilnahmeempfehlungen: Offenheit und Interesse am Umgang mit erfahrenen Hafendarbeitern und filmische Vorkenntnisse.

---

## Unterwegs... zwei Hochschulen ziehen um

*Gesa Ziemer*

Mittwoch, 10:15 - 13:45 Uhr

Vorlesung; 4 SWS

Modulnr.: KM-B09-0301\_01

Angebot offen für: KM, KMM, UD

max. Teilnehmerzahl: 23

Kontakt: gesa.ziemer@hcu-hamburg.de

2 Hochschulen, die Zürcher Hochschule der Künste und die HCU, ziehen 2013 um: Die ZHdK ins Toni-Areal, eine ehemalige, komplett umgebaute Molkerei im neuen Stadtteil Zürich-West, die HCU in die HafenCity in einen Neubau auf einem sog. Filetgrundstück. Neben den internen Zielen der Hochschulen sind die Umzüge auch kulturell für die Stadtteile von großer Bedeutung. Sowohl Zürich-West als auch die HafenCity sind neu geplante und gestaltete Stadtteile. Für beide ist es zentral, dass durch die Einzüge der Hochschulen das monokulturelle Leben sozial durchmischerter und somit attraktiver für Wohnen, Gewerbe und Leben wird. Das Kooperationsprojekt zwischen der ZHdK und der HCU unternimmt vergleichende Feldforschungen in beiden Städten. Welche Hoffnungen und Wünsche formuliert die Stadtentwicklung an den Einzug der Studierenden? Wie fügen sich die Universitäten in die räumlichen und sozialen Strukturen der Quartiere ein? Wie können die Hochschulen eine sinnvolle Vernetzung mit den Bewohnenden vor Ort eingehen? Die 2 Studierenden-Gruppen aus Hamburg und Zürich werden sich je eine Woche gegenseitig besuchen, um die Ergebnisse der Feldforschungen auszutauschen. Am Ende soll eine öffentliche Veranstaltung entstehen, in der Studierende ihre Resultate präsentieren.

## Raumtheorien: Ethnographie der Stadt – Vorlesung

*Nina Brodowski; Alexa Färber*

Donnerstag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 247 (01.11. AV 374)

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: KM-B09-0302\_01

Angebot offen für: KM, KMM, UD

Teilnehmerzahl: offen

Kontakt: [nina.brodowski@hcu-hamburg.de](mailto:nina.brodowski@hcu-hamburg.de)

Raum stellt eine Schlüsselkategorie zur Erfassung und Beschreibung urbaner Realität und kultureller Prozesse dar. Dabei werden eine Vielzahl unterschiedlicher Raumkonzepte in der Stadtforschung eingesetzt. Die Veranstaltung widmet sich in Seminar und Übung deshalb den verschiedenen theoretischen Auseinandersetzungen mit Raum, indem sie Schlüsseltexte aus Anthropologie, Netzwerktheorie, Ökonomie und Soziologie einer intensiven Lektüre und Reflexion unterzieht. Die Texte werden in der Übung vor- bzw. nachbereitet und vor dem Hintergrund umsetzungsbezogener Aufgaben diskutiert.

---

## Raumtheorien Ethnographie der Stadt – Übung

*Gesa Dralle*

Donnerstag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 16a (01.11. AV 374)

Vorlesung; 1 SWS

Modulnr.: KM-B09-0302\_02

Angebot offen für: KM, KMM, UD

Teilnehmerzahl: 45

Kontakt: [gesa.dralle@hcu-hamburg.de](mailto:gesa.dralle@hcu-hamburg.de)

Wir leben mitten im „spatial turn“. Raum stellt heute immer mehr eine Schlüsselkategorie zur Erfassung und Beschreibung urbaner Realität und kultureller Prozesse dar. Die Veranstaltung – bestehend aus einer Vorlesung und einer Übung – widmet sich dieser theoretischen Auseinandersetzung mit Raum, indem sie Schlüsseltexte aus Anthropologie, Netzwerktheorie, Ökonomie und Soziologie einer intensiven Lektüre und Reflexion unterzieht. Die Texte werden untersucht und in zusammenfassenden Sitzungen disziplinenübergreifend gesichtet und bewertet.

## Stadt Kommunizieren I

*Annette Hillebrand; Dominik Scholl*

04.02.13 - 08.02.13, plus Präsentationstermin, AV 16b

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: KM-B09-0303\_01

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl: 45

Kontakt: dominik.scholl@hcu-hamburg.de

In den vorangegangenen Semestern wurde das Verständnis von Wahrnehmungs- und Reproduktionsaufgaben vermittelt und geschärft. Darauf aufbauend schafft dieses Modul die arbeitstechnischen und theoretischen Grundlagen des Kommunizierens. Thematisch liegt der Schwerpunkt daneben auf der Bearbeitung städtischer Phänomene. In Gruppen wird die Kommunikation dieser Inhalte über Text-, Sprach- und multimediale Präsentationen eingeübt, analysiert und verbessert. Dabei soll die Wirkung verschiedener Medien reflektiert und die angemessene Anwendung dieser erlernt werden.

---

## Projektmanagement Theorie

*Lea Frisinger*

Donnerstag, 14:15 - 17:45 Uhr, 14-tägig, AV 16b

Übung; 2 SWS

Modulnr.: KM-B09-0304\_01

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl: 45

Kontakt: lea.frisinger@hcu-hamburg.de

Die theoretischen Grundlagen der Projektarbeit stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Dabei werden sowohl organisationstheoretische als auch sozialpsychologische Aspekte in wirtschaftlichen Zusammenhängen behandelt. Im Laufe des Semesters sollen die für die Projektarbeit grundlegenden Methoden und Arbeitsweisen wie Projektstrukturplanung und -steuerung anhand eines Projektbeispiels erlernt werden. Am Ende sollen die TeilnehmerInnen ein Verständnis für die Potentiale und Grenzen von Projektarbeit als spezifische Arbeits- und Organisationsform entwickeln und dieses Wissen in konkreten Prozessen anwenden können.

## Präsentation Vertiefungssemester

*Alexa Färber; Inga Reimers; Prof. Gesa Ziemer; Kathrin Wildner*

1. Aprilwoche

Vorlesung; 1 SWS

Modulnr.: KM-B09-0501\_02

Angebot offen für: alle

öffentliche Präsentation

Kontakt: [inga.reimers@hcu-hamburg.de](mailto:inga.reimers@hcu-hamburg.de)

Das 5. Semester stellt das Vertiefungssemester im Studiengang Kultur der Metropole dar. Hier gehen die Studierenden entweder an eine andere Hochschule im In- oder Ausland oder absolvieren ein Praktikum, das im Rahmen einer hochschulöffentlichen Präsentation vorgestellt und diskutiert wird. Die Präsentation gibt sowohl einen Einblick in mögliche Berufsfelder für Kultur der Metropole Absolvent/innen als auch in die Anwendung und Erprobung der Lehrinhalte aus den ersten 4 Semestern. Die Teilnahme an den Präsentationen wird allen KM-Studierenden dringend empfohlen. Ein Programm wird rechtzeitig veröffentlicht.

---

## Tutorium – Einführung in wissenschaftliches Arbeiten

*Leyla Yenirce*

30.11.2012 + 11.01.2013, 10:00-18:00, AV 17

Seminar; 1 SWS

Modulnr.: KM-B09-0105\_05

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: [leyla.yenirce@hcu-hamburg.de](mailto:leyla.yenirce@hcu-hamburg.de)

Empfohlen für das 1. Semester In diesem Tutorial werden die Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens/Schreibens vermittelt und in Übungen vertieft. Die Termine für das Tutorial werden über ahoi und im KM-Terminkalender bekanntgegeben.

## Tutorium – Präsentieren Workshop

*Simone Hocke*

Seminar; 1 SWS

Modulnr.: KM-B09-0105\_07

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl: 15

Kontakt: [simone.hocke@hcu-hamburg.de](mailto:simone.hocke@hcu-hamburg.de)

Sowohl im Studium als auch später in der Praxis in Kultur und Wissenschaft spielt das Präsentieren und Überzeugen in Vorträgen eine wichtige Rolle. Dieses Tutorial vermittelt die gezielte Vorbereitung und das Halten von Präsentationen. Zudem sollen die Teilnehmer/innen lernen, einen bewussten, authentischen und mit dem Kontext stimmigen Präsentationsstil zu entwickeln.

---

## Tutorium – Bibliothekseinführung

*Leyla Yenirce*

23.11.2012 9:00-17:00, Treffen an der Staatsbibliothek Uni HH

Projekt; 2 SWS

Modulnr.: KM-B09-0105\_09

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: [leyla.yenirce@hcu-hamburg.de](mailto:leyla.yenirce@hcu-hamburg.de)

Empfohlen für das 1. Semester Dieses Tutorial führt u.a. in die Nutzung von Bibliotheken und die Recherche von Literatur mit Bibliothekskatalogen ein. Zusätzlich dazu findet eine Führung in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg statt. Die Termine für das Tutorial werden über ahoi und im KM-Terminkalender bekanntgegeben.

## Wahlpflicht – Ethnofiktion. Potenziale ethnographischer Fiktion

Alexa Färber

für die Stadtforschung

Donnerstag, 18:15 -19:45 Uhr, AV Pav 08

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: KM-B09-0404

Angebot offen für: KM, SP, A, BIW, GEO, UD

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: alexa.farber@hcu-hamburg.de

Das Seminar behandelt unterschiedliche Formen ethnographischer Fiktion. Diese reichen von Text über Film bis hin zu Radio, Fotografie und Ausstellung usw. Der Begriff Ethnofiction bezeichnet ursprünglich ein Genre der Ethnographie, wie es Jean Rouch in einigen seiner Filme umgesetzt hat: Die Filmerzählung beruht auf der Kollaboration zwischen ForscherIn und ethnologischem Gegenüber. Sie entwickelt sich aus der improvisierten Rekonstruktion des Alltags der ProtagonistInnen. Über diese Definition hinaus haben sich eine Reihe anderer Formen der ethnographische Fiktion herausgebildet. Die SeminarteilnehmerInnen setzen sich mit exemplarischen Werken der Ethnofiktion auseinander und stellen diese im Seminar vor. Gemeinsam werden anhand von Sekundärliteratur die Charakteristika dieser unterschiedlichen Werke erarbeitet und nach ihrer Umsetzbarkeit in der Stadtforschung gefragt. Darüber hinaus können eigene Konzepte für die Verbindung ethnographischer Forschung und fiktionaler Darstellung erarbeitet werden.

---

## Wahlpflicht - Offenes Engagement. Künstlerisches Arbeiten in der Stadt

Ute Vorkoeper

Dienstag, 12:15 -15:00 Uhr (14-tägig), AV 16c

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: KM-B09-0404

Angebot offen für: KM, SP, A, BIW, GEO, UD

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: ute.vorkoeper@hcu-hamburg.de

Künstlerische Projekte außerhalb von Kulturinstitutionen basieren heute oft auf Forschungsprozessen, der Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Einrichtungen und Menschen. Sie sind prozessual, performativ, ergebnisoffen und ökonomisch wenig gesichert. Die vorangehende Entwicklungsgeschichte von „Kunst im öffentlichen Raum“, die Motivation und Arbeitsweisen werden im Seminar über den Begriff des offenen Engagements in Theorie wie Praxis verfolgt. Im Substantiv Engagement changieren Aktivität und Passivität. Sich-Engagieren konkurriert mit Engagiert-Werden, die Leidenschaft des Einzelnen mit einem von anderen gegebenen Auftrag. Das Adjektiv „offen“ betont daneben die Ergebnisoffenheit künstlerischen Engagements und verweist auf künstlerische Formen der Öffnung bzw. Herstellung vom Öffentlichkeit im Kontext Stadt. Von hier aus diskutieren wie die Begriffe aus politisch-theoretischer und philosophisch-ästhetischer Perspektive. In der praktischen Arbeit geht es um die Gestaltung von Dialogprozessen im/mit dem realen und virtuellen Stadtraum, die persönlich beschäftigen/engagieren. Die Transfers finden über Medien wie Webcam, Skype, GPS, QR-Code, Kommentarfunktionen statt. Dialog-/Präsentationsort ist die Homepage [www.mitwisser.org](http://www.mitwisser.org)

## Wahlpflicht – Schule des Sehens

*Alexander Pinto*

Dienstag, 14:15 -15:45 Uhr, AV 241

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: KM-B09-0404

Angebot offen für: KM, SP, A, BIW, GEO, UD

Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: alexa.faeber@hcu-hamburg.de

Die Schule des Sehens verknüpft die theoretische Reflektion mit der kulturellen Praxis. Anhand ausgewählter Texte zu bestimmten Themenbereichen (bspw. Raum, Zeit, Körper) werden kulturelle Veranstaltungen (Ausstellungen, Theateraufführungen etc.) besucht, beschrieben und analysiert. Auf der Grundlage eigener zugespitzter Thesen wird die Analyse im Seminar vorgestellt, begründet und diskutiert.

---







# Stadtplanung | Bachelor

# Inhalt

## Modulpläne

Modulpläne BSPO Bachelor Stadtplanung 2009 118

## Lehrangebote 1. Semester (BSPO 2009)

SP-B09-0101: Propädeutikum	120
SP-B09-0102: Arbeits- und Studientechniken	120
SP-B09-0102: Übersicht über die Methoden der Stadtplanung	121
SP-B09-0102: Kompetenzkurse (Methoden der visuellen Darstellung)	121
SP-B09-0103: Geschichte und Kultur der Metropole I	122
SP-B09-0104: Öffentliches Recht	122
SP-B09-0105: Regionalplanung	123
SP-B09-0106: Computergestütztes Planen und Entwerfen 1	123
SP-B09-0107: Grundlagen der Stadt- und Regionalsoziologie	124
SP-B09-0107: Ökonomische Grundlagen	124
SP-B09-0201: Projektwerkstatt	125

# Inhalt

## Lehrangebote 3. Semester (BSPO 2009)

SP-B09-0301_01: Städtebaulicher Entwurf	125
SP-B09-0301_02: Städtebaulicher Entwurf	126
SP-B09-0301_03: Landschaftsplanerischer Entwurf	126
SP-B09-0302: Grundlagen der Stadtökologie	127
SP-B09-0302: Landschafts- und Freiraumplanung	127
SP-B09-0303: Qualitative Methoden	128
SP-B09-0303: Quantitative Methoden	128
SP-B09-0303: Experimentelle Forschungsmethoden	129

## Lehrangebote 5. Semester (BSPO 2009)

SP-B09-0501: P3-Studienprojekt	129
SP-B09-0503: Verkehrsplanung und Verkehrstechnik (für Nachholer)	130
SP-B09-0504: Planungs- und Umweltrecht	130
SP-B09-0504: Stadtplanung im regionalen Kontext	131

## Wahlfach:

Stadt fotografie	131
------------------	-----

Lehrbereiche	1	2	3	4	5	6
<b>CP</b>						
<b>60</b>	<b>SP_B0101</b> 5 Stadt, Stadtplanung und Projektarbeit  <b>SP_B0102</b> 5 Methoden und Kompetenzen	<b>SP_B0201</b> 10 P1-Studienprojekt	<b>SP_B0301</b> 10 Entwurfsprojekt	<b>SP_B0401</b> 10 P2-Studienprojekt	<b>SP_B0501</b> 10 P3-Studienprojekt  <b>SP_B0502</b> 10 Praktikum	
<b>75</b>	<b>SP_B0103</b> 5 Geschichte und Kultur der Metropole  <b>SP_B0104</b> 5 Rechtliche Grundlagen  <b>SP_B0105</b> 5 Stadt- und Regionalplanung  <b>SP_B0106</b> 5 Computergeschütztes Planen und Entwerfen  <b>SP_B0107</b> 5 Gesellschaft und Wirtschaft der Stadt	<b>SP_B0202</b> 5 Stadttechnische Infrastrukturen  <b>SP_B0203</b> 5 Quartiersentwicklung und Sozialforschung	<b>SP_B0302</b> 5 Ökologie und Landschaft  <b>SP_B0303</b> 5 Forschungsmethoden in der Stadtplanung	<b>SP_B0402</b> 5 Exkursion  <b>SP_B0403</b> 5 Management und Kooperation  <b>SP_B0404</b> 5 Wohnen und Arbeiten in der Stadt	<b>SP_B0503</b> 5 Verkehrsplanung und Verkehrstechnik	<b>SP_B0601</b> 5 Immobilienwirtschaft und Wirtschaftsförderung  <b>SP_B0602</b> 5 Praxis der Bauleitplanung
<b>20</b>		<b>SP_B0204</b> 5 Urbane Typologien und Morphologien	<b>SP_B0304</b> 5 Wahlmodul I	<b>SP_B0405</b> 5 Konzepte nachhaltiger Stadtentwicklung/ Stadtbau und Wohnquartiere	<b>SP_B0504</b> 5 Planungs- und Umweltrecht/ Stadtplanung im regionalen Kontext	<b>SP_B0603</b> 5 Debatten und Theorie  <b>SP_B0604</b> 5 Wahlmodul II
<b>15</b>	<b>SP_BSF01</b> 5 Studium Fundamentale I		<b>SP_BSF02</b> 5 Studium Fundamentale II	<b>SP_BSF03</b> 5 Studium Fundamentale III		
<b>10</b>						<b>SP_B0605</b> 10 Bachelorthesis
<b>Projekte</b>						
<b>Pflichtmodule</b>						
<b>Wahlpflichtmodule</b>						
<b>Studium Fundamentale</b>						
<b>Thesis</b>						

Lehrbereiche	1	2	3	4	5	6
<b>CP</b>						
<b>Projekt + Praxis</b> 66	Praxisprojekt   Praktikum (im Verlauf des Studiums) 12	P1-Projekt 12	P2-Projekt 12	Städtebaulicher/ Landschaftsplanerischer Entwurf 12	P3-Studienprojekt 18	
<b>Pflichtfächer</b> 78	Projektpropädeutikum 2	Methodik kommunikativer Planung 2	Stadt- und Regionalsociologie 3	Grundlagen der Immobilienwirtschaft 3	Planungstheorie 3	Stadtökonomie 3
	Übersicht der Methoden der Stadtplanung 2	Städtebauliche Gebäudelehre 2	Einrichtungen der Stadttechnik 2	Nachhaltige Infrastrukturen in versch. geo. Kontexten 2	Planungsrecht II 3	
	Arbeitsfelder der Stadtplanung 2	Planungsrecht I 3	Computergeschütztes Planen und Entwerfen II 3	Regionalentwicklung und Regionalplanung 2	Inform. Planungsverf. auf Quartiers und Stadtebene 3	
	Verkehrsplanung 2	Grundlagen empirischer Sozialforschung 2	Stadtplanerisches Projektmanagement 2	Exkursion 3	Stadtplanung im Regionalen Kontext 3	
	Rechtliche Grundlagen des Planens und Bauens 2	Computergeschütztes Planen und Entwerfen I 2	Ökologische Grundlagen 2		Wohnen und Wohnverhältnisse 3	
	Geschichte der modernen Stadtentwicklung 3	Instrumente und Verfahren der Stadtplanung 3	Bauleitplanung 2			
	Bausteine der Stadtlandschaften 2	Entwicklung und Planung von Quartieren 3				
	Methoden der visuellen Stadtplanung 2					
	Arbeits- und Studientechniken 2					
	<b>Wahlpflichtfächer</b> 15 (Wahl jeweils zwischen den verbundenen Fächern)			Nachhaltigkeit und Stadtentwicklung 3	Landschaftsplanung 3	Stadtbaugeschichte I 3
			Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung 3	Qualitative Methoden der empirischen Sozialforsch. 3	Immobilienmärkte, Gewerbeplanung, und Wirtschaft 3	Stadtumbau und Wohnquartiere 3
						Stadtregionale Umweltplanung 3
						Stadtregionale Verkehrsplanung 3
<b>Wahlfächer</b> 9				Wahlfach 3	Wahlfach 3	Wahlfach 3
						Bachelorthesis 12
<b>Bachelorthesis</b> 12						

## Propädeutikum

*Alle Lehrende der Stadtplanung*

Erste Vorlesungswoche Montag – Freitag

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Modulnr.: SP-B09-0101

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de](mailto:stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de)

1. Überblick über den Gegenstand „Stadt und Region“
2. Aufgabe, Wirkungsweise und aktuelle Herausforderung für die Stadtplanung
3. Arbeitsfelder der Stadtplanung
4. Methoden, Instrumente und Verfahren zur Durchführung von Studienprojekten
5. Einführung in das Arbeiten in Studienprojekten: Wissenschaftliches Arbeiten, Strukturierung der Projektarbeit, städtebauliche und soziale Bestandsaufnahmen

Für Details siehe Ablaufplan Propädeutikum

---

## Arbeits- und Studientechniken

*Tim Heinemann; Jonas König*

Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 250 (Aula)

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: SP-B09-0102

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [tim.heinemann@hcu-hamburg.de](mailto:tim.heinemann@hcu-hamburg.de)

Die Veranstaltung führt in die Praktiken wissenschaftlichen und universitären Arbeitens ein. Welche Standards und Regeln kennzeichnen die Arbeit von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen? Welche analytischen Fähigkeiten müssen Studierende der Stadtplanung haben, um erfolgreich die Herausforderung des Studiums und des Berufsleben zu meistern? Ziel der Veranstaltung ist es, nicht nur mit den handwerklichen Grundlagen von Wissenschaft vertraut zu machen. Die Teilnehmer sollen auch in Lage versetzt werden, entsprechende Arbeitstechniken selbstständig anzuwenden. Während sich die Vorlesung ‚Methoden der Stadtplanung‘ mit der direkten Analyse von Phänomenen durch die Anwendung von qualitativen und quantitativen Methoden beschäftigt, stehen in dieser Veranstaltung die Praktiken der Forschungsvor- und -nachbereitung im Zentrum. Die Forschungsvorbereitung umfasst dabei vor allem Lese- und Textanalysetechniken. In der Forschungsnachbereitung stehen Schreib- und Präsentationstechniken im Vordergrund. Obwohl die Veranstaltung zum Ziel hat, Studierende mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken vertraut zu machen, vermittelt sie auch elementare Grundlagen für die spätere praktische Arbeit als Stadtplaner oder als Stadtplanerin.



## Übersicht über die Methoden der Stadtplanung

*Dr. Michael Bose; Dr. Jörg Pohlan; Dr. Dirk Schubert*

Montag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 250 (Aula)

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Modulnr.: SP-B09-0102

Angebot offen für: SP

max. Teilnehmerzahl: 90

Kontakt: michael.bose@hcu-hamburg.de

Inhalte der Veranstaltung sind in Stichworten:

1. Einführung in die Methoden der Stadtplanung anhand aktueller Planungsaufgaben
2. Diskussion und Empfehlungen zu inhaltlichen und methodischen Fragestellungen aus den P1-Projekten
3. Historischer Überblick über den Wandel der Planungsaufgaben, des Planungsverständnisses und der Leitbilder
4. Vorstellung des systematischen Vorgehens zum Lösen einer Planungsaufgabe

---

## Kompetenzkurse (Methoden der visuellen Darstellung)

*Katharina Kreiss; Janina Redeker*

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 250 (Aula)

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Modulnr.: SP-B09-0102

Angebot offen für: SP

max. Teilnehmerzahl: 80

Kontakt: katharina.kreiss@hcu-hamburg.de

- Schulung von Wahrnehmung
- Einführung in die Grundelemente bildnerischen Gestaltens: Körper, Raum, Proportion
- Einführung in die Grundlagen darstellender Geometrie, Konstruktion von Perspektive
- Erarbeitung und praktische Anwendung grundlegender analoger Darstellungstechniken (Zeichnung, Skizze, Montage)
- Grundlagen digitaler Darstellungstechniken, z. B. Montage, Perspektive, Plandarstellungen
- Grundlagen der Farblehre und ihrer Anwendung
- Einführung in das Layout von Plänen und Texten
- Anwendungsbezogene Beispiele zum Einsatz unterschiedlicher Darstellungstechniken

Alle theoretischen Vorlesungen werden von einer praktischen Übungsreihe begleitet.

## Geschichte und Kultur der Metropole I

*Prof. Dr. Angelus Eisinger*

Donnerstag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 250 (Aula)

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Modulnr.: SP-B09-0103

Angebot offen für: KM, SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [angelus.eisinger@hcu-hamburg.de](mailto:angelus.eisinger@hcu-hamburg.de)

Vor dem Hintergrund der aktuellen weltweiten Verstädterung fragt die zweisemestrige Vorlesung nach den Triebkräften und spezifischen Kulturen der Grossstadt seit ihrer Entstehung bis in die Gegenwart. Im Fokus des ersten Semesters stehen zwei thematische Schwerpunkte. Den Ausgangspunkt bildet ein Überblick über die städtische Entwicklung seit der Antike bis in die Neuzeit. Dabei werden sowohl europäische wie aussereuropäische Entwicklungen behandelt. Der zweite Fokus liegt auf den Urbanisierungsbewegungen zwischen 1800 und dem Ende des ersten Weltkriegs und thematisiert neben den europäischen Metropolen wie Paris und Berlin und den rasant wachsenden US-amerikanischen Grossstädte auch die Entwicklungen auf den übrigen Kontinenten.

---

## Öffentliches Recht

*Prof. Dr. Martin Wickel*

Montag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 250 (Aula)

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: SP-B09-0104

Angebot offen für: SP, KM, A, GEO, BIW

max. Teilnehmerzahl: 150

Kontakt: [martin.wickel@hcu-hamburg.de](mailto:martin.wickel@hcu-hamburg.de)

Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse des Staats-, Verwaltungs- und Europarechts, soweit sie für Studierende insbesondere der Stadtplanung relevant sind. Die Vorlesung gliedert sich in drei Abschnitte: Der erste behandelt die verfassungsrechtlichen Vorgaben für den Gesetzgeber und die Verwaltung. Im Vordergrund stehen hier die verfassungsrechtlichen Regelungen, die unmittelbaren Einfluss auf die Gesetzgebung im Bereich des Planens und Bauens beziehungsweise auf den Vollzug dieser Gesetze haben (Verfassungsrechtliche Grundentscheidungen [z. B. Rechtsstaatsprinzip, Föderalismus] und Staatsziele [z. B. Staatszielbestimmung Umweltschutz], Staatsorganisation, Grundrechte, Selbstverwaltungsgarantie der Kommunen). Der zweite Abschnitt beschäftigt sich mit dem Verwaltungshandeln (Aufbau der Verwaltung, Rechtsquellen der Verwaltung – Verwaltungsrecht, Handlungsformen der Verwaltung, Verwaltungsverfahren). Dies ist für Planer von besonderer Bedeutung, da der Plan in der Regel eine administrative Handlungsform ist. Der dritte Abschnitt schließlich behandelt die Grundzüge der Europäischen Rechtsordnung, die essentiellen Einfluss auf die Gesetzgebung und Verwaltung im Bereich der Planung hat (EU – EG, Europäische Institutionen, Europarecht).

## Regionalplanung

*Dr. Michael Bose*

Donnerstag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV-250 (Aula)

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: SP-B09-0105

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: michael.bose@hcu-hamburg.de

Die Veranstaltung „Regionalplanung“ ist Teil des Moduls „Stadt- und Regionalplanung“ und steht inhaltlich im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Stadtplanung“ (Sommersemester 2012/2013). Im Vordergrund stehen aktuelle Aufgabenbereiche und Handlungsfelder der Stadt- und Regionalplanung in Deutschland und Europa; ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem institutionellen Rahmen der Landes- und Regionalplanung, der Einordnung in das Rechtssystem und dem Verhältnis von Raum- und Fachplanungen (Steuerungsmöglichkeiten, Instrumente, beteiligte Akteure). Darüber hinaus kommt der Verwirklichung stadt-, und regionalplanerischer Zielsetzungen eine große Rolle zu; hierzu zählen insbesondere vertragliche Vereinbarungen, Raumordnungsverfahren und andere stadt- bzw. regionalplanerische Instrumente und Verfahren. In dem dritten Themenblock geht es um „fuzzy boundaries“, „soft spaces“ und „sanfte Planung“ -hier stehen explizit neue räumliche Zuschnitte und informelle, zeitlich und temporär begrenzte stadt-regionale Kooperationen und Planungsprozesse im Vordergrund.

---

## Computergestütztes Planen und Entwerfen 1

*Daniel Kulus; Marc Springer*

Freitag, 10:15 - 13:15 Uhr, AV-373 (Pool)

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Modulnr.: SP-B09-0106

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: daniel.kulus@hcu-hamburg.de

Die Veranstaltung bietet eine grundlegende Einführung in die Methoden des computergestützten Planens in der Stadtplanung. Parallel zu theoretischen Grundlagen und verschiedenen Datenquellen werden Grundkenntnisse in den Softwarebereichen Computer Aided Design (CAD) und Desktop Publishing (DTP) vermittelt. Im Rahmen einer mehrteiligen Übung sollen die vorgestellten Anwendungsprogramme erprobt und praktisch angewandt werden. Dabei wird u.a. auf die Verzahnung von manuellen und computergestützten Arbeits- und Darstellungstechniken eingegangen.

## Grundlagen der Stadt- und Regionalsoziologie

*Prof. Dr. Ingrid Breckner; Dr. Joachim Häfele*

Dienstag, 10:15 - 11:45, Gruppe 1: AV PAV-08; Gruppe 2: AV 372

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: SP-B09-0107

Angebot offen für: SP (Interessierte nach Absprache)

max. Teilnehmerzahl: 80

Kontakt: [ingrid.breckner@hcu-hamburg.de](mailto:ingrid.breckner@hcu-hamburg.de)

Ziel der Veranstaltung ist es, in die Grundzüge stadt- und regionalsoziologischen Denkens einzuführen, die für gesellschaftliche Transformationsprozesse in Städten relevant sind. Die Studierenden sollen zentrale stadtsoziologische Begrifflichkeiten kennen lernen, dazu befähigt werden, diese in die jeweiligen Diskussionszusammenhänge einzuordnen und in stadtplanerischen Kontexten sachlich angemessen anzuwenden. Die Veranstaltung führt in soziologische Grundlagen der Stadtplanung ein. Nach einer Einführung in das Fach Soziologie und Inhalte der Stadtsoziologie werden die für Stadtplaner relevanten Themen Bevölkerung, Sozialer Wandel, Mobilität, Wohnen, Migration, Nachbarschaft etc. sowie exemplarisch zwei empirische Studien aus der Stadtsoziologie bearbeitet. Studierende lernen in dieser Lehrveranstaltung Entwicklungslinien, Inhalte und Anwendungsmöglichkeiten der Stadtsoziologie in der Stadtplanung kennen.

Beginn der Veranstaltung: 23.10.12

---

## Ökonomische Grundlagen

*Prof. Dr. Gernot Grabher*

Donnerstag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 250 (Aula)

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: SP-B09-0107\_02

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [gernot.grabher@hcu-hamburg.de](mailto:gernot.grabher@hcu-hamburg.de)

Was macht eine soziale Marktwirtschaft aus? Warum unterliegt wirtschaftliche Entwicklung zyklischen Schwankungen? Warum sind staatliche Interventionen für eine funktionierende Wirtschaft unerlässlich? Wie stimmen sich Staat, Unternehmen und private Haushalte ab? Diese Lehrveranstaltung führt in elementare wirtschaftstheoretische Begrifflichkeiten und wirtschaftliche Zusammenhänge ein. Die Vermittlung mikro- und makroökonomischer Grundkenntnisse soll künftige PlanerInnen befähigen, raumprägende wirtschaftliche Zusammenhänge fundierter beurteilen sowie kritisch reflektieren zu können. Diese Lehrveranstaltung bildet auch die Grundlage für die Lehrveranstaltungen Stadt- und Regionalökonomie. Die Lehrveranstaltung behandelt folgende Themen: Die Entstehung und Funktionen von Märkten Die Makroperspektive: Die Wirtschaft als Kreislaufzusammenhang Die Mikroperspektive: Die Kalkulation von Unternehmen und Haushalten Die Spannung zwischen Mikro und Makro: wenn unternehmerische Gewinne zu gesamtwirtschaftlichen Kosten werden Die Wirtschaft im Ungleichgewicht: Konjunkturzyklen und Krisen Die Wirtschaft im Wandel: Innovationen und Strukturwandel Wenn der Markt versagt: Gründe und Formen staatlicher Intervention.

## Projektwerkstatt *Lehrende der Stadtplanung*

Ganztägig vom 14.01.13 - 18.01.13  
Projekt; 2 SWS  
Modulnr.: SP-B09-0201

Angebot offen für: SP  
max. Teilnehmerzahl pro Gruppe: 10  
Kontakt: [stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de](mailto:stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de)

Im Rahmen der Projektwerkstatt erhalten die Studentinnen und Studenten einen einwöchigen komprimierten inhaltlichen und methodischen Einstieg in das P1-Studienprojekt, das im 2. Semester vertiefend fortgesetzt wird. Die Studienprojekte dienen der eigenständigen und umfassenden Auseinandersetzung mit realen Aufgaben der Stadtplanung, der Vermittlung von Kenntnissen und Methoden, deren systematischen Einordnung und Verknüpfung sowie der praktischen Erprobung der erlernten fachlichen Inhalte. Der Schwerpunkt der Projektwerkstatt liegt im Kennenlernen der Komplexität der Problem- und Aufgabenstellung in der Stadtplanung und Stadtentwicklung, in der exemplarischen Einübung der methodischen Arbeitsschritte einer typischen Planungsaufgabe sowie in dem Erlernen der Gruppenarbeit.

---

## Städtebaulicher Entwurf *Michael Koch; Renee Tribble*

Dienstag, 10:15 - 16:45 Uhr, AV 243  
Projekt; 8 SWS  
Modulnr.: SP-B09-0301\_01

Angebot offen für: SP  
max. Teilnehmerzahl: 35  
Kontakt: [michael.koch@hcu-hamburg.de](mailto:michael.koch@hcu-hamburg.de)

Aktuelle Inhalte werden vor Semesterbeginn ggfs. in ahoi angezeigt.  
Die Themen der Entwürfe werden am 16.10.2012 im Rahmen der Entwurfsbörse vorgestellt.

## Städtebaulicher Entwurf

*Prof. Paolo Fusì; Felix Schmuck; Stephan Zech*

Dienstag, 9:15 - 16:45 Uhr, AV 250 (Aula)

Projekt; 8 SWS

Modulnr.: SP-B09-0301\_02

Angebot offen für: SP

max. Teilnehmerzahl: 35

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Aktuelle Inhalte werden vor Semesterbeginn ggfs. in ahoi angezeigt.

Die Themen der Entwürfe werden am 16.10.2012 im Rahmen der Entwurfsbörse vorgestellt.

In diesem Projekt wird internationale Teamarbeit gefördert.

---

## Landschaftsplanerischer Entwurf

*Karoline Liedtke; Prof. Christiane Sörensen*

Dienstag, 10:15 - 17:45 Uhr, AV 17

Projekt; 8 SWS

Modulnr.: SP-B09-0301\_03

Angebot offen für: SP

max. Teilnehmerzahl: 35

Kontakt: christiane.soerensen@hcu-hamburg.de

An einem ausgewählten Gebiet wird das Entwerfen des freien Raumes bzw. eines Landschaftsraumes erprobt. Im Vordergrund steht die Analyse des Gebietes unter historischen, kulturell-sozialen, naturräumlichen sowie ästhetischen Fragestellungen. Dabei werden wir uns mit dessen Prinzipien und seiner Typologie, seiner Raumwirkung und Komposition auseinandersetzen, sowie seine Einordnung und sein Zusammenspiel mit der Stadt untersuchen. Taktile wie haptische Wahrnehmungen sollen einfließen und dargestellt werden. Mit der Analyse soll eine Sensibilisierung für die Dynamik, Komplexität und Ästhetik von Landschaft und Freiraum erlangt werden, die sich in Konzept und Entwurf ausdrückt und niederschlägt. Der Entwurf soll sich in einen städtebaulichen sowie architektonischen Kontext einordnen und bis in den „kleinen Maßstab“ entwickelt werden. Unterschiedliche Methoden der Analyse und Recherche, essentielle Arbeitstechniken, sowie mögliche Entwurfsstrategien werden vermittelt und trainiert. Um am Ende zu einer überzeugenden Darstellung zu gelangen, sollen 2 Dimensionale wie 3 Dimensionale – analoge wie digitale Möglichkeiten erprobt und umgesetzt werden. Die Themen der Entwürfe werden am 16.10.2012 im Rahmen der Entwurfsbörse vorgestellt.

## Grundlagen der Stadtökologie

*Jürgen Pietsch*

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 374

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: SP-B09-0302

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: juergen.pietsch@hcu-hamburg.de

- Vermittlung von Grundkenntnissen in Umweltnaturwissenschaften
- Zugänge zur Entwicklungsdynamik von Stadtregionen durch die Kenntnis von transdisziplinären Wahrnehmungsmustern und Methoden Sozialer Ökologie gewinnen
- Die Evolution von Siedlungen durch Nutzungskulturen und Metabolismen als ökosystemar-zivilisatorische Prozesse verstehen lernen
- Städte, Gesellschaften und Naturverhältnisse;
- Städte, Lebensstadien, Phasen und Transformationen: Metabolismen, Nutzungsdynamik, Siedlungsmuster und Umweltfolgen
- Urbane Stoffwechsel: Energie- und Stoffströme und Quellen;
- Leben: Technik; StadtNatur, Stadtluft, Klima und Gesundheit;
- zur Kultur gesellschaftlicher Naturverhältnisse über die postfossile Stadt Smart Green Cities.

---

## Landschafts- und Freiraumplanung

*Karoline Liedtke; Prof. Christiane Sörensen*

Donnerstag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 374

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: SP-B09-0302

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: karoline.liedtke@hcu-hamburg.de

Die Studierenden erhalten Einblicke in die komplexen naturräumlichen und landschaftlichen Strukturen und Wirkungszusammenhänge von Städten, Landschaften und öffentlichen Räumen.

Inhalt:

- Basiswissen der Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung
- Kultur und Ästhetik urbaner Landschaften;
- Historische und moderne Entwicklung des Stadtgrüns und urbaner Freiraume;
- Einführung in die Planungstheorien urbaner Landschaften und in die Gestaltung von Freiräumen
- Instrumentelle, typologische und morphologische Planungstheorien der Landschafts- und Freiraumplanung;
- Interdisziplinäre Anwendungs- und Querbezüge von Landschaftsplanung mit Stadtplanung, Städtebau, Architektur und Ingenieurwesen.

## Qualitative Methoden

*Dr. Joachim Häfele; Michael Fischer*

Donnerstag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 247

Seminar/Übung; 2 SWS

Modulnr.: SP-B09-0303

Angebot offen für: SP

max. Teilnehmerzahl: 80

Kontakt: joachim.haefele@hcu-hamburg.de

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Einblicke in das Spektrum qualitativer Methoden empirischer Sozialforschung zu vermitteln und praktische Erfahrungen mit qualitativen Techniken der empirischen Sozialforschung zu sammeln. Studierende lernen in diesem praxisorientierten Seminar zunächst zwischen quantitativen und qualitativen Methoden zu unterscheiden sowie verschiedene qualitative Methoden nach ihrer jeweiligen Eignung für unterschiedliche Untersuchungsgegenstände zu beurteilen. Den Schwerpunkt der Veranstaltung bildet das Kennenlernen und Erproben von qualitativen Methoden (Beobachtung, Befragung, Textanalyse) mit der damit verbundenen Datenerhebung, Auswertung und Interpretation der erzielten Ergebnisse. Untersuchungsgegenstand des Seminars ist die Frage nach der Multifunktionalität im Hamburger Stadtteil Hafencity. In dieser Veranstaltung wird internationale Teamarbeit gefördert.

---

## Quantitative Methoden

*Dr. Jörg Pohlan*

Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 374 (und 373 Pool 1)

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Modulnr.: SP-B09-0303

Angebot offen für: SP

max. Teilnehmerzahl: 70

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vorstellung statistischer Methoden in einer Form, die eher ihre Anwendung in den Sozialwissenschaften betont und weniger die Mathematik, die dahinter steht. Daher wird der Schwerpunkt auf die Anwendung und Interpretation der Methoden gelegt, und nicht auf ihre theoretischen Ableitungen. Inhalte der Veranstaltung „Quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung“ (in Stichworten):

Einführung und Grundbegriffe; Beschreibende Statistik: Tabellarische und grafische Darstellungen, Verteilungsformen, Lage- und Streuungsmaße; Durchführung einer Befragung, Dateneingabe, Auswertung mit SPSS, Beschreibung und Interpretation der Ergebnisse. ; Die Betonung der Anwendungsbezogenheit wird sich auch in den Beispielen und Übungen widerspiegeln, in denen überwiegend „echte Daten“ Verwendung finden.

Den Teilnehmern der Veranstaltung soll das notwendige statistische Grundlagenwissen vermittelt werden, um eigene quantitative Untersuchungen durchführen sowie Ergebnisse anderer Analysen kritisch hinterfragen zu können. Prüfungsleistungen: Bearbeitung und Abgabe von Übungsaufgaben und Klausur.



## Experimentelle Forschungsmethoden

*Prof. Dr.-Ing. Alenka Poplin*

Donnerstag: 14:15 - 15:45 Uhr, AV 374

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Modulnr.: SP-B09-0303

Angebot offen für: SP

max. Teilnehmerzahl: 50

Kontakt: alenka.poplin@hcu-hamburg.de

Planning, designing, executing and evaluating the experiments are the central focus of this course and aim to revolve around answering specific predictions and research questions. The topic of experimental research will be introduced through lectures, articles, videos and book chapters. The students will learn to read publications in a foreign (English) language and design their own experiments. Short obligatory assignments will help them to get prepared for the class discussions. In small teams they will develop their own experiments.

The goals of the course are to:

Learn about the main idea of experimental research; Develop research questions and research hypothesis; Set up your own experiment; Execute experiments in order to test the research hypothesis; Analyse and present the results of the experiments.

This work aims at encouraging their creativity and innovative ideas. The students will present their experiments and first results to the colleagues in a short presentation scheduled toward the end of the semester.

---

## P3-Studienprojekt

*Lehrende der Stadtplanung*

Montag oder Mittwoch vormittag, AV Projekträume

Projekt; 6 SWS

Modulnr.: SP-B09-0501

Angebot offen für: SP

5-7 Teilnehmer pro Projektgruppe

Kontakt: stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de

Das P3-Studienprojekt ist das letzte Projekt im Bachelorstudium. Es dient der eigenständigen intensiven Auseinandersetzung der Studierenden mit stadtplanerischen Themen- und Problemstellungen sowie der Ausarbeitung von Lösungen und Konzepten. Das P3-Studienprojekt ist, anders als die ersten Projekte im Studienverlauf, weniger intensiv betreut, so dass die Studierenden stärker eigenverantwortlich arbeiten. Die Studierenden finden sich daher bis zum Semesterbeginn selbständig in Projektgruppen von fünf bis sieben Teilnehmern zusammen. Sie erarbeiten eigenständig ein Thema und suchen sich unter den Lehrenden des Studiengangs Stadtplanung einen Projektbetreuer, mit dem sie die Themenstellung diskutieren.

## Verkehrsplanung und Verkehrstechnik (für Nachholer)

*Prof. Dr. Carsten Gertz*

Freitag, 09:45 - 12:00 Uhr, TUHH, K 0506

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Modulnr.: SP-B09-0503

Angebot offen für: SP (Nachholer)

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: carsten.gertz@hcu-hamburg.de

Einführung in das Grundlagenwissen für städtische und regionale Verkehrsplanung, einschließlich des Teilgebiets Verkehrstechnik:

- Aufgaben der Verkehrsplanung: Definitionen, Fakten und Hintergründe der Verkehrsentwicklung, Kenngrößen zur Beschreibung des Verkehrsangebots, Einführung in Problemlösungsansätze u. ä.
- Nachfrageerfassung und -abschätzung: Kenngrößen der Verkehrsnachfrage, Verkehrserhebungen, Kenngrößenverfahren, Grundbegriffe der Verkehrsmodellierung.
- Gestaltung und Entwurf von Verkehrsanlagen: Verkehrsnetze, Straßenentwurf, Knotenpunksentwurf, Straßenraumgestaltung
- Grundlagen der Verkehrstechnik, Berechnung von Lichtsignalanlagen
- Kommunale Verkehrskonzepte.

## Planungs- und Umweltrecht

*Prof. Dr. Martin Wickel*

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 16b

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: SP-B09-0504

Angebot offen für: SP (sowie alle Interessierten Ba)

max. Teilnehmerzahl: 150

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Die Veranstaltung gliedert sich inhaltlich in drei Schwerpunkte. Zunächst werden die Grundzüge des Fachplanungsrechts (Planfeststellung behandelt). Der zweiten Schwerpunkt bildet das planungsbezogene Umweltrecht. Im Mittelpunkt stehen hier die Umweltprüfungen, das Naturschutzrecht und das Immissionsschutzrecht. Und schließlich werden die Grundzüge des Raumordnungsrechts behandelt.

## Stadtplanung im regionalen Kontext

*Toya Engel; Ulrich Kinder*

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV PAV-08

Vorlesung/Übung/Laborpraktikum; 2 SWS

Modulnr.: SP-B09-0504\_02

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [toya.engel@hcu-hamburg.de](mailto:toya.engel@hcu-hamburg.de)

Regionale Planungsprozesse sind eng mit gesellschaftlichen Entwicklungen verknüpft. Aktuelle Herausforderungen wie Demographischer Wandel, Klimaschutz, Gesellschaftliche Integration etc. sind auch relevant für räumliche Entwicklungsprozesse- auf städtischer und regionaler Ebene. Häufig übernehmen Regionalplanung oder andere regionale Akteure wie Metropolregionen oder regionale Entwicklungsagenturen die Steuerung komplexer Analyse- und Handlungsprozesse sowie die Koordination zwischen öffentlichen und privaten, forschenden und umsetzenden Organisationen. Dies stellt hohe Anforderungen an die Steuerungskompetenz sowie die fachliche Interdisziplinarität dieser Einrichtungen und ihrer MitarbeiterInnen. An verschiedenen (nord)deutschen Beispielen soll das Spannungsfeld zwischen alten und neuen sowie thematischen und organisatorischen Herausforderungen der regionalen Ebene von den Studierenden herausgearbeitet werden. Die Veranstaltung teilt sich in zwei Seminargruppen auf, in denen die genannten Inhalte diskutiert werden. Es finden Blocktermine statt.

---

## Stadt fotografie

*Martin Kohler*

Montags: 18:15- 19:45 Uhr, AV 243

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Wahlmodul

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [martin.kohler@hcu-hamburg.de](mailto:martin.kohler@hcu-hamburg.de)

Stadt fotografie dokumentiert die Stadt als soziales und räumliches System. Mit ihren Themen und Arbeitsmethoden liegt sie damit im Schnittpunkt zwischen klassischer Architekturfotografie, Streetphotography und der Fotoreportage und wird von offizieller Seite zur Bestandsdokumentation eingesetzt. Stadt fotografie ist aber auch ein Genre der künstlerischen Fotografie. Beiden gemein ist jedoch die objektivierende, nicht-inszenierende Betrachtung und Darstellung der Stadt als Lebensraum, der sowohl aus sozialen Prozessen und Aktivitäten als auch der räumlichen Gestalt in Form von Architektur und Freiraum besteht.

Ein Gefühl, wie aussagekräftige Bilder entstehen, wird durch Experimente und Analysen vermittelt. Wie daraus Fotografien entstehen, soll in Übungen und Exkursionen gelernt werden. Sie führen ein in das Fotografieren und schärfen Blick und Rezeption auf Räume und Phänomene der Stadt.

Die Erstellung der Abschlußarbeiten wird ab der Konzeptphase durch Einzelkorrekturen begleitet.



# Architektur | Master

## Einleitung

Die Pflichtfächer im Kapitel Master Architektur sind nach Modulnummern geordnet aufgelistet. Die Modulnummern beziehen sich bei allen Semestern auf die BSPO 2009. Bei Lehrangeboten aus dem Wahlfachbereich unterscheiden sich die Modulnummern nach Wahlpflichtfächern aus dem Angebot der Architektur und Wahlfächern aus dem Gesamtangebot der HCU.

Bei zu geringer Teilnehmerzahl können einzelne Veranstaltungen kurzfristig entfallen.

Bei einigen Veranstaltungen lag zu Redaktionsschluss keine Angabe zu den Inhalten des Lehrangebotes vor.

# Inhalt

## Modulpläne

Modulplan BSPO Master Architektur 2009 137

## Lehrangebote 1. Semester (modifizierte BSPO 2009)

Arc-M09-0101 / 0201 / 0301: Projekt MA 138

Arc-M09-0102: Incentive Entwurf und Gestaltung 141

Arc-M09-0103: Incentive Konstruktion und Technik 142

Arc-M09-0104\_01: Incentive Architekturtheorie 144

Arc-M09-0104\_02: Incentive Architektursoziologie 145

Arc-M09-0105\_01: Incentive Bauökonomie 145

Arc-M09-0105\_02: Incentive Baurecht 146

## Lehrangebote 3. Semester (BSPO 2009)

Arc-M09-0302_01: WP Konzeptionelles Entwerfen und Gestalten	146
Arc-M09-0302_02: WP Experimentelles Gestalten	148
Arc-M09-0303: WP Konstruktion und Technik	149
Arc-M09-0304_01: WP Architekturtheorie	150
Arc-M09-0304_02: WP Architektursoziologie	151
Arc-M09-0305_01: WP Bauökonomie	151
Arc-M09-0305_02: WP Baurecht	152

Arc-M09-WF_01: WF Grundlagen der energieeffizienten Kunst- und Tageslichtplanung	153
Arc-M09-WF_02: WF Bauaufnahme	154
Arc-M09-WF_03: WF Architektur – Wahrnehmung prägnanter Orte.	154
Arc-M09-WF_04: WF HafenCity und andere Planbereiche – Öffentliches Baurecht	155
Arc-M09-WF_05: WF Gebäude-Energieberatung I	155
Arc-M09-WF_06: WF CAAD – Computer Aided Acoustical Design	156
Arc-M09-WF_07: WF Kurzentwurf Oberhafen	156
Arc-M09-WF_08: WF HCU Design Award 2013	157
Arc-M09-WF_09: WF Master Workshop Bürgerhaus Eidelstedt	157



CP	1	2	3	4
<b>Lehrbereiche</b>				
<b>Entwurf und Gestaltung</b> 30	Arc_M0101 10 Projekt MA 1	Arc_M0201 10 Projekt MA 2	Arc_M0301 10 Projekt MA 3	
<b>Incentives &amp; Vertiefung Wahlpflicht</b> 35	<b>Incentives</b>	<b>Vertiefung</b> 2 von 4 Modulen (weitere Angebote als WP frei kombinierbar)	<b>Vertiefung</b> 1 von 4 Modulen (weitere Angebote als WP frei kombinierbar)	
<b>Entwurf &amp; Gestaltung</b>	Arc_M0102 5 Entwurf und Gestaltung	Arc_M0202 5 WP - Entwurf und Gestaltung	Arc_M0302 5 WP - Entwurf und Gestaltung	
<b>Konstruktion &amp; Technik</b>	Arc_M0103 5 Konstruktion und Technik	Arc_M0203 5 WP - Konstruktion und Technik	Arc_M0303 5 WP - Konstruktion und Technik	
<b>Geistes- &amp; Sozialwissenschaft</b>	Arc_M0104 5 Architekturtheorie, Architektursoziologie	Arc_M0204 5 WP - Theorien der Architektur: Architekturtheorie/Planungstheorie, Architektursoziologie	Arc_M0304 5 WP - Theorien der Architektur: Architekturtheorie/Planungstheorie, Architektursoziologie	
<b>Bauökonomie &amp; Baurecht</b>	Arc_M0105 5 Bauökonomie & Baurecht	Arc_M0205 5 WP - Bauökonomie & Baurecht	Arc_M0305 5 WP - Konstruktion und Technik	
<b>Wahlmodule</b> 15		Arc_M0206 5 Wahlpflichtmodul I aus Lehrangebot Arc (2+3)	Arc_M0306 5 Wahlpflichtmodul II aus Lehrangebot Arc (2+3)  Arc_M0307 5 Wahlmodul (2+3) aus Lehrangebot der HCU	
<b>Studium Fundamentale</b> 10		Arc_MSF01 5 Studium Fundamentale I	Arc_MSF02 5 Studium Fundamentale II	
<b>Thesis</b> 30				Arc_M0401 20 Master Thesis  Arc_M0402 5 Master Thesis Theorie  Arc_M0403 5 Master Thesis Vortrag

## Projekt MA – ARTEX\_hamburg ART EXhibition hall+

*Prof. Lothar Eckhardt*

Donnerstag, 17:00 - 20:00 Uhr, CN A-007  
Vorlesung/Projekt; 6 SWS  
Modulnr.: Arc-M09-0101 / 0201 / 0301

Angebot offen für: A, UD  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Eine große kunst-ausstellungshalle, die bedeutende internationale wanderausstellungen aufnehmen kann, fehlt in hamburg nach wie vor. viele solcher großen ausstellungen gehen an hamburg vorbei! es geht um konzept und entwurf für eine solche halle plus evtl. weiterer nutzungen, etwa ein biennale-gelände – an prominenter stelle. vorgeschlagen wird die hafen-city. standorte, auch auf der anderen seite der elbe sind zu diskutieren. exkursionen: im november zur 13. architektur-biennale venedig; zur ausstellung „frank stella – retrospektive“ im kunstmuseum wolfsburg; berlin (insb. ausstellungsgebäude: national-galerie, gropius-bau, museum hamburg erasmus-bahnhof) fachbegleitung und gastkritik: prof. dr. rainer-maria weiss, direktor der stiftung historische museen hamburg statische beratung: prof. dr. helmuth rogawski gastkritiker: philip engelbrecht, architekt, berlin und andré poitiers, architekt, hamburg erasmus-tutorin: lilian a. schwarz

---

## Projekt MA – BGW FORUM 2013 WETTBEWERB + KONGRESS

*Prof. Bernd Kritzmann; Prof. Klaus Sill*

Donnerstag, 14:15 - 17:45 Uhr, CN B-215  
Vorlesung/Projekt; 6 SWS  
Modulnr.: Arc-M09-0101 / 0201 / 0301

Angebot offen für: A  
max. Teilnehmerzahl: 25  
Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

In Kooperation mit Prof. Dr. Bernd Kritzmann wird nach dem erfolgreichen Projekt BOARDINGHOUSE + das neue Projekt die regenerativen Potenziale für die Benutzer guter Architektur thematisieren. Die Projekte werden nach Ihrem Abschluss in ein Wettbewerbsverfahren eingebunden – es wird der BGW-Forums-Preis 2013 verliehen –, es entsteht ein Katalog und alle Arbeiten werden im Rahmen des BGW-Forums 2013 einer interessierten Öffentlichkeit präsentiert.

## Projekt MA – Der etwas andere Wohnungsbau in Hamburg

*Prof. Anne Rabenschlag; Lars Wittorf*

Mittwoch, 14:15 - 17:45 Uhr, CN A-102  
Vorlesung/Projekt; 6 SWS  
Modulnr.: Arc-M09-0101 / 0201 / 0301

Angebot offen für: A  
max. Teilnehmerzahl: 25  
Kontakt: anne.rabenschlag@hcu-hamburg.de

\_erwartet wird ein Entwurfskonzept (Wohnungsbau mit Gewerbenutzung), das nach einer Zwischenbilanz am Ende des Semesters der Öffentlichkeit mit unterschiedlichen Medien präsentiert werden wird ! \_der Entwurfsprozess soll immer wieder mit den Nutzern kommuniziert werden \_außer der Entwurfsqualifikation für eine nicht alltägliche Grundrissgestaltung wird Engagement und Bereitschaft für sozial-gesellschaftliches Denken erwartet, das nicht unbedingt den bekannten alltäglichen Erfahrungen entspricht. \_ ein Projekt für das 1. Sem Master

---

## Projekt MA – Multidisziplinäres Seminar Kreativwerkstatt Oberhafen

*Prof. Udo Dietrich; Prof. Klaus Sill; Prof. Michael Staffa*

Mittwoch, 17:00 - 20:00 Uhr, CN B-206, CN B-215  
Vorlesung/Projekt; 6 SWS  
Modulnr.: Arc-M09-0101 / 0201 / 0301

Angebot offen für: A  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

In diesem Seminar werden in multidisziplinären Gruppen Beiträge für den vom Präsidium der HCU ausgelobten Realisierungswettbewerb erarbeitet. Die Aufgabe bei diesem Wettbewerb ist der Entwurf des Kreativ- und Ausstellungsbereichs der HCU in den Lagerhallen des Oberhafenquartiers und deren Außenräumen. Eine realisierbare Architektur soll aus dem multidisziplinären Konzept heraus in Zusammenarbeit den vier beteiligten Disziplinen entwickelt werden. Das Seminar startet mit einem ganztägigen Workshop am 20.10.2012. Mehr Infos unter <https://www.hcu-hamburg.de/universitaet/zentrale-projekte-der-hcu/kreativ-werkstatt-oberhafenquartier/>

## Projekt MA – Tropical ECO Resort – ein Ort für Naturerlebnis und Forschung

*Prof. Wolfgang Willkomm*

Donnerstag, 14:15 - 17:45 Uhr, CN A-006

Vorlesung/Projekt; 6 SWS

Modulnr.: Arc-M09-0101 / 0201 / 0301

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

„Tropical Eco Resort“ Klimagerechte Tropenarchitektur: 12 Apartments (6 einfache Shelter, 6 mit Basis-Komfortniveau) + Gemeinschaftsräume (Kochen, Essen, Freizeit, Forschung) ressourcenschonende Bauweise, zwei optionale Tropenstandorte (Ostafrika und Karibik). Raumkonzepte: feuchttropischem Klima entsprechend - gut durchlüftete Räume und Konstruktionen - gut beschattete Bauten, Öffnungen, Außenräume - gut feuchtegeschützter lokaler Materialeinsatz Raumprogramm: 12 Unterkünfte für 1-2 Personen 1 Gemeinschaftsbereich Kochen, Essen, Lounge 1 „Forschungshaus“ ( 2 Räume, techn. Ausstattung) 1 Lagerraum 1 Technikraum 2 Wasch-/Duschräume 2 Toilettenbereiche großzügige beschattete, durchlüftete Außenräume. Leistungen: - Visualisierung + Bewertung der Konzeptideen - Visualisierung des Entwurfs (min. 3 als Modell und/oder digital) - Lagepläne 1:200 und Gesamtansichten 1:200, beide Standorte - konstr. Entwurf 1:50 für einen Standort - Leitdetails (min. 3) 1:5 oder 1:10 - Erläuterungen (Text, Skizzen, Fotos).

Weitere Termine siehe Ahoi.

---

## Projekt MA – “Zum Rand der Mitte“ Xella Wettbewerb in Hannover

*Prof. Gesine Weinmiller*

Donnerstag, 17:00 - 20:00 Uhr, CN A-101

Vorlesung/Projekt; 6 SWS

Modulnr.: Arc-M09-0101 / 0201 / 0301

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

Zu Redaktionsschluss lag keine Beschreibung vor.

## Incentive Entwurf und Gestaltung – Digitales und analoges Publizieren – *Bernd Pastuschka* Von der Skizze zum E-pub

Mittwoch, 10:15 - 13:45 Uhr, CN D-201  
Seminar; 4 SWS  
Modulnr.: Arc-M09-0102

Angebot offen für: A  
max. Teilnehmerzahl: 25  
Kontakt: bernd.patuschka@hcu-hamburg.de

Sich inhaltlich und ästhetisch mit einer Referenz-Dokumentation professionell zu positionieren, zu präsentieren und verständlich zu machen ist in einer digital vernetzten Welt eine Notwendigkeit und Herausforderung. Das Seminar bietet die Chance, anhand der Weiterentwicklung des Studentenguides vufe „von uns für euch“ zu lernen, was zur Herstellung einer eigenen digitalen Referenzmappe als e-pub Publikation erforderlich ist, z.B. auf dem iPad. - Dazu gehören sowohl die Konzeptentwicklung, das Layout, die Programmbeherrschung, das Erstellen von Texten, Filmclips, Interviews und Impressum. - Typographie und Grafikdesign - Mit Hilfe von InDesign und der Adobe Digital Publishing Suite ist die Erstellung und Anzeige interaktiver Inhalte im epub-Format für digitale Bücher und im folio-Format für digitale Zeitschriften auf mobilen Geräten möglich. Aufbauend auf InDesign 5.0 oder 5.6 Dokumenten können diese Inhalte für Tablet-Geräte wie z.B. iPads und Android-Tablets verfügbar gemacht werden. Den Lesern wird ein multimediales Erlebnis geboten: Diashows, zoom- und schwenkbare Bilder, Panorama und 360° Objekte, Modelle, Verlinkung zu Webseiten und vieles mehr.

---

## Incentive Entwurf und Gestaltung – dyn\_sign *Prof. Lothar Eckhardt*

Mittwoch, 10:15 - 13:45 Uhr, CN A-007  
Seminar; 4 SWS  
Modulnr.: Arc-M09-0102

Angebot offen für: A  
max. Teilnehmerzahl: 30  
Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Messer, Gabel, Löffel, Tasse, Teller, Kanne, vielleicht auch ein Stuhl: Kunstwerke entwerfen, die bewegt werden, damit etwas geschieht: dynamisch, effektiv, körperbetont, einzigartig. Radikal. So wie das suprematistische Teeset von Kasimir Malewitsch oder das organoexpressive Besteck von Zaha Hadid. Und: genauso leidenschaftlich entwerfen wie ein Haus.

## Incentive Entwurf und Gestaltung – THE UN-PRIVATE HOUSE

*Juan Hidalgo*

– Eine Umwertung des Alltäglichen

Mittwoch, 10:15 - 13:45 Uhr, CN B-215

Seminar; 4 SWS

Modulnr.: Arc-M09-0102

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [juan.hidalgo@hcu-hamburg.de](mailto:juan.hidalgo@hcu-hamburg.de)

In der Gegenwart unterliegt das Private, und damit auch seine räumliche Interpretation, einem erheblichen Veränderungsdruck. Vor allem in urbanen Ballungszentren haben die Auflösung tradierter Sozialstrukturen und die Flexibilisierung der Arbeitswelt eine Verschiebung und Überlagerung der privaten Wohnsphäre und des öffentlichen Lebens und Arbeitens zur Folge. Schlagwörter wie patchworkfamily oder teleworking suggerieren das Entstehen neuer Lebensformen, für die sich auf dem traditionellen Wohnungsmarkt keine wirkliche Entsprechung findet. Eine Möglichkeit, für diese gesellschaftlichen Tendenzen ein räumliches Konzept zu entwickeln besteht in der Zweckentfremdung innerstädtischer Funktionalbauten und Restflächen. Hier können innerhalb eines relativ flexiblen baulichen Bestands neue Raumformen für neue Formen des Zusammenlebens und -arbeitens entwickelt werden. UN-PRIVATE HOUSE wird sich der Erforschung dieses Themenbereiches anhand einer konkreten Entwurfsaufgabe widmen. (...)

Weitere Informationen siehe Ahoi!

---

## Incentive Konstruktion und Technik – Fassadensysteme

*Prof. Frank Wellershoff*

Donnerstag, 08:15 - 11:45 Uhr, CN A-112

Seminar; 4 SWS

Modulnr.: Arc-M09-0103

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [frank.wellershoff@hcu-hamburg.de](mailto:frank.wellershoff@hcu-hamburg.de)

- Fassadensysteme I (WS): Entwurfsplanung
- Historische Entwicklung des Fassadenbaus in verschiedenen Kulturen und Regionen
- Tätigkeitsgerechte Behaglichkeitsanforderungen der Gebäudenutzer (Temperatur, Frischluft, Luftfeuchte, Schallpegel, Beleuchtung)
- Energetische Effizienzaspekte (nächtliche Kühlung, Verschattung, Solarenergie, Windenergie)
- Ökonomische Effizienzaspekte (wartungsarme Planung, zwangsbelüftete Doppelfassaden, Oberflächenbeschichtungen) Umwelt – und Nachhaltigkeitszertifizierungssysteme (BREEM, LEED, DGNB)
- Typologisierung der Fassadensysteme (Lochfassaden, Pfosten-Riegel-Fassaden, Doppelfassaden, Gitterschalen, Seilfassaden)
- Geometriefindung (ebene Flächen, abwickelbare Flächen, nicht abwickelbare Flächen, Freiformflächen) (...)

Weitere Informationen siehe Ahoi!

## Incentive Konstruktion und Technik – SolarArchitektur

*Prof. Peter O. Braun; Prof. Ingo Schneider*

Dienstag, 14:15 - 17:45 Uhr, CN B-215

Seminar; 4 SWS

Modulnr.: Arc-M09-0103

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Das Europäische Parlament hat 2009 beschlossen, dass ab 2020 nur noch Gebäude errichtet werden dürfen, die ihren Energiebedarf durch die Nutzung erneuerbarer Energien auf dem Grundstück mindestens decken (öffentliche Gebäude bereits ab 2018). Vor diesem Hintergrund wird sich das interdisziplinär betreute Seminar mit den entwurflichen und technischen Anforderungen an das energieautarke „Haus der Zukunft“ kritisch und innovativ auseinandersetzen. Ziel ist es, zu zeigen, dass hoher Gebrauchswert und Gestaltqualität von Architektur keineswegs im Widerspruch zu den wachsenden Herausforderungen der Ressourcenverknappungen der kommenden Jahre und Jahrzehnte steht. In einer ersten Einführungs- und Orientierungsphase werden aktuelle Projekte energieeffizienter Architektur kritisch analysiert. Nach Tagesexkursionen entwickeln wir in einem Intensivworkshop individuelle Testentwürfe zu solar versorgten, energieautarken Gebäuden als Ergänzungsbauten des HCU-Neubaus. An diesen werden alle technischen und gestalterischen Aspekte innovativer Solararchitektur praxisnah diskutiert und im Laufe des Semesters bis ins funktionale Detail intensiv bearbeitet. In dieser Veranstaltung wird internationale Teamarbeit gefördert.

---

## Incentive Konstruktion und Technik – Weitgespannte Konstruktionen

*Prof. Helmut Rogawski; Prof. Wolfgang Willkomm*

Dienstag, 08:15 - 11:45 Uhr, CN B-110

Seminar; 4 SWS

Modulnr.: Arc-M09-0103

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: helmut.rogawski@hcu-hamburg.de

Lernziel: Entwicklung der Fähigkeit, einen anspruchsvollen Entwurf mit weitgespannten Tragwerken in seinen Möglichkeiten und Grenzen zu erfassen und weiterzuentwickeln, alternative Konstruktionen und ihre Bedingungen zu erkennen und angemessen einzusetzen, sowie die Zusammenarbeit mit Tragwerksplanern frühzeitig optimal zu organisieren und dabei Entwurfssicherheit zu gewinnen. Lerninhalte: Weitgespannte Tragwerke und Baukonstruktionen werden in ihren Grundbedingungen und an anspruchsvollen Architekturprojekten beispielhaft analysiert. Die Beispiele sind: Seilkonstruktionen, Bogenkonstruktionen, ebene und räumliche Fachwerk-Konstruktionen, Kupeln und Schalen, Membrankonstruktionen. Sie werden durch einen Tragwerksplaner (Prof. Rogawski) und einen Architekten (Prof. Willkomm) als Grundlagen und in Projektbeispielen vorgestellt, mit den Studierenden analysiert und diskutiert. (...)

Weitere Informationen siehe Ahoi!

## Incentive Architekturtheorie – Bauausstellungen in Deutschland

*Jörn Düwel*

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, CN A-112

Seminar; 4 SWS

Modulnr.: Arc-M09-0104\_01

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Bauausstellungen standen und stehen stets im Zentrum öffentlicher Aufmerksamkeit. Seit jeher werden Bauausstellungen initiiert, um Ideen und Orte besonders publik zu machen. Bauausstellungen sind immer dann außerordentlich erfolgreich, wenn sie aktuelle Herausforderungen programmatisch bearbeiten, die von überregionaler Bedeutung sind. Die Geschichte der Bauausstellungen ist somit auch eine Geschichte der Architektur und ihrer Selbstvergewisserung. Allein anhand von Bauausstellungen können zentrale Themen und Probleme sowie deren Lösungsvorschläge untersucht werden. Wie in einem Brennglas konzentrieren sich in Bauausstellungen fachliche und gesellschaftliche Aufgaben. Nicht selten haben deutsche Bauausstellungen weltweites Aufsehen hervorgerufen, etwa jene – wie die Weißenhofsiedlung in Stuttgart, die der Proklamation des Neuen Bauens dienen. Bauausstellungen waren demnach auch Instrumente des intensiven Werbens bei der Durchsetzung neuer Theorien. Bis in die jüngste Vergangenheit konnten Bauausstellungen diesen Anspruch für sich reklamieren. (...)

**Weitere Informationen siehe Ahoi!**

---

## Incentive Architekturtheorie – Grundprobleme der Architekturtheorie

*Ullrich Schwarz*

Donnerstag, 12:15 - 13:45 Uhr, CN A-112

Seminar; 4 SWS

Modulnr.: Arc-M09-0104\_01

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 80

Kontakt: ullrich.schwarz@hcu-hamburg.de

Die Vorlesung stellt Grundprobleme der Architekturtheorie im Kontext ihrer historischen und gesellschaftlichen Entwicklung dar. Dabei steht die Herausbildung eines spezifisch modernen Nachdenkens über Architektur im Mittelpunkt, wobei der Begriff Moderne nicht stilgeschichtlich mißverstanden werden darf, sondern schon im 17. Jahrhundert anzusetzen ist. Thematisch geht es dabei u.a. um die Stellung der Architektur zwischen Kunst und Wissenschaft, um das Schöne und das Erhabene, um das Ende der klassischen Regelästhetik und die Suche nach einer „zeitgenössischen“ Stifform, um Natur und Naturähnlichkeit, um Utopie und das Ende der großen Erzählungen.



## Incentive Architektursoziologie - Soziale Funktionen der Architektur

*Florian Siegert; Katharina Weresch*

Montag, 10:15 - 15:45 Uhr, CN A-102

Seminar; 4 SWS

Modulnr.: Arc-M09-0104\_02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [florian.siegert@hcu-hamburg.de](mailto:florian.siegert@hcu-hamburg.de)

Die Architektursoziologie untersucht soziale Funktionen des Raumes mit wissenschaftlichen Methoden. Die Themen, mit denen wir uns in der Einführung zum Masterstudiengang befassen, sind - der Wandel von Arbeitsprozessen und die Analyse von Verwaltungsbauten. - der Wandel von Kulturverhalten und die Analyse von Museums- und Kulturbauten. - die kindliche Entwicklung, kindliche Bedürfnisse und die Analyse von Bauten für Kinder. Wir wenden eine neuartige pädagogische Struktur an, indem Vorlesungen mit seminaristischer Arbeit abwechselnd gekoppelt sind. Parallel dazu gibt es Gruppenkorrekturen sowie Exkursionen zu den von den Studierenden nach ihrem eigenen Interesse ausgewählten Projekten. Anhand empirischer Gebäude- und Stadtraumstudien werden die Nutzerbedürfnisse durch Befragung und teilnehmende Beobachtung erforscht. Diese Vorgehensweise dient der Schulung der Raumwahrnehmung und der Fähigkeit, gesellschaftliches Orientierungswissen für die Erarbeitung architekturbezogener Positionen zu sammeln und zu bewerten. (...)

Weitere Informationen siehe Ahoi!

---

## Incentive Bauökonomie

*Olaf Fechner; Rene Goethel*

Montag, 12:15 - 17:45 Uhr, CN A-113/A-007, siehe Stundenplan

Seminar; 4 SWS

Modulnr.: Arc-M09-0105\_01

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 69

Kontakt: [olaf.fechner@hcu-hamburg.de](mailto:olaf.fechner@hcu-hamburg.de)

Die Ausbildungsziele und Lehrinhalte des Seminars (siehe Modulkarte Arc\_M0105) werden im Bereich Bauökonomie anhand von Vorlesungen, Seminar und Eigenleistung der Studenten vermittelt. Hierzu konzentrieren sich die Lehrenden – vor dem Hintergrund der unterschiedlichen persönlichen Berufserfahrung – auf unterschiedliche Rollen von Architekten und Ingenieuren in der Planungs- und Bauwirtschaft. Aus der praktischen Erfahrung werden sich Beispiele und Übungen auf wesentliche Themenfelder der jeweiligen Rolle konzentrieren.

Seminar wird in Gruppen gelehrt, siehe Stundenplan.

## Incentive Baurecht

*Friedrich Scholtissek*

Freitag, 12:15 - 13:45 Uhr, CN B-110

Seminar; 4 SWS

Modulnr.: Arc-M09-0105\_02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [friedrich.scholtissek@hcu-hamburg.de](mailto:friedrich.scholtissek@hcu-hamburg.de)

Seit Jahrzehnten wird von der höchstrichterlichen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes (BGH) gefordert, dass Architekten sich nachhaltig im Baurecht auskennen müssen. Um diesen Anforderungen zu genügen, dient die Vorlesung. Die im BA-Studiengang erarbeiteten Grundlagen des privaten Baurechts sollen auf Konfliktfälle angewandt und erweitert werden. Hierzu wird eine Methode – die Anspruchsmethode – im Einzelnen vorgestellt und mit Hilfe der typischen Probleme beim Bauen (z. B. Mängel, Verzug, unwirksame Vertragsklauseln etc.) besprochen bzw. gelöst. Nach einer ersten Einführung wird dies anhand von jeweils in der Vorlesung zu bearbeitenden Fällen dargestellt. Hierdurch wird eine Vertiefung des Werkvertragsrechtes im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB), der VOB/B und der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) erreicht.

Weitere Infos siehe Ahoi.

---

## WP Konzeptionelles Entwerfen und Gestalten – Inselpension

*Matthias Kulcke*

Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, CN D-110

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc-M09-0302\_01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [matthias.kulcke@hcu-hamburg.de](mailto:matthias.kulcke@hcu-hamburg.de)

Reif für die Insel; der Flugbahn von Little Nemo, dem von Winsor McCay entwickelten Protagonisten der gleichnamigen Comic-Strip Serie, auf seiner Reise durch Traumwelten folgend, werden die „Nimmerland“-Potentiale der Elbinsel Wilhelmshurg bei der Entwicklung phantasievoller Räume für die Inselpension erforscht. Im Rahmen der Internationalen Bauausstellung IBA 2013 bietet das Projekt „Inselpension“ den Besuchern Europas größter Flussinsel Übernachtungsmöglichkeiten anderer Art. Privaträume, Gewerberäume, bisher Unentdecktes wird zur Pension und damit auch zur Spielfläche für Raumgestalter, die diese Orte zu Erlebnisräumen zur Traumbühne machen werden. Eine Realisierung der besten Arbeiten aus dem Kurs wird nach einer entsprechenden Jurierung gemeinsam mit den Entwicklern des Formates „Inselpension“ projektiert.

## WP Konzeptionelles Entwerfen und Gestalten – SKYWALK ALTONA

*Tom Kniephoff; Ralf Mallmann*

Aussichtsplattform am Altonaer Balkon

Donnerstag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN BK02

Seminar; 4 SWS

Modulnr.: Arc-M09-0302\_01

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 16

Kontakt: tom.kniephoff@hcu-hamburg.de

ALTONA SKYWALK Der Altonaer Balkon ist einer der attraktiven Hochpunkte am Hamburger Elbhang mit Ausblick in Richtung Süden, auf Freihafen, auf den Zusammenfluss von Norder- und Süderelbe. Das parkähnliche Plateau des Balkons und das Hanggelände sind zur Zeit durch ein schlichtes Geländer getrennt, welches auf Augenhöhe der weit dahinter sitzenden Besucher liegt - also den Ausblick verdeckt. Es bietet aufgrund seiner niedrigen Höhe auch kein angenehmes Anlehnen. Der Hang selbst wird gelegentlich freigeschnitten um die Aussicht zu erhalten. Durch die fragwürdige Bebauungshöhe der unmittelbaren Wasserkante ist der Ausblick zusätzlich eingeengt. Insgesamt fehlt die Aufenthaltsqualität. Die Plattform soll ein attraktiver Ort mit faszinierendem Ausblick sein, ein besonderes Raumgefühl vermitteln und die topografische Besonderheit des Geesthangs betonen. Gleichzeitig soll die Sichtachse vom Altonaer Rathaus in Richtung Elbe erhalten bleiben. Ein Unterstand soll zur Funktionalität des Bauwerks beitragen. Maximale Höhe der Plattform über der Parkfläche: 5m Attribute und Funktionen: Ausblick, Weite, Höhe, Raumgefühl, Inspiration, Genuss, spannendes Tragwerk, Wetterschutz. Weitere Infos siehe Ahoi.

---

## WP Konzeptionelles Entwerfen und Gestalten – Vom Bau der Kirche

*Hannah Jonas*

Freitag, 10:15 - 13:45 Uhr, CN A-101

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc-M09-0302\_01

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: hannah.jones@hcu-hamburg.de

Wodurch zeichnet er sich aus, der Bau der Kirche – durch seine Zeichenhaftigkeit? Wird er bestimmt durch die Liturgie, die er feiert? Stellt er dar das Mysterium, das ihm zugrunde liegt? Was sind die Mittel, mit denen er arbeitet und durch die er arbeitet? Im Seminar wird auf Grundlage bestehender Kirchen und durch die Lektüre beschreibender Texte die Aufgabe des Kirchenbaus analysiert und dargestellt. Auf den analytischen Teil folgt ein entwurflicher, in dem die Ergebnisse der Untersuchung isoliert und in die eigene Konzeption eines sakralen Raumes übertragen werden. Die Darstellung der existierenden Kirchen zu Beginn des Seminars ist Teil eines aktuellen Ausstellungsprojekts und erfolgt für die Evangelische Kirche Deutschlands. Das Seminar findet 14-tägig als Blockveranstaltung statt.

## WP Experimentelles Gestalten – Crowdfunding für Designer

*Matthias Kulcke*

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, CN D-110

Vorlesung/Projekt; 2 SWS

Modulnr.: Arc-M09-0302\_02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: matthias.kulcke@hcu-hamburg.de

Ein Design für ein schönes Möbelstück oder ein Produkt zu entwickeln, mit dem Potential nicht nur einen Produzenten und einen Vertrieb, sondern auch den Endkunden anzusprechen, ist allein schon eine anspruchsvolle Aufgabe. Jungdesigner, die dieser Tage in den Markt einsteigen, müssen sich jedoch angesichts der Möglichkeiten der zeitgenössischen digitalen Techniken im Hinblick auf Selbstvermarktung, direkte Kundenansprache und Entwicklung eines öffentlichkeitswirksamen Profils, weiteren Anforderungen stellen. Bei der Entwicklung von Strategien zu direkter Kundenansprache kommen bereits entwickelte moderne Schwarmfinanzierungsformate und Internetangebote wie die Crowdfunding-Plattformen [www.startnext.de](http://www.startnext.de) und deren regionaler Kooperationspartner [www.nordstarter.org](http://www.nordstarter.org) den Gestaltern entgegen. Unterstützt durch fachliche Beratung seitens der Betreiber dieser Plattformen und durch handwerkliche Hamburger Produzenten wird das Crowdfunding zur prototypischen Realisierung eines eigenen Designs erprobt und hinsichtlich kreativer Gestaltungsmöglichkeiten bei der Endkundenansprache durch Multimediaeinsatz, Blogs und sozialer Netzwerke ausgelotet.

---

## WP Experimentelles Gestalten – Non- / Intentional Design

*Dominik Lutz*

Donnerstag, 09:45 - 12:00 Uhr, CN B-206

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc-M09-0302\_02

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: dominik.lutz@hcu-hamburg.de

In diesem Semester nähern wir uns dem Produktdesign von der Seite der Nutzer, die Dinge für ihre Bedürfnisse umnutzen: Dabei kann es sein, dass Produkte an eine bestimmte Anforderung angepasst werden, oder dass sie in einem neuen Kontext für etwas völlig anderes verwendet werden. Für uns wird dieser unbekümmerte Umgang Ausgangspunkt sein zunächst umgenutzte Objekte in unserer Umgebung zu suchen, dann Dinge selbst umzunutzen und schließlich die gemeinsamen Erkenntnisse und Erfahrungen in verschiedenen Produktentwürfen einfließen zu lassen. Begleitend werden wir diesen Prozess reflektieren und mögliche Veränderungen der eigenen Entwurfshaltung diskutieren.

## WP Konstruktion und Technik – Umnutzungen

*Bernd Dahlgrün*

Mittwoch, 14:15 - 17:45 Uhr, CN A-006

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc-M09-0303

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: bernd.dahlgruen@hcu-hamburg.de

Anhand eines Gebäudes ihrer Wahl planen die Studenten eine Umnutzung zu Wohnzwecken. Neben dem Bauen im Bestand, wird ein methodisches Vorgehen der Materialwahl mittels Materialanalyse und Bemusterungen vermittelt. Leistungsziel sind funktionierende Wohngrundrisse, abgestimmte Materialien und die konstruktive Durcharbeitung des Gebäudes.

---

## WP Konstruktion und Technik – Bauzustandsanalyse und Instandsetzung

*Jens-Uwe Zipelius*

Montag, 14:15 - 17:45 Uhr, CN A-008

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc-M09-0303\_01

Angebot offen für: A, BIW, REAP

max. Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: jens.zipelius@hcu-hamburg.de

Voraussetzung: Grundkenntnisse Baustoffe und Bauphysik; Grundzüge der systematischen Zustandserfassung von Baumängeln/Bauschäden, Typische vermeidbare Planungs- und Baufehler der Bereiche Flachdachabdichtung, Balkone, erdberührte Bauteile, Bauwerksfugen, Rissbildungen in Fassaden, Natursteinschädigungen von historischen Bauwerken Bewertung der Mängel und Schäden. Exkursion: Instandsetzung Villa Mutzenbecher Methoden und Verfahren der Bauinstandsetzung: Beispiele aus der Praxis: Bewährte Bauwerkabdichtungsverfahren, bewährte Stoffe und Methoden; Rissinstandsetzung in Fassaden, Beton und Mauerwerk; Wärmeschutz- und Schimmelpilzsanierung; Putzinstandsetzung; Flachdach- und Balkoninstandsetzung; Schwammsanierung; Betoninstandsetzung/Betonverfestigung; Hinweise zu Materialien, Stoffen, Kosten und Leistungsbeschreibungen. Dazu Hergabe der „Materialien“-Stoffsammlung, Videos und CD-Material und Detailsammlung Dach. „Sonderankündigung zum Projekt „Instandsetzung Villa Mutzenbecher siehe Aushang“.

## WP Architekturtheorie – Architektur und Städtebau in der DDR

*Prof. Jörn Düwel*

Dienstag, 08:15 - 9:45 Uhr, CN A-006

Vorlesung/Projekt; 4 SWS

Modulnr.: Arc-M09-0304\_01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Ruinen, Trümmer, zerstörte Städte: Der Wiederaufbau war eine Herausforderung an Architekten im Osten und Westen Deutschlands. Während die Architektur im Westen Entwicklungslinien der internationalen Moderne aufnahm, orientierte man sich im Osten vor allem an der Sowjetunion. Das Leitbild der „sozialistischen Stadt“ prägt Berlin, Dresden, Stalinstadt und viele andere Städte bis heute. Im Seminar werden Entscheidungsprozesse, Lebenswege und Leitprojekte maßgeblicher Architekten der DDR untersucht. Im Blick steht auch der politische Bedeutungswandel der Architektur.

---

## WP Architekturtheorie – Common Ground – Architektur und das gesellschaftlich

*Prof. Ullrich Schwarz*

Gemeinsame: Architektur Biennale 2012

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, CN A-004

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc-M09-0304\_01

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: ullrich.schwarz@hcu-hamburg.de

Die diesjährige Architektur Biennale in Venedig steht unter dem Motto „Common Ground“. Was ist damit gemeint? Das wird man erst nach der Eröffnung der Biennale August wissen. In jedem Falle lassen sich mit dem Begriff common ground relevante architektonische Fragen verbinden. Zum einen ist damit die Suche der Architektur nach einem sie tragenden „gemeinsamen Grund“ angesprochen, möglicherweise nach verbindlichen Konventionen und Regeln. Aber läßt sich in der heutigen Gesellschaft ein solcher „gemeinsamer Grund“ per Appell einfach herbeirufen? Das englische Wort common besitzt aber noch eine andere Bedeutung: gewöhnlich, üblich, „normal“. Auch hierin steckt eine Perspektive für die Architektur: statt Bilbao Effekt die Rückkehr zum Alltäglichen, Unspektakulären, zum „Normalen“. Vor diesem Hintergrund soll die Programmatik der diesjährigen Biennale analysiert werden.

## WP Architektursoziologie – Spaceing in Literature

*Prof. Katharina Weresch*

Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN A-102

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc-M09-0304\_02

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: [katharina.weresch@hcu-hamburg.de](mailto:katharina.weresch@hcu-hamburg.de)

Das Seminar hat zum Ziel die Konzeptualisierung und sprachliche Vermittlung von Raum in der Literatur herauszuarbeiten. Dem Begriff „Spaceing“ werden wir uns inhaltlich annähern und ihn definieren. Raum bezieht sich auf den geographischen Raum, den urbanen Stadtraum, den Landschaftsraum, Architektur und den Innenraum. Literatur entsteht immer aus der Gesellschaft in welcher sie geschrieben ist. Das Seminar erforscht Beziehungen zwischen der Literatur von Nobelpreisträgern, deren kulturellen Rahmenbedingungen des 19. und 21. Jahrhunderts und ihrer Wahrnehmung und Konstruktion von Raum. Einleitend lesen wir wöchentlich kleinere, einfache Texte, die von den Seminarteilnehmern vorgeschlagen, in der Gruppe dargestellt und deren Produktion von Raum herausgearbeitet wird. Im Hauptteil werden wir Romane von Nobelpreisträgern aus dem 19. Jahrhundert (1901) im Vergleich mit dem 21. Jahrhundert lesen und auf ihre Raumkonstruktionen hin untersuchen; vorgesehen sind die „Buddenbrooks“ von Thomas Mann und „Atemschaukel“ von Herta Müller. Dazu befassen wir uns mit wichtigen Ereignissen der relevanten Perioden. Im Hintergrund steht die Frage: Was können wir als Architektinnen und Architekten daraus lernen?

---

## WP Bauökonomie: Architektenbauleitung

*Rene Schneiders*

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, CN B-110 + Sondertermine

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc-M09-0305\_01

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: [rene.schneiders@hcu-hamburg.de](mailto:rene.schneiders@hcu-hamburg.de)

- Leistungsbild des Architekten Deutschland / Europa - Die Bauleitung allgemein / Architektenbauleitung - Aufgaben und Voraussetzungen der Bauleitung, Haftung - Steuerung der Baustelle / Managementmethoden, Motivation und Führung von Baustellen (Integratives Management) - Zielkonflikte und deren Lösung Architekt - Bauherr - Behörde - Unternehmer - Handwerkszeug der Bauleitung VOB / Toleranzen im Hochbau... - mindestens 2 Baustellenbesuche mit anschließender Diskussion mit den Verantwortlichen

## WP Baurecht – BGH-Leitentscheidungen

*Friedrich Scholtissek*

Freitag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN B-110

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc-M09-0305\_02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [friedrich.scholtissek@hcu-hamburg.de](mailto:friedrich.scholtissek@hcu-hamburg.de)

Architektinnen/Architekten sind heute mehr denn je gefordert, was die rechtlichen Kenntnisse im Zusammenhang mit dem gesamten Baugeschehen und der Unterstützung des Bauherrn betrifft. Aber auch in eigenen Angelegenheiten, nämlich hinsichtlich des mit dem Auftraggeber begründeten Vertragsverhältnisses und der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), müssen intensive – und ständig fortentwickelnde – Kenntnisse vorliegen. Die Vorlesung vermittelt die maßgeblichen zentralen Leitentscheidungen des Bundesgerichtshofes (BGH), die zu einem Grundrüstzeug des Architekten in der Praxis gehören. Anhand einer praxisrelevanten Aufarbeitung werden die Leitentscheidungen aus dem gesamten Bau- und Honorargeschehen dargestellt. Die Vorlesung ist so strukturiert, dass im Mittelpunkt das Entwickeln der Falllösungen steht, und zwar dargestellt im praxisrelevanten Kontext der vielschichtigen Architektentätigkeit und der damit verbundenen Verantwortung. Es werden insgesamt zwei Semesterübungen angeboten.

---

## WP Bauökonomie: Ökonomie und Ästhetik –

*Prof. Reinhold Johrendt*

Auslaufmodell Architekt oder Zukunftsmodell Generalplaner

Montag, 08:30 - 10:00 Uhr, CN A-102

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc-M09-0305\_03

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de](mailto:reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de)

### **Drei Praktiker berichten aus ihrem Erfahrungsschatz und stellen Ihnen Fragen!**

Was erwarten Sie von einem Architekturbüro, was kann ein Architekturbüro von einem Absolventen erwarten? Was ist Ihnen als Architekt wichtig, wie können Sie sich und ihre Ziele durchsetzen? Bleibt der Idealismus der Hochschulzeit dabei wirklich auf der Strecke? Sind Sie eher der Architekt als Märtyrer oder der selbstbewußte Opportunist? Wie führt der Weg vom schönen Entwurf zum vielseitig erfolgreichen Produkt? Wollen Sie ihren Bauherrn danach nochmal wiedersehen oder besser nie wieder? Was erreichen Sie beruflich mit Ihrem Weg in zwanzig Jahren? Hat **Ihr Berufsbild diese Zukunft?**

Wir wollen gemeinsam mit Ihnen Antworten finden und Ihnen Mut und Perspektiven für eine Zukunft vermitteln. In Teilschritten erläutern wir Ihnen Entwicklungs- und Planungsprozesse anhand von Typologien wie „Retail“, „Senior Living“ und „Hospitality“. In Übungseinheiten wird anhand von Fallbeispielen und dazugehörigen Fragestellungen das Erarbeitete angewandt.



## WP Bauökonomie: Forschendes Lernen – Vom Zauber unbeantworteter Fragen *Prof. Reinhold Johrendt; René Goethel* – zur Skizze meines Promotionsprojektes

Freitag, 10:15 - 13:45 Uhr, 14 tägig ab 19.09.12, CN A-109  
Seminar; 2 SWS  
Modulnr.: Arc-M09-0305\_03

Angebot offen für: A  
max. Teilnehmerzahl: 15  
Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Die Verbindung von Forschung und Lehre und die Förderung von Nachwuchs für Forschung und Lehre sind wesentlicher Teil der Aufgaben von Universitäten und damit auch der HCU. Forschung? Ist das etwas für mich? Ein Versuch macht klug! Wir bieten interessierten Masterstudierenden der HCU die Möglichkeit zur Teilhabe an einem aktuellen Forschungsprojekt in dem wir aus der Erfassung, Analyse und Dokumentation von Objekten im Bereich betreutes Wohnen und Pflege Handlungsbedarfe, -empfehlungen und damit Potentiale für neue Aufträge entstehen lassen wollen. Im Fokus stehen die Bewohner dieser Einrichtungen und die Schaffung möglichst optimaler Rahmenbedingungen. Parallel arbeiten wir im Team an der Entwicklung neuer Forschungsthemen. In Etappen und in Begleitung erarbeiten Sie aus Ihren Fragen Ihren Forschungsansatz und Ihre Skizze eines Exposé für einen Antrag auf Zulassung zur Promotion.

---

## WF Grundlagen der energieeffizienten Kunst- und Tageslichtplanung *Christof Fielstette*

Blockseminar, Termine siehe Ahoi  
Seminar; 2 SWS  
Modulnr.: Arc-M09-WF\_01

Angebot offen für: A, SP, UD  
max. Teilnehmerzahl: 25  
Kontakt: christof.fielstette@hcu-hamburg.de

Ansatz: Die Planung und Gestaltung von Licht umfasst das natürliche Tageslicht und das Kunstlicht in gleichem Maße. Licht ist ein integraler Teil der Architektur. Eine gute Lichtkonzeption geht auf die Wahrnehmung des Menschen ein, erfüllt ökonomische und ökologische Aspekte; sie unterstützt die Architektur. Lichtgestaltung inszeniert, erzeugt Stimmungen, sie schafft Spannung und Entspannung. Semesterarbeit: Erstellen Sie ein Kunstlichtkonzept für eine Ihrer Semesterarbeiten aus den Bereichen Entwerfen, Städtebau, oder Baukonstruktion. Achten Sie bei der Auswahl Ihres Themas auf eine einfache Raumgeometrie. Welches Beleuchtungskonzept unterstreicht Ihren architektonischen oder städtebaulichen Entwurf, erfüllt aber gleichzeitig funktionale, nachhaltige und wirtschaftliche Aspekte? Organisation: 2 Blockvorlesungen vermitteln die Grundlagen 2 Workshops Kunstlicht und Tageslicht 1 Abschlusspräsentation durch die Studierenden mit Handout.

## WF Bauaufnahme

*René Goethel*

Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc-M09-WF\_02

Angebot offen für: A, BIW

max. Teilnehmerzahl: 15

Kontakt: rene.goethel@hcu-hamburg.de

Im Wahlfach Bauaufnahme werden die Studierenden an konkreten Projekten in Hamburg an die Bestandsaufnahme bestehender Bausubstanz herangeführt. Maßliche Erfassung vor Ort und die Einarbeitung der Messwerte in CAD-Programme sind die Kernaufgaben des Seminars und Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Die Abgabeleistung in Form einer gehefteten Mappe umfasst: - kurze schriftliche Erläuterung mit objektspezifischen Baumerkmale - Fotodokumentation der Bestandsaufnahme - Raumbuch mit allen Zeichnungen (M 1:100) - CD mit CAD-Dateien

---

## WF Architektur – Wahrnehmung prägnanter Orte.

*Atilla Cinar; Prof. Katharina Weresch*

Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN A-102

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc-M09-WF\_03

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: katharina.weresch@hcu-hamburg.de

Das Seminar besteht aus zwei Arbeitsbereichen, die aufeinander aufbauen. Einleitend wird ein Buch über Wahrnehmungspsychologie von Antje Flade und ein weiteres über Architektursoziologie von Norbert Elias gelesen, welches auch die psychologische Perspektive einbezieht. Deren Ergebnisse werden in Kurzreferaten von 5-10 Minuten dargestellt und in der Seminargruppe reflektiert. Im zweiten Teil geht es um die Darstellung und Vermittlung der Bewegung und Interaktion von Menschen im und mit dem Raum. Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse aus der Literatur suchen sich die Studierenden selbst gewählte prägnante Orte, die sie durch das Medium des Films darstellen. Die materielle Beschaffenheit der Orte soll in ihrer Wirkungsweise auf Menschen analysiert werden, indem durch die filmische Beobachtung die Nutzer und deren Raumverhalten eingefangen werden. Es wird sich dabei um einen kurzen Ausschnitt des bewegten Lebens am gewählten Ort handeln. Als Ergebnis der Kombination dieser beiden Methoden - des Lesens und des Filmens - werden Zusammenhänge zwischen den Ergebnissen der Literatur über Wahrnehmung und der sozialen Nutzung von Räumen erfahrbar werden.

## WF Hafencity und andere Planbereiche – Öffentliches Baurecht

*Prof. Kai Krieger*

Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, CN A-004

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc-M09-WF\_04

Angebot offen für: A, SP

max. Teilnehmerzahl: 15

Kontakt: kai.krieger@hcu-hamburg.de

Bei der Lehrveranstaltung handelt es sich um ein benotetes Seminar als Wahlpflichtfach. Der Umfang beträgt 2 CP. Das Seminar dient der Vertiefung baurechtlicher Kenntnisse und Fähigkeiten. Es soll insbesondere mehr Fähigkeiten im Lesen und Verstehen von Bebauungsplänen vermitteln. Hierzu sollen ausgewählte Bebauungspläne nach Zielsetzungen, Bebauungskonzepten und rechtlichen Instrumenten analysiert und - soweit möglich und sinnvoll - mit der gebauten Umwelt verglichen werden. Im Vordergrund stehen dabei die Festsetzungen und Ausgestaltungen von Baugebieten (Wohn-, Misch- und Kerngebietsnutzungen) im Bereich der Hafencity und in anderen Planbereichen der Stadt (z. B. Harburger Schossinsel, Harburger Binnenhafen). Einen weiteren Schwerpunkt bilden die ökologisch ausgerichteten Festsetzungen in den Bebauungsplänen, insbesondere - die Grundlagen und Instrumente des Lärmschutzes in der Bauleitplanung und - die Bewältigung von naturschutzrechtlichen Eingriffen in der Bauleitplanung (z. B. beim Wohnungsbau auf der „grünen Wiese“ in Hamburg- Bergstedt). (...)

Weitere Informationen siehe Ahoi.

---

## WF Gebäude-Energieberatung I

*Prof. Peter O. Braun*

Dienstag, 14:15 - 17:45 Uhr, CN B-215, 14-tägig siehe Ahoi

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc-M09-WF\_05

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Energetische Gebäudesanierung: ein Markt für ArchitektInnen und PlanerInnen mit Zukunft. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, durch „forschendes Lernen“ Objekt und Quartiers gerechte Lösungen für den energetischen Umbau des Wohnungsbaubestandes zu finden. Dabei wird es um bauliche und technische Ansätze gehen, die angepasste ökologische, energiesparende und zugleich ästhetisch ansprechende Lösungen anbieten und individuell auf Quartiers und Objekt spezifische Belange des Milieu- und Denkmalschutzes eingehen. Soweit erforderlich und möglich sollen auch neue, innovative Konzepte entwickelt werden, um Historie und Zukunftsbelange in Einklang zu bringen. Entsprechend dem Grundsatz des „Forschenden Lernens“ wählen Studentische Projektteams selbstständig geeignete Objekte aus, kontaktieren Eigentümer, ermitteln Grundlagen, entwickeln eigene Lösungsansätze und präsentieren „ihr“ Objekt und „ihre“ Konzepte. In Zusammenarbeit mit dem Ökozentrum NRW kann parallel zu diesem, über 2 Semester angelegten Seminar eine Qualifizierung zum „Energieberater Vor-Ort nach BAFA“ erfolgen (kostenpflichtig).

## WF CAAD - Computer Aided Acoustical Design

*Alexander Pohl; Uwe Stephenson*

Freitag, 10:15-13:45 CN B201 ab 02.11.12

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc-M09-WF\_06

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: uwe.stephenson@hcu-hamburg.de

**Ziele:** Hineinhören in Konzertsäle am Computer - Befähigung zum eigenen computergestützten Entwurf guter Auditorien, Verständnis moderner Rechenmethoden der Raumakustik. **Voraussetzungen:** befriedigende Grundkenntnisse in Mathematik und Physik, CAD, möglichst auch Vorkenntnisse in Akustik. **Erwünscht:** Erfahrungen in Musik und am Hören, Erfahrungen in CAD, Kenntnisse, am besten Leistungsschein in Raumakustik, Bauphysik/Akustik oder Elektroakustik. Mit entsprechendem Nachweis kann also auch erst am 1.12. eingestiegen werden.

**Inhalt:** Grundlagen der Akustik und Raumakustik= Kurzfassung der Vorlesung für Bachelor (s. Aushang) / Grundlagen raumakustischer Simulationsverfahren (Algorithmen) / einige Grundlagen der Nachrichtentechnik/Signalverarbeitung / Methodik der Auralisation (räumliche Hörbarmachung am Computer per Kopfhörer) / Einführung in das raumakustische Simulationsprogramm CATT (Bedienung) / Betreuung bei der Anwendung auf ein architektonisches Projekt (Auditorium) **bei**

**Interesse:** Anleitung zum eigenen Programmieren oder zur Masterarbeit

Weitere Infos siehe Aushang!

---

## WF Kurzentwurf Oberhafen

*Prof. Klaus Sill; Prof. Staffa*

Termine in Absprache mit den Lehrenden

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc-B09-WF\_07

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

**In Absprache mit den Lehrenden!**

## WF HCU Design Award 2013

*Andreas Janson*

Mittwoch, 8:15-9:45 CN B-215

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc-M09-WF\_08

Angebot offen für: A

max. Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: andreas.janson@hcu-hamburg.de

Das Seminar beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Entwicklungsschritten einer Produktentwicklung. Grundlage des Seminars ist der HCU Design Award, der in Zusammenarbeit mit Architonic AG betreut wird. Die Wettbewerbsaufgabe beinhaltet den Entwurf eines System- Möbels, welches Bett, Tisch, Sitzgelegenheit und Stauraum in Form von Modulen realisieren soll.

Wie würde die Lösung von Steve Jobs aussehen und was würde Lukas Podolski zu dieser Lösung sagen? Antworten zu dieser und anderen Fragen werden im Seminar erörtert und pragmatisch umgesetzt.

---

## WF Master Workshop Bürgerhaus Eidelstedt

*Prof. Klaus Sill*

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Arc-M09-WF\_09

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.



# Bauingenieurwesen/Architectural Engineering | Master

## Einleitung

Bauingenieurwesen/Architectural Engineering ist das 4-semesterige Masterstudium im Bauingenieurwesen (Master of Science) seit Wintersemester 2010/11.

Die HCU will diesen neuen Studiengang nutzen, um den Entwicklungen und Herausforderungen im Bauwesen mit neuen innovativen Werkstoffen und neuen ganzheitlichen Konzepten für Bauwerke in Lehre und Forschung gerecht zu werden.

Die Angaben gelten vorbehaltlich Änderungen.  
Zusätzliche Informationen sind auf der HCU Homepage unter diesem Masterstudiengang.

# Inhalt

## Modulplan

Modulplan BSPO Master Bauingenieurwesen/Architectural Engineering 2010 162

### Lehrangebote 1. Semester (nach BSPO 2010)

Biw-M10-0101\_01: Ingenieurmathematik 163

Biw-M10-0103\_01: Fassadensysteme I 163

Biw-M10-0202\_01: Konstruktionen des Stahl- und Holzbaus 164

Biw-M10-0202\_02: Konstruktionen des Massivbaus 165

Biw-M10-0402\_01: Computermethoden der Baustatik 167

### Lehrangebote 3. Semester (nach BSPO 2010)

Biw-M10-0301\_01: Räumliche Tragwerke 165

Biw-M10-0303\_01: Entwurfsprojekt Tragwerke II 166

Biw-M10-0401\_01: Stabilität und Dynamik der Baukonstruktionen 166

Biw-M10-0402\_01: Computermethoden der Baustatik 167

Biw-M10-0104\_01: Energetische Gebäudetechnik 164



## (Wahl)-/Wahlpflichtmodule

Biw-M10-FW02_01: Bauschäden und Sanierungstechn. – Hochbau (Bauingenieurw. + Architektur)	167
Biw-M10-FW03_01: Bauschäden Tiefbau	168
Biw-M10-FW08_01: Geotechnik	168
Biw-M10-FW10_01: Vermessungskunde	169
Biw-M10-FW13_01: Brandschutz (Bauingenieurwesen + Architektur)	169
Biw-M10-FW21_01: Baubetriebswesen	170
Biw-M10-FW22_01: Baumaschinen und Bauverfahrenstechnik	170
Biw-M10-FW26_01: Leitungsbau	171

Lehrbereiche	Studienjahr 1		Studienjahr 2	
	1	2	3	4
Vertiefte mathematische und naturwissenschaftliche Grundlagen 30	<b>Biw_M0101</b> 5 Ingenieurmathematik	<b>Biw_M0102</b> 5 Bauphysik	<b>Biw_M0401</b> 5 Stabilität und Dynamik der Baukonstruktionen	
	<b>Biw_M0402</b> 5 Computermethoden der Baustatik *	<b>Biw_M0201</b> 5 CAE im Konstruktiven Ingenieurbau	<b>Biw_M0301</b> 5 Räumliche Tragwerke	
Entwurf und Hochbaukonstruktionen 45	<b>Biw_M0103</b> 10 Fassadensysteme I + II		<b>Biw_M0104</b> 5 <i>Energetische Gebäudetechnik</i>	<b>Biw_M0302</b> 5 Bauen am Wasser
	<b>Biw_M0202</b> 10 Konstruktionen des Stahl-, Holz- und Massivbaus	<b>Biw_M0203</b> 5 Entwurfsprojekt Tragwerke I	<b>Biw_M0303</b> 10 Entwurfsprojekt Tragwerke II	
Wahlmodule 15	<b>Biw_M0105</b> 5 Wahlmodul aus Masterstudiengang der HCU	<b>Biw_M0204</b> 5 Wahlpflichtmodul I für fachliche Vertiefung		<b>Biw_M0304</b> 5 Wahlpflichtmodul II für fachliche Vertiefung
Studium Fundamentale 10		<b>Biw_MSF01</b> 5 Studium Fundamentale I	<b>Biw_MSF02</b> 5 Studium Fundamentale II	
Thesis 20				<b>Biw_M0403</b> 20 Master-Thesis

\* Modul im WS 12/13 im 1. + 3. Sem.

## Ingenieurmathematik

*Dipl.-Ing. Christian Lukianto*

Samstag, 09:00-12:15 Uhr, CN D209

Vorlesung/Übung; 4 SWS

Modulnr.: Biw-M10-0101\_01

Angebot offen für: BIW/AE

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [hcu@lukianto.de](mailto:hcu@lukianto.de)

Für 1. Semester:

Die mathematischen Kenntnisse sollen vertieft werden.

Themen: Komplexe Zahlen, Differentialgleichungen

---

## Fassadensysteme I

*Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff, Roman Baudisch*

Donnerstag, 08:15-11:30 Uhr, CN A112

Vorlesung/Projekt; 4 SWS

Modulnr.: Biw-M10-0103\_01

Angebot offen für: BIW/AE

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [frank.wellershoff@hcu-hamburg.de](mailto:frank.wellershoff@hcu-hamburg.de)

Für 1. Semester; Teil des Moduls „Fassadensysteme“:

Entwurfsplanung (interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Architektur)

Im nächsten Semester (Fassadensysteme II): Ausführungsplanung

## Energetische Gebäudetechnik

*Prof. Peter Braun; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff*

Montag, 14:00-17:00 Uhr, CN D210

Vorlesung/Seminar; 4 SWS

Biw-M10-0104\_01

Angebot offen für: BIW/AE

Teilnehmerzahl: begrenzt

Kontakt: frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Für 3. Semester, d. h. im WS 12/13 nur für Wechsler höheres Fachsemester oder vergleichbare Studierende  
Das Europäische Parlament hat 2009 beschlossen, dass ab 2020 nur noch Gebäude errichtet werden dürfen, die ihren Energiebedarf durch die Nutzung erneuerbarer Energien auf dem Grundstück mind. decken (öffentl. Gebäude bereits ab 2018). Vor diesem Hintergrund wird sich das interdisziplinär betreute Seminar mit den technischen Aspekten des energieautarken „Hauses der Zukunft“ kritisch und innovativ auseinandersetzen.

---

## Konstruktionen des Stahl- und Holzbaus

*Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel; Dipl.-Ing. Tobias Petersen*

Dienstag, 08:15-11:30 Uhr, CN D209

Vorlesung/Übung; 4 SWS

Modulnr.: Biw-M10-0202\_01

Angebot offen für: BIW/AE

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Für 1. Semester; Teil des Moduls „Konstruktionen des Stahl-, Holz- und Massivbaus“:

Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse erlangen, die sie befähigen, Konstruktionen auch von überdurchschnittlichem Schwierigkeitsgrad (HOAI) selbstständig bearbeiten zu können: Verbundbau, Sonderbereiche des modernen Stahl- und Holzbaus.

## Konstruktionen des Massivbaus

*Prof. Dr.-Ing. Klaus Liebrecht*

Donnerstag, 12:15-15:45 Uhr, CN D209

Vorlesung/Übung; 4 SWS

Modulnr.: Biw-M10-0202\_02

Angebot offen für: BIW/AE

Teilnehmerzahl offen

klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

1. Semester; Teil des Moduls „Konstruktionen des Stahl-, Holz- und Massivbaus“:

Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse erlangen, die sie befähigen, Konstruktionen auch von überdurchschnittlichem Schwierigkeitsgrad (HOAI) selbständig bearbeiten zu können.

Themen: Biegebeanspruchung, Schubbeanspruchung, Gebäudeaussteifung, Einzeldruckglieder, spezielle Bauteile, Spannbeton im Hochbau (Vorspannung ohne Verbund).

---

## Räumliche Tragwerke

*Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle*

Donnerstag, 12:15-15:45 Uhr, CN D210/D109

Vorlesung/Übung; 4 SWS

Modulnr.: Biw-M10-0301\_01

Angebot offen für: BIW/AE

Teilnehmerzahl offen

annette.boegle@hcu-hamburg.de

Für 3. Semester:

Themen u. a.: Definition von räumlichen Tragwerken, Membran- und Biegetheorie von Rotationsschalen und hyperbolischen Schalen, konstruktive Durchbildung (werkstoffübergreifend), architektonische Bedingungen zu Funktion und Form räumlicher Tragwerke, Analyse und Diskussion von Projektbeispielen.

## Entwurfsprojekt Tragwerke II

*Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel; Prof. Michael Staffa*

Donnerstag, ab 16 Uhr, CN D210 (D209)

Vorlesung/Seminar/Projekt; 2 SWS

Modulnr.: Biw-M10-0303\_01

Angebot offen für: BIW/AE (3. Semester)

max. Teilnehmerzahl: 24

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Nur für 3. Semester:

Schinkelwettbewerb Berlin 2012/13. In dem Seminar werden in interdisziplinären Gruppen Beiträge für den Schinkelwettbewerb erarbeitet. Dabei soll die Auseinandersetzung zum Thema Architektur und Tragwerk geführt werden und das Verständnis für die jeweils andere Berufsgruppe geschärft werden.

---

## Stabilität und Dynamik der Baukonstruktionen

*Dipl.-Ing. Christian Gehmert; Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel*

Dienstag, 12:15-15:45 Uhr, CN D210

Vorlesung/Übung; 4 SWS

Modulnr.: Biw-M10-0401\_01

Angebot offen für: BIW/AE

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Für 3. Semester:

Der in der Praxis tätige Bauingenieur wird aufgrund der immer schlanker und leichter werdenden Konstruktionen verstärkt mit Problemen der Stabilität und der Dynamik konfrontiert. In der Lehrveranstaltung lernen die Studierenden die entsprechenden Grundlagen und Nachweisverfahren.

## Computermethoden der Baustatik

*Prof. Dr.-Ing. Klaus Liebrecht*

Di., 08:15-11.30 od. 12:15-15:45 Uhr, CN D210/D209/(D109)

Vorlesung/Übung; 4 SWS

Modulnr.: Biw-M10-0402\_01

Beschreibung folgt.

Angebot offen für: BIW/AE

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

---

## Bauschäden und Sanierungstechn. – Hochbau

*Prof. Dr. Reza Khorasani*

Montag, 12:15-15:45 Uhr, CN C007, Start 22.10.

Vorlesung/Laborpraktikum; 4 SWS

Modulnr.: Biw-M10-FW02\_01

Angebot offen für: A, BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: reza.khorasani@hcu-hamburg.de

Wahl-/Wahlpflichtmodul (Biw + Arch.):

Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse über Bauschadensaufnahme, Bauschadensanalyse, Bauschadensdiagnostik, und Sanierungstechnologien.

## Bauschäden Tiefbau

*Prof. Wolfgang Miegel*

Montag, 08:15-11:30 Uhr, CN C009

Vorlesung; 4 SWS

Modulnr.: Biw-M10-FW03\_01

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: wolfgang.miegel@hcu-hamburg.de

Wahl-/Wahlpflichtmodul:

Die Studierenden sollen Kenntnisse von der Bauschadensaufnahme über die Schadensanalyse bis zu Instandhaltungskonzepten erwerben.

---

## Geotechnik

*Prof. Dr.-Ing. Klaus-Jürgen Buchmann*

Freitag, 08:15-11:30 Uhr, CN D209

Vorlesung/Übung; 4 SWS

Modulnr.: Biw-M10-FW08\_01

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus-juergen.buchmann@hcu-hamburg.de

Wahl-/Wahlpflichtmodul:

Es werden Spezialverfahren der Geotechnik in Theorie und Praxis dargestellt. Das Lernziel besteht im eigenständigen Entwurf, der statisch-konstruktiven Bearbeitung sowie der Darstellung einer Gründung und/oder eines Stützbauwerks mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad.



## Vermessungskunde

*Dipl.-Ing. Jens Köster; Dipl.-Ing. Knut Meyer*

Montag, ab 8:15 Uhr od. nach Absprache, CN D111

Vorlesung/Übung; 4 SWS

Modulnr.: Biw-M10-FW10\_01

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: jens.koester@hcu-hamburg.de

Wahl-/Wahlpflichtmodul:

Ziel: Vertiefte Kenntnisse im Durchführen von Lage- und Höhenmessungen mit elektronischen Tachymetern; Erstellung von Lageplänen / Profilen zur Bauwerks- und Geländedarstellung mit CAD-Software; Generierung von Projektkoordinaten und Absteckung derselben; Grundkenntnisse in der Anwendung einer Spezialsoftware (z. B. CARD/1).

---

## Brandschutz

*Dipl.-Ing. Wiebke Thönißen (ibp)*

Mittwoch, 12:15-15:45 Uhr, CN D209

Vorlesung/Übung/Exkursion; 4 SWS

Modulnr.: Biw-M10-FW13\_01

Angebot offen für: A, BIW

max. Teilnehmerzahl: 20 BIW, 15 A

Kontakt: thoenissen@ibp-brandschutz.de

Wahl-/Wahlpflichtmodul (Biw + Arch.):

Die Studierenden sollen einen grundlegenden Einblick in die vielseitigen Bereiche des Brandschutzes erlangen und für die Thematik Brandschutz, auch im Hinblick fortschreitender europäischer Harmonisierung, sensibilisiert werden. Durch die Darstellung der ganzheitlichen Abhängigkeiten sollen die Studierenden die Befähigung erlangen, die Anforderungen und Umsetzung von Brandschutzkonzepten ingenieurmäßig, unter Beachtung öffentlich-rechtlicher Belange, bei der Planung und Ausführung zu berücksichtigen.

## Baubetriebswesen

*Prof. Wolfgang Miegel*

Mittwoch, 12:15-15:45 Uhr, CN D202

Vorlesung; 4 SWS

Modulnr.: Biw-M10-FW21\_01

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: wolfgang.miegel@hcu-hamburg.de

Wahl-/Wahlpflichtmodul:

Den Studierenden werden vertiefte Kenntnisse über die Auftragserlangung, Vorbereitung und Durchführung von Bau-  
maßnahmen vermittelt.

---

## Baumaschinen und Bauverfahrenstechnik

*Prof. Wolfgang Miegel*

Mittwoch, 08:15-11:30 Uhr, CN C009

Vorlesung; 4 SWS

Modulnr.: Biw-M10-FW22\_01

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: wolfgang.miegel@hcu.hamburg.de

Wahl-/Wahlpflichtmodul:

Ausgewählte moderne Baumaschinen und Bauverfahren zur Herstellung von Hohlräumen in Boden und Fels. Die Studie-  
renden lernen aus baubetrieblicher Sicht die Verfahrenstechniken kennen, die zur Herstellung von Hohlräumen in Boden  
und Fels sowie für Bauwerksgründungen erforderlich sind.

## Leitungsbau

*Prof. Wolfgang Miegel*

Montag, 12:15-15:45 Uhr, CN C009

Vorlesung; 4 SWS

Modulnr.: Biw-M10-FW26\_01

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [wolfgang.miegel@hcu-hamburg.de](mailto:wolfgang.miegel@hcu-hamburg.de)

Wahl-/Wahlpflichtmodul:

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Einbau, Unterhaltung und Rückbau von Ver- und Entsorgungsleitungen.

---



# Geomatik | Master

## Einleitung

Dieses Kapitel beschreibt die Lehrinhalte der Module, die sich in Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlfächer unterteilen.

Das 1. und 3. Semester richten sich nach der Besonderen Studien- und Prüfungsordnung (BSPO) vom 21.07.2009 (geändert durch Satzung vom 18.09.2012), die durch eine Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) ergänzt wird.

Die Wahlpflichtfächer ermöglichen die fachliche Vertiefung in den Themengebieten Geodätische Messtechnik (GMT), Geoinformationstechnologie (GIT) und Hydrographie (in englischer Sprache).

Die Angaben gelten vorbehaltlich Änderungen.

# Inhalt

## Modulpläne

Modulplan BSPO Master Geomatik 2009

176

## Lehrangebote 1. Semester (BSPO 2009, Änderungen vom 18.09.2012)

Geo-M09-101\_01: Interface Technology

177

Geo-M09-101\_02: Basics of CARIS

177

Geo-M09-101\_03: Ergänzungen zu CAD

178

Geo-M09-102\_01: Softwaretechnik

178

Geo-M09-103\_01: Project Management

179

Geo-M09-103\_02: Qualitätsmanagement

179

Geo-M09-103\_03: Quality Management for Hydrogr.

180

Geo-M09-103\_04: BWL/Unternehmensführung

180

Geo-M09-104\_01: Terrestrisches Laserscanning

181

Geo-M09-105\_01: Industrielle Messtechnik

181

Geo-M09-106\_01: GIS-Projekt Planung

182

Geo-M09-107\_01: Remote Sensing

182

Geo-M09-107\_02: Digital Elevation Models

183

Geo-M09-107\_03: Geovisualisierung

183

Geo-M09-107_04: Advanced Filtering Techniques	184
Geo-M09-108_01: Basics Underwater Acoustics	184
Geo-M09-108_02: Determ. of Positions and Water Depths	185

### Lehrangebote 3. Semester (BSPO 2009, Änderungen vom 18.09.2012)

Geo-M09-301_01: Geostatistik	185
Geo-M09-301_02: Advanced Filtering Techniques	186
Geo-M09-302_01: Projekt Visualisierung	186
Geo-M09-303_01: Fachinformationssysteme	187
Geo-M09-303_02: Datenmodellierung und Datenanalyse	187
Geo-M09-304_01: Physical Oceanography	188
Geo-M09-304_02: Tides	188
Geo-M09-305_01: Geology/Geomorphology	189
Geo-M09-305_02: Seismics	189
Geo-M09-305_03: Magnetism and Gravimetry	190
Geo-M09-306_01: Supplementary Field Training	190

CP	30	30	30	30
Lehrbereiche	1	2	3	4
<b>20</b> Pflichtmodule	<b>Geo_M101</b> 5 Datenerfassung/ -verarbeitung	<b>Geo_M201</b> 5 Höhere Geodäsie (Vertiefungen GMT und Hyd)		
	<b>Geo_M102</b> 5 Softwaretechnik	<b>Geo_M210</b> 5 Rasterbasierte Geoinform. (Vertiefung GIT)		
	<b>Geo_M103</b> 5 Projektmanagement			
<b>55</b> Vertiefung Geodätische Messtechnik	<b>Geo_M104</b> 10 Terrestrisches Laserscanning	<b>Geo_M202</b> 5 Integrierte Navigation	<b>Geo_M301</b> 5 Statistische Schätzverfahren	
	<b>Geo_M105</b> 5 Industrielle Messtechnik	<b>Geo_M203</b> 5 Nahbereichsphotogrammetrie	<b>Geo_M302</b> 10 Visualisierung	
		<b>Geo_M204</b> 10 Location Based Services	<b>Geo_M303</b> 5 Modellierung	
<b>55</b> Vertiefung Geoinformationstechnologie	<b>Geo_M106</b> 10 GIS-Projekt Planung	<b>Geo_M204</b> 10 Location Based Services	<b>Geo_M301</b> 5 Statistische Schätzverfahren	
	<b>Geo_M107</b> 5 Basistechnologie der Geoinformatik	<b>Geo_M205</b> 5 Geoinformatik	<b>Geo_M302</b> 10 Visualisierung	
		<b>Geo_M206</b> 5 Web-GIS	<b>Geo_M303</b> 5 Modellierung	
<b>55</b> Vertiefung Hydrographie	<b>Geo_M107</b> 5 Base Technologies in Geographical Inf. Systems	<b>Geo_M207</b> 5 GIS-Hydrography	<b>Geo_M304</b> 5 Fundamentals of Oceanography	
	<b>Geo_M108</b> 10 Hydrography 1	<b>Geo_M208</b> 5 Navigation	<b>Geo_M305</b> 5 Marine Geology and Geophysics	
		<b>Geo_M209</b> 10 Hydrography 2	<b>Geo_M306</b> 10 Hydrographic Practise	
<b>5</b> Wahlmodule			<b>Geo_M307</b> 5 Wahlmodul/Elective Modul	
<b>10</b> Studium Fundamentale		<b>Geo_SF_M1</b> 5 Studium Fundamentale 1	<b>Geo_SF_M2</b> 5 Studium Fundamentale 2	
<b>30</b> Thesis				<b>Geo_M401</b> 30 Masterthesis



## Interface Technology

*Dipl. Ing. Kay Zobel*

Montag, 12:30 - 14:00 Uhr, D108

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Modulnr.: Geo-M09-101 Datenerfassung/ -verarbeitung

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: [kay.zobel@hcu-hamburg.de](mailto:kay.zobel@hcu-hamburg.de)

Codes (BCD, ASCII, EBCDIC). Interfacing techniques (USB, EIA-232, Network). Mechanical, functional, electrical properties, hardware handshake, software handshake, interface testing instruments. Connecting different sensors to a personal computer. Interface programming. Teaching Methods: Thought seminars, Practical Training.

---

## Basics of CARIS

*M.Sc. Thomas Thies*

Blockseminar, Termine folgen

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Modulnr.: Geo-M09-101\_02

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: [thomas.thies@hcu-hamburg.de](mailto:thomas.thies@hcu-hamburg.de)

Vessel Configuration for Total Propagated Error, Project Setup and Data Conversion, Sensor Editing, Building Field Sheets, Sound Velocity Correction, Loading Tide, Merge Process, Creating Sun Illuminated Gridded Images, Swath Editing, Surface Cleaning, Subset Editing, BASE Surfaces, CUBE, Creation of Contours and Soundings, Data Export.

## Ergänzungen zu CAD

*Dipl.-Ing. Carlos Acevedo*

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN B-014

Vorlesung/Laborpraktikum; 2 SWS

Modulnr.: Geo-M09-101 Datenerfassung/ -verarbeitung

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: carlos.aceveco@hcu-hamburg.de

Von der 2D-Zeichnung zum 3D-Modell: Grundrisse und Ansichten Erstellen von 3D-Modellen (3D-Flächen, 3D-Volumenkörpern), Erstellen von komplexen 3D-Objekten Generieren von Grundrissen, Ansichten und Schnitten aus 3D-Modellen, Vergleich von CAD-Modell und gescannte Bauteil. Erstellen eines DGM: Grundprinzip für das Erstellen eines DGM, Datenformate, Dreiecksvermaschung, Bruchkanten, Wasserscheide, Höhenlinien generieren, Regelmäßiges 3D-Gittermodell erstellen, Massenberechnung, Datenexport. Visualisierung: Datenformate, Eigenschaften, Materialien (Flächenmaterial erstellen, Eigenschaften, Material für Mapping- Darstellung erstellen, Vergabe der Materialien), Hintergrund, Lichtquellen (Eigenschaften), Erzeugen von Videosequenzen (Datenarten, Verfahren), Navigieren im Modell (VRML-Grundlagen), 3D-PDF.

---

## Softwaretechnik / Softwaretechnology

*Prof. Dr. Delf Egge*

Dienstag, 12:30 - 15:45 Uhr, CN D-108

Vorlesung; 4 SWS

Modulnr.: Geo-M09-102 Softwaretechnik

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: delf.egge@hcu-hamburg.de

Object oriented programming: object-oriented analysis, design, and programming. Java 6 Platform: Java programming language and application programming interfaces (API). Variables, primitive and reference data types, autoboxing, classes, interfaces, enumerations, annotations, methods. Control structures (conditions, iterations, exceptions). Java Input/Output. GUI programming with the Swing API. Integrated Development Environments (IDEs). Concurrency, hardware interfaces. Application of the "Unified Modeling Language" (UML): notation, symbols, diagrams; development process, aspects of pragmatic operation. Design patterns. MATLAB and its connection to Java. Project work: Software development in Java for a special project. In dieser Veranstaltung wird internationale Teamarbeit gefördert.

## Project Management

*Prof. Dr. Karl-Peter Traub*

Blockseminar, 29.10. - 01.11., 13:00 - 18:00 Uhr, D-102, D-103

Seminar; 2 SWS

Modulnr.: Geo-M09-103 Project Management

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 28

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Planning and conceptualizing a project using a stepwise approach: definition and analysis of problems and goals, structuring them into problem and objective trees, developing an overall project planning matrix with definition of overall goals, project-objectives and results. Operationalising a project and structuring activities, time frames, responsibilities and resources, structuring them into a plan of activities; Defining and understanding the importance of objectively verifiable indicators as evaluation instruments for projects.

---

## Qualitätsmanagement

*Prof. Dr. Thomas Kersten*

Blockseminar, Termine folgen

Vorlesung; 1 SWS

Modulnr.: Geo-M09-103 Project Management

Angebot offen für: A, BIW, GEO, REAP, SP

max. Teilnehmerzahl: 16

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

Grundlagen des QM (nach DIN EN ISO 9000) und Leitfaden zur Leistungsverbesserung. Aufbau eines QM-Systems (QM-Handbuch, QM-Verfahrensanweisung und QM-Arbeitsanweisungen). Akkreditierung, Controlling und Qualität.

## Quality Management for Hydrogr.

*Dipl.-Ing. Harry Wirth*

Blockseminar. Termine folgen  
Seminar; 2 SWS  
Modulnr.: Geo-M09-103 Project Management

Angebot offen für: GEO  
max. Teilnehmerzahl: 30  
Kontakt: [harry.wirth@hcu-hamburg.de](mailto:harry.wirth@hcu-hamburg.de)

Basics principles of QM (according to DIN EN ISO 9000) and guidelines to improve results. Design of a QM-System (QM-Manual, QM-Process instruction and QM-Work instruction). Accreditation, controlling and quality. Teaching Methods: Taught seminars.

In dieser Veranstaltung wird internationale Teamarbeit gefördert

---

## BWL/Unternehmensführung

*Dr. Christiane Carrara*

Termine siehe unten  
Vorlesung; 3 SWS  
Modulnr.: Geo-M09-103 Projektmanagement

Angebot offen für: A, BIW, GEO, REAP, SP  
max. Teilnehmerzahl: 18  
Kontakt: [christiane.carrara@hcu-hamburg.de](mailto:christiane.carrara@hcu-hamburg.de)

I. Instrumente der Unternehmensführung: Managementgrundlagen, Organisationsformen (Aufbau, Aufgaben, versch. Strukturansätze, Prozessorganisation) II. Personalführung als wesentl. Bestandteil der Unternehmensführung: Führungsstil/Führungsverhalten, Mitarbeitergespräche (Beurteilungs- resp. Zielvereinbarungsgespräche), Coaching, Qualitätszirkel III. Vertiefung des Gebiets Finanzierung: Gegenüberstellung von Investition/eigener Finanzierung gegenüber Leasing, verschiedene Möglichkeiten der Kapitalbeschaffung für Unternehmen, Finanzierungsgestaltung des Firmenkunden bei der Bank, Kreditsicherheiten.

Blockseminar: 21., 23., 26., 27., 28., 29.11., 09:00 - 14:30 Uhr, Klausur: 04.12., 09:00 - 10:30 Uhr

## Terrestrisches Laserscanning

*Prof. Thomas Kersten*

Donnerstag, 08:15 - 14:00 Uhr, CN D-003

Vorlesung/Übung; 6 SWS

Modulnr.: Geo-M09-104 Terrestrisches Laserscanning

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

Terrestrische Laserscanningsysteme (Messverfahren und Funktionsprinzip), Projektplanung und Aufnahmeplanung, Passpunktsignalisierung und geodätische Passpunktbestimmung, Objektaufnahme durch Laserscanning, geodätische 3D-Netzausgleichung, Registrierung und Georeferenzierung von Punktwolken, Kombination mit anderen Messsystemen (digitale Kameras), Genauigkeitsuntersuchungen von terrestrischen Laserscanningsystemen, Fehleranalyse (Suche grober Fehler), Genauigkeitsanalyse, Deformationsuntersuchungen durch Punktwolken, Dreiecksvermaschung und CAD-Bearbeitung der Punktwolken, Analyse und Bewertung der Ergebnisse, Datenvisualisierung.

---

## Industrielle Messtechnik

*Prof. Dr. Harald Sternberg; M. Sc. Friedrich Peter Keller; M. Sc. Thomas Willemsen*

Mittwoch, 08:15 - 11:15 Uhr, CN D-103

Vorlesung/Übung; 4 SWS

Modulnr.: Geo-M09-105 Industrielle Messtechnik

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: friedrich.keller@hcu-hamburg.de

Industrielle Messtechnik im dem Maschinen- und Anlagenbau sowie dem Bauwesen: Verfahren der Mess- und Automatisierungstechnik, Sensortechnik, Signalwandler (induktive, optoelektrische, elektroakustische, Schwingensaiten-) als zentrale Bausteine von Messwertaufnehmern für mechanische, optische und elektronische Abstands-, Längenänderungs-, Verschiebungs-, Winkel-, Höhen- und Neigungsmessung, interferometrische und Lasermessverfahren (Lasertracker), 3D-Theodolitmesssysteme, 3-D Koordinatenmessmaschinen, Sensoren moderner Tachymeter, Aufbau eines automatischen Messsystems, Integration verschiedener Messsensoren zur Lösung einer Messaufgabe (z.B. Neigungsgeber, Ebenheits-, Alignmentmessungen), Koordinatensysteme, Ausrichtstrategien und Punktdefinitionen Messgenauigkeit, Messunsicherheit, Toleranzen, Toleranzketten und sonstige Begriffe aus dem Anlagenbau.

## GIS-Projekt Planung

*Prof. Dr. Jochen Schiewe; Prof. Dr. Karl-Peter Traub*

Donnerstag, 10:15 - 15:45 Uhr, CN D-108

Projekt; 6 SWS

Modulnr.: Geo-M09-106 GIS-Projekt

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Konzeption einer kompletten, komplexen Aufgabe mit Themenbezug zur Planung in Kooperation mit externen Partnern (z.B. untere Gebietskörperschaften in Norddeutschland). Auf Basis einer vorgegebenen Projektidee: Definition der Ziele, Planung des Projektablaufes (Meilensteinplan, Zwischenergebnisse) und Durchführung und Umsetzung des Projektes in Kleingruppen auf Basis kommerzieller oder OpenSource-GI-Software.

---

## Remote Sensing

*Prof. Dr. Karl-Peter Traub*

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN D-109

Vorlesung/Übung; 1 SWS

Modulnr.: Geo-M09-107 Basistechnologien der Geoinf.

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Based on a short introduction to / repetition of satellite remote sensing technologies, individual project work related to marine, hydrographical or related applications will be carried out. This includes image pre-processing, classification and postprocessing using a commercial digital image processing software (IDRISI).

## Digital Elevation Models

*Prof. Dr. Jochen Schiewe*

05., 12., 19.11., 14:15 - 17:30 Uhr, CN D-112

Vorlesung; 1 SWS

Modulnr.: Geo-M09-107 Base Technologies in Geogr. Inf. Sciences

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Terminology; Data sources (topographic DEMs, bathymetric DEMs, file formats, quality and standards); DEM sampling approaches (raster, TIN); Selected DEM processing approaches (interpolation, extraction of elevation features, mass computation, visibility analysis) DEM visualization.

Practice: Typical DEM processing steps (import, deriving parameters like slope etc., visualization).

---

## Geovisualisierung

*Prof. Dr. Jochen Schiewe*

Montag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN D-102

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: Geo-M09-107 Basistechnologien der Geoinf.

Angebot offen für: GEO, SP

max. Teilnehmerzahl: 18

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Definitionen (Kartographie vs. Geovisualisierung, etc.); Spezifische Aspekte des Webmapping (Nutzung, Gestaltung, Implementierung); Spezifische Aspekte der Multimedia-Kartographie (Codierungsformen, Medienfunktionen, Konzeption von multimedialen kartographischen Darstellungen, Aspekte der Implementierung); Einführung in die Computergraphik.

## Advanced Filtering Techniques

*Prof. Dr. Thomas Schramm*

Donnerstag, 10:15 - 14:00 Uhr, 14-tägig, CN D-006

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: Geo-M09-107 Basistechnologien der Geoinf.

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Interpolation: direct polynomial interpolation, interpolation after Lagrange, Newton, Akima; spline interpolation.

Complex variables: complex numbers, fundamental operations, Cartesian and polar representation, products, powers, quotients, and roots of complex quantities. Approximation: linear approximation approach and optimization criteria, mean approximation, orthogonal approximation, approximation using algebraic polynomials, trigonometric approximation (Fourier series), trigonometric approximation with a complex e-function representation, Fourier and Laplace transformations.

Filtering and smoothing: general filtering and smoothing approach, simple filtering and smoothing (moving averages), filtering, smoothing, and prediction following the least-square principle (Wiener filter) as a significant example of a stationary, ergodic stochastic process, smoothing with compensating spline functions.

---

## Basics Underwater Acoustics

*Dr. Brigitte Fahrentholz-Wilkening*

Dienstag, 08:30 - 11:45 Uhr, CN D-005

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: Geo-M09-108 Hydrography 1

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 30

brigitte.fahrentholz-wilkening@hcu-hamburg.de

Fundamental theory of acoustic waves; sound velocity in water, resistance to acoustic waves; refraction of acoustic waves from one medium to another; reflection coefficient for the reflection at a border surface between different media, acoustic bending. Acoustic velocity and noise. Doppler effect, function sound transducers and receivers, criteria for selecting acoustic frequencies.

Function of echo sounders, analog and digital systems; function of analog echo sounders, transducers; difference between analog echo sounder and plotter; function of multi-channel area-covering sounding system; vertically operating echo sounders – swath sounding systems; advantages, disadvantages, possible errors of different systems, application of heave/roll/pitch sensors, parametric echo sounding, acoustic positioning, acoustic beacons; inverse echo sounding from the sea floor to the sea surface.



## Determ. of Positions and Water Depths

*M. Sc. Andreas Prokoph; N.N.*

Mittwoch, 08:15 - 11:45 Uhr, CN D-005  
Vorlesung/Übung; 4 SWS  
Modulnr.: Geo-M09-108 Hydrography 1

Angebot offen für: GEO  
max. Teilnehmerzahl: 30  
Kontakt: [stuko.geomatik@hcu-hamburg.de](mailto:stuko.geomatik@hcu-hamburg.de)

Central problem related to hydrographic measurements. Frequently used DGPS terms. Differential corrections: SAPOS with and without area-based correction parameters, user-managed base stations. Current and future positioning systems: DGPS and PDGPS applications in hydrography, optimization of hydrographic positioning. Course control: independent and system immanent control, aids to navigation. Determination of water depths: overview of different procedures and accuracy budgets, purpose-oriented system selection, compensation of ship's motion in sonar devices, calibration of echo sounders, methods of tide correction for sounded depths, supplements from current results of research and development.

Introduction to the SURFER program, SURFER license; calibration of echo sounders using different methods; establishing, coordinating, and operating a GPS base station; static and dynamic calibration of positioning systems; surveying and practicing with a survey launch; determination of squat and settlement; simultaneous comparison of different positioning systems. This seminar is supported by the International Office at HCU.

---

## Geostatistik

*Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe*

Termine: 5.11., 12.11., 19.11. von 14:15 bis 17:30, D112  
Vorlesung/Übung; 2 SWS  
Modulnr.: Geo-M09-301 Statistische Schätzverfahren

Angebot offen für: GEO  
max. Teilnehmerzahl: 30  
Kontakt: [jochen.schiewe@hcu-hamburg.de](mailto:jochen.schiewe@hcu-hamburg.de)

Konzeption einer kompletten, komplexen Aufgabe mit Themenbezug zur Planung in Kooperation mit externen Partnern (z.B. Kommunen). Auf Basis einer vorgegebenen Projektidee: Definition der Ziele, Planung des Projektablaufes (Meilensteinplan, Zwischenergebnisse), Planung der Projektorganisation (Leitung, Einbindung der Beteiligten), Erarbeitung von Anforderungsprofilen an Hard- und Software sowie an Daten, Planung der Projektsteuerung (Störungsbehandlung, Reporting).

## Advanced Filtering Techniques

*Prof. Dr. Thomas Schramm*

Donnerstag, 10:15 - 14:00 Uhr, CN D-006  
Vorlesung/Übung; 2 SWS  
Modulnr.: Geo-M09-301 Statistische Schätzverfahren

Angebot offen für: GEO  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Interpolation: direct polynomial interpolation, interpolation after Lagrange, Newton, Akima; spline interpolation.  
Complex variables: complex numbers, fundamental operations, Cartesian and polar representation, products, powers, quotients, and roots of complex quantities. Approximation: linear approximation approach and optimization criteria, mean approximation, orthogonal approximation, approximation using algebraic polynomials, trigonometric approximation (Fourier series), trigonometric approximation with a complex e-function representation, Fourier and Laplace transformations.

Filtering and smoothing: general filtering and smoothing approach, simple filtering and smoothing (moving averages), filtering, smoothing, and prediction following the least-square principle (Wiener filter) as a significant example of a stationary, ergodic stochastic process, smoothing with compensating spline functions.

---

## Projekt Visualisierung

*Prof. Thomas Kersten; Dipl.- Ing. Maren Lindstaedt*

Montag, 08:15 - 14:00 Uhr, CN D-003  
Projekt; 6 SWS  
Modulnr.: Geo-M09-302 Visualisierung

Angebot offen für: GEO  
max. Teilnehmerzahl: 30  
Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

Bearbeitung eines praktischen Projektes: Datenaufbereitung, 3D-Objektrekonstruktion, Oberflächengestaltung oder Materialvergabe (Texture Mapping), Kamerapositionen und Beleuchtung, Rendering, Erstellung von Perspektivansichten, Generierung von VRML-Sz.

## Fachinformationssysteme

*Dipl.- Geogr. Markus Besenfelder; Dipl.-Ing. Kai-Uwe Krause; Dipl.- Geoinf. Sascha Tegtmeier*

Donnerstag, 10:15 - 14:00 Uhr, 14-tägig, CN D-006

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Modulnr.: Geo-M09-303 Modellierung

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: markus.besenfelder@hcu-hamburg.de

Gewinnung, Verarbeitung und Nutzung von Geoinformationen aus Geobasisdaten und Geofachdaten sind zentrale Elemente einer modernen Informationsgesellschaft. Ihre allgemeine Verfügbarkeit ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass öffentliche Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft auf wirksame Weise planen, steuern und handeln können. Dazu braucht es grundsätzliche Vereinbarungen politischer, rechtlicher und technischer Art zwischen Akteuren innerhalb einer Gebietskörperschaft sowie zwischen Akteuren auf Ebene des Bundes, der Länder und sonstigen Kommunen sowie mit Institutionen der EU. Nur durch gemeinsame Regeln und Abkommen, die von allen Verwaltungsebenen und Verwaltungszweigen mitgetragen werden, wird der bedarfsgerechte Aufbau und Austausch von einheitlicheren Geobasis- und Geofachdaten möglich. Im Rahmen der Lehrveranstaltung „Fachinformationssysteme“ sollen die technischen, organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen von Geodateninfrastrukturen sowie deren notwendige Komponenten seminaristisch erarbeitet werden. Im Rahmen von Übungen soll ferner dokumentiert werden, wie die Inhalte aus unterschiedlichen Fachinformationssystemen auf Basis einheitlicher Standards über Webdienste einer breiten Öffentlichkeit als Visualisierungs- bzw. Downloaddienst oder in Portalen bereitgestellt werden können.

---

## Datenmodellierung und Datenanalyse

*Dipl.- Ing. Christoph Kinkeldey*

Vorlesung/Übung; 2 SWS

Modulnr.: Geo-M09-303 Modellierung

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: christoph.kinkeldey@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.

## Physical Oceanography

*Prof. Dr. Aike Beckmann*

Termine folgen

Vorlesung; 3 SWS

Modulnr.: Geo-M09-304 Fundamentals of Oceanography

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: aike.beckmann@hcu-hamburg.de

Fundamental theories of oceanography, mass distribution and currents, covering the most important features of physical oceanography.

Oceanographic measurement systems, functionality, in situ application (on a ship, moorings, drifters).

Utilization of measurement data in relation to theoretical oceanography.

Practice: Data acquisition on site in a near shore area with DGPS positioning. Non-synoptic data acquisition. Measurement of the following parameters along the entire water column: current (horizontal components in selected depth levels), temperature, salinity, pressure (for density determination), as well as attenuation (for assessing the content of suspended matter).

---

## Tides

*Prof. Dr. Aike Beckmann*

Termine folgen

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: Geo-M09-304 Fundamentals of Oceanography

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: aike.beckmann@hcu-hamburg.de

Concepts: tide generating forces, static and dynamic tidal theories, harmonic formulas for prediction and analysis, major harmonic constituents, various types of tide, characteristic levels, amphidromic points and cotidal lines.

Tidal streams: linear and rotary tidal streams, stream analysis and prediction, relationship between streams and tides. Tidal measurements, tide tables, cotidal charts, non-tidal water level variations.

## Geology / Geomorphology

*Prof. Dr. Karl-Peter Traub*

Montag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN D-211

Vorlesung; 2 SWS

Modulnr.: Geo-M09-305 Marine Geology and Geophysics

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Marine geology: types of rock and composition of the earth. Geological time scale. Seabed sampling: grabs, corers dredges.

Undersea features: cartographic terminology, definitions, and symbology.

Geomorphology: geomorphological and sedimentary processes and structures, effects on seabed topography, with special reference to the continental shelf.

---

## Seismics

*Dr. Annette Seibt-Winckler*

Termine folgen

Vorlesung; 1 SWS

Modulnr.: Geo-M09-305 Marine Geology and Geophysics

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: annette.seibt-winckler@hcu-hamburg.de

Theory of seismic wave propagation: Elastic characteristics of solids, types of seismic waves, attenuation, reflection, refraction, diffraction phenomena.

Seismic instrumentation: Energy sources, detectors, recording instruments (analog, digital).

Seismic refraction prospecting: theory, field operations, analog and digital data processing, interpretation. Seismic reflection prospecting: theory, field operations, analog and digital data processing, interpretation. Selected case studies.

## Magnetics and Gravimetry

*Dr. Annette Seibt-Winckler*

Termine folgen

Vorlesung; 1 SWS

Modulnr.: Geo-M09-305 Marine Geology and Geophysics

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: [annette.seibt-winckler@hcu-hamburg.de](mailto:annette.seibt-winckler@hcu-hamburg.de)

---

## Supplementary Field Training

*Prof. Dr. Delf Egge; M. Sc. Andreas Prokoph*

Projekt

Modulnr.: Geo-M09-306 Hydrographic Practise

Angebot offen für: GEO

max. Teilnehmerzahl: 30

Kontakt: [delf.egge@hcu-hamburg.de](mailto:delf.egge@hcu-hamburg.de)

Project planning: Cooperative project definition, project start, workshop with counterparts/scientists, objective oriented project planning with metaplan technique, modification of project / goal definition, contracts, specifications.

Planning and realization of techniques: Preliminary considerations, technical calculations, variants of measurement methods and techniques, construction of special equipment, laboratory and pre-field tests, Field measurements and results: Field test measurements, improvement of techniques, final measurements, data processing and visualization, analysis of results, Experiences and perspectives: Analysis of project goal's achievement, formulation of further project steps.







# REAP | Master

# Inhalt

## Modulpläne

Modulplan BSPO Master REAP 2011 195

## Lehrangebote 1. Semester

REAP-M09-0101\_01: Facets of Sustainability 196

REAP-M09-0102\_01: Research Methods and Statistics 196

REAP-M09-0103\_01: Legal and Economic Instruments of Environmental Policy 197

REAP-M09-0104\_01: Methods of Integrative Urban Planning 197

REAP-M09-0105\_01: Project I 198

## Lehrangebote 3. Semester

REAP-M09-0301\_01: Climate Responsive Architecture and Planning 198

REAP-M09-0302\_01: Technologies for Sustainable Water Resource Management 199

REAP-M09-0304\_01: Technologies for Sustainable Material Cycles 199

REAP-M09-0306\_01: Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems 200

REAP-M09-0307\_01: Decision Support and Project Evaluation 200

REAP-M09-0309\_01: International Development: Institutions and Policies 201

REAP-M09-0310\_01: Project III 201

CP	1	2	3	4
<b>Lehrbereiche</b>				
<b>35</b>	<b>REAP_M0101</b> 5 Facets of Sustainability	<b>REAP_M0201</b> 5 Urban Material Cycles		
<b>Fundamentals and Methods</b>	<b>REAP_M0102</b> 5 Research Methods and Statistics	<b>REAP_M0203</b> 5 Urban Energy Flows		
	<b>REAP_M0103</b> 5 Legal and Economic Instruments of Environmental Policy	<b>REAP_M0203</b> 5 Urban Water Cycles		
	<b>REAP_M0104</b> 5 Methods of integrative Urban Planning			
<b>10</b>			<b>REAP_M0301</b> 5 Climate Responsive Architecture and Planning	
<b>Resources, Technologies and Environment</b>			<b>REAP_M0302</b> 5 Technologies for Sustainable Water Resource Management	
			<b>REAP_M0303</b> 5 Urban Traffic and Noise	
			<b>REAP_M0304</b> 5 Technologies for Sustainable Material Cycles	
			<b>REAP_M0306</b> 5 Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems	
<b>10</b>			<b>REAP_M0307</b> 5 Decision Support and Project Evaluation	
			<b>REAP_M0308</b> 5 Material Flow Analysis and Life Cycle Assessment	
			<b>REAP_M0309</b> 5 International Development: Institutions and Policies	
<b>50</b>	<b>REAP_M0105</b> 5 Project I	<b>REAP_M0204</b> 10 Project II	<b>REAP_M0310</b> 10 Project III	<b>REAP_M0401</b> 30 Master-Thesis
<b>10</b>	<b>REAP_MSFO1</b> 5 Studium Fundamentale	<b>REAP_MSFO2</b> 5 Studium Fundamentale		
<b>5</b>			or instead of one module: <b>REAP_M0305</b> 5 General Elective	

## Facets of Sustainability

*Prof. Dr. Irene Peters*

Friday, 10:15 - 11:45, AV 241

Lecture; 2 SWS

REAP-M09-0101\_01

Courses open for: REAP, A, BIW, GEO, SP, UD

Number of participants: unlimited

Contact: irene.peters@hcu-hamburg.de

This is a series of lectures, held by HCU faculty and external experts, on different facets of the sustainability theme, such as: History of the Sustainability Theme in International Politics; Physical Science Basis of Climate Change; Global Water; Ecological Sanitation; Scarce Raw Materials; Bio-Energy and Land Use Issues; Sustainable Forest Management; International Legal Regimes to Promote Sustainability; and others. The program will be posted on StudIP before the course is starting. Course Requirements: (1) Regular attendance and participation in discussion sessions following each lecture (2) a term paper (15 pages max.).

---

## Research Methods and Statistics

*Prof. Dr. Irene Peters*

Thursday, 14:15 - 15:45, CN B-014

Lecture/Excercise; 3 SWS

REAP-M09-0102\_01

Course open for: A, BIW, GEO, REAP, SP

Number of participants: 40

Contact: irene.peters@hcu-hamburg.de

This module is two-pronged: For one, we reflect on questions like „what is science?“ (with the help of some readings, including a short introduction into philosophy of science); „how do we assess the quality of - allegedly -scientific information?“; „what is a research question?“. The other part of the course is an introduction into qualitative and quantitative data gathering and analysis, esp. inferential statistics, with the aim that each participant perform a multiple regression analysis on a topic of his or her own choosing for a term paper. We use the Statistics Toolbox of the Matlab software for this purpose. Please consult StudIP for syllabus and readings. Course requirements: (1) Regular attendance (2) regular short homeworks (3) a short term paper (around 5 pages) in which a multiple regression analysis is performed.

## Legal and Economic Instruments of Environmental Policy

*Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Dr. Martin Wickel; Cathrin Zengerling*

Tuesday, 12:15 - 15:45, AV Laterne

Lecture; 3 SWS

REAP-M09-0103\_01

Course open for: REAP, A, BIW, GEO

Number of participants: free

Contact: irene.peters@hcu-hamburg.de

Approaches to environmental legislation and policy for different environmental media, in different countries; reflection on the nature of different instruments (standards vs. market-based Instruments such as taxes and tradeable permits); methods and strategies of integrated resource planning, efficiency mandates, international environmental regimes, and more. This course closely intertwines the legal and economic perspectives and approaches to environmental policy. It is held in close cooperation by law and economics experts.

---

## Methods of Integrative Urban Planning

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Anke Jurleit*

Tuesday, 09:00 - 11:45, AV 374

Lecture/Seminar; 2 SWS

REAP-M09-0104\_01

Courses open for: REAP

Number of participants: 40

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

The course is divided in four parts: 1. Planning: methodology of scenario techniques, thinking about the future in different variations, pictographic descriptions of different future scenarios, SWOT-Analysis, Project planning phases (site analysis, concept, development of overall framework, details) 2. Decision making: Introduction to instruments of economic evaluation of projects, application-oriented simplified methodology, introduction to multicultural decision making, goal tree (approaches, leading lines, objectives, assessment criteria, certification system „sustainability in neighborhoods“ (introduction to DGNB system) 3. Presentation skills: introduction to GIS, development of illustrations of existing data and concepts, overlapping contents (integration), graphic presentation methods 4. Project Organisation: Decision making in working groups, project structures and time management, intercultural network in projects.

## Project I

*Sonja Schelbach; Andrea Strastil*

Wednesday, 09:00 - 11:45, CN D 210, D 211

Project; 3 SWS

REAP-M09-0105\_01

Course open for: REAP

Number of participants: 45

Contact: [sonja.schelbach@hcu-hamburg.de](mailto:sonja.schelbach@hcu-hamburg.de)

Students will conduct the project area focusing on the specific measures of project management, cooperation of actors, use of formal and informal planning instruments, design of the planning procedure, communication strategies, and quality management. The studies also encompass a brief description of equivalent examples in other countries. However, the main aim of the project is to learn about the complex interaction of key actors, instruments, and procedures in sustainable urban development. Students analyze documentations and evaluations of the project including land use plans and contracts. They also design and conduct interviews with planners, architects, residents, and neighbors. International teamwork will be encouraged in this project.

---

## Climate Responsive Architecture and Planning

*Prof. Dr. Udo Dietrich*

Thursday, 14:15 - 17:45, CN B 201

Lecture/Excercise; 4 SWS

REAP-M09-0301\_01

Course open for: A, BIW, REAP, SP, UD

Number of participants: 30

Contact: [udo.dietrich@hcu-hamburg.de](mailto:udo.dietrich@hcu-hamburg.de)

Knowledge of the building as basic part of concepts for thermal and visual comfort and air quality. Comfort criteria (specially thermal in summer and visual), passive-solar optimization of buildings, passive cooling methods and their application to different climatic locations, Urban planning requirements for climate-responsive energy applications, Low-energy planning strategies for urban quarters and buildings, Urban buildings as energy generators, Building user behaviour and its impact on energy performance of buildings and the sustainability of urban environments, Sustainable and climate responsive tropical architecture.

## Technologies for Sustainable Water Resource Management

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut*

Friday, 10:15 - 13:45, CN D 211

Lecture/Excercise; 3 SWS

REAP-M09-0302\_01

Course open for: A, BIW, REAP, SP, UD

Number of participants: 20

Contact: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

Technologies for a sustainable decentralised domestic wastewater management Technologies, grey water treatment, water toilets with liquid/solid separation, dry toilets, membrane filtration, biogas plants Integration of wastewater management in urban/settlement planning Integration of wastewater management in the planning of individual buildings and sites Wastewater management – examples and assessment criterion in the selection of technologies in developing countries Technologies for decentralised sustainable rainwater management Technologies, e.g. • Rainwater infiltration technologies, e.g. surface, trench, gully and trench, shaft • Water evaporation • Decentralised retention • Rainwater usage • Planted roofs • Rainwater treatment, e.g. soil filter Integration of rainwater management in urban/settlement and landscape planning Integration of rainwater management in the planning of individual buildings and sites Rainwater management – examples and assessment criterion in the selection of technologies in developing countries.

---

## Technologies for Sustainable Material Cycles

*Hans Schäfers; Prof. Dr. Wolfgang Willkomm*

Thursday, 10:15 - 13:00, CN D 211

Lecture/Excercise; 3 SWS

REAP-M09-0304\_01

Course open for: A, REAP

Number of participants: free

Contact: hans.schaefers@sumbi.de

Knowledge of the standard technologies for material cycles and recycling, Competence of decision making in the field of selection of material related techn., Planning strategies for long life cycles of buildings, building elements & building materials, technologies for material conservation & appropriate construction, technologies for building element (product) & building material (material) recycling, Planning procedures for recycling adapted construction & selection of materials: Oct 21, 2010 Basic strategies, students ideas, links to project 3. Design for functional flexibility + material efficiency. Re-Use of building components + Recycling of materials. Low-Waste construction processes. Recycling adapted selection of materials. Recycling adapted assembly & disassembly. Light weight, low-energy + „growing“ materials. Open building systems with interchangeable parts. Toxic & hazardous materials & alternatives. Holistic project analysis ref. to sustainable material cycles. Project analysis, conclusions & suggestions.

## Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems

*Prof. Dr. Irene Peters, Prof. Martin Wickel, Christoph Magazowski*

Monday; 10:15 - 11:45, ab 15.10.12 12:15 - 13:45; AV 374

Project; 3 SWS

REAP-M09-0306\_01

Course open for: A, BIW, GEO, REAP, SP, UD

Number of participants: 40

Contact: irene.peters@hcu-hamburg.de

The provision of technical urban infrastructure services (energy and water supply, wastewater and solid waste management) in most countries of the world is shaped by regulatory frameworks based on concepts of economic theory about the working (and failure) of markets. At the same time, the location and permitting of infrastructure facilities is governed by a body of planning law that relies on legal principles concerning the fashion in which the state should look after the well-being of its citizens and the environment. In this module, we explore the organisation of the markets for technical urban infrastructure services, their regulatory frameworks, underlying economic theories and planning procedures. Our emphasis is on the EU and some of its member countries, though we also look at the U.S. and other places in the world. We also address the role of international development organisations like World Bank and IMF and the recent resurgence of the engagement of local citizens for taking back formerly privatized infrastructure services. – Course Requirements: (1) Regular attendance, (2) regular contributions to the electronic discussion board and (3) a term paper. In addition, there is the option (4) to hold an oral presentation which can improve, but not worsen, your grade.

---

## Decision Support and Project Evaluation

*David Nasserj; Prof. Dr. Irene Peters*

Monday, 14:15 - 17:45, AV 243

Lecture; 2 SWS

REAP-M09-0307\_01

Course open for: A, BIW, GEO, KM, REAP, UD

Number of participants: 40

Contact: david.nasserj@hcu-hamburg.de

The aim of Decision Support is to convey an understanding of the economic principles in decision support for policy making, their applicability and their limitations, as well as showing alternative approaches. We will look at two prevalent methods of decision support: Cost-Benefit Analysis and Multicriteria Decision Analysis. Please consult StudIP for details. For REAP, this is part of the module Decision Support and Project Evaluation; the other part is D. Nasserj's Project Evaluation. Course requirements if taken within the REAP module: (1) Regular attendance and participation in class discussions (2) regular participation in the electronic discussion board (3) to get a grade for the module, case study and presentation in D. Nasserj's part. Course requirements if taken within the Urban Planning Module: (1) and (2) as above and (3) to get a grade for the module, either a written paper with Prof. Peters (15 pages max.)

Project Evaluation deals with sustainability management at the company level and the analysis of individual projects with a focus on energy, using the RETScreen software Course requirements: (1) Regular attendance and participation in class discussions (2) A case study based on the methods discussed in class, presented to class at the end of the lecture period.



## International Development: Institutions and Policies

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Anke Jurleit; Kosta Mathey*

Blockseminar  
Seminar; 2 SWS  
REAP-M09-0309\_01

Course open for: REAP  
Number of participants: 20  
Contact: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

The seminar will be divided into three parts: The first part provides an introduction into the organizational framework of International Development (ID) and into the main problems of developing countries. Main topics of this part are: the overall architecture of the international cooperation system (country clusters, problems of developing countries, aims and objectives of ID, institutions and stakeholders, typology, financing and evaluation of development cooperation projects) and analysis of the German development system. The second part focuses on sustainable and resource efficient strategies in development cooperation projects. Guest speakers will show how REAP relevant topics can be incorporated into international development and into project work. Concrete projects in urban and architectural planning and building will be analyzed and discussed. The third part concentrates on a selected country and conduces to travel preparation.

01.10.12 - 14.10.12, CN D-102, D-103; 30.10.12, 06.11.12, 11.12.12, 18.12.12, CN D-206

---

## Project III

*Anke Jurleit*

Wednesday, 09:00 - 11:45, CN D 206  
Project; 3 SWS  
REAP-M09-0310\_01

Course open for: REAP  
Number of participants: 30  
Contact: anke.jurleit@hcu-hamburg.de

Students translate their knowledge of sustainable/ resource efficient technical and design concepts into practical, deployable, and tangible methods. The given case study will be examined based on existing data and own physical inventory on site. Students will independently design for a district in France. Scope and groupwork 1. Fundamentals 2. Analysis and travel preparation 3. Redevelopment and design concept  
International teamwork will be encouraged in this project.



# Stadtplanung | Master

# Inhalt

## Modulpläne

Modulplan BSPO Master Stadtplanung 2009 206

## Lehrangebote 2. Semester (BSPO 2009)

SP-M09-0101: M1-Studienprojekt 207

SP-M09-0102: Stadtentwicklung 207

SP-M09-0102: Regionalentwicklung 208

SP-M09-0103: Soziologische Analyse von Stadtregionen 208

SP-M09-0103: Regionalökonomische Entwicklungskonzepte 209

SP-M09-0104: Immobilienmärkte,Immobilie und Stadt 209

SP-M09-0105: Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems 210

SP-M09-0107: Kultivierung als Entwicklungsmethode 210

SP-M09-0108: Management und Kommunikation 211

SP-M09-0201: Entwurf Landschaftsarchitektur 211

SP-M09-0201: Städtebaulicher Entwurf 212

SP-M09-0201: Städtebaulicher Entwurf 212

# Inhalt

## Lehrangebote 2. Semester (BSPO 2009)

SP-M09-0302: Planungstheorie	213
SP-M09-0302: Wirkungsgeschichte – Straßen als urbane Ressource	213
SP-M09-0303: Theorie und Kultivierung der urbanen Landschaft	214
SP-M09-0304: Methoden der Entscheidungsunterstützung	214
SP-M09-0304: Prognosen und Strategien	215
SP-M09-0305: Struktur- und Regionalpolitik in internationaler Perspektive	215
SP-M09-0305: Praxis der Wirtschaftsförderung	216
SP-M09-0307: Stadtentwicklung im internationalen Kontext	216
SP-M09-0307: Regionalentwicklung im internationalem Kontext	217
SP-M09-0308: Betrieb und Management von Verkehrssystemen (nur für Nachholer)	217

## Wahlfach

Wahlfach: Jenseits des „Mythos“ der post-industriellen Stadt	218
Wahlfach: Stadtfotografie	131
Wahlfach: Cities in Global Networks	

CP	1	2	3	4
<b>Lehrbereiche</b>				
<b>Projekt &amp; Entwurf</b> 30	SP_M0101 10 M1-Studienprojekt	SP_M0201 10 Entwurfsprojekt	SP_M0301 10 M2-Studienprojekt	
20	SP_M0102 5 Stadt- und Regionalentwicklung	SP_M0202 5 Projekt- und Stadtteilentwicklung	SP_M0302 5 Reflexionen metropolitaner Entwicklung	
<b>Pflichtmodule</b>		SP_M0203 5 Exkursion		
15	SP_M0103 5 Sozioökonomie der Stadtregion	SP_M0204 5 Forschungskonzepte, Statistik SPSS	SP_M0303 5 Theorie und Kultivierung der urbanen Landschaft	
	SP_M0104 5 Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt	SP_M0205 5 Integrierte Verkehrsplanung	SP_M0304 5 Umweltplanung u. Entscheidungsunterstützung	
	SP_M0105 5 Economics and Planning of Technical Urban Infrastructures	SP_M0206 5 Steuerung der Stadtentwicklung - finanzieller und rechtlicher Rahmen	SP_M0305 5 Strukturpolitik, Regionalpolitik, Wirtschaftsförderung	
<b>Wahlpflichtmodule</b> (3 aus 12)		SP_M0207 5 Modellierung mit GIS		
		SP_M0208 5 Sozioökonomie urbaner Milieus		
		SP_M0209 5 Theorie des Städtebaus und Landschaftsplanung		
15	SP_M0107 5 Kultivierung als Entwicklungsmethode	SP_M0209 5 Verkehrsmodellierung	SP_M0306 5 Virtuelle Stadt	
	SP_M0108 5 Management und Kommunikation	SP_M0210 5 Europäische Umweltpolitik	SP_M0307 5 Stadt- u. Regionalentwicklung im internat. Kontext	
<b>Wahlmodule</b> (3 aus Liste oder interdisziplinär)	<b>WAHLMODULE Stadtplanung u./o. interdisziplinär</b> (wählbar sind Module aus allen Masterstudiengängen der HCU sowie vom Prüfungsausschuss zugelassene Module weiterer Hochschulen)			
		SP_M0308 5 Betrieb und Management von Verkehrssystemen		
<b>Studium Fundamentale</b> 10		SP_MSF01 5 Studium Fundamentale I	SP_MSF02 5 Studium Fundamentale II	
30				SP_M0401 30 Masterthesis
<b>Thesis</b>				

## M1-Studienprojekt

*Lehrende der Stadtplanung*

Donnerstag, ganztägig, AV Projekträume  
Projekt; 8 SWS  
Modulnr.: SP-M09-0101

Angebot offen für: SP  
max. Teilnehmerzahl: 6 - 8 pro Projekt  
Kontakt: [stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de](mailto:stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de)

Beim M1-Studienprojekt handelt es sich um ein praxisorientiertes, betreutes Projekt mit konkreten Planungsinhalten u.a. aus den Bereichen: Regionalentwicklung und -planung, Stadtentwicklung und -planung, Quartiers- oder Projektentwicklung. Die Studierenden sollen in begleiteter selbständiger Arbeit Problemstellungen der Stadtplanung erörtern und konzeptionelle Lösungsvorschläge ausarbeiten. Die Gruppengröße soll zwischen 6 und 8 Studierenden liegen. Die Themen werden von den Lehrenden auf der Projektbörse am 18.10.2012 bekannt gegeben (s. Terminübersicht SP).

---

## Stadtentwicklung

*Claire Duvernet; Merle Pannecke*

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 247  
Seminar; 2 SWS  
Modulnr.: SP-M09-0102\_01

Angebot offen für: SP  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: [claire.duvernet@hcu-hamburg.de](mailto:claire.duvernet@hcu-hamburg.de)

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

## Regionalentwicklung

*Dr. Michael Bose*

Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 372

Vorlesung/Seminar; 2 SWS

Modulnr.: SP-M09-0102

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: michael.bose@hcu-hamburg.de

- Kenntnisse über aktuelle Problemlagen der deutschen und internationalen Regionalplanung in deutschen und europäischen Metropolregionen sowie der Stadtentwicklung
- Kenntnisse über Strategien nachhaltig orientierter - sozialer, ökonomischer und ökologisch ausgewogener - Stadtentwicklung und Regionalplanung

---

## Soziologische Analyse von Stadtregionen

*Prof. Dr. Ingrid Breckner*

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 248

Vorlesung/Seminar; 2 SWS

Modulnr.: SP-M09-0103

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de

Ziel der Veranstaltung ist es, zentrale stadt- und regionalsoziologische Themenfelder anhand aktueller theoretischer Konzepte und empirischer Befunde zu erschließen und sie anhand ausgewählter Beispiele in Analysen von Stadtregionen anzuwenden. Das zur Diskussion stehende Themenspektrum erstreckt sich von soziologischen Konzepten der Stadt-Land-Beziehungen und des gesellschaftlichen Raumes über Fragen sozial-räumlicher Differenzierung und sozialer Ungleichheit bis hin zu soziologischen Betrachtungen des öffentlichen Raumes und Diskursen zu Sicherheit und Kontrolle in stadtregionalen Teilräumen. Studierende lernen in diesem Seminar Entwicklungslinien und Inhalte zentraler analytischer Konzepte der Stadt- und Regionalsoziologie kennen und erarbeiten sich Anwendungsmöglichkeiten dieses theoretischen und empirischen Wissens in stadtregionalen Planungsprozessen.



## Regionalökonomische Entwicklungskonzepte

*Prof. Dr. Gernot Grabher*

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 248

Vorlesung/Seminar; 2 SWS

Modulnr.: SP-M09-0103

Angebot offen für: KM, GEO, SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Spielen Regionen in Zeiten der Globalisierung überhaupt noch eine wirtschaftliche Rolle? Was unterscheidet wirtschaftlich erfolgreiche Regionen von Krisenregionen? Welche politischen Akteure und Entwicklungskonzepte prägen die Planungs- und Wirtschaftsförderungspraxis in Deutschland und anderen europäischen Ländern? Diese Lehrveranstaltung vermittelt anhand von Fallbeispielen einen Überblick über aktuelle regionale Entwicklungsmodelle im Spannungsfeld zwischen Globalisierungs- und Re-Territorialisierungsprozessen. Die Vertiefung der Kenntnisse regionalwirtschaftlicher Konzepte soll künftige PlanerInnen in die befähigen, regionale Entwicklungsdynamiken kompetent analysieren und angemessene planerische Schlussfolgerungen ziehen zu können. Folgende Themen werden behandelt: Netzwerke und die gesellschaftliche Einbettung regionaler Ökonomien; Neuere regionalökonomische Entwicklungskonzepte (Industrial District, innovatives Milieu, regionales Innovationssystem, lernende Region, Cluster); Grenzer regionaler Entwicklungskonzepte: Globalisierung und die Widerständigkeit des Nationalstaates; Schlussfolgerungen für die regionalplanerische Praxis.

---

## Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt - Seminar I Kolloquium

*Monika Dobberstein; Prof. Dr. Thomas Krüger*

Dienstag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 372+18:15 - 19:45 Uhr Kolloquium

Vorlesung/Seminar/Kolloquium; 4 SWS

Modulnr.: SP-M09-0104

Angebot offen für: SP, A, BIW, GEO, REAP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: monika.dobberstein@hcu-hamburg.de

Das Modul „Immobilienmärkte, Immobilie + Stadt“ gliedert sich im Wintersemester in zwei Teilveranstaltungen. Im „Seminar“ werden die Problemstellungen und Instrumente der Immobilienwirtschaft anhand von aktuellen Themenfeldern exemplarisch erschlossen und vertieft. Das Schwerpunktthema in diesem Semester sind Wohnungsmärkte, Wohnungsbau, Wohnungsbewirtschaftung und Quartiersentwicklung. Dazu werden von Dozenten Vorträge gehalten und diskutiert. Der zweite Teil dieses Moduls ist das „Kolloquium“, in dem aktuelle Themen und Probleme, Planungen und Projekte im Themenfeld in der Regel von Vertreterinnen und Vertretern aus den verschiedenen Praxisfeldern präsentiert und zur Diskussion gestellt werden. Das Kolloquium wird seit 2003 angeboten und hat sich zu einem informellen Treffpunkt für die an Immobilien- und Stadtentwicklung Interessierten im Hamburger Raum entwickelt. Bitte beachten Sie unbedingt die Einzeltermine! In dem Modul kann ein Leistungsnachweis durch die Ausarbeitung einer schriftlichen Hausarbeit oder eine mündliche Prüfung erworben werden. Studierenden, die keinen BA Stadtplanung oder einen vergleichbaren Abschluss, der immobilienwirtschaftliche Grundlagen vermittelt, absolviert haben, wird die Teilnahme am „Seminar“ empfohlen.

## Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems

*Prof. Phd Irene Peters; Prof. Dr. Martin Wickel*

Montag, 10:15 - 13:45 Uhr, AV 374

Vorlesung/Seminar; 4 SWS

Modulnr.: SP-M09-0105\_01

Angebot offen für: A, BIW, GEO, REAP, SP, UD

max. Teilnehmerzahl: 40

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

The provision of technical urban infrastructure services (energy and water supply, wastewater and solid waste management) in most countries of the world is shaped by regulatory frameworks based on concepts of economic theory about the working (and failure) of markets. At the same time, the location and permitting of infrastructure facilities is governed by a body of planning law that relies on legal principles concerning the fashion in which the state should look after the well-being of its citizens and the environment. In this module, we explore the organisation of the markets for technical urban infrastructure services, their regulatory frameworks, underlying economic theories and planning procedures. Our emphasis is on the EU and some of its member countries, though we also look at the U.S. and other places in the world. We also address the role of international development organisations like World Bank and IMF and the recent resurgence of the engagement of local citizens for taking back formerly privatized infrastructure services. – Course Requirements: (1) Regular attendance, (2) regular contributions to the electronic discussion board and (3) a term paper. In addition, there is the option (4) to hold an oral presentation which can improve, but not worsen, your grade.

---

## Kultivierung als Entwicklungsmethode

*Prof. Dr. Jürgen Pietsch*

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 248

Vorlesung/Seminar; 4 SWS

Modulnr.: SP-M09-0107

Angebot offen für: SP

max. Teilnehmerzahl: 35

Kontakt: juergen.pietsch@hcu-hamburg.de

Postfossile Flächennutzungen in der Green City. Thematisiert werden nachhaltige, postfossile Boden- Flächennutzungs- und Flächenmanagementkonzepte im Siedlungsraum, samt integrierter Strategien zu ihrer Einführung. Die theoretische und praktische Vermittlung der Triebkräfte von fossil überformten Stadtregionen soll neue Perspektiven eröffnen: Wie mittels „Kultivierung“ urbane Kulturlandschaften ermöglicht werden können. Potentiale von urban gardening etc. einschätzen können Warum das Paradigma der tradierten Stadt-Planung nicht zukunftsfähig ist und durch Strategien der Sustainable Development 3.0 Generation abzulösen ist. Welche Akteure die Green City maßgeblich beeinflussen werden.

## Management und Kommunikation

*Prof. Dr. Thomas Krüger*

Mo, 16:15 - 17:45 Uhr AV 372, Di, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 374  
Vorlesung/Seminar; 4 SWS  
Modulnr.: SP-M09-0108

Angebot offen für: SP, A, GEO, REAP, UD  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Das Modul gliedert sich in die Schwerpunkte „Management“ und „Kommunikation“ und ist in zwei Teilveranstaltungen gegliedert. In der Teilveranstaltung „Management“ werden Grundlagen der Organisationstheorie, Strukturen und Funktionen, Verhalten und Führung, Planung und Steuerung in Organisationen thematisiert. Dabei werden soweit möglich Unterschiede zwischen Organisationen, z. B. Unternehmen nach Gegenstand und Größen, Behörden, non profit-Organisationen etc. berücksichtigt. In der Teilveranstaltung „Kommunikation“ liegt der Fokus auf Öffentlichkeit und Medien in der Stadtplanung. Angesprochen werden folgende Inhalte: Kommunikationstheoretische Grundlegung; Öffentlichkeitsbegriffe; Öffentlichkeit und Medien als Stakeholder; politisch-öffentliche Kommunikation; Kommunikationsmanagement und Public Relations von Unternehmen; journalistische Selektions- und Verarbeitungsprozesse; Ansätze und Theorien zu Medienwirkungen; Planung im Spiegel der Medienberichterstattung; Medialisierung des Planungssystems Neben Vorlesungen umfasst die Veranstaltung Übungselemente und Gastvorträge. Erwartet wird die aktive Teilnahme an beiden Teilveranstaltungen (Orientierungswissen) und ein Referat mit schriftlicher Ausarbeitung einer Fallstudie durch zwei Studierende in einem der beiden Schwerpunkte (Vertiefungswissen).

---

## Entwurf Landschaftsarchitektur

*Karoline Liedtke; Prof. Christiane Sörensen*

Donnerstag, 10:15 - 16:15 Uhr, AV 017  
Seminar; 8 SWS  
Modulnr.: SP-M09-0201

Angebot offen für: A, SP  
max. Teilnehmerzahl: 35  
Kontakt: karoline.liedtke@hcu-hamburg.de

An einem ausgewählten Gebiet wird das Entwerfen des freien Raumes bzw. eines Landschaftsraumes erprobt. Großen Teil des Entwurfes wird die Analyse des Gebietes unter historischen, kulturell-sozialen, naturräumlichen sowie ästhetischen Fragestellungen einnehmen. Dabei werden wir uns mit dessen Prinzipien und seiner Typologie, seiner Raumwirkung und Komposition auseinandersetzen, sowie seine Einordnung in der Stadt und sein Zusammenspiel mit der Stadt untersuchen. Taktile wie haptische Wahrnehmungen sollen dabei einfließen und dargestellt werden. Aus der Analyse heraus soll eine Sensibilisierung für die Dynamik, Komplexität und Ästhetik von Landschaft und Freiraum erlangt werden, die sich in Konzept und Entwurf ausdrückt und niederschlägt. Der Entwurf soll sich in einen städtebaulichen sowie architektonischen Kontext einordnen und bis in den „kleinen Maßstab“ entwickelt werden. Unterschiedliche Methoden der Analyse und Recherche, essentielle Arbeitstechniken, sowie mögliche Entwurfsstrategien werden vermittelt und trainiert. Um am Ende zu einer überzeugenden Darstellung und Präsentation zu gelangen, sollen 2 Dimensionale wie 3 Dimensionale – analoge wie digitale Möglichkeiten erprobt und umgesetzt werden. Form: Entwurf, Workshops, Gastkritik. In dieser Veranstaltung wird internationale Teamarbeit gefördert.

## Städtebaulicher Entwurf

*Prof. Dr. Paolo Fusi; Felix Schmuck; Stephan Zech*

Donnerstag, 09:15 - 15:15 Uhr, AV 248

Projekt; 8 SWS

Modulnr.: SP-M09-0201\_01

In diesem Projekt wird internationale Teamarbeit gefördert.

Angebot offen für: A, SP

max. Teilnehmerzahl 35

Kontakt: [paolo.fusi@hcu-hamburg.de](mailto:paolo.fusi@hcu-hamburg.de)

---

## Städtebaulicher Entwurf – Kreativ-Werkstatt Oberhafenquartier

*Michael Koch; Renee Tribble*

Donnerstag, 10:15 - 16:15 Uhr, AV 243

Projekt; 8 SWS

Modulnr.: SP-M09-0201

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Angebot offen für: SP

max. Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: [michael.koch@hcu-hamburg.de](mailto:michael.koch@hcu-hamburg.de)

## Planungstheorie

*Dr.-Ing. Frank Othengrafen*

Freitag, 14:15 - 17:45 Uhr, AV 374, Blockveranstaltung  
Vorlesung/Seminar; 2 SWS  
Modulnr.: SP-M09-0302

Angebot offen für: SP  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: frank.othengrafen@hcu-hamburg.de

Das Seminar hat zum Ziel, gegenwärtige Entwicklungen in der Planungstheorie aufzuzeigen und aktuelle Planungsansätze kritisch zu diskutieren. Mit dem Ausklingen der Phase des Fordismus haben sich seit den 1970er Jahren vielfältige Formen der Regulation entwickelt, die der post-fordistischen Phase zugeschrieben werden. Welche Auswirkungen hat dieser Wandel auf die Planung gehabt? Welche neuen Planungskonzepte sind entstanden und welche Chancen und Risiken beinhalten sie? Welche Veränderungen haben sich im Laufe der Zeit ergeben? Welche Rolle spielt Planungstheorie im Alltag von Planerinnen und Planern? Wie kann Planungstheorie dazu beitragen, die Planungspraxis zu verbessern? Welche Perspektiven deuten sich für das zukünftige Verständnis von Planung an? Ziel der Veranstaltung ist, aktuelle Planungsansätze kennenzulernen und Lösungsansätze für eine „gute Planung“ zu entwickeln. Dafür werden aktuelle Planungstheorien vorgestellt und Gemeinsamkeiten/Unterschiede herausgearbeitet. Das Modul besteht aus 2 Veranstaltungen: Planungstheorie und Wirkungsgeschichte“ In jeder Veranstaltung ist zunächst eine unbenotete Semesterarbeit erfolgreich zu bestehen, bevor die Studierenden in einem der beiden Fächer ihre benotete Hausarbeit schreiben.

---

## Wirkungsgeschichte – Straßen als urbane Ressource

*Prof. Dr. Angelus Eisinger*

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 372  
Vorlesung/Seminar; 2 SWS  
Modulnr.: SP-M09-0302

Angebot offen für: A, SP  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: angelus.eisinger@hcu-hamburg.de

Das Automobil und die Stadt haben bis heute trotz aller Bemühungen um die autogerechte Stadt nicht wirklich zueinander gefunden. Im Zuge der Entwicklung einer nachhaltigen Stadt wird es künftig darum gehen, Mobilität durch Erreichbarkeit zu ersetzen, Nähe und Interaktionsreichtum an die Stelle von Distanzüberwindung zu stellen. Dabei gibt es seit dem 19. Jh. eine reiche Geschichte zum Wechselverhältnis zwischen Verkehrsinfrastruktur und Stadtentwicklung. Die großartigen Boulevards, die Paris unter Baron Haussmann erhielt, sollten die bis jetzt mittelalterlich geprägte Innenstadt der rasanten Verkehrsmenge öffnen. Vor allem nach 1950 verstand man urbane Verkehrsinfrastrukturen als Stadtautobahnen und folgte dem Leitbild der autogerechten Stadt. Bald folgten Protestbewegungen in den 1960er Jahren, die sich dieser einseitigen verkehrsplanerischen Optimierung widersetzen. Über die letzten Jahre mehren sich interessante Beispiele dafür, wie Verkehrsräume zu urbanen Katalysatoren transformiert werden, die zwischen Verkehr, Stadt und Nachbarschaft vermitteln. Das Seminar beschäftigt sich mit der Geschichte der urbanen Verkehrspolitik seit Beginn des 19. Jh. und fragt abschließend nach zeitgemäßen Strategien der Vermittlung von Stadt und Erreichbarkeit.

## Theorie und Kultivierung der urbanen Landschaft

*Karoline Liedtke; Prof. Christiane Sörensen*

Dienstag, 08:15 - 11:45 Uhr, AV 247

Vorlesung/Seminar; 4 SWS

Modulnr.: SP-M09-0303

Angebot offen für: A, SP, UD

max. Teilnehmerzahl: 25

Kontakt: karoline.liedtke@hcu-hamburg.de

Es sollen Einblicke in die komplexen planungswissenschaftlichen Theorien und Zusammenhänge von Landschaften und Freiräumen gegeben werden. Dazu werden verschiedene Lesarten und Verständnisse städtischer Aussenräume erörtert und bewertet. Ziel ist es, urbane Landschaften sowohl in ihren kulturellen und ästhetischen Dimensionen als auch in ihren räumlichen und sozialen Prozessen zu verstehen und neue Möglichkeiten der planerischen Entwicklung und Gestaltung zu bewerten und aufzuzeigen. Inhalt: - Vertiefung planungswissenschaftlicher Grundlagen (wie z. B. Topologie, Typologien, Morpheme und Syntax urbaner Landschaften) - Vertiefung von ästhetischen Modellen und Theorien der Landschaft und ihre historischen Entwicklungsprozesse - Analyse, Erörterung und Bewertung historischer wie aktueller Entwurfskonzepte und Strategien urbaner Freiraumgestaltung und Betrachtung nationaler und internationaler Entwicklungstendenzen - Fotografische Aufnahmen, Videoanalysen, Zeichnung und Skizzieren sowie textliche Auseinandersetzung von historischen wie aktuellen Beispielen des öffentlichen Raums

---

## Methoden der Entscheidungsunterstützung

*Prof. Phd Irene Peters*

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 243

Vorlesung/Seminar; 2 SWS

Modulnr.: SP-M09-0304\_01

Angebot offen für: SP

max. Teilnehmerzahl: 15

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

The aim of this course is to convey an understanding of the economic principles in decision support for policy making, their applicability and their limitations, as well as showing alternative approaches. We will look at two prevalent methods of decision support: Cost-Benefit Analysis and Multicriteria Decision Analysis. We read (portions of) several texts, e.g., the Stern Review on the Economics of Climate Change. Please consult StudIP for details.

Course requirements if taken within the Urban Planning Module:

(1) Regular attendance and participation in class discussions (2) regular participation in the electronic discussion board (3) to get a grade for the module, either a written paper with Prof. Peters (15 pages max.) or a paper or presentation with Prof. Pietsch.

## Prognosen und Strategien

*Prof. Dr. Jürgen Pietsch*

Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 247  
Vorlesung/Seminar/Übung; 2 SWS  
Modulnr.: SP-M09-0304

Angebot offen für: SP  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: juergen.pietsch@hcu-hamburg.de

Methoden der Umweltprognose und –szenarien, sowie diverse Bewertungsmethoden werden für stadtplanerische Anwendungen erschlossen. Dazu erfolgt eine kurze Historie der Methodengeschichte z. B. zu den im Bereich der Zukunftsforschung in 70er Jahren des vergangenen Jhdts. praktizierten Ansätzen. Möglichkeiten und Grenzen der Methoden werden an Hand von aktuellen Beispielen insbesondere der sogenannten Energiewende blind propagierter Klimavulnerabilität untersucht und daraus Folgerungen für den Einsatz in Planungen auf der Stadt/Regionalen Ebene gezogen. Für sachgerechte postfossile Nutzungstrategien (Green City etc.) sind entsprechende Methoden erforderlich. Strategie + Stadtentwicklung: mehr als ein Schlagwort! (oder vom unqualifiziert-inflationären Gebrauch über Realexperimente)

---

## Struktur- und Regionalpolitik in internationaler Perspektive

*Prof. Dr. Gernot Grabher*

Dienstag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 247  
Vorlesung/Seminar; 2 SWS  
Modulnr.: SP-M09-0305

Angebot offen für: KM, GEO, SP  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Struktur- und Regionalpolitik stehen von jeher vor dem Zielkonflikt, einerseits regionales Wachstum zu fördern, andererseits regionale Disparitäten auszugleichen. Im Zuge der Wirtschaftskrise, einer dramatisch angespannten Haushaltslage und drohender Staatsbankrotte in den EU-Staaten spitzt sich dieser Zielkonflikt dramatisch zu: Nationalstaaten müssen ihre Haushalte konsolidieren und Wachstum fördern, gleichzeitig aber auch ein weiteres Auseinanderdriften von strukturstarke und -schwache Regionen verhindern. Das Seminar führt in die Grundlagen von Struktur- und Regionalpolitik und die aktuellen Herausforderungen der internationalen, europäischen und nationalen Regionalpolitik ein. Vor dem Hintergrund internationaler und nationaler Beispiele soll die Veranstaltung zur Analyse und kritischen Reflexion von regionalpolitischen Zielkonflikten, Handlungsoptionen und Akteurskonstellationen befähigen. Im Seminar werden u.a. folgende Fragen diskutiert: Wachstum oder Ausgleich: Das Spannungsverhältnis zwischen Struktur- und Regionalpolitik EU, Nationalstaat, Bundesland, Region: Regional- und Strukturpolitik im Mehrebenensystem Infrastruktur, Investitionsförderung oder Ausbildung?

## Praxis der Wirtschaftsförderung

*Prof. Dr. Hanns-Werner Bonny*

Montag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 247

Vorlesung/Seminar; 2 SWS

Modulnr.: SP-M09-0305

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: hans-werner.bonny@hcu-hamburg.de

Die Veranstaltung setzt sich mit der Wirtschaftsförderung und den regionalen Entwicklungsansätzen in der Bundesrepublik auseinander. Im Schwerpunkt sollen die Erfahrungen der letzten fünfzig Jahre reflektiert werden. Dies heisst: Ansiedlungspolitik, Gründungsförderung, Clustermanagement, Innovationspolitik, Kreativwirtschaft und weiteres. Aber auch: Warum gibt es eine kommunale und regionale Wirtschaftsförderung? Welche Instrumente und Strategie werden wie eingesetzt? Welche Erfolge werden erwartet und welche Ergebnisse sind tatsächlich eingetreten. Neben den regionalökonomischen Erklärungen geht es auch um die Verfassung der Unternehmen (Profitmaximierung oder Risikominimierung etc.) und den Anforderungen, die das Handeln einer Verwaltung stellt (organisationssoziologische Aspekte).

---

## Stadtentwicklung im internationalen Kontext

*Dr. Michael Bose*

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 247

Vorlesung/Seminar; 2 SWS

Modulnr.: SP-M09-0307

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: michael.bose@hcu-hamburg.de

- Analyse aktueller regionalstruktureller Entwicklungen, Regionalmonitoring - Wandel der Leitbilder der Raumordnung, Landes- und Regionalplanung - Konzepte und Strategien für eine nachhaltig orientierte Regionalentwicklung - Formelle und informelle Instrumente und Verfahren der Regionalplanung - Organisationsstrukturen - EUREK - Europäisches Raumentwicklungskonzept und europäische Regionalpolitik - Internationale Entwicklungen und Best Practices im Bereich der Regionalentwicklung - Weiterentwicklung des deutschen und europäischen Raumplanungssystems



## Regionalentwicklung im internationalem Kontext

*Claire Duvernet; Merle Pannecke*

Montag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 247

Vorlesung/Seminar; 2 SWS

Modulnr.: SP-M09-0307\_02

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [claire.duvernet@hcu-hamburg.de](mailto:claire.duvernet@hcu-hamburg.de)

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

---

## Betrieb und Management von Verkehrssystemen (nur für Nachholer)

*Prof. Dr. Carsten Gertz*

Dienstag, 14:15 - 16:30 Uhr, TUHH, Geb. N – ES40, R. 0009

Vorlesung/Seminar; 2 SWS

Modulnr.: SP-M09-0308

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: [carsten.gertz@hcu-hamburg.de](mailto:carsten.gertz@hcu-hamburg.de)

Einführung in das Grundlagenwissen für städtische und regionale Verkehrsplanung, einschließlich des Teilgebiets Verkehrstechnik:

- Aufgaben der Verkehrsplanung: Definitionen, Fakten und Hintergründe der Verkehrsentwicklung, Kenngrößen zur Beschreibung des Verkehrsangebots, Einführung in Problemlösungsansätze u.ä.
- Nachfrageerfassung und -abschätzung: Kenngrößen der Verkehrsnachfrage, Verkehrserhebungen, Kenngrößenverfahren, Grundbegriffe der Verkehrsmodellierung.
- Gestaltung und Entwurf von Verkehrsanlagen: Verkehrsnetze, Straßenentwurf, Knotenpunksentwurf, Straßenraumgestaltung
- Grundlagen der Verkehrstechnik, Berechnung von Lichtsignalanlagen
- Kommunale Verkehrskonzepte

## Jenseits des „Mythos“ der post-industriellen Stadt

*Prof. Dr. Dieter Läßle*

Montag, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 372

Vorlesung/Seminar; 2 SWS

Modulnr.: SP-M09-WF

Angebot offen für: KM, SP, UD

max. Teilnehmerzahl: 20

Kontakt: [dieter.laepple@hcu-hamburg.de](mailto:dieter.laepple@hcu-hamburg.de)

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

---





# Urban Design | Master

## Einleitung

Die Lehrangebote im Kapitel Urban Design Master sind nach Modulnummern geordnet aufgelistet. Da der Masterstudiengang Urban Design interdisziplinär angelegt ist, sind im Inhaltsverzeichnis dieses Kapitels auch Lehrangebote anderer Studiengänge aufgeführt.

Bei Wahlpflicht-Angeboten aus anderen Studiengängen sind die ursprünglichen Modulnummern vorangestellt, darunter folgt die entsprechende Urban Design Modulnummer aus der Anlage 3 der BSPO-MSc-UD-09. Falls es aufgrund einer älteren Prüfungsordnung eines anderen Studiengangs keine Modulnummer gibt, wird mit der entsprechenden Abkürzung auf den jeweiligen Studiengang verwiesen. Die betreffenden Lehrangebotsbeschreibungen befinden sich jeweils in den Kapiteln der anbietenden Studiengänge.

Wahlpflichtfachangebote für die Module Methods, Tools and Theory MTT 1 bis MTT 5 können z.T. nach Absprache mit dem jeweiligen Lehrenden auch als Teilmodule mit 2 oder 3 CP belegt werden. Die aufgelisteten Wahlpflichtfächer können mit dem Einverständnis des Studiendekans durch weitere, z.B. Wahlfach-Angebote, ergänzt werden.

# Inhalt

## Modulpläne

Modulplan BSPO Master Urban Design 2009 225

## Lehrangebote 1. Semester (BSPO 2009)

UD-M09-0101\_01: UDP Research and Design 1. Stadt als Ressource 226

UD-M09-0102\_01: Urban Territories 1 226

UD-M09-0103\_01: Transformations: Das Erbe der autogerechten Stadt 227

## Lehrangebote ab 3. Semester (BSPO 2009)

UD-M09-0301\_01: UDP Research and Design 3. Campus Hafencity 227

UD-M09-0301\_01: UDP Research and Design 3 (freies Projekt) 228

UD-M09-0302\_01: UDP Research and Design Transfer 228

UD-M09-0402\_01: MTT Focus Methods 229

UD-M09-0403\_01: MTT Documentation 229

UD-M09-0104/0302/0303: Platz der hundert Seiten (MTT, Katalog D) 233

## Interdisziplinäre Wahlfächer aus dem Bereich Urban Design

UD-M09-0301\_01: Interdisziplinäres Projekt: Hotel Wilhelmsburg 230

UD-M09-0104/0302/0303: Wahlfach: Hotel Wilhelmsburg. International Workshops 1 - 4 230

## Methods, Tools and Theory – Wahlpflichtmodule

Die betreffenden Lehrangebotsbeschreibungen befinden sich jeweils in den Kapiteln der anbietenden Studiengänge.

### Architektur

Arc-M09-0101/0301: Projekt – Multidisziplinäres Seminar Kreativwerkstatt Oberhafen (UD\_M0301)

Arc-M09-0101/0301: Projekt – ARTEX\_hamburg ART EXhibition hall+ (UD\_M0301)

Arc-M09-0104\_02: Architektursoziologie (UD\_MA01)

Arc-M09-0104\_01: Architekturtheorie (UD\_MA03)

Arc-M09-0105\_02: Baurecht (UD\_MA06)

Arc-M09-WF\_03: Wahrnehmung prägnanter Orte (UD Katalog A)

### Kultur der Metropole

KM-B09-0102\_01: Kultur und Geschichte der Metropole (Vorlesung) (UD Katalog A)

KM-B09-0103\_01: Kulturtheorie (Vorlesung) (UD\_MA28)

KM-B09-0105\_01: Qualitative Methoden der Stadtanthropologie und -analyse (UD\_MB08)

### REAP

REAP-M09-0101\_01: Facets of Sustainability (UD\_MA16)

REAP-M09-0103\_01: Legal and Economic Instruments of Environmental Policy (UD\_MA18)

REAP-M09-0306\_01: Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems (UD\_MA21)

## Stadtplanung

- SP-B09-0106\_01: Computergestütztes Planen und Entwerfen (UD\_MB05)
- SP-B09-0107\_02: Ökonomische Grundlagen (UD\_MB06)
- SP-B09-0504\_01: Planungs- und Umweltrecht (UD\_MA13)
- SP-M09-0102\_02: Regionalentwicklung (UD\_MC04)
- SP-M09-0103\_02: Regionalökonomische Entwicklungskonzepte (UD\_MA08)
- SP-M09-0104\_01: Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt (UD\_MB03)
- SP-M09-0107\_01: Kultivierung als Entwicklungsmethode (UD\_MC07)
- SP-M09-0108\_01: Management und Kommunikation (UD\_MD02)
- SP-M09-0302\_01: Planungstheorie (UD\_MA10)
- SP-M09-0303\_01: Theorie und Kultivierung der urbanen Landschaft (UD\_MA20)
- SP-M09-0307\_01: Stadtentwicklung im internationalen Kontext (UD\_MC05)
- SP-M09-WF\_01: Jenseits des „Mythos“ der post-industriellen Stadt (UD Katalog C)
- SP-M09-WF\_02: Cities in Global Networks (UD Katalog A)
- SP-M09-WF\_03: Stadtfotografie (UD\_MD03)



Lehrbereiche	1	2	3	4
<b>Urban Design Project</b> (Pflicht) 30	UD_M0101 10 Research and Design I	UD_M0201 10 Research and Design II	UD_M0301 10 Research and Design III	
<b>Urban Design Thesis</b> (Pflicht) 20				UD_M0401 20 Thesis Project
<b>Intervention Project</b> (Pflicht) 10	UD_M0102 5 Urban Territories I	UD_M0202 5 Urban Territories II		
<b>Transformations</b> (Pflicht) 10	UD_M0103 5 Discourse/ Revision	UD_M0203 5 Discourse/ Trends		
<b>Methods, Tools &amp; Theory</b> (Wahlpflicht) 25	UD_M0104 5 Methods, Tools & Theory I	UD_M0204 5 Methods, Tools & Theory II	UD_M0302 5 Methods, Tools & Theory IV	
		UD_M0105 5 Methods, Tools & Theory III	UD_M0303 5 Methods, Tools & Theory V	
<b>Methods, Tools &amp; Theory</b> (Pflicht) 20			UD_M0304 5 Research & Design Transfer	UD_M0402 5 Focus: Methods
				UD_M0403 5 Documentation
<b>Studium Fundamentale</b> 10	UD_M0105 5 Studium Fundamentale I		UD_M0305 5 Studium Fundamentale II	

## UDP Research and Design 1: Stadt als Ressource. Die Neuerfindung des Bestehenden

*Prof. B. Kniess; A. Hagemann; Prof. Dr. I. Breckner; Prof. Dr. A. Eisinger; Prof. Dr. M. Koch*

Donnerstag, 10:00 - 18:00 Uhr, AV 372 (Laterne)  
Projekt; 5 SWS  
Modulnr.: UD-M09-0101\_01

Angebot offen für: UD  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: anke.hagemann@hcu-hamburg.de

Die Stadt als Ressource besteht aus gebauten Räumen, sozialen Strukturen, ökonomischen Netzwerken, politischen Prozessen, die allesamt Potentiale für Weiterentwicklungen in sich bergen. Sie ist Materiallager, Marktplatz, Verkehrsinfrastruktur, öffentliche Institution. Und sie hat BewohnerInnen, die diese als Ressourcen nutzen, umdeuten und verändern. Was dabei als Ressource bezeichnet wird, hängt davon ab, was situativ als werthaltig erkannt wird. Neben materiellen Ressourcen wie dem Gebäudebestand sind soziale und kulturelle Ressourcen von großer Bedeutung für die Stadtentwicklung. Immaterielle Ressourcen wie z.B. die Ortskenntnis von BewohnerInnen spielen im Alltagsgebrauch der Stadt eine wichtige Rolle, die allerdings in Planungsprozessen oft vernachlässigt wird. Sie sind Faktoren der Stadtentwicklung, die in alternative Formen des Wirtschaftens einfließen können. Das Jahresthema „Stadt als Ressource“ widmet sich der Frage, wie die Stadt aus dem Vorhandenen heraus weiter entwickelt werden kann. Wie funktionieren Inwertsetzungs- und Umwertungsprozesse in der bestehenden Stadt? Was ist für wen eine Ressource? Wie kann ein neuer Blick auf das Alltägliche zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten lesbar machen?

---

## Urban Territories 1

*Katja Heinecke; Katrin Klitzke*

Dienstag, 14:15 - 17:45 Uhr, AV 248  
Seminar; 4 SWS  
Modulnr.: UD-M09-0102\_01

Angebot offen für: UD  
begrenzt auf 40 Teilnehmer/innen  
Kontakt: katja.heinecke@hcu-hamburg.de

In Assoziation zum Urban Design Jahresthema „Stadt als Ressource“ wird hier die „Ressource Abfall“ untersucht und den Spuren des „Mülls“ gefolgt. Der analytische Blick richtet sich dabei auf Handlungs- und Gebrauchsweisen und ihre räumlich-baulich-physischen Manifestationen - „Ressource Abfall“ wird dabei als ein Wechselverhältnis und Zusammenspiel von materiellen und immateriellen städtischen Ressourcen verstanden. Im Seminar besteht die Möglichkeit, entlang dieser Spur ein individuelles Forschungsdesign zu entwickeln, durchzuführen und die gewonnenen Erkenntnisse abschließend in einer gemeinsamen Publikation zu präsentieren. In den einzelnen Seminareinheiten wird anhand von Texten und Takes in die Forschungspraktiken der Teilnehmenden Beobachtung sowie der multi-lokalen Ethnografie eingeführt. Es werden unterschiedliche Formen der Interviewführung, Wahrnehmungsspaziergänge, Mental Maps und Kartierungen themenspezifisch erlernt. Die daran anschließenden Auseinandersetzungen und Interpretationen der Forschungsdaten folgen dem Stil der Grounded Theory. Darüber hinaus wird anhand von Text- und Filmmaterial ein Überblick über die Geschichte der Stadtforschung am Beispiel der Chicago School und einzelner renommierter Fallstudien gegeben. In dieser Veranstaltung wird internationale Teamarbeit gefördert.

## Transformations: Das Erbe der autogerechten Stadt

*Prof. Dr. Angelus Eisinger; Witali Späth*

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 372/Freitag, 14:15 - 15:45, AV 16b

Vorlesung; 2 SWS/Übung; 2 SWS

Modulnr.: UD-M09-0103\_01

Angebot offen für: A, SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: witali.spaeth@hcu-hamburg.de

Das Auto und die Stadt haben bis heute trotz aller Bemühungen um die autogerechte Stadt nicht wirklich zueinander gefunden. Im Zuge der Entwicklung einer nachhaltigen Stadt wird es künftig darum gehen, Mobilität durch Erreichbarkeit zu ersetzen, Nähe an die Stelle von Distanzüberwindung zu stellen. Das Verhältnis von Stadt und Verkehr muss somit neu verhandelt werden. Dabei gibt es seit dem 19. Jahrhundert eine reiche Geschichte zum Wechselverhältnis zwischen Verkehrsinfrastruktur und Stadtentwicklung. Die Boulevards, die Paris erhielt, sollten die bis jetzt mittelalterlich geprägte Innenstadt der Verkehrsmenge öffnen. Vor allem nach 1950 verstand man urbane Verkehrsinfrastrukturen als Stadtautobahnen und folgte dem Leitbild der autogerechten Stadt. Bald folgten Protestbewegungen in den 1960er Jahren, die sich dieser verkehrsplanerischen Optimierung widersetzen. Über die letzten Jahre schließlich mehren sich in verschiedenen Städten Beispiele dafür, wie Verkehrsräume zu urbanen Katalysatoren transformiert werden, die zwischen Verkehr, Stadt und Nachbarschaft vermitteln. Das Seminar beschäftigt sich mit der Geschichte der urbanen Verkehrspolitik seit Beginn des 19. Jh. und fragt abschließend nach zeitgemäßen Strategien der Vermittlung von Stadt und Erreichbarkeit.

---

## UDP Research and Design 3: Campus HafenCity

*Mario Abel; Prof. Bernd Kniess*

Donnerstag, 10:00 - 18:00 Uhr, AV 246

Projekt; 5 SWS

Modulnr.: UD-M09-0301\_01

Angebot offen für: UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: mario.abel@hcu-hamburg.de

Das gängige Ideal eines Campus basiert auf den in die Landschaft komponierten Anlagen der frühen Universitäten im angelsächsischen Raum. Hinter dieser räumlichen Campusidee stand zu Beginn das Konzept einer temporären Lebensgemeinschaft, die nahezu alle Aktivitäten des täglichen Lebens an einem Ort vereinte. Dieser umfassende Anspruch wird heute in anderer Art und Weise neu aufgegriffen. Die Zuwendung zur Europäischen Stadt führt zu einer Überlagerung von akademischem und städtischem Leben und Lernen. Campus heute ist dezentral, vernetzt, Teil einer funktional durchmischten städtischen Realität. Vor diesem Hintergrund wird die Entwicklung der HCU als Teil der ›HafenCity‹ betrachtet. Mit dem Neubau und der angestrebten Nutzung der Oberhafenhallen entsteht ein Netz universitärer Bauten im Stadtteil. Was sind die Potentiale dieser Entwicklung – für die HCU, die ›HafenCity‹ und den proklamierten Kreativstandort Oberhafen? Und: Wie geht man mit der Frage der Aufwertung des Oberhafengebiets mit dieser mittelfristigen Kreativ-Nutzung um? Die Veranstaltung steht in engem inhaltlichem und organisatorischem Zusammenhang mit dem studentischen Wettbewerb ›Kreativ-Werkstatt Oberhafenquartier‹. In diesem Projekt wird internationale Teamarbeit gefördert.

## UDP Research and Design 3 (freies Projekt)

*Prof. Bernd Kniess; Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Angelus Eisinger; Prof. Dr. Michael Koch*

Einzeltermine, ab 01.11.2012 (Infos siehe UD-Webseite)

Projekt; 5 SWS

Modulnr.: UD-M09-0301\_01

Angebot offen für: UD, A, SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: mario.abel@hcu-hamburg.de

Auf Grundlage einer selbst definierten Themenstellung aus Forschung und Praxis wird über den Zeitraum von einem Semester eigenständig eine Urban Design-Studie erarbeitet. Den Schwerpunkt bildet dabei die integrierte Betrachtungsweise der gestalterischen, technischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte des Städtebaus/Urban Design. Der Analyse- und Entwurfsprozess soll in der Reflexion und im Diskurs städtebaulicher Theorien und Leitbilder erfolgen. Im Zentrum stehen sowohl theoretische und methodische Fragestellungen, deren Erarbeitung, Aneignung und gezielte Anwendung auf die Themenstellung, als auch die Erarbeitung und Umsetzung räumlicher Entwicklungsstrategien auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung und Erprobung entwerferischer Vorgehensweisen im urbanen Kontext und der Darstellung und Vermittlung von Analyse- und Entwurfsprozess.

Der Veranstaltung wird ein Auswahlverfahren auf Basis eines einzureichenden Exposé vorgeschaltet.

---

## MTT Research and Design Transfer

*Prof. Bernd Kniess, Prof. Dr. Ingrid Breckner, Prof. Dr. Angelus Eisinger, Prof. Dr. Michael Koch*

Einzeltermine (Infos siehe UD-Webseite)

Seminar; 4 SWS

Modulnr.: UD-M09-0304\_01

Angebot offen für: UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Der Research and Design Transfer dient der Zusammenfassung und Reflexion der in den ersten drei Semestern erbrachten Studienleistungen sowie dem Nachweis der Kompetenz, wissenschaftliche und/oder künstlerische Methoden und Erkenntnisse kritisch anzuwenden und zu vermitteln. Ziel ist die eigenständige Erarbeitung einer Dokumentation unter einer wissenschaftlichen und/oder künstlerischen Themenstellung. Die eigene Vorgehensweise und die Ergebnisse sollen im übergeordneten Zusammenhang aktuellen Fachwissens und einer integrierenden Betrachtung der gestalterischen, technischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte des Urban Design kritisch reflektiert und in Theorien und Referenzprojekten kontextualisiert werden.

## MTT Focus Methods

*Prof. Bernd Kniess; Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Angelus Eisinger; Prof. Dr. Michael Koch*

Einzeltermine ab 11.10.2012 (Infos siehe UD-Webseite)

Seminar; 4 SWS

Modulnr.: UD-M09-0402\_01

Angebot offen für: UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Das Modul ist zusammen mit der Master-Thesis zu belegen und wird von Kolloquien im Zeitraum von der 15. bis zur 30. KW begleitet. Das Modul zielt auf die systematische und spezifische Anwendung wissenschaftlicher und/oder künstlerischer Methoden im Urban Design Thesis Project. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der eigenständigen Erarbeitung eines dem Thema und der Fragestellung des Urban Design Thesis Project adäquaten methodischen Zugangs, der fortlaufenden kritischen Reflexion und der Überprüfung und Feinausrichtung der gewählten methodischen Ansätze und Arbeitshypothesen. Die methodischen Zugänge, Entscheidungen und angewandten Methoden sollen dokumentiert und entsprechend dargestellt werden.

---

## MTT Documentation

*Prof. Bernd Kniess, Prof. Dr. Ingrid Breckner, Prof. Dr. Angelus Eisinger, Prof. Dr. Michael Koch*

Einzeltermine ab 15.11.2012 (Infos siehe UD-Webseite)

Vorlesung; 4 SWS

Modulnr.: UD-M09-0403\_01

Angebot offen für: UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Das Modul findet in den Master-Thesis begleitenden Kolloquien statt. Der Fokus liegt darauf, die in der Master-Thesis formulierte und bearbeitete Themen- und Fragestellung, die angewendeten Methoden und die entwickelten Konzepte und Ergebnisse schlüssig mit geeigneten Techniken und Medien darzustellen und zu vermitteln.

## Interdisziplinäres Projekt: Hotel Wilhelmsburg

*Prof. Bernd Kniess, Dipl.-Ing. M. Arch Benjamin Becker, Jan Holtmann*

Mittwoch, 10:00 - 18:00 Uhr, UdN Wilhelmsburg

Projekt; 5 SWS

Modulnr.: UD-M09-0301\_01

Angebot offen für: A, SP (WF), UD (Wahlpflicht)

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: benjamin.becker@hcu-hamburg.de

Die UdN realisiert 2013 ein Langzeit-Communityprojekt und erweitert damit noch einmal ihr programmatisches Setting: Im IBA-Präsentationsjahr wird die universitäre Nutzung überlagert mit einem Hotelbetrieb, der mit seinem Angebot nicht nur den Besuchern der Bauausstellung offen steht, sondern auch der Nachbarschaft einen Raum des Verweilens und des Austauschs bereitstellt. Im Maßstab 1:1 und im Rahmen eines Low-Budget Projektes in allen Leistungsphasen wird es um die Planung einer temporären Struktur als räumliche wie funktionale Erweiterung der UdN gehen. Zudem konzentrieren wir uns auf die Entwicklung des Hotelbetriebs aus lokalen Mikro-Ökonomien heraus. Es gilt die Akteure der lokalen und überwiegend migrantisch geprägten Geschäftskulturen zu identifizieren und als Partner zu gewinnen. In kleinem Maßstab entstehen so neue Verknüpfungen lokaler Ökonomien auf der einen Seite – Kommunikationszentrum, Kunstprojekt und Herberge für die IBA auf der anderen Seite.

Als UdN Planungsbüro begleiten die Teilnehmer des Projektes die Pension in allen Phasen ihres Entstehungsprozesses – der programmatischen wie der baulichen – von der konzeptionellen Entwicklung bis hin zu deren Realisierung.

---

## Wahlfach: Hotel Wilhelmsburg. International Workshop 1

*Prof. Bernd Kniess, Benjamin Becker, Jan Holtmann*

Blockveranstaltung, 29.-31.11.2012, 10:00 - 18:00 Uhr, UdN Wilhelmsburg

Workshop; 2 SWS (3 CP)

Modulnr.: UD\_M0104/0302/0303

Angebot offen für: A, SP, UD, KM (BA & MA)

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: benjamin.becker@hcu-hamburg.de

Mit dem Projekt "Hotel Wilhelmsburg" greifen wir noch einmal die zentralen Fragestellungen und Praxis-Potentiale unseres Labors Universität der Nachbarschaften auf und verdichten sie zu einer komplexen Versuchsanordnung.

Im Zentrum der Auseinandersetzung stehen Planung sowie bauliche Realisierung eines temporären Hotels als räumliche wie funktionale Erweiterung der UdN während des IBA Präsentationsjahres 2012 und die Entwicklung des Hotelbetriebes aus lokalen Mikro-Ökonomien heraus. Während dreier über das Semester verteilter Workshops fokussieren wir auf einzelne Teilaspekte des Gesamtprojekts. „Hotel Wilhelmsburg - International Workshop 1“ zielt auf die Entwicklung eines architektonischen Konzepts für die bauliche Erweiterung der UdN, bei der unterschiedliche Strukturen aufeinander treffen: der vorhandene Massivbau und die flexible Tragstruktur eines Standardgerüsts. Um dabei zu tragfähigen Lösungen zu gelangen, gilt es bereits bestehende Kontakte in die Wilhelmsburger Community auf ihre Potentiale zu überprüfen und neue zu knüpfen. Wie lässt sich daraus ein funktionierender Hotelbetrieb generieren, mit allem was dazu gehört: Empfang, Wäscherei, Küche, Wellness, Unterhaltung..?

## Wahlfach: Hotel Wilhelmsburg. International Workshop 2

*Prof. Bernd Kniess, Benjamin Becker, Jan Holtmann*

Blockveranstaltung, 11-13.01.2013, 10:00 - 18:00 Uhr, UdN Wilhelmsburg  
Workshop; 2 SWS (3 CP)  
Modulnr.: UD\_M0104/0302/0303

Angebot offen für: A, SP, UD, KM (BA & MA)  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: benjamin.becker@hcu-hamburg.de

Mit dem Projekt "Hotel Wilhelmsburg" greifen wir noch einmal die zentralen Fragestellungen und Praxis-Potentiale unseres Labors Universität der Nachbarschaften auf und verdichten sie zu einer komplexen Versuchsanordnung. Im Zentrum der Auseinandersetzung stehen Planung sowie bauliche Realisierung eines temporären Hotels als räumliche wie funktionale Erweiterung der UdN während des IBA Präsentationsjahres 2012 und die Entwicklung des Hotelbetriebes aus lokalen Mikro-Ökonomien heraus. Während dreier über das Semester verteilter Workshops fokussieren wir auf einzelne Teilaspekte des Gesamtprojekts. Im Rahmen des „International Workshop 2“ wollen wir unsere konzeptionellen Festlegungen in eine konkrete Planung überführen. Für die bauliche Erweiterung gilt es, einen tragfähigen Entwurf zu erarbeiten, die Grundlage für die obligatorische Genehmigungsplanung. Neben klassischer Entwurfsarbeit wird es dabei um die Auseinandersetzung mit UdN spezifischen Fragestellungen und Themen wie Low Budget, Selbstbau und Recycling gehen. Gleichzeitig forcieren wir die intensive Recherche potentieller Akteure und stellen das Betreiberkonzept im Dialog mit den Vertretern der Wilhelmsburger Businesswelt auf den Prüfstand.

---

## Wahlfach: Hotel Wilhelmsburg. International Workshop 3

*Prof. Bernd Kniess, Benjamin Becker, Jan Holtmann*

Blockveranstaltung, 11.-15.02.2013, 10:00 - 18:00 Uhr, UdN Wilhelmsburg  
Workshop; 2 SWS (3 CP)  
Modulnr.: UD\_M0104/0302/0303

Angebot offen für: A, SP, UD, KM (BA & MA)  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: benjamin.becker@hcu-hamburg.de

Mit dem Projekt "Hotel Wilhelmsburg" greifen wir noch einmal die zentralen Fragestellungen und Praxis-Potentiale unseres Labors Universität der Nachbarschaften auf und verdichten sie zu einer komplexen Versuchsanordnung. Im Zentrum der Auseinandersetzung stehen Planung sowie bauliche Realisierung eines temporären Hotels als räumliche wie funktionale Erweiterung der UdN während des IBA Präsentationsjahres 2012 und die Entwicklung des Hotelbetriebes aus lokalen Mikro-Ökonomien heraus. Während dreier über das Semester verteilter Workshops fokussieren wir auf einzelne Teilaspekte des Gesamtprojekts. Im dritten Teil unserer Workshop-Reihe widmen wir uns der Konkretisierungen eines zentralen Elements der Pension im Maßstab 1:1. Ziel ist der Bau einer Individualzelle, dem Prototyp eines Gästezimmers. Dabei werden wir uns über das Experimentieren mit unterschiedlichen Materialien und Konstruktionstypen prototypischen Vorgehensweisen annähern, um so entscheidende Erkenntnisse für die anstehende Ausführungsplanung zu gewinnen. Analog zur baulichen Umsetzung von Teilbereichen unserer Pension, proben wir den Launch einer unserer zentralen Gemeinschaftsfunktionen unter realen Bedingungen.

## Wahlfach: Hotel Wilhelmsburg. International Workshop 4

*Prof. Bernd Knies, Benjamin Becker, Jan Holtmann*

Blockveranstaltung, 04.-15.03.2013, 10:00 - 18:00 Uhr, UdN Wilhelmsburg  
Workshop; 4 SWS (5 CP)  
Modulnr.: UD\_M0104/0302/0303

Angebot offen für: A, SP, UD, KM (BA & MA)  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: benjamin.becker@hcu-hamburg.de

Mit dem Projekt "Hotel Wilhelmsburg" greifen wir noch einmal die zentralen Fragestellungen und Praxis-Potentiale unseres Labors Universität der Nachbarschaften auf und verdichten sie zu einer komplexen Versuchsanordnung. Im Zentrum der Auseinandersetzung stehen Planung sowie bauliche Realisierung eines temporären Hotels als räumliche wie funktionale Erweiterung der UdN während des IBA Präsentationsjahres 2012 und die Entwicklung des Hotelbetriebes aus lokalen Mikro-Ökonomien heraus.

Die vorlesungsfreie Zeit nutzen wir für die baulichen Realisierung unseres Projektes, die in bewährter UdN - Tradition nach dem Prinzip des studentischen Selbstbaus erfolgt. Doch was geschieht, wenn Studierende nicht nur planen, sondern wenn sie das Geplante selbst umsetzen? Direkt 1:1, ohne Budget, unter erschwerten Bedingungen. Die vertrauten Werkzeuge und Bilder funktionieren nur bedingt. Architektur entsteht dann aus Improvisation und als unmittelbare Folge der Kommunikation, mit hohen Anforderungen an eine Planung, die in ihrem Ergebnis so lange offen bleibt, wie der Prozess es verlangt. Hier wird radikaler Pragmatismus erprobt: Go out and start doing it! Just build it!

---

## Wahl(pflicht)fach: IKP: activate\_participate\_associate

*Prof. Bernd Knies, Benjamin Becker und Gäste*

Blockveranstaltung, 11-13.01.2013, 10:00 - 18:00 Uhr, UdN Wilhelmsburg  
Workshop; 2 SWS (3 CP)  
Modulnr.: UD\_M0104/0302/0303

Angebot offen für: A, SP, UD, KM (BA & MA)  
Teilnehmerzahl offen  
Kontakt: benjamin.becker@hcu-hamburg.de

Während des IBA Präsentationsjahrs 2013 realisiert die UdN ein Langzeit -Communityprojekt: ein Hotel auf dem Gelände der Universität der Nachbarschaften, als Kommunikationszentrum, Dienstleistungsknoten und Herberge.

Der Schwerpunkt des Seminars "IKP: activate\_participate\_associate" liegt bei Planung und Implementierung des funktionierenden Pensionsbetriebs, mit allem was ein Hotel herkömmlich anbietet: Empfang, Wäscherei, Küche, Wellness und Unterhaltung. Ziel ist es dabei, den gesamten Betrieb aus lokalen Mikro-Ökonomien heraus zu entwickeln, d.h. die Akteure der vorwiegend migrantisch geprägten Geschäftskulturen in Wilhelmsburg bringen ihn hervor und sind die Betreibenden. Wie aber macht man das? Welche Kontakte in die lokale Buisnesswelt gilt es zu knüpfen um dabei ein professionelles, für alle Beteiligten profitables Betriebsmodell zu entwickeln, dessen Gewinne ausschließlich in die Wilhelmsburger Community fließen? Wen gilt es zu aktivieren, wen zu beteiligen? Und: Wie lässt sich ein solches ökonomisches Modell kulturell aufladen, so dass neben neuen Beschäftigungsfeldern für Wilhelmsburg auch das angestrebte Kommunikationszentrum und Kunstprojekt für die IBA entsteht?



## Wahlpflichtfach: Platz der hundert Seiten

*Prof. Bernd Kniess, Jan Wenzel*

Einzeltermine, 09.02./01.03./19.-23.03.2013, ganztägig

Seminar; 2 SWS (3CP)

Modulnr.: UD\_M0104/0302/0303

Angebot offen für: UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Die Frage, wie Inhalte, aber auch Haltungen in gedruckter Form distribuiert werden können, spielt seit einigen Jahren auch im architektonischen Kontext eine wichtige Rolle. Bücher bilden Knotenpunkte zwischen unterschiedlichen Disziplinen, kleine Plätze des Austauschs. Wie aber muss ein solcher Platz beschaffen sein: Welche Zugänglichkeit sollte er haben? Welche Ordnungen, um sich auf ihm orientieren zu können?

Das Seminar beginnt mit einem situationistischen Cross-Reading: Platz und Buch, Urbanes und Mediales werden nebeneinandergelegt und quergelesen. Zwei Vorstellungswelten, zwei Räume werden verknüpft. Dabei soll untersucht werden, wie urbanes Wissen in Büchern vermittelt wird; wie sich die formalen Möglichkeiten des Mediums Buch dafür in Gebrauch nehmen lassen. Das Seminar soll dazu anleiten, die Recherchen und Erkenntnisse der Semesteraufgabe zwischen zwei Buchdeckeln zusammenzuführen.

---



# [Q] STUDIES | Bachelor- und Masterkatalog

## Einleitung

Die [Q] STUDIES sind obligatorischer Teil aller Studiengänge der HCU. BA-Studiengänge umfassen in der Regel drei Q-Module à 5 Credit Points (ECTS); MA-Studiengänge zwei. Der Modulplan des Fachstudiums legt fest, in welchem Fachsemester die Q-Module zu belegen sind. In manchen Studiengängen kann ein weiteres Q-Seminar als Wahlfach belegt werden. Die [Q] STUDIES bieten Bachelor- und Masterstudierenden je einen eigenen Katalog mit Lehrangeboten an, aus denen die Module i.d.R. frei gewählt werden können. Das jeweils erste im Bachelorstudium belegte [Q]-Modul ist jedoch ein spezielles Einführungsmodul, das aus einem dritten, gesonderten Katalog gewählt wird.

Die **Anmeldung** zu den [Q] STUDIES-Seminaren erfolgt ausschließlich über *ahoi* ([www.ahoi.hcu-hamburg.de](http://www.ahoi.hcu-hamburg.de)) unter dem Modul „Studium Fundamentale“. Die Seminarplätze werden im Anschluss an die jeweilige Anmeldephase (Termine s.u.) verlost. Geben Sie bei der Anmeldung bitte mind. drei Prioritäten an und schließen Sie max. drei Seminare aus, ansonsten laufen Sie Gefahr keinen Platz zu bekommen. Die Reihenfolge der Anmeldung ist nicht ausschlaggebend!

### Anmeldezeiträume:

#### Bachelor-Einführung (nur 1. Sem.):

Mo, 29.10., 18:00 Uhr – Mi, 31.10.2012, 18:00 Uhr

#### Bachelor (ab 2. Sem.):

Fr, 12.10., 14:00 Uhr – Mo, 15.10.2012, 18:00 Uhr

#### Master:

Fr, 12.10., 14:00 Uhr – Mo, 15.10.2012, 18:00 Uhr

# Inhalt

## Bachelor-Einführung (1. Semester)

Technik und Gesellschaft	239
Technisches Kulturgut und städtische Gedenkkultur	239
Science meets Pop. Wissen schafft Bilder	240
Was weiß die Wissenschaft?	240
Baumeister	241
Regionalgeschichte als Landschaftsgeschichte	241
Wandel im Umgang mit Hochwasser	242
“Keine Experimente?”	242
Gesellschaft – Was habe ich damit zu tun?	243
Konstruktionen des Fremden	243
Virtuelle Ethnographie von Online-Communities	244
Digital Natives	244
Berlin 1800/1900	245
Sprachlandschaften	245

## Interdisziplinäre Vortragsreihe | Bachelor- und Masterkatalog

[Q]uerblicke: Utopien	246
[Q]uerblicke: Organisation	246

## Bachelorkatalog

Ungebremster Fortschritt?	248
Argumentation als wissenschaftliche Methode	248
Unternehmensethik als Grundlage eines zeitgemäßen Compliance-Managements	249
Ethische Fragestellungen in der Archäologie	249
Chemiekatastrophen	250
Kinderarmut in Hamburg	250
Sport – Event – Kultur	251
Cultural Symbolology (engl.)	251
Arbeit und Bewegung	252
Raum einnehmen, Raum planen, Raum bewerten – Natur und Umweltschutz als Raumakteure	252
“Das neue Sehen“	253
Auf Sendung!	253
Baile Funk aus Rio, Techno aus Detroit, Hip-Hop aus der Bronx... The Sound of the City	254
Wilhelmsburg Orchestra	254
Der inszenierte Raum	255
Die Stadt im Film	255

## Masterkatalog

artLab – Kunstlabor	256
13 Things That Don't Make Sense	256
Gleiche Bildung – Gleiche Rechte	257
Sites of Mobility (engl.)	257
Economic Geographies of Globalisation (engl.)	258
Mehrsprachigkeit in Wissenschaft und urbaner Praxis	258
Business Anthropology	259
Die Idylle	259
Wilhelmsburg Orchestra	260
Zusammen handeln, getrennt bewegen	260

## Technik und Gesellschaft

*Regula Valérie Burri*

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 16b  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 05.11.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelor-Einführung

Angebot offen für: BA 1. Semester  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Zwischen Technik und Gesellschaft bestehen enge Wechselwirkungen. Brücken und Maschinen, Fahrräder und Verkehrsinfrastrukturen, Computerspiele und architektonische Simulationen, geomatische Messinstrumente, Fotokameras, Smartphones und Web 2.0 sind nur einige Beispiele technischer Dinge und Systeme, deren Entwicklung und Verwendung durch bestimmte kulturelle Vorstellungen und gesellschaftliche Institutionen geprägt sind.

Gleichzeitig wirkt Technik auf unseren Alltag zurück und beeinflusst die Art und Weise, wie wir uns wahrnehmen, miteinander kommunizieren und unser Zusammenleben in bestimmter Art und Weise organisieren.

In diesem Seminar werden wir die vielfältigen Beziehungen zwischen Technik und Gesellschaft anhand von ausgewählten Fallbeispielen diskutieren. Ziel des Seminars ist, ein besseres Verständnis für die gesellschaftlichen und kulturellen Dimensionen, Bedingungen und Folgen von Technik zu erlangen.

---

## Technisches Kulturgut und städtische Gedenkkultur

*Andrea Brinckmann*

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 241  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 05.11.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelor-Einführung

Angebot offen für: BA 1. Semester  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: andrea.brinckmann@gmx.de

Hamburgs Museen und Archive bewahren zahlreiche materielle Zeugnisse technologischen und städtebaulichen Wandels. Sie dokumentieren den rasanten Aufstieg der Hansestadt zur Welthandelsmetropole seit Ende des 19. Jahrhunderts. Museumsobjekte und Fotos sind Medien der Erinnerung; die Art und Weise, wie sie an bestimmten Erinnerungsorten präsentiert werden, verdeutlichen unterschiedliche Konzepte des Erinnerens.

Wir wollen uns in diesem Seminar mit unterschiedlichen Narrativen von Veränderung befassen, die in der Musealisierung von Objekten zum Ausdruck kommen, z.B. in der Geschichte des Verkehrs, des Schiffbaus oder der Elektrifizierung.

Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, ausgewählte Museen, Sammlungen oder Archive aufzusuchen.

## Science meets Pop. Wissen schafft Bilder

*Julia Diekämper*

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 16a  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 05.11.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelor-Einführung

Angebot offen für: BA 1. Semester  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: julia.diekaemper@gmail.de

Populärwissenschaft und Wissenschaft sind eigentlich wie Hund und Katz: Sie trauen sich nicht über den Weg. Die einen lieben das Licht der Öffentlichkeit, die anderen den Elfenbeinturm, die einen benutzen plakative Bilder, die anderen fabrizieren komplexe Theorien. Aber gerade die Bilder, die so erscheinen, überschreiten die oftmals gut verminten Grenzen. Inwiefern die nämlich folgenreich sind, das machen besonders jene Bilder deutlich, die sich mit den Konsequenzen der Biotechnologie beschäftigen. Was bedeutet es etwa, wenn in der Boomwissenschaft der Synthetischen Biologie vom Kampf um Leben gegen Leben die Rede ist? Oder wenn Produkte der Gentechnologie mit Gift-Symbolen gekennzeichnet werden? Unverkennbar sind Bilder hier keine neutralen Werkzeuge, sondern soziotechnische Artefakte in die immer sozialer und kultureller Kontext eingeschrieben ist. Die Bedeutung dieser Bilder erklärt sich auch dadurch, dass sie den Weg ebnen, wie wir die Welt sehen. Im Seminar geht es um die Macht öffentlicher Bilder, die entstehen, wenn von den neuesten Technologien die Rede ist. Was passiert mit Wissenschaft, wenn sie das Labor verlässt? Welche Bildwelten erscheinen mit welchen Folgen? Was sagen sie über unsere Gegenwart?

---

## Was weiß die Wissenschaft?

*Birte Schelling*

Montag, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 16c  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 05.11.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelor-Einführung

Angebot offen für: BA 1. Semester  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: birte.schelling@googlemail.com

„Die Wissenschaft hat herausgefunden, dass ...“. Aussagen wie diese sind in unserer heutigen Wissensgesellschaft nicht selten. Die Resultate der Wissenschaft gelten für uns als Orientierung im Alltagsleben, als Leitfaden für politische Entscheidungen und für viele von uns auch als Grundlage ihrer beruflichen Tätigkeit sowie als Fundament ihrer Weltsicht. Doch wie kommt die Wissenschaft eigentlich zu ihren Theorien und Ergebnissen? Und warum sollten wir diesen Theorien und Ergebnissen Glauben schenken? Was macht diese Theorien und Ergebnisse eigentlich zu „Wissen“? Welche Methoden sind es, die die Wissenschaft zu einer Instanz machen, deren Resultaten wir vertrauen können? Und könnten wir die Wissenschaft überprüfen, wenn wir wollten?

Mit diesen Fragen wollen wir uns im Seminar anhand ausgewählter Texte, die dem Gebiet der Wissenschaftstheorie, d.h. der wissenschaftlichen Disziplin, die sich mit dem Wesen und der Funktionsweise von Wissenschaft selbst befasst, beschäftigen.



## Baumeister

*Annette Bögle*

Mittwoch, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 16a  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 07.11.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelor-Einführung

Angebot offen für: BA 1. Semester  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

Das Verhältnis zwischen Architekt und Ingenieur bildet ein zentrales Thema der Baukunst. Viel zu oft ist es von Ignoranz und Unverständnis geprägt. Gesellschaftlich werden überwiegend die Architekten wahrgenommen, während die Bauingenieure und ihre Arbeit oft unbekannt sind. Woran liegt dies? Ziel dieses Seminars ist es, den gemeinsamen Ursprung beider Berufe zu beleuchten und die historische Entwicklung aufzuzeigen, auch die, die zu deren heute wahrnehmbarer Trennung führte. Es werden Überlegungen angestellt über die ‚Geburtsstunde‘ des Ingenieurwesens beziehungsweise was sich als eine solche definieren lässt. Welche Entwicklungen und Erfindungen waren maßgeblich für das Entstehen des heutigen Bauingenieurwesens? Wie haben sich die Architektur- und Ingenieurausbildung und die Berufsverbände entwickelt?

Um diese Fragen zu beantworten, werden wir insbesondere über herausragende Persönlichkeiten diskutieren, die an der Schnittstelle zwischen Form und Konstruktion arbeiteten und arbeiten. Wir werden deren Schriften und Bauwerke analysieren, um eigenständige Definitionen zu entwickeln und zu formulieren.

---

## Regionalgeschichte als Landschaftsgeschichte

*Norbert Fischer*

Montag, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 16a  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 05.11.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelor-Einführung

Angebot offen für: BA 1. Semester  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: norbertfischer@t-online.com

Region und Landschaft erleben als Kategorien geisteswissenschaftlicher Forschung seit einigen Jahren einen bemerkenswerten Aufschwung. Mit Hilfe des „neuen“ von rein ästhetischen Aspekten befreiten Landschaftsbegriffs werden neue Perspektiven auf Prozesse räumlichen Wandels eröffnet. Dies hat praktische Folgewirkungen für den Umgang mit Räumen unterschiedlicher Art – beispielsweise in der Stadt- und Regionalplanung. „Region“ hat sich bereits seit längerem als fruchtbare Kategorie zur Erforschung räumlichen Wandels erwiesen.

Unter diesen Vorzeichen ist „Regionalgeschichte als Landschaftsgeschichte“ ein Ansatz, der sowohl die natürlich-topografischen wie auch die gesellschaftlich-kulturellen und wirtschaftlichen Katalysatoren des Wandels erfasst. Dies soll anhand unterschiedlicher Beispiele aus dem norddeutschen Raum erläutert werden, u.a. den sich verstädternden Gebieten der Metropolregion Hamburg.

## Wandel im Umgang mit Hochwasser

*Maria Hagemeyer-Klose, Bart Jan Davidse*

Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 16b  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 07.11.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelor-Einführung

Angebot offen für: BA 1. Semester  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: maria.hagemeyer@hcu-hamburg.de

Wasser ist für den Menschen von zentraler Bedeutung. Er nutzt es vielfältig. Ein Zuviel an Wasser kann aber auch eine starke Bedrohung darstellen. Der Klimawandel, der die Häufigkeit und Intensität von Extremereignissen wie Stürmen und Hochwassern verstärkt, schafft neue Herausforderungen. Technischer Fortschritt forcierte die Überzeugung, dass extreme Naturereignisse wie Hochwasser durch Technik und Bauweisen nahezu vollständig verhindert werden können. Auch neue Wohnformen am und auf dem Wasser sollen die Attraktivität des Wassers nutzen und gleichzeitig möglichen Schäden vorbeugen. Große Hochwasserkatastrophen (Rhein 1970, 1993, 1995; Oder 1997, Elbe, Donau 2002) oder die Sturmflut in Hamburg 1962 zeigen jedoch die Grenzen der Technik und die Notwendigkeit zu einem Wandel im Umgang mit Hochwasser. Die Wahrnehmung der Bevölkerung und die mediale und interpersonelle Kommunikation zum Thema sind von entscheidender Bedeutung, da sie die Grundlage für solch einen Wandel bilden. Vor diesem Hintergrund geht es im Seminar um die Frage, wie Hochwasser und Risiken wahrgenommen werden, wie Risikokommunikation abläuft und welche Perspektiven es für einen zukunftsfähigen Umgang mit Hochwasser gibt.

---

## „Keine Experimente?“

*Hans-Joachim Braun*

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 017  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 05.11.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelor-Einführung

Angebot offen für: BA 1. Semester  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: hjbraun@hsu-hh.de

„Keine Experimente“ lautete 1957 der Wahlslogan der CDU, der empfahl, an Bewährtem festzuhalten. Kann dieser Slogan auch als Motto für die kulturelle Entwicklung in der Bundesrepublik bis in Ende der sechziger Jahre gelten? Inwieweit sind Kontinuitätslinien aus der Zeit der Weimarer Republik und des „Dritten Reichs“ festzustellen? Andererseits: Wie und in welchem Ausmaß sind in der Bundesrepublik, etwa im Zusammenhang mit Amerikanisierung und „Zweiter Moderne“, Anstöße erfolgt, die kulturelle Äußerungen, Praktiken und Lebensstile signifikant veränderten? Lassen sich hier bestimmte „Bruchstellen“ ausmachen? Bei der Untersuchung dieser Fragen wird es nicht nur um „bürgerliche Hochkultur“ wie bildende Kunst, „Kunstmusik“, Literatur oder Theater gehen, sondern auch um populäre Kultur, etwa Trivialliteratur, Popmusik oder Sport. Gerade die Untersuchung des Sports als Freizeitgestaltung, aber auch des Konsums, der Wohnkultur oder des Tourismus machen deutlich, dass eine Unterscheidung von „Hochkultur“ und „populärer Kultur“ problematisch ist. Die notwendigen Differenzierungen werden möglich, wenn Kulturgeschichte in engem Zusammenhang mit Sozialgeschichte gesehen wird.

## Gesellschaft – Was habe ich damit zu tun?

*Sonja Buschka*

Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 16c  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 07.11.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelor-Einführung

Angebot offen für: BA 1. Semester  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: sonja.buschka@gsa-hamburg.org

Ist unser Bildungssystem wirklich ein Weg zum Ausgleich sozialer Ungleichheiten? Besteht Rassismus aus mehr als persönlichen Vorurteilen? Wie ‚postkolonial‘ ist Hamburg? Was hat es mit der ‚Recht auf Stadt‘-Bewegung auf sich und wem gehört Hamburg? Versagten in der Finanzkrise Einzelne oder ‚das System‘? Sind Tiere Freunde oder Waren? Und vor allem: Was habe ich damit zu tun? Diesen Fragen wird nachgegangen, indem wir uns in den ersten Seminarsitzungen in die Grundlagen sozialwissenschaftlichen Denkens und in Erklärungsansätze zum Verhältnis von Individuen und Gesellschaft einarbeiten. In den weiteren Sitzungen lenken wir unseren nun sozialwissensch. geschärften Blick analysierend auf obige aktuelle gesellsch. Fragestellungen und unsere eigene gesellschaftliche Positionierung. Ziel des Seminars ist die Stärkung der kritischen Reflektionsfähigkeit zu gesellsch. Zusammenhängen, das Erkennen und Analysieren von Problemzuschnitten sowie die Reflektion eigener gesellsch. Positionierungen und Beiträge. Durch das Lesen und Diskutieren von sozialwissenschaftlichen Texten, Zeitungsartikeln, politischen Stellungnahmen und sonstigen Materialien sowie durch Referate, Gruppenarbeiten und das Schreiben von Essays oder einer Hausarbeit wird die Fähigkeit zum wissensch. Arbeiten sowie die interdisziplinäre Kompetenz und Kommunikation gefördert.

---

## Konstruktionen des Fremden

*Ilsemargret Luttmann*

Mittwoch, 14:15 - 17:45 Uhr (14-täglich), AV 247  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 07.11.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelor-Einführung

Angebot offen für: BA 1. Semester  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: ilsemargret.luttmann@arcor.de

Ob in unserer Alltagswelt, in der beruflichen Praxis, in der Forschung oder in der Entwicklungszusammenarbeit, immer wieder stoßen wir auf das „Fremde“, den „Fremden“ oder vielmehr auf unsere eigenen Bilder vom so genannten Fremden. Diese Erfahrungen sind äußerst ambivalent: einerseits sind sie verheißungsvoll, erwünscht, sie versprechen Abwechslung und werden als Bereicherung empfunden; andererseits macht das Unbekannte Angst, löst Irritationen, oftmals sogar Aggressionen aus, denn sie stellen die eigenen Werte und die eigene Weltdeutung infrage.

Entspricht die Fremdheit einer objektiven, materiellen Gegebenheit, wie es der essentialistische Theorieansatz behauptet? Nach dem Soziologen Alois Hahn (1994) ist Fremdheit keine Eigenschaft, die andere Menschen, Verhaltensweisen oder Werte objektiv besitzen, sondern sie definiert vielmehr eine Beziehung, die eben je nach Disposition, Erfahrung und Haltung anders ausfällt. Bei der Wahrnehmung und Dramatisierung von Fremdheit sind nicht die Unterschiede zum Fremden entscheidend, sondern der allgemeine politische und ideologische Rahmen, der durch Globalisierung, die Machtdominanz des Westens und die weiße Rasse bestimmt ist.

## Virtuelle Ethnographie von Online-Communities

*Linda Groß*

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 16c  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 05.11.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelor-Einführung

Angebot offen für: BA 1. Semester  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: linda.gross@hcu-hamburg.de

Das Internet und seine Anwendungen sind für uns heute eine selbstverständliche Kulturtechnik. Wir pflegen Beziehungen über Facebook, recherchieren mithilfe von Wikipedia, tauschen Videos auf Youtube, bookmarken Links, twittern oder bloggen. In allen Fällen sind neue Formen der Kommunikation zu beobachten. In manchen Fällen entstehen sogar neue Arten von Gemeinschaften mit je ganz eigenen Kulturen.

In diesem Seminar wollen wir uns aus einer ethnographischen Perspektive heraus den Online-Gemeinschaften widmen und fragen, wie sich die virtuellen Stämme und Clans organisieren, welchen Sinn deren Mitglieder mit ihrer Teilnahme verknüpfen und wie sie ihre sozialen Beziehungen definieren. Wir werden daher diskutieren, was es bedeutet, teils vertraut erscheinende soziale Phänomene ethnographisch zu untersuchen und dieses Wissen praktisch im Feldversuch anwenden. Über kleine Forschungsprojekte werden wir das Innenleben virtueller Gemeinschaften kennen lernen und erfahren, wie sich digitale Kommunikationstechniken auf unser Leben auswirken.

---

## Digital Natives

*Lisa Wiedemann*

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 017  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 05.11.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelor-Einführung

Angebot offen für: BA 1. Semester  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: lisa.wiedemann@hcu-hamburg.de

Wir nutzen das Web 2.0 zusehends zur aktiven Selbstdarstellung und Selbsterzählung. Zeitgenössische Ansprüche wie „sei kreativ“ oder „kreiere dich selbst“ sind im Internet gut zu beobachten - das angeregte Spiel um (Selbst-) Eindrücke ist stets „On“. Gerade die unter dem Begriff der „Digital Natives“ diskutierte, technisch-medial sozialisierte Generation thematisiert sich ganz selbstverständlich und alltäglich im Netz selbst.

Im Seminar wollen wir klassische wissenschaftliche Diskurse um Selbstbildung auf ihre Anwendbarkeit im virtuellen Raum hinterfragen. Hierbei soll das Web 2.0 mit älteren Medien der Selbstthematizierung wie Tagebuch oder Brief verglichen werden. Zentral ist dabei die Annahme, dass Facebook, Twitter und Co. als experimentelle Probestadien genutzt werden, auf denen Selbstartikulationen, ästhetische Kompetenzen und Aufmerksamkeitsmanagement eingeübt werden. In einem empirischen Teil werden wir die digitalen Selbstpraktiken hinsichtlich der Kategorien Arbeit, Identität und Geschlecht ethnographisch erschließen, um im anschließenden Teil die in den Sozialwissenschaften geführte Diskussion einer Ökonomisierung des Selbst aufzunehmen.

## Berlin 1800/1900

*Thomas Gann*

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 247  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 05.11.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelor-Einführung

Angebot offen für: BA 1. Semester  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: thomasgann@gmx.net

In einer im Jahr 1930 gesendeten Rundfunksendung, die den Titel „Das dämonische Berlin“ trägt, entwirft der Autor und Theoretiker Walter Benjamin ein Portrait des Dichters E.T.A. Hoffmann.

Im Seminar soll Benjamins Kurzportrait als Ausgangspunkt für eine literaturhistorische Spurensuche in zwei unterschiedlichen Richtungen dienen. Zum einen soll das Erzählwerk Hoffmanns in seiner Eigenschaft als einer ästhetischen Initialschwelle für eine großstädtisch-,moderne' Literatur des 19. Jahrhunderts (E.A. Poe, Charles Baudelaire u.a.) untersucht werden. Zum anderen soll die Frage gestellt werden, welche Spuren der späromantische Autor Hoffmann in der Literatur Walter Benjamins hinterlassen hat. In den Blick treten hierbei insbesondere die dem städtischen (Erinnerungs-) Raum Berlin gewidmeten Textminiaturen seiner Prosa-Sammlung „Berliner Kindheit um neunzehnhundert“ (1932–1938). Anhand der Stadt-Literatur Hoffmanns und Benjamins wird unter anderem der Kulturgeschichte von Schwellen zwischen Innen und Außen, privat und öffentlich, sowie von urbanen Wahrnehmungskonstellationen um 1800 und 1900 nachzugehen sein.

---

## Sprachlandschaften

*Karoline Schnur*

4 Blocktermine (s. Q-Homepage), 10:00 - 14:30 Uhr, AV 16b  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 10.11.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelor-Einführung

Angebot offen für: BA 1. Semester  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: karoline.schnur@yahoo.de

In Großstädten wie Hamburg treffen nicht nur eine Vielzahl an Kulturen, sondern auch an Sprachen aufeinander. Auf Schildern, an Geschäften, in öffentlichen Gebäuden und Verkehrsmitteln – überall begegnet uns Mehrsprachigkeit. Was sagt dies über eine Stadt und ihre Bewohner aus? In welchem Zusammenhang wird welche Sprache genutzt oder angeboten? Dies sind zwei zentrale Fragen der Mehrsprachigkeitsforschung in urbanen Räumen. Eng verbunden hiermit ist die Forschungsrichtung des linguistic landscapings, welche erst in den 1990ern - durch eine Studie zur sprachlichen Landschaft Jerusalems - angeregt wurde. Linguistic landscaping kann als eine Art Planung und Gestaltung der sprachlichen Landschaft aufgefasst werden. Im Fokus stehen neben der sprachlichen Vielfalt auch die Verbreitung und Funktion der einzelnen Sprachen. Faktoren, wie der Grad der Übersetzung bei mehrsprachigen Schildern, werden verglichen und Aufnahmen kategorisiert. Im Seminar wollen wir uns damit auseinandersetzen, wie urbane Räume sprachwissenschaftlich „vermessen“ werden können. Wir schauen uns exemplarisch zwei Fallstudien zum linguistic landscaping an, bevor wir selbst am Beispiel der Stadt Hamburg die Sprachlandschaft näher erkunden und Gründe für Einsprachigkeit vs. Mehrsprachigkeit diskutieren.

## [Q]uerblicke: Utopien

Regula Valérie Burri, Miriam Wolf & Gastdozenten

Montag, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 16b

Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 22.10.2012

Studium Fundamentale\_Bachelor- und Masterkatalog

Angebot offen für: BA, MA

begrenzt auf 30 Teilnehmer/innen

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

„Heutzutage ist kaum etwas realistischer als Utopien.“ (Thornton Wilder) Eine Utopie ist eine Vision, ein fiktives Konzept oder auch einfach ein Wunschtraum. Sie ist der Entwurf einer meist in der Zukunft liegenden idealen Gesellschaftsordnung, der gedanklich keine Grenzen gesetzt sind. Das Wort Utopie stammt aus dem Altgriechischen („ou“, „topos“) und bedeutet so viel wie „Nicht-Ort“. Dazu im Gegensatz steht die negative Utopie, die Dystopie.

Sechs Experten/innen werden sich in diesem Wintersemester dem Thema der Utopie aus unterschiedlichen Perspektiven nähern. Dazu zählen u.a. Architektur und Städtebau, Literatur, Gesellschaft, Kunst und Technikentwicklung. Wie werden utopische Welten in Science Fiction-Filmen imaginiert?

Welche Utopien leiteten die Gestaltung einer Metropole im 20. Jahrhundert? Was ist von der Idee einer Zukunftsgesellschaft zu halten, die ein bedingungsloses Grundeinkommen für alle garantiert? Wie könnten Wohnen, Arbeiten und Zusammenleben zukünftig organisiert werden? Und wie werden wir in Zukunft fliegen? Solche und ähnliche Fragen werden im Zentrum unserer Beschäftigung mit Utopien stehen. In dieser Veranstaltung wird internationale Teamarbeit gefördert

---

29.10.2012	Stefan Füsers (Sprecher Netzwerk Grundeinkommen HH)	Das bedingungslose Grundeinkommen als gesellschaftliche Utopie
12.11.2012	Marianne Schuller (Universität Hamburg)	Die anderen Orte der Utopie
28.11.2012 (Mittwoch!)	Angelus Eisinger (HCU)	Brasilia. Eine raumarchäologische Annäherung an die Stadt der Moderne
10.12.2012	Lars Schmeink (Universität Hamburg)	In einer weit, weit entfernten Galaxis – Utopische Welten in der Science Fiction
07.01.2013	Florian Seidel, Ingo Wuggetzer (Airbus Germany)	The Future by Airbus
21.01.2013	Hannah Kowalski (Fundus Theater Hamburg)	Räume und Wünsche. Utopien von Kunst, Leben und Arbeiten am Beispiel des Gängeviertels

## [Q]uerblicke: Organisation

Alice Ott & Gastdozenten

Mittwoch, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 16b  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 17.10.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelor- und Masterkatalog

Angebot offen für: BA, MA  
begrenzt auf 30 Teilnehmer/innen  
Kontakt: alice.ott@hcu-hamburg.de

*„Gegenüber der Fähigkeit, die Arbeit eines einzigen Tages sinnvoll zu ordnen, ist alles andere im Leben ein Kinderspiel“ (J.W. v. Goethe)*

Wie funktioniert eine Baustelle? Wer koordiniert die Abläufe an einem Flughafen oder den Verkehr in der Stadt? Wie organisiert sich Wissen im Internet? Wie untersucht man hochkomplexe Systeme? Und wie organisiere ich mich selbst? Die Vielzahl der Fragen, die im Zusammenhang mit dem Begriff „Organisation“ auftauchen, machen eine Annäherung im Rahmen der [Q]uerblicke-Vorträge besonders spannend. Wir betrachten in der Vortragsreihe nicht nur strukturelle (und virtuelle) Organisationsformen und Entwicklungsprozesse, sondern werfen auch einen Blick auf Abläufe, Strukturen und Muster, die bei der Planung oder Koordination von komplexen Systemen eine Rolle spielen. Im Laufe der Veranstaltung beleuchten wir so die Prozesse der verschiedenen Organisationsformen, die sich auf allen Ebenen (von der Organisation des Selbst bis zur Organisation des Wissens im Internet) abspielen.

---

24.10.2012	Constanze Engelbrecht (HCU)	Wissensorganisation und -produktion im Internet
07.11.2012	Sonja Deppisch (HCU)	Komplexität in sozial-ökologischen Systemen. Organisation am Beispiel Trinkwasserversorgung
21.11.2012	Jürgen Wächtler (Hamburg Airport)	Flughafenorganisation und -betrieb (Veranstaltungsort: Hamburg Airport, siehe [Q] STUDIES Webseite)
05.12.2012	Katrin Winkler (Handwerkskammer Hamburg)	Organisationsebenen von Bauprozessen
09.01.2013	Ronny Teschner (HCU)	Die Organisation des Selbst: Sich, das Außen und die Zeit handhaben
23.01.2013	Carsten Gertz (TU Hamburg-Harburg)	Verkehrs- und Mobilitätsmanagement

## Ungebremster Fortschritt?

*Hans-Joachim Braun*

Montag, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 017  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 22.10.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: hjbraun@hsu-hh.de

Nach den Schrecken des 2. Weltkriegs und der Beseitigung der Trümmer schien in der Bundesrepublik Deutschland das „Wirtschaftswunder“ der 1950er und frühen 1960er Jahre ungeahnte Möglichkeiten zu eröffnen. Nicht zuletzt „Schlüsseltechnologien“, die in den 1930er Jahren und im 2. Weltkrieg ihren Ursprung hatten – Kernenergie, Strahltriebwerke, Mikroelektronik und Computer – suggerierten die Möglichkeit einer unbegrenzten Energiebereitstellung sowie eines grenzenlosen „schneller, höher, weiter“ in Verkehr und Kommunikation. Automatisierung und der Einsatz von Robotern schraubten die Erwartungen an eine Ausweitung der Massenproduktion ins Unermessliche. Allerdings erhielten solche hochgespannten Erwartungen 1972 mit der im Auftrag des Club of Rome erstellten Studie „Grenzen des Wachstums“, die u.a. auf die Gefahren einer ungezügelter Ausbeutung natürlicher Rohstoffe und der Umweltbelastung hinwies, einen spürbaren Dämpfer. In dem Seminar wird es darum gehen, die Entwicklung wichtiger Technologien und Branchen auf den Gebieten Energieumwandlung und –nutzung, Produktion, Hochbau und Infrastruktur, Verkehr und Kommunikation, Mikroelektronik und Computertechnik sowie Medizintechnik und Gentechnologie zu untersuchen.

---

## Argumentation als wissenschaftliche Methode

*Birte Schelling*

Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 16b  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 17.10.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: birte.schelling@googlemail.de

Was ist eigentlich eine wissenschaftliche Methode? Antworten, die einem hier als erstes einfallen, sind vermutlich die folgenden: Systematisches Experimentieren im Labor, Erhebung und Auswertung statistischer Daten nach bestimmten Regeln oder auch das Formulieren von überprüfbareren Hypothesen. Was in einer derartigen Aufzählung zumeist fehlt, ist das Argumentieren. Argumente scheinen ihren Platz eher in der Politik oder auch im Alltag zu haben als in der Wissenschaft. Entgegen dieses ersten Eindrucks ist es aber so, dass keine Wissenschaft ohne Argumente auskommt: Bestimmte Interpretationen experimenteller Resultate oder statistischer Daten müssen argumentativ verteidigt werden, wie auch die Behauptung des Scheiterns oder Erfolgs einer Hypothese einer argumentativen Fundierung bedarf. Dabei unterliegt das Argumentieren selbst bestimmten Regeln, welche es als wissenschaftliche Methode charakterisieren. Im Seminar werden wir uns zunächst in einem theoretischen Teil mit der Rolle von Argumenten in der Wissenschaft und den Regeln des wissenschaftlichen Argumentierens beschäftigen, um dann in einem praktischen Teil die Methode des wissenschaftlichen Argumentierens in der Anwendung kennen zu lernen.



## Unternehmensethik als Grundlage eines zeitgemäßen Compliance-Managements

*Annette Kleinfeld, Annika Martens*

4 Blocktermine (s. Q-Homepage), AV 16a  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 26.10.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: info@kleinfeld-cec.com

Durch eine Vielzahl an Wirtschaftsskandalen verursacht durch Korruption, Preisabsprachen, Schwarzarbeit etc., entwickelte sich zu Beginn dieses Jahrhunderts die allgemeine Einsicht, dass Compliance als Führungs- und Managementaufgabe für jedwede Art von Organisation unverzichtbar ist. Doch was bedeutet es konkret für eine Organisation, „compliant“ zu sein? Welche rechtlichen und unternehmensinternen Spielregeln gilt es einzuhalten und warum? Anhand von Praxisbeispielen soll in dem interaktiv gestalteten Seminar aufgezeigt werden, welche Aspekte das Thema Compliance umfasst und wie Organisationen Wirtschaftsskandalen vorbeugen können. Verdeutlicht werden soll dies am Beispiel der Bauindustrie, die in dem Ruf steht, mit Methoden zu arbeiten, die weder in ethischer Hinsicht akzeptabel sind, noch den heute zunehmend strenger werdenden Compliance-Anforderungen entsprechen. Die Studierenden erlangen neben theoretischem Hintergrundwissen zu Ethik, Unternehmensethik und einem darauf aufbauenden Werte- und Compliancemanagement-Ansatz so auch einen Einblick in die unternehmerische Praxis.

**Termine:** 26.10.12, 10:00 - 18:00 Uhr; 27.10.12, 10:00 - 14:00 Uhr; 30.11.12, 10:00 - 18:00 Uhr; 08.12.12, 10:00 - 16:00 Uhr

---

## Ethische Fragestellungen in der Archäologie

*Annette Kleinfeld, Annika Martens*

4 Blocktermine (s. Q-Homepage), AV 16a  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 02.11.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: info@kleinfeld-cec.com

Ausstellungen zu Mumien, Moorleichen oder etwa – wie in jüngster Zeit – zum Schädelkult erwecken zwar kein besonderes Aufsehen mehr – scheinen aber dennoch, wie Besucherzahlen belegen, auf größeres Interesse zu stoßen als Ausstellungen rein materieller Hinterlassenschaften. Forscher stehen angesichts dieser Situation vielfach vor einem Dilemma: Ausstellungen prekärer Objekte bedeuten zum einen Besucherzuwachs, zum anderen bergen sie die Gefahr, dass Museen zunehmend in ihrer Ausstellungspraxis zu Horrorkabinetten unter wissenschaftlichem Deckmantel verkommen – bei denen Wissenserwerb allenfalls zweitrangig ist. In dem ersten Block des Seminars soll theoretisch erörtert werden, in welchen Bereichen der Archäologie es zu ethischen Fragestellungen kommt / kommen sollte und welche Ansätze der Ethik zu welchen Lösungen aus den Dilemma-Situationen führen. Im 2. und 3. Block des Seminars finden Exkursionen zu Ausstellungen und ehemaligen Ausgrabungsstätten statt, an denen die Studierenden vor Ort referieren werden. Im letzten Block des Seminars werden die auf den Exkursionen gesammelten Erfahrungen und Beobachtungen ausgetauscht und unter ethischen Gesichtspunkten evaluiert.

## Chemiekatastrophen

*Tilmann Wesolowski*

4 Blocktermine (s. Q-Homepage), AV 248  
Seminar; 2 SWS Erster Termin: 07.11.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: t.wesolowski@hotmail.de

„Fehler im System“?, „Kalkuliertes Risiko“?, „Nebenwirkung“?

Die Chemie-Industrie steht in der öffentlichen Wahrnehmung oft in Zusammenhang mit (Fehl-)Anwendungen und Unfällen. Lebensmittel- und Arzneimittelskandale, Schadstoffwarnungen und Umweltkatastrophen sind in regelmäßigen Abständen in den Medien präsent.

Das Seminar führt in die Geschichte der chemisch-pharmazeutischen Industrie ein und thematisiert den Weg von der Entdeckung einzelner Substanzen bis hin zu Anwendung und Auswirkung anhand von Beispielen. Im Blick steht dabei nicht nur die ‚heikle Substanz‘, sondern der Zusammenhang zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Wie grundlegend sind die Produkte der chemisch-pharmazeutischen Industrie für unsere moderne Gesellschaft?

---

## Kinderarmut in Hamburg

*Andrea Liesner*

Montag, 14:15 - 17:45 Uhr (14-täglich), AV pav08  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 22.10.2012 (14:15 - 15:45 Uhr)  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: andrea.liesner@uni-hamburg.de

Hamburg ist eine sozial tief gespaltene Stadt. Viele ihrer Bürger verfügen über ein überdurchschnittlich hohes Einkommen, wohnen in attraktiven urbanen Vierteln und genießen gleichzeitig die Vorteile einer grünen Metropolregion. Gleichzeitig ist das Leben in anderen Quartieren bereits in der dritten Generation von Langzeitarbeitslosigkeit geprägt, das bauliche Umfeld ist ebenso trist wie die Freizeitmöglichkeiten. Gleichzeitig sind die armen Stadtteile oft auch die kinderreichen. Im Seminar wird es um die Frage gehen, welche Herausforderungen für die Stadtentwicklung mit dieser gesellschaftlichen Spaltung verbunden sind. Trifft die stadtsoziologische Auffassung von Dangschat zu, dass es in Hamburg Armut nicht trotz, sondern wegen des Reichtums gibt? Was wird aus Kindern und Jugendlichen, die in Jenfeld aufwachsen und nichts anderes von Hamburg kennen als dieses Umfeld? Und welche Möglichkeiten haben Studierende der HCU, in ihren verschiedenen Fächern und künftigen Berufsfeldern Einfluss auf die soziale Entwicklung Hamburgs zu nehmen?

## Sport – Event – Kultur

*Werner Krauss*

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 16c  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 22.10.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: werner.krauss@gmail.de

Sportveranstaltungen strukturieren den Jahresablauf und unterhalten ein globales Publikum. Sport gehört zu den größten Märkten, seine Veranstaltungen werden als Mega-Events geplant und die Stadien gehören zu den spektakulärsten Bauwerken der Architektur. Gleichzeitig ist Sport eine der Möglichkeiten, die Zugehörigkeit zu einer Gruppe wie z. B. einer Nation, zu einer „Rasse“, Klasse und einem Geschlecht zu erfahren und in Szene zu setzen. Sport ist eine Arena, in der Identitäten gemacht und verhandelt werden. In diesem Seminar analysieren wir Sport, die einstmals „schönste Nebensache der Welt“, als ein vielschichtiges kulturelles Phänomen. An einzelnen Beispielen untersuchen wir Sportereignisse, Athleten oder Stadien und vollziehen die vielfältigen Verbindungen nach, die den Sport zu einer der zentralen Aktivitäten in unserer Gesellschaft machen. Das Seminar führt aus einer (sport-)historischen Perspektive in die Sport- und Kulturwissenschaften und deren Grundbegriffe ein. Ebenso werden die begrifflichen Unterschiede zwischen Performance, Event und Kultur erarbeitet. Vor allem aber werden die Studierenden Gelegenheit erhalten, selbst in Hamburg Sportveranstaltungen zu besuchen und mit einem ethnographischen Blick deuten zu lernen.

---

## Cultural Symbolology

*Stephen Poplin*

Mittwoch, 14:15 - 16:45 Uhr, AV 017  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 17.10.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog\_engl.

Angebot offen für: BA  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: stephen@transpersonal.us

Architectural styles throughout history have been grouped into eras such as Renaissance, Baroque or Jugendstil/Art Nouveau. One could examine the aesthetic distinctions between these artistic epochs, but one could also peer deeper into the symbology inherent in the art form itself. The popular movie "Illuminati/Angels and Demons" brought the public's attention to the meanings found in paintings, statues, buildings and art, which oftentimes are lessons and teachings left for future generations. Why is the statue of the Roman god Mercury found in so many cities? Was the zodiac, placed in or near clocks and engraved in stone on churches, more than an attractive design? We go beyond decoration and style in compositions to seek the hidden meanings found in art and symbols. This course will outline various systems of symbology as taught by specific cultures and religions. We will examine various symbolic systems, including Chinese Taoist symbols, numerology, astrology, Tarot, colors and religious motifs. From ancient Egyptian, Greek and Roman motifs to Christian, Islamic, Mayan and Taoist iconography, we will explore cultural symbols, what they mean and where to find them. The students will be encouraged to find specific instances of symbology in art and architecture.

## Arbeit und Bewegung

*Jürgen Bönig*

Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 16a  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 17.10.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: boenig@museum-der-arbeit.de

Wie hängen im Industriezeitalter Arbeit und Bewegung des Menschen zusammen? Körper: Welche Betätigungen sind notwendig, um Geld zu verdienen – mit den Händen, dem ganzen Körper, mit Geräten und Maschinen? Wie wurden diese Handlungen von Menschen historisch in mechanische Abläufe mit Geräten und Maschinen umgesetzt? Welche Vorrichtungen ersannen Ingenieure, um die Bewegungen zu „rationalisieren“? Welche Rolle spielte der Sport als Ausgleich für mangelnde oder einseitige Bewegung für verschiedene Gruppen der Gesellschaft? Wanderungen: Welche Ortsveränderungen nahmen Arbeitskräfte auf sich, um Arbeit zu erlernen und ihren Lebensunterhalt zu erlangen? Welche Wege werden täglich zwischen Wohnung und Arbeit zurückgelegt? Fortschreiten: Welche Organisations- und Protestformen entstehen in der Arbeiterbewegung – wie verwandeln sich Prozessionen und Handwerksumzüge in Demonstrationen des Fortschritts? Aus Anlass der Gründung der ersten deutschen Arbeiterpartei – des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins ADAV 1863 in Leipzig – sollen Bewegungsformen von Arbeit untersucht werden. Dies erfolgt an Beispielen möglichst aus Hamburg, die in eine Ausstellung im Museum der Arbeit im Herbst 2013 einfließen können.

---

## Raum einnehmen, Raum planen, Raum bewerten

*Nils Franke*

3 Blocktermine (s. Q-Homepage), AV 374  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 19.11.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Natur und Umweltschutz als Raumakteure

Angebot offen für: BA  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: franke@rechercheauftrag.de

Raum beinhaltet Rohstoffe und ist selbst Ressource. Angesichts einer schnell wachsenden Weltbevölkerung, die in ihren Gesellschaften noch zu keinem nachhaltigen Lebensstil gefunden hat, wird die Beantwortung der Frage nach dem Umgang mit Raum als Dimension und seinen Möglichkeiten zu einer Schlüsselfrage von Wirtschaft und Politik. Das Seminar stellt sich dieser Frage auf der theoretischen und der praktischen Ebene. Die Megacities werden ebenso behandelt wie Landschaftsbewertung oder Planungsrecht. Dabei wird in erster Linie die Perspektive von Natur- und Umweltschützern eingenommen, da sie als Akteure im Raum für sich eine besondere Aufgabe und Verantwortung proklamieren: Nämlich den Planeten, seine Flora und Fauna zu erhalten. Doch welche Chance hat dieser Standpunkt? Prüfungsleistung ist die praktische Analyse eines Landschaftselements und die Präsentation der Ergebnisse in der Form eines so genannten „Audiovisuellen Kontextes“, der in Ton und Bild das Landschaftselement darstellt. Die technischen Fertigkeiten dafür beherrscht jede/r PC-Nutzer/in.

## “Das neue Sehen”

*Ulrich Rüter*

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 16b  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 22.10.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: ulirueter@aol.com

Das Seminar vermittelt Einblicke in eines der innovativsten Jahrzehnte der Fotografiegeschichte des 20. Jahrhunderts. Insbesondere die deutsche Fotografie erlebte während der zwanziger Jahre einen enormen Entwicklungsschub. Sie etablierte sich in der Weimarer Republik endgültig als Massenmedium und wurde für die unterschiedlichsten Arbeitsfelder genutzt. Die Publizistik erhielt nicht zuletzt durch den massenhaften Einsatz von fotografischen Bildern und Bildserien einen enormen Aufschwung. Durch den Gebrauch in auflagenstarken Illustrierten, in Zeitungen, aber auch in Bildbänden wurde sie universell, darüber hinaus wurden Fotografien auch in der Werbung, der Mode- oder der Architekturfotografie intensiv eingesetzt. Aber auch im künstlerischen Bereich fand die Fotografie ihren Platz: Ob in der dadaistischen Collage, in surrealer Verfremdung oder konzeptioneller Verwendung. Die „Neue Fotografie“ der zwanziger Jahre mit ihren Hauptströmungen des „Neuen Sehens“ und der „Neuen Sachlichkeit“ wurde so zum modernen Medium schlechthin. Im Seminar werden unterschiedliche theoretische Ansätze und fotografische Vorgehensweisen von Fotografen sowie die verschiedenen Einsatzfelder in Referaten exemplarisch vorgestellt.

---

## Auf Sendung! Von der Idee zum sendefähigen TV-Beitrag

*Jörg Sievers*

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 250 (Aula)  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 22.10.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: joergsievers@gmx.de

In diesem Seminar geht es darum, den Studenten das Medium ‚Fernsehen‘, zunächst in seiner klassischen Form, aber auch als Derivat in Gestalt des ‚Internet-TV/Web-TV/IPTV‘, näher zu bringen. Ziel ist ein monothematisches TV-Magazin zu entwickeln und mit eigenen, selbst gedrehten und geschnittenen Beiträgen zu produzieren. Ein Vorschlag dazu könnte z. B. ‚Hanseatische Treppenhäuser und ihre Geschichte(n)‘ sein. Das Magazin soll am Ende des Semesters beim TV-Sender TIDE/Hamburg ausgestrahlt werden. Neben der praktischen Arbeit der Ideenfindung, des Beitragdrehens, den strukturellen Problemen beim Konzipieren einer Sendung, dem Redaktionsablauf und -aufbau und dem sinnvollen „Collagieren“ eines TV-Magazins, lernen die Studenten ebenfalls die theoretische Seite des Mediums, wie z. B. kommunikationstheoretische oder mediengeschichtliche Themen, kennen. Die Theorie soll also als „flankierende Maßnahme“ die praktischen Übungen unterstützen und vertiefen, insofern entsteht eine logische Verzahnung und Ergänzung beider Bereiche. In seiner praktischen Form wird das Seminar als simulierte Redaktionskonferenz abgehalten.

## Baile Funk aus Rio, Techno aus Detroit, Hip-Hop aus der Bronx... The Sound of the City

*Anna Kokalanova, Anja Nettig*

Mittwoch, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 248  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 17.10.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: ak@spacedepartment.de

Städte sind Orte des Austauschs und des kulturellen Handelns. Durch Globalisierung und die Zunahme transnationaler Praktiken öffnet sich die Stadt gegenüber weltweiten Einflüssen von Bildern und Sounds. Gleichzeitig ist nach wie vor eine lokale Entwicklung von Soundscapes, die eng mit den räumlichen und kulturellen Strukturen einer Stadt verbunden ist, in bestimmten urbanen Milieus und räumlichen Praktiken zu beobachten. Wieso entsteht eine bestimmte Musikrichtung in einer bestimmten Stadt zu einer bestimmten Zeit? Wie beeinflussen sich Musik und räumliche Praktiken gegenseitig? Im Rahmen des Seminars werden unterschiedliche Beispiele von urbanen Musikstilen untersucht und anhand derer räumliche Muster und kulturelle Praktiken erläutert. Neben der Arbeit mit theoretischen Texten gehört zum Seminar die Erstellung einer kleinen Podcast-Reihe.

---

## Wilhelmsburg Orchestra

*Bernd Kniess, Sebastian Bührig*

Mittwoch, 19:30 - 21:00 Uhr, UdN Wilhelmsburg  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 17.10.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA  
begrenzt auf 15 Teilnehmer/innen  
Kontakt: sebastian.buehrig@hcu-hamburg.de

Das 2010 von Prof. Christopher Dell gegründete Wilhelmsburg Orchestra ist ein Forschungsorchester. Es ist ein Versuchsaufbau, um in die Logik der Nachbarschaft hineinzukommen, um nicht nur zu beobachten, sondern auch zu aktivieren.

Als wichtigste Strategie zeitgenössischer Stadtentwicklung hebt Kees Christiaanse das Orchestrieren heraus: "orchestrating a phased, open-ended development, in which existing, built, natural and programmatic qualities are integrated." Was aber heißt orchestrieren? Am besten bekommt man das heraus, wenn man in einem Orchester mitspielt. In diesem Kontext entsteht das Wilhelmsburg Orchestra als Teil des Curriculums der Universität der Nachbarschaften. Es setzt sich aus Studierenden der HCU sowie Anwohnern und Nachbarn der UdN zusammen. Jeder, der ein Instrument besitzt und Lust hat es zu spielen, ist eingeladen mitzumachen. Das Orchester besteht aus Laien und entwirft seine Musik selbst, spielt, improvisiert, gibt Gas. Musikalische Praxis wird Ausdruck von Stadt und dem, was wir daraus machen: "Let's play!"

## Der inszenierte Raum

*Dominik Neuner*

Freitag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 16b  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 19.10.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: info@dominikneuner.de

Auf der Basis einer kulturhistorischen Betrachtung der Entwicklung theatraler Spiel-Räume seit der Frühzeit bis in die Gegenwart wird der vielgestaltige Begriff „Raum“ und seine Ausdehnung in die Handlungszone „Zeit“ gemeinsam erörtert. In praktischen Übungen wird das reziproke Verhältnis von Raum und Geschehen erfahrbar gemacht: Dem Raum ausgesetzt geht es in die Auseinandersetzung mit dem Raum. Im Schnittpunkt zwischen Ich-Innenraum und Welt-Außenraum ist das Theater angesiedelt. Und in der Schnittmenge der daraus resultierenden Fragen treffen sich Regisseure, Bühnenbildner, Architekten und Städteplaner auf demselben Terrain.

Achtung:  
Notizbuch und Skizzenblock sind für jede Veranstaltung unerlässlich!

---

## Die Stadt im Film

*Beatrix Schwehm*

6 Blockermine (s. Q-Homepage), AV PAV-08  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 17.10.2012  
Studium Fundamentale\_Bachelorkatalog

Angebot offen für: BA  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: beatrix.schwehm@trifilm.de

Kaum ein Medium oder eine Kunstform kann uns einen Ort so nahe bringen wie der Film. Die Stadt ist ein öffentlicher gestalteter Raum, ein Sehnsuchts- und Fluchttort, ein urbanes Gefüge – ein Ort, der Geschichten beherbergt.

In diesem Seminar werden wir uns eine Reihe von Dokumentarfilmen ansehen, in deren Zentrum die Stadt steht. Dabei beschäftigen wir uns unter anderem mit dem dokumentarischen Essay, der eine Vielfalt von Erzählformen zulässt. Welche filmischen Mittel wählen Filmemacher/innen, um Orte vorzustellen und zu etablieren? Wie werden Erfahrungen, Stimmungen und Inhalte komprimiert und akzentuiert? Welche dramaturgischen Formen wählen sie und welche Funktion erhält dadurch die Stadt. Wie wird sie visuell, auditiv und musikalisch bearbeitet? Das Seminar ist als Filmanalyse-Seminar konzipiert.

**Termine:** 17.10.12, 07.11.12, 28.11.12, 19.12.12, 16.01.13 jeweils 15:30 - 19:15 Uhr; 23.01.13, 15:30 - 17:45 Uhr

## artLab – Kunstlabor

*Regula Valérie Burri*

Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr (& 01.02.13, 09:00-16:00 Uhr), AV 16c

Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 24.10.2012

Studium Fundamentale\_Masterkatalog

Angebot offen für: MA

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Seit einigen Jahren wird im deutschsprachigen Raum intensiv über die Beziehung von Wissenschaft und Kunst diskutiert. Die Debatten drehen sich um die Frage nach den Gemeinsamkeiten und Unterschieden wissenschaftlicher und künstlerischer Erkenntnisproduktion sowie um deren Anwendung und Nutzung in unterschiedlichen Kontexten. Unter dem Begriff „Künstlerische Forschung/Artistic Research“ entsteht derzeit ein neues Reflexions- und Praxisfeld, das künstlerische Forschungspraktiken nicht nur theoretisch untersucht, sondern auch praktisch erprobt.

In diesem Seminar werden wir uns anhand von ausgewählten Texten mit den Schnittstellen von Wissenschaft und Kunst sowie mit künstlerischer Forschung beschäftigen. Ziel ist es, einen Einblick in aktuelle Themen und Debatten rund um die künstlerische Forschung zu gewinnen und die unterschiedlichen Positionen zu diskutieren.

Ein Teil des Seminars wird der Entwicklung und Umsetzung eines eigenen künstlerischen Projekts gewidmet sein, das Kunst als Forschung bzw. in der Forschung praktiziert.

---

## 13 Things That Don't Make Sense

*Thomas Schramm*

Freitag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN D 103

Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 19.10.2012

Studium Fundamentale\_Masterkatalog

Angebot offen für: MA

begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Der renommierte New Scientist-Autor Brooks stellt in seinem berühmten Buch 13 scheinbar ungelöste Probleme der Wissenschaft vor. Diese 13 Seminarthemen reichen vom Problem der Dunklen Materie der Kosmologie oder dem Kontakt zu Außerirdischen, über die Frage, was denn Leben und Tod eigentlich sei oder warum Sex notwendig ist bis hin zur Frage, ob und warum der Placebo-Effekt oder Homöopathie funktioniert und ob wir einen freien Willen haben. In dieser Tour de Force durch die Wissenschaften soll verstanden werden, worum es eigentlich geht und einigen Quellen nachgeforscht werden, um zu einem eigenen Urteil zu gelangen. Dabei kann ein wenig verstanden werden, wie Wissenschaft funktioniert und wie sicher die scheinbar sicheren Erkenntnisse sind.

Achtung:

Literatur in englischer Sprache.



## Gleiche Bildung – Gleiche Rechte

*Henning Schweer*

4 Blockermine (s. Q-Homepage), AV 16c  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 20.10.2012  
Studium Fundamentale\_Masterkatalog

Angebot offen für: MA  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: [henning.schweer@hcu-hamburg.de](mailto:henning.schweer@hcu-hamburg.de)

Gelehrte Frauen hat es im Laufe der Geschichte immer gegeben, auch wenn Frauen sich ihren Zugang zu höherer Bildung häufig erkämpfen mussten. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts verschlechterten sich die Bildungschancen für Mädchen und Frauen jedoch erheblich. Der Zugang für Frauen zu den Universitäten verschloss sich sogar fast vollständig. Zugleich begann mit der ersten Frauenbewegung der Kampf um einen gleichberechtigten Zugang zu den Bildungseinrichtungen und zur Wissenschaft, der schließlich an der Wende zum 20. Jahrhundert durch eine Öffnung der Universitäten für Studentinnen erste Erfolge zeigte. Das Seminar gibt einen Überblick über die Geschichte von Frauenbildung und -studium mit einem besonderen Schwerpunkt auf dem 19. und frühen 20. Jahrhundert. Dabei werden u.a. Biographien engagierter Vorreiterinnen wie etwa Sofja Kowalewskaja vorgestellt. Auch der Zusammenhang zwischen dem Einsatz für gleiche Bildungschancen und dem Kampf für eine gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe von Frauen soll deutlich werden. Zusätzlich werden auch Bezüge zu heutigen Diskussionen hergestellt.

**Termine:** 20.10.12, 17.11.12, 15.12.12, 9:00 - 15:30 Uhr; 19.01.13, 9:00 - 15:30 Uhr

---

## Sites of Mobility

*Esther Pilkington, Philipp Wetzel*

Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 16a  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 17.10.2012  
Studium Fundamentale\_Masterkatalog\_engl.

Angebot offen für: MA  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: [esther.pilkington@hcu-hamburg.de](mailto:esther.pilkington@hcu-hamburg.de)

Mobility is considered to be of increasing importance today: the term not only describes different forms of travelling and movement (tourism, migration, business, etc.) but also refers to the global flow of materials, information and data. When looking at this world „on the move“, we need to consider not only the movement itself but also the places and infrastructures where movement is concentrated and organised (streets, airports, stations, harbours, post offices, etc.). After discussing the theme of mobility from different disciplinary perspectives (sociology, geography, art etc.), we will visit a range of different „sites of mobility“ in Hamburg as part of this seminar. There, we will research mobility through these places, and these places through the topic of mobility: How is mobility constructed and organised? In what ways do different types of mobility come together at these places? How is the relationship between place and mobility negotiated? And, finally: how can we approach, document, move through and intervene into these places? Students will be asked to actively co-organise these site visits through different forms of preparation and documentation. In discussions we will collaboratively develop proposals for projects: What is possible at these sites? What can we make possible there?

## Economic Geographies of Globalisation

*Tim Heinemann*

Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 241  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 17.10.2012  
Studium Fundamentale\_Masterkatalog\_engl.

Angebot offen für: MA  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: tim.heinemann@hcu-hamburg.de

There are no such things as economies, only economic geographies. All economic activities (e.g. production, exchange and consumption of goods and services) 'take place' – they are situated in concrete localities and spaces such as nation states, regions, cities and households. Consequently, economic processes and practices are always manifested in and influenced by specific social and cultural contexts that constitute places. Thus the key aim of this class is to understand how economies work across space. It challenges the view of a 'flat' global economy that is guided by the same rationales/principles, laws and (business) cultures. Instead, the module advances an understanding of economic processes and practices (e.g. the circulations of capital and people; production of goods and services) as embedded in concrete places and hence shaped by specific cultural and social norms and practices, and thus highlights the recursive relationships between economies and their geographies. In addressing these issues the course seeks to sharpen our understanding of the spatially variegated nature of processes and practices that shape economic geographies of globalisation.

---

## Mehrsprachigkeit in Wissenschaft und urbaner Praxis

*Ingrid Breckner*

Mittwoch, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 16c  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 17.10.2012  
Studium Fundamentale\_Masterkatalog

Angebot offen für: MA  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de

Die entstandene Internationalität und Diversität urbaner Lebenswelten hat eine Vielfalt von Sprachen zusammengeführt, deren Existenz und Reichtum Stadtbewohner und Stadtgestalter allenfalls en passant wahrnehmen. Das Spektrum der Mehrsprachigkeit reicht von Körpersprachen, gesprochenen und geschriebenen Sprachen, Sprachen wissenschaftlicher Disziplinen bis hin zu Sprachästhetik oder Architektursprachen.

Ziel der Veranstaltung ist es, anhand von referierten Texten den Kosmos urbane Mehrsprachigkeit zu erschließen und anschließend in kleinen Forschungsprojekten empirische Beispiele zu diesem Themenfeld zu sammeln und zu dokumentieren.

## Business Anthropology

*Heinrich Schwarz*

6 Blockermine (s. Q-Homepage) , AV 16a  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 20.10.2012  
Studium Fundamentale\_Masterkatalog

Angebot offen für: MA  
begrenzt auf 16 Teilnehmer/innen  
Kontakt: heinrich.schwarz@gmail.com

Viele Produkte oder Projekte scheitern, weil sie für Menschen nicht wirklich relevant sind oder an deren Bedürfnissen vorbeigehen. Denn die tatsächlichen Bedürfnisse von Menschen herauszufinden ist alles andere als trivial. Business Anthropology ist ein Ansatz, der zunehmend in Wirtschafts- und Geschäftskontexten eingesetzt wird. Wie der Name vermuten lässt, werden dabei Methoden der Sozial- und Kulturwissenschaften, wie zum Beispiel ethnographische Feldforschung, auf Geschäftsprobleme angewandt. Ziel dabei ist, über ein tieferes Verständnis von Verhaltensweisen und Bedürfnissen von Nutzern, Kunden oder Konsumenten, bessere und neuartige Produkte, Dienstleistungen oder auch Geschäftsstrategien zu entwickeln. Das Seminar hat einen ausführlichen Praxisteil, in dem die Teilnehmer ein reales Projekt bearbeiten, vom Briefing über Feldforschung bis hin zur Entwicklung von Lösungsideen. Es geht um die folgenden Fragestellungen: Was ist Business Anthropology und was macht sie interessant? Wie funktioniert dieser Ansatz? Wie wendet man ihn produktiv auf echte Problemstellungen an? Die Bereitschaft sich über das Lesen von Texten hinaus zu einem Thema zu engagieren ist unerlässlich. // Termine siehe Q-Studies-Heft

---

## Die Idylle

*Thomas Gann*

Mittwoch, 16:15 - 18:45 Uhr, AV 017  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 17.10.2012  
Studium Fundamentale\_Masterkatalog

Angebot offen für: MA  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: thomasgann@gmx.net

Der Terminus Idylle ist heute Bestandteil unserer Alltagssprache. Diverse Orte und Zustände, die als ruhig, schön oder abgesehen wahrgenommen werden, können als „idyllisch“ bezeichnet werden. Doch auf welche Traditionen stützt sich diese Benennungspraxis, von welchen Zuständen und Räumen spricht der Begriff der Idylle? Seit der Antike zeichnet sich die zunächst auf dem Feld der Literatur formierende Gattung Idylle dadurch aus, Idealzustände des Friedens, der Ruhe, der Harmonie zu schildern und diese auch in landschaftlichen Idealräumen zu verorten.

Im Seminar sollen grundlegende Texte und Bildentwürfe idyllischer Raumkonzeptionen untersucht werden. Unter anderem der literarische Raum der biblischen Paradiesgeschichte, die Idyllenräume der antiken Hirtendichtung, sowie Bezugnahmen auf antike Idyllenkonzeptionen in der Literatur und Landschaftsmalerei des 18. und 19. Jahrhunderts. Der Idealraum der Idylle trägt dabei, wie zu untersuchen sein wird, stets die Spur einer Grenze in sich. Was in ihm potentiell ausgegrenzt werden soll (Bedrohung, naturfremde Zivilisation) rückt zugleich in Form einer abwesenden Präsenz in die Wahrnehmung.

## Wilhelmsburg Orchestra

*Bernd Kniess, Sebastian Bührig*

Mittwoch, 19:30 - 21:00 Uhr, UdN Wilhelmsburg  
Seminar; 2 SWS; Erster Termin: 17.10.2012  
Studium Fundamentale\_Masterkatalog

Angebot offen für: MA  
begrenzt auf 15 Teilnehmer/innen  
Kontakt: sebastian.buehrig@hcu-hamburg.de

Das 2010 von Prof. Christopher Dell gegründete Wilhelmsburg Orchestra ist ein Forschungsorchester. Es ist ein Versuchsaufbau, um in die Logik der Nachbarschaft hineinzukommen, um nicht nur zu beobachten, sondern auch zu aktivieren.

Als wichtigste Strategie zeitgenössischer Stadtentwicklung hebt Kees Christiaanse das Orchestrieren heraus: "orchestrating a phased, open-ended development, in which existing, built, natural and programmatic qualities are integrated." Was aber heißt orchestrieren? Am besten bekommt man das heraus, wenn man in einem Orchester mitspielt. In diesem Kontext entsteht das Wilhelmsburg Orchestra als Teil des Curriculums der Universität der Nachbarschaften. Es setzt sich aus Studierenden der HCU sowie Anwohnern und Nachbarn der UdN zusammen. Jeder, der ein Instrument besitzt und Lust hat es zu spielen, ist eingeladen mitzumachen. Das Orchester besteht aus Laien und entwirft seine Musik selbst, spielt, improvisiert, gibt Gas. Musikalische Praxis wird Ausdruck von Stadt und dem, was wir daraus machen: "Let's play!"

---

## Zusammen handeln, getrennt bewegen

*Kai van Eikels*

3 Blockermine (s. Q-Homepage), AV 16c  
Blockseminar; 2 SWS; Erster Termin: 07.12.2012  
Studium Fundamentale\_Masterkatalog

Angebot offen für: MA  
begrenzt auf 25 Teilnehmer/innen  
Kontakt: alles.fliesst@gmx.net

Die verbreiteten Vorstellungen und Debatten zum Thema Kollektivität waren lange vom Gegensatz, individuell vs. kollektiv' bestimmt. Man ging davon aus, dass das Kollektiv die Freiheit des Individuums einschränkt, die unterschiedlichen Ansprüche der Individuen kollektives Handeln erschweren oder unmöglich machen.

Im Seminar sollen theoretische und praktische Ansätze behandelt werden, die aus dieser frustrierenden Tradition ausseren: Konzepte politischen Handelns, die nicht auf Gruppe, Partei oder Staat fokussiert sind, sondern zerstreute, locker vernetzte Akteure vom Typ des ‚Schwarms‘ als politische Subjekte ernst nehmen; künstlerische Aktionen, die nicht mehr darauf abzielen, ein zentrales Ereignis zu schaffen, an dem dann partizipiert wird, sondern selbst am Leben der Menschen partizipieren und sich auf die Heterogenität dieses Lebens einlassen; und Zugänge zum Urbanen, die ‚Stadt‘ weniger vom Planen und Gestalten her verstehen als von der Synchronisierung beispielsweise architektonischer Prozesse mit vielfältigen und widersprüchlichen sozialen Wirklichkeiten.

**Termine:** 07.12.12, 08.12.12, 09.12.12, 10:00 - 18:00 Uhr